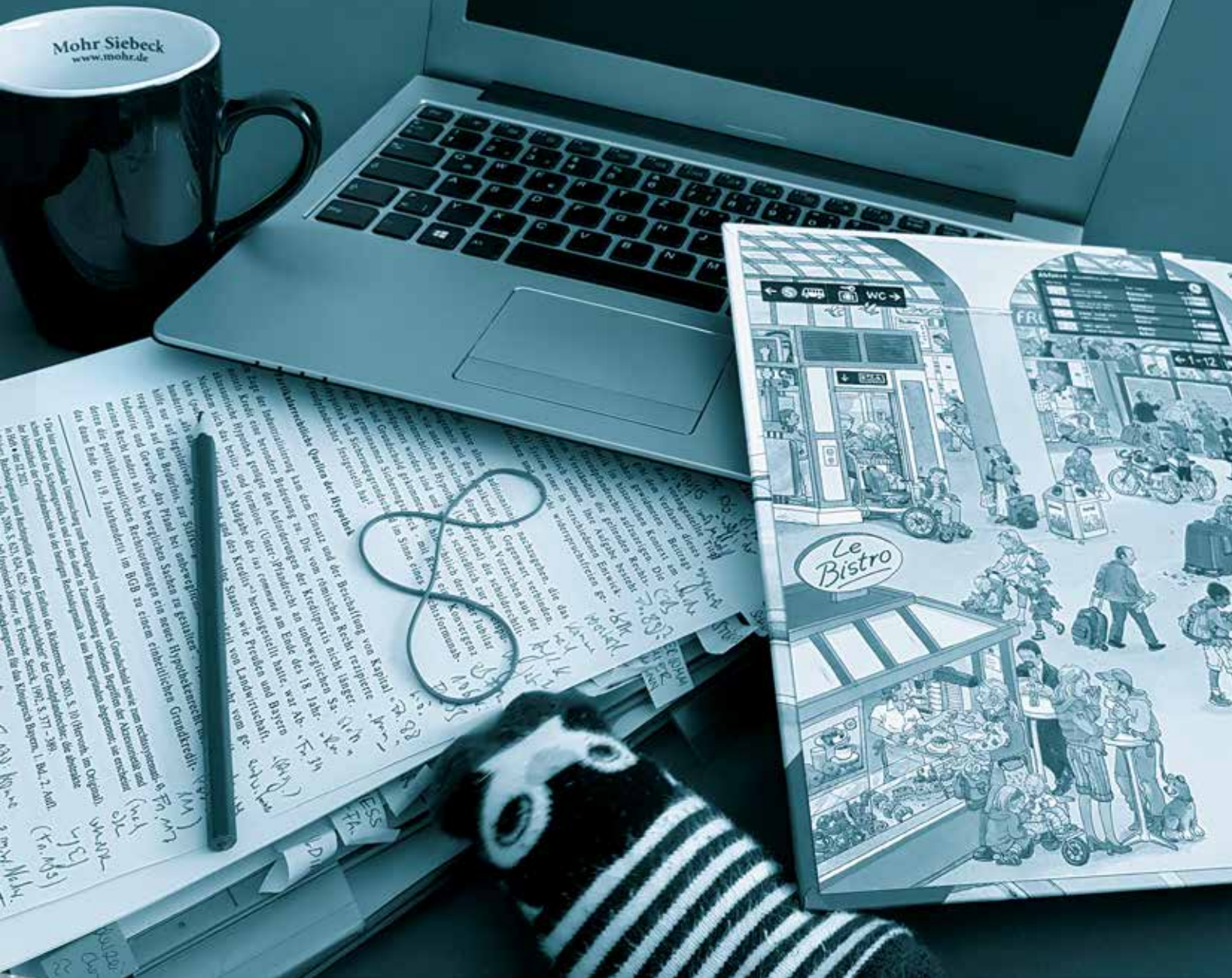


# Mohr Kurier

## Neuerscheinungen New Publications

# 2021/2



Theologie | Theology  
Judaistik | Jewish Studies  
Religionswissenschaft | Religious Studies

Geschichtswissenschaft | History  
Altertumswissenschaft | Classics  
Philosophie | Philosophy

Rechtswissenschaft | Law  
Wirtschaftswissenschaft | Economics  
Sozial-/Kulturwissenschaften | Social/Cultural Studies

Bücher für die  
Wissenschaft

Academic  
Publishing  
since 1801



**Mohr Siebeck**

[mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com)

## Debatte: Die Corona-Pandemie und das Recht

### Jahrbuch des öffentlichen Rechts der Gegenwart (JöR) Neue Folge, Band 69

Herausgegeben von Oliver Lepsius, Angelika Nußberger,  
Christoph Schönberger, Christian Waldhoff und Christian Walter

#### eBook-Sonderausgabe zur Corona-Pandemie



Die vorliegende eBook-Sonderausgabe macht die Beiträge zur »Debatte« im aktuellen *Jahrbuch des öffentlichen Rechts der Gegenwart (JöR)* im Paket zugänglich. Darin geht es um die vielfältigen Rechtsfragen, die die Corona-Pandemie hervorgerufen hat. Sie hat nicht nur zu den massivsten Grundrechtseingriffen seit 1949 geführt, es stellen sich auch heikle Fragen, welches Staatsorgan in dieser faktischen Notstandssituation eigentlich handeln darf und muss. Ist die Krise wirklich die »Stunde der Exekutive«? Hat sich der Deutsche Bundestag zu sehr zurückgehalten? In welchen Rechtsformen muss der »Lockdown« vollzogen werden? Wie verarbeitet der politische Prozess das medizinisch-naturwissenschaftliche Wissen oder genauer: die dort herrschende Ungewissheit? Kommen finanzielle Entschädigungen für die durch die massiven staatlichen Eingriffe hervorgerufenen Schäden in Betracht?

#### Inhaltsübersicht:

*Gunnar Folke Schuppert*: Die Corona-Krise als Augenöffner. Ein rechts- und damit zugleich kultursoziologischer Essay – *Hannah Ruschemeier*: Neues Virus, alte Rechtsfragen? Beobachtungen zur Pandemiedebatte – *Felix Schmitt*: Solutionismus, Technokratie und Entdemokratisierung. Corona und die langen Stunden der Exekutive – *Maryam Kamil Abdulsalam*: Die Stunde der Exekutive: Ein Wendepunkt im Umgang mit Tatsachen? – *Klaus Ferdinand Gärditz*: Freie Wissenschaft als Gelingensbedingung der politischen Willensbildung in der Pandemie – *Laura Münkler*: »Nothing else matters«. Wem Gehör schenken in der »Corona-Krise«? – *Andrea Edenharter*: Grundrechtseinschränkungen in Zeiten der Corona-Pandemie – *Anika Klafki*: Kontingenz des Rechts in der Krise. Rechtsempirische Analyse gerichtlicher Argumentationsmuster in der Corona-Pandemie – *Karl-Heinz Ladeur*: Die Pandemie Covid-19 als Wende zu einem neuen Paradigma des Verwaltungshandelns? Auf dem Weg zum datenbasierten Verwaltungsakt! – *Hinnerk Wißmann*: Ordnungsververtretende Gesetzgebung. Zum Zusammenwirken von Bundes- und Landesrecht in der Pandemiebekämpfung – *Christian Winterhoff/Söhnke Eisele*: Coronabedingte Betriebsschließungen: ohne Entschädigungsanspruch zulässig? Zur Verhältnismäßigkeit entschädigungsloser Betriebsschließungen und zur Rechtsfigur des ausgleichspflichtigen Grundrechtseingriffs – *Ulrich Jan Schröder*: Das Verhältnis von Gemeinwohl und Sonderopfer in der staatshaftungsrechtlichen Bewältigung der Corona-Pandemie – *Julian Lubini*: Nebenstrafrecht in der Krise. Strafrechtliche Aspekte von Covid-19 – *Anne Peters*: Die Pandemie und das Völkerrecht – *Oliver Lepsius*: Partizipationsprobleme und Abwägungsdefizite im Umgang mit der Corona-Pandemie

Jahrbuch des öffentlichen Rechts  
der Gegenwart. Neue Folge  
Herausgegeben von Oliver  
Lepsius, Angelika Nußberger,  
Christoph Schönberger, Christian  
Waldhoff und Christian Walter  
eBook-Sonderausgabe:  
Die Corona-Pandemie und das Recht

2021. 328 Seiten (Jahrbuch des  
öffentlichen Rechts der Gegenwart)  
eBook ISBN 978-3-16-160983-1  
DOI 10.1628/978-3-16-160983-1  
€ 89,- (erschienen/available)

#### Mohr Siebeck

Postfach 2040  
72010 Tübingen  
Fax +49 (0) 7071 51104  
E-Mail [info@mohrsiebeck.com](mailto:info@mohrsiebeck.com)  
[www.mohrsiebeck.com](http://www.mohrsiebeck.com)

Informationen zum *Jahrbuch des öffentlichen Rechts der Gegenwart (JöR)*.  
*Neue Folge, Band 69*, als Gesamtwerk finden Sie auf S. 61 dieses Mohr-  
Kuriers.

## Unser Verlagsprogramm

Das Programm eines Wissenschaftsverlages ist mehr als sein Aushängeschild. In den Titeln, die ein Verlag publiziert, verkörpert sich seine geistige Tradition ebenso wie sein Anspruch, die Fächer mitzugestalten, die im Verlag eine Heimat gefunden haben. Ein wissenschaftliches Programm drängt auf eine konturierte Gestalt: Es geht darum, mit den einzelnen Büchern auch ihren inneren Zusammenhang und denjenigen zwischen den verschiedenen Programmbereichen abzubilden. Diese ideelle Kohärenz kann formal in der Qualität der Publikationen bestehen, aber auch thematisch darin, daß ein Verlag bestimmte Fächer und prägende Autoren umfaßt und andere nicht. Zu einem guten Programm gehört daher auch die Ablehnung, der Ausschluß – sonst fehlen Kontur und Erkennbarkeit. Im besten Fall gewinnt das Programm eine solche Strahlkraft, Dignität und Vertrauenswürdigkeit, daß ein interessierter Leser einen Titel kauft, weil er weiß, daß der Verlag für Qualität bürgt. Das Verlagsprogramm kann zudem als Indiz für die wirtschaftliche Stabilität verstanden werden: Denn wenn auch für jeden Verlag gilt, daß ein gutes Programm keine hinreichende Bedingung für ökonomischen Erfolg ist – umgekehrt wird man sagen können, daß ein Verlag ohne ein klar gepflegtes und konsequent entwickeltes Programm langfristig wirtschaftlich keine Chancen hat.

In unserem Verlag erscheinen in den Fächern, die wir publizieren, akademische Qualifikationsschriften ebenso wie Tagungsbände, Kommentare, Editionen, Festschriften, Monographien und wissenschaftliche Essays. Die Dissertation, die zunächst für Spezialisten interessant ist, steht neben der Biographie, die auf einen größeren Leserkreis zielt. Denn diesen Anspruch verbinden wir mit unserem Programm: Wir möchten immer wieder Titel publizieren, die thematisch so interessant und sprachlich so zugänglich sind, daß wir, über das betreffende Fach hinaus, die Aufmerksamkeit einer größeren Öffentlichkeit wecken. Dann setzen wir darauf, daß Leser aus sachlichem Interesse und in der Hoffnung auf Lesevergnügen zu dem betreffenden Titel greifen – und nicht primär, weil dazu wissenschaftlich gearbeitet wird. In dieser Vorschau finden sich mehrere Bücher dieses Genres, allen voran die Biographie über Paul Siebeck von Konrad Hammann. Wir sind sehr dankbar, daß der uns langjährig verbundene Autor das Werk vor seinem Tod noch so weit fertigstellen konnte, daß wir es publizieren können. Weitere Titel, die die Anmutung eines Sachbuches haben, hervorzuheben, hieße andere vernachlässigen. Im übrigen entscheidet letztlich ohnehin die Rezeption, welches Buch eine größere Leserschaft erreicht und welches nicht. Denn der Planbarkeit des Erfolgs von Titeln in einem Wissenschaftsverlag sind Grenzen gesetzt. Ob ein Buch in einer größeren Zeitung besprochen wird, ob es weitreichende Aufnahme findet und größeren Absatz – das entscheidet der Markt, durch Rezensenten, Käufer, Leser.

## Our Publishing Program

An academic publisher's program is more than just its showpiece. The titles which a publishing company publishes embody its intellectual tradition as well as its aspiration to help shape those subjects which have found a home in the company. An academic publishing program demands a clearly defined image: This means that the individual books also depict their inner context as well as that which exists between the various subject areas. This ideational coherence can exist formally in the quality of the publications but also thematically in the fact that a publishing company includes certain disciplines and influential authors and not others. Thus a good program also involves rejection, exclusion – otherwise the profile and the recognizability are missing. In the best case the program acquires such an appeal, such dignity and trustworthiness that an interested reader will buy one of its titles because he knows that the publisher vouches for quality. In addition, the publishing program can also be seen as an indication of economic stability, since even if it holds true for every publisher that a good program is not a sufficient condition for economic success – conversely you will be able to say that a publisher without a clearly well-maintained and consistently developed program will in the long run have no economic prospects.

We publish academic qualification papers as well as conference volumes, commentaries, multi-volume works, Festschriften, monographs and scholarly essays on those subjects dealt with in our publishing house. Dissertations, initially of interest to specialists, are right beside biographies, which are aimed at a wider readership, because combined with the publishing program is the aspiration to consistently publish titles which arouse wider public interest because of their subject and their readily accessible language and which transcend the subject itself. We rely on readers to pick the title in question because of their interest in the subject and in the hope of reading for pleasure, and not primarily because this has been dealt with in a scholarly manner. In this preview there are several books of this genre, above all the biography of Paul Siebeck by Konrad Hammann. We are very grateful that the author, who was associated with us for many years, was on the whole able to complete his work before his death so that we are able to publish it. Highlighting further titles which give the impression of being a non-fiction work would mean neglecting others. Furthermore, it is ultimately the reception anyway which will decide which book reaches a wider readership and which does not, since the predictability of the success of books in an academic publishing company is limited. It is the market which decides, through reviewers, buyers and readers, if a book will be reviewed in a large newspaper, if it will be well received and will sell well.

*Henning Ziebritzki*



## Inhaltsverzeichnis

### Geschichtswissenschaft

- 6 **Königseder** Herbert Cram und der Verlag Walter de Gruyter 1945 bis 1967  
7 **Hammann** Paul Siebeck und sein Verlag  
32 **Lichy** Stand und Aufstand

### Judaistik

- 10 **Social History of the Jews in Antiquity** Siegal / Ben-Dov (ed.)  
**Labovitz** Massekhet Mo'ed Qatan  
12 **Dershowitz** The Valediction of Moses  
35 **Schorsch** »Better a Scholar than a Prophet«

### Religionswissenschaft

- 11 **Rituale und Magie in Ugarit** Müller/Neumann/Salo (Hg.)  
**Les cultes aux rois et aux héros à l'époque hellénistique: continuités et changements** Lenzo/Nihan/Pellet (ed.)  
35 **Stroumsa** Religion as Intellectual Challenge in the Long Twentieth Century

### Theologie

- 8 **Barth** Symbole des Christentums  
9 **Dalferth** Deus Praesens  
**Dalferth** Gegenwart  
12 **Dershowitz** The Valediction of Moses  
13 **Finkelstein** Essays in Biblical Historiography: From Jeroboam II to John Hyrcanus I  
**Fishbane** Biblical Text and Exegetical Culture  
14 **The History of Isaiah** Stromberg/Hibbard (ed.)  
**Seitz** Essays on Prophecy and Canon  
15 **The Formation of the Hebrew Psalter** Barbiero/Pavan/Schnocks (ed.)  
**Röhrig** Innerbiblische Auslegung und priesterliche Fortschreibungen in Lev 8–10  
16 **Wetzel** Violence and Divine Victory in the Book of Esther  
**McKenzie** History as Harlotry in the Book of Ezekiel  
17 **Sin, Suffering, and the Problem of Evil** Scheuer/Willgren Davage (ed.)  
**Pain in Biblical Texts and Other Materials of the Ancient Mediterranean** Bauks/Olyan (ed.)

- 18 **Prophecy and Hellenism** Bezzel/Pfeiffer (ed.)  
**Niebuhr** Tora und Weisheit  
19 **Hofius** Exegetische und theologische Studien  
**Culpepper** Designs for the Church in the Gospel of John  
20 **Der Nous bei Paulus und in seiner Umwelt** Frey/Nägele (Hg.)  
**Die Datierung neutestamentlicher Pseudepigraphen** Grünstäudl/Schmidt (Hg.)  
21 **Antike Fluchtafeln und das Neue Testament** Hölscher/Lau/Luther (Hg.)  
**Wischmeyer** Love as Agape, Coppins (transl.)  
22 **Vortisch** Das unschuldige Blut im Matthäusevangelium  
**Filannino** The Theological Programme of Mark  
23 **Marulli** La reconfiguration épistémique du lecteur de Marc  
**Niepert-Rumel** Metaphernkombinationen in der neutestamentlichen Rede vom Tod Jesu  
24 **den Heijer** Portraits of Paul's Performance in the Book of Acts  
**Longarino** Pauline Theology and the Problem of Death  
25 **Isaiah's Servants in Early Judaism and Christianity** Lyons/Stromberg (ed.)  
**Cole** Isaiah's Servant in Paul  
26 **Harper** Paul and Philo on the Politics of the Land, Jerusalem, and Temple  
**Prayer and the Ancient City** Patzelt/Rüpke/Weissenrieder (ed.)  
27 **Lied** Invisible Manuscripts: Textual Scholarship and the Survival of 2 Baruch  
**Stanton** Unity and Disunity in Greek and Christian Thought under the Roman Peace  
28 **Durner** Die Trostschriften des Ambrosius von Mailand  
**van 't Westeinde** Roman Nobilitas in Jerome's Letters  
29 **Stroumsa** The Crucible of Religion in Late Antiquity  
**Bremmer** Becoming a Man in Ancient Greece and Rome  
30 **Kleriker und Laien** Reinert/Leppin (Hg.)  
**Netzwerke der Nonnen** Schlotheuber/Lähnemann (Hg.)  
31 **Suwelack** Der »Herzmahner« als spätmittelalterliche Gebetserzählung  
**Über Religion entscheiden** Choosing my Religion Pohlrig/Steckel (Hg./ed.)  
32 **Cajetan und Luther** Basse/Nieden (Hg.)

- 33 **Kreß** Reformation und kalkulierte Medialität  
**Gröger** Wellhausens Wegbereiter  
34 **Die Religion der Bürger** Pfeleiderer/Matern (Hg.)  
35 **Stroumsa** Religion as Intellectual Challenge in the Long Twentieth Century  
36 **Graf** Helmut Thielicke und die »Zeitschrift für Evangelische Ethik«  
37 **Lausen** Ordnungen der Trauung  
**Herrmann** Gesungene Katechese  
38 **Bach unter den Theologen** Bredembach/Leppin/Schwöbel (Hg.)  
**Phänomene und Diskurse des Interreligiösen** Eurich/Lienhard/Oeming/Stoellger/Stoppel (Hg.)  
39 **Schmiedel** Terror und Theologie  
**Bruner** Eberhard Jüngel on God, Truth, and History  
40 **Etzelmüller** Gottes verkörpertes Ebenbild  
41 **Die Entdeckung der inneren Welt** Haußmann/Schleicher/Schüz (Hg.)  
**Greifenstein** Vom Text zur Predigt  
42 **Schröder** Religionspädagogik, 2. A.  
**Bildung** Schröder (Hg.)  
43 **Theologie für den konfessionell-kooperativen Religionsunterricht** Schröder/Woppowa (Hg.)  
**Kirchengeschichte Latein** Durner/Kochs (Übers./Komm.)  
44 **Gallus** The Perspective of Resurrection  
**Wolff** Liturgical Non-Sense  
45 **Privette** Constructive Realism, Incarnation, and Experience of God  
**Frick** Karl Barth's Ontology of Divine Grace  
46 **Philosophy of Religion After »Religion«** Rodgers/Amesbury (ed.)  
**Das Böse denken** Arndt/Bender (Hg.)

### Philosophie

- 47 **Westerkamp** Spekulative Epen  
**Bledowski** Zugang und Fraktur  
48 **Popper** Objektive Erkenntnis, GW 11  
49 **Vinco** Elemente einer Evidenzmetaphysik  
50 **Gimmel/Jürgasch/Kirchner** An den Grenzen der Muße  
**Semantiken der Muße aus interdisziplinären Perspektiven** Fludernik/Jürgasch (Hg.)
- ### Sozial- und Kulturwissenschaften
- 51 **Vita perfecta?** Eder/Manuwald/Schmidt (Hg.)  
**Muße im 18. Jahrhundert** Fest (Hg.)  
52 **Verordnete Arbeit – gelenkte Freizeit** Cheauré/Gimmel/Rapp (Hg.)  
**Büdel** Ohne die Stunden zu zählen  
53 **Selbstsein als Sich-Wissen?** Janßen/Alkemeyer (Hg.)



**Wirtschaftswissenschaft**

- 53 **Wehrheim** Im Olymp der Ökonomen  
54 **Ohler** Unkonventionelle Geldpolitik

**Rechtswissenschaft**

- 54 **Somek** Moral als Bosheit  
55 **Rechtswissenschaft lehren** Krüper (Hg.)  
56 **Pieroth** Kunstfreiheit im Verfassungswandel  
**Neue Reihe: Untersuchungen über Recht und Religion (URR)** Anuth / Droege / Dusil / Eisele / Kampmann / Reichold / Warnink (Hg.)  
57 **100 Jahre Kirchenverfassung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg** Droege (Hg.)  
**Witte, Jr.** Faith, Freedom, and Family, Doe / Hauk (ed.)  
58 **Kelsen** Veröffentlichte Schriften 1922–1923 (HKW 7), Jestaedt (Hg.)  
**Beil** Historische Entwicklungslinien des Wohnraummietrechts  
59 **Becker** Die neue Kölner Rechtswissenschaftliche Fakultät von 1919 bis 1950  
60 **Ladeur** Verfassungsgerichtsbarkeit in der Krise?  
**Kulick / Vasel** Das konservative Gericht  
61 **Jahrbuch des öffentlichen Rechts der Gegenwart Neue Folge, Bd. 69** Lepsius / Nußberger / Schönberger / Waldhoff / Walter (Hg.)  
62 **Neue Reihe: Future Concepts of Law (FCL)** Wielsch (Hg.)  
**Grimm / Peters / Wielsch** Grundrechtsfunktionen jenseits des Staates  
63 **Ladeur / Graber / Ingold / Wielsch** Die Zukunft der Medienverfassung  
**Fechner / Rösler** Fälle und Lösungen zum Medienrecht, 4. A.  
64 **Kilian** Schriften zur Staatsästhetik  
**Eichenhofer** Sozialrecht, 12. A.  
65 **Integratives Recht** Buchholtz / Croon-Gestefeld / Kerkemeyer (Hg.)  
**Schiffbauer** Formale Verfassungslehre  
66 **Starke** Verbraucherschutz und Grundgesetz  
**Tobisch** Dispositives Recht und Grundgesetz  
67 **Ruf** Die legislative Prognose  
**Drossel** Wahlsystem und Wahlgleichheit  
68 **Janson** Der beschleunigte Staat  
**Barczak** Der nervöse Staat, 2. A.  
69 **Lehner** Souveränität im Bundesstaat und in der Europäischen Union  
**Marxsen** Völkerrechtsordnung und Völkerrechtsbruch

- 70 **Zölls** Das Verbot der Kollektivausweisung nach Art. 4 Protokoll Nr. 4 EMRK  
**Sandhu** Grundrechtsunitarisierung durch Sekundärrecht  
71 **Gömann** Das öffentlich-rechtliche Binnenkollisionsrecht der DS-GVO  
**Barczak / Hartmann** Kohärenz im Glücksspiel  
72 **Maciejewski** Nichtanwendungsgesetze  
**Thüsing / Waldhoff** Geheimsache Staat  
73 **von Nordheim** Der Netzausbauverbund  
**Energierecht nach dem Clean energy package** Gundel/Lange (Hg.)  
74 **Urbane Mobilität** Kment/Rossi (Hg.)  
**Häubler** Verwaarloste Immobilien als Chance  
75 **Lorenz** Akzeptanzmodelle  
**Hamacher** Standortauswahl für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle  
76 **Schrader** Datenschutz Minderjähriger  
**Nissen** Der monetäre Wert von Daten im Privatrecht  
77 **Richter** Information als Infrastruktur  
**Brechmann** Legal Tech und das Anwaltsmonopol  
78 **Lotte** Urheberrechtliche Herausforderungen digitalen Lehrens und Lernens  
**Sesing** Verbreitung digitaler Inhalte  
79 **Baumann** Haftung von Domain-Registralen  
**Schack** Urheber- und Urhebervertragsrecht, 10. A.  
80 **Smart Regulation** Leyens / Eisenberger / Niemann (Hg.)  
**Linardatos** Autonome und vernetzte Aktanten im Zivilrecht  
81 **Gössl** Parteidispositionen und EU-Verbrauchervertragsrecht  
**Scheuch** Rechtsirrtum und Rechtswanglosigkeit  
82 **Winkelmann** Der Anspruch  
**Djurein** Schwebende Unwirksamkeit  
83 **Seidel** Die wertende Wissenszurechnung  
**Schlüter** Rückabwicklung und Selbstbestimmung  
84 **Beck** Die Umwandlung des Befreiungsanspruchs  
**Ackermann** Einkaufsbedingungen beim Forderungskauf  
85 **Handbuch des Römischen Privatrechts in 2 Bänden** Babusiaux / Baldus / Ernst / Meissel / Platschek / Rübner (Hg.)  
86 **Wilhelm** Das Recht der Gesamthand im 21. Jahrhundert  
**Könen** Gesellschafter-Exithaftung im Personenverband

- 87 **GmbHG – Großkommentar**, 3 A., Band III: §§ 53 – 88 GmbHG, EGGmbHG, Habersack / Casper / Löbbe (Hg.)  
88 **Gärtner** Fehlerhafte Vorstandsbeschlüsse  
**Schneider** Schutzgesetzhaftung für fehlerhafte Rechnungslegung  
89 **Berthold** Gläubigerschutz in der Liquidation einer GmbH  
**Schäfers** Korrelative Systeminterferenzen  
90 **Gerding** Anlegerschutz durch Produktverbote auf Finanzmärkten  
**Nemeczek** Der Europäische Pass für Bankgeschäfte  
91 **Leclerc** Der Kartellbußgeldregress  
**Weber** Der Kartellschaden  
92 **Hornkohl** Geschäftsgeheimnisschutz im Kartellschadensersatzprozess  
**Gramsch** International-einheitsrechtliche Abgrenzungsnormen  
93 **Sommerfeld** AGB-Reform und Rechtsflucht  
**Schreiner** Die Vermessung des Mietrechts  
94 **Tybus** Der Schutz von Minderheitsrechten beim Aktionärsausschluss in den USA  
**Arfert** Die Konzerninsolvenz im französischen Recht  
95 **Ruckteschler** Die Veräußerung streitbefangener Gegenstände  
**Klein** Grundrechtsschutz in der Zwangsvollstreckung  
96 **Opfermann** Schiedsvereinbarungen zum CAS  
**Plavec** Auslegung von Schiedsvereinbarungen  
97 **Köppen** Rechtskonfliktkosten im Zivilrecht  
**Labusga** Insolvenzanfechtung von Austauschgeschäften  
98 **Heck** Krisen des fallimento  
**Rübbeck** Das forum attractivum des Europäischen Insolvenzrechts  
99 **Dogmatik als Fundament für Forschung und Lehre**, FS Roth, Althammer / Schärtl (Hg.)  
100 **Giraud-Willer** Kritik starrer Mindeststrafen  
**Kroll** Kernbereichsschutz bei Durchsuchungen  
102 **Impressum Buchausstattung**  
102 **Index der Autoren und Herausgeber**

Angelika Königseder

## Herbert Cram und der Verlag Walter de Gruyter 1945 bis 1967

Ein Wissenschaftsverlag in den politischen Wirren im Nachkriegsberlin



**Angelika Königseder**  
**Herbert Cram und der Verlag Walter de Gruyter 1945 bis 1967**  
Ein Wissenschaftsverlag in den politischen Wirren im Nachkriegsberlin  
2021. Ca. 110 S./pp.  
Fb/hc 978-3-16-160855-1  
eBook 978-3-16-160856-8  
ca. € 40,- (08/2021)

Herbert Cram leitete den Wissenschaftsverlag Walter de Gruyter von 1923 bis 1967. Auf wirtschaftlich erfolgreiche Jahre vor 1945 folgten schwierige Zeiten. Angelika Königseder dokumentiert diese Jahre und erläutert unter anderem, warum die Aufgabe des Verlagssitzes in Berlin für Cram auch zu Zeiten politischer Krisen wie der Berlin-Blockade 1948/49 oder dem Mauerbau 1961 keine Option war.

Der Wissenschaftsverlag Walter de Gruyter agierte während der NS-Herrschaft überaus erfolgreich. Angelika Königseder dokumentiert die schwierigen Jahre nach 1945, die das Unternehmen im Wesentlichen aufgrund seiner »stillen Reserven« – der Verlagsrechte – überdauerte. Zunächst hielt die Verlagsleitung den Betrieb am Laufen, indem die teilweise erhalten gebliebenen Lagerbestände verkauft und anschließend unverändert nachgedruckt wurden. In den 1950er-Jahren ging es zwar wirtschaftlich bergauf, aber familiäre Auseinandersetzungen und wohl auch die personelle Kontinuität in der Verlagsführung verhinderten einen tatsächlichen Aufbruch. Unter Herbert Cram, der den Verlag seit dem Tod Walter de Gruyters im Jahre 1923 leitete, hielten weder neue Wissenschaftsdisziplinen noch ein moderner Führungsstil oder der Aufbau neuer Standorte Einzug bei De Gruyter. Die Aufgabe des Verlagssitzes in Berlin und eine Verlegung in den Westen Deutschlands war für Herbert Cram auch zu Zeiten größter politischer Krisen wie der Berlin-Blockade 1948/49 oder dem Mauerbau 1961 keine Option. Vor allem eine internationale Ausrichtung wurde erst von den neuen Geschäftsführern Kurt-Georg Cram und Kurt Lubasch

ab Mitte der 1960er-Jahre eingeleitet. Mit dem Tod Herbert Crams 1967 endete eine Ära.

### Herbert Cram and the Publishing House Walter de Gruyter 1945 to 1967. An Academic Publishing House in the Political Turmoil of Post-War Berlin.

Herbert Cram managed the academic press Walter de Gruyter from 1923 till 1967. After enjoying economic success before 1945, hard times were to follow. Angelika Königseder documents these years and among other things reveals why giving up the company's Berlin headquarters was – despite political crises such as the Berlin Blockade of 1948/49 and the building of the Wall in 1961 – not an option for Cram.

**Angelika Königseder:**  
Geboren 1966; 1991–2010 in verschiedenen Projekten am Zentrum für Antisemitismusforschung, TU Berlin; 2011–19 freiberuflich als Historikerin, Lektorin und Kuratorin von Ausstellungen zur NS-Zeit; seit 2020 Forschungs- und Projektkoordinatorin des Arthur Langerman Archivs für die Erforschung des visuellen Antisemitismus am Zentrum für Antisemitismusforschung, TU Berlin.

**Fachgebiete:**  
19.–21. Jahrhundert; Wissenschaftsgeschichte.

Konrad Hammann

**Paul Siebeck und sein Verlag**

Paul Siebeck (1855–1920), ursprünglich mit seinem Schwager J. Gustav Kötzle Inhaber der H. Laupp'schen Buchhandlung in Tübingen, erwarb 1878 den Verlag J.C.B. Mohr und ging mit ihm 1880 nach Freiburg, während Kötzle mit der H. Laupp'schen Buchhandlung in Tübingen blieb. Paul Siebeck nannte seine Firma Akademische Verlagsbuchhandlung von J. C. B. Mohr, Inhaber Paul Siebeck, was er – im Stil der Zeit – alsbald auf J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) verkürzte. Er baute den Verlag zu einem wissenschaftlichen Fachverlag aus, der schwerpunktmäßig Werke der liberalen Theologie, des Kulturprotestantismus, der südwestdeutschen Neukantianer, der Nationalökonomien um Max Weber sowie der Privat- und Staatsrechtswissenschaft veröffentlichte. Max Weber wurde nach 1895 zu Paul Siebecks wichtigstem Berater, und seine Gesamtausgabe (MWG) bildet noch heute einen der Eckpfeiler des Verlagsprogramms. 1899 kehrte Paul Siebeck nach Tübingen zurück und leitete die Firmen Mohr und Laupp gemeinsam in Tübingen weiter bis 1920.

Der knapp 100 Jahre später in Mohr Siebeck umbenannte Verlag erhielt durch den erfolgreichen Unternehmer Paul Siebeck die Umriss seiner bis heute vitalen Gestalt. Indem Konrad Hammann den Lebensweg dieses bedeutenden Managers in die gesamte Verlagsgeschichte einbettet, zeichnet er ein tiefenscharfes Bild vom kulturwirtschaftlichen Panorama des späten Kaiserreichs. Die Darstellung widmet sich schwerpunktmäßig der von Paul Siebeck betriebenen Spezialisierung

seines Wissenschaftsverlags auf die vier Kernbereiche der Theologie, Philosophie, Rechtswissenschaft und Nationalökonomie. Das vorliegende Lebens- und Unternehmensportrait, das aus umfangreichen, zumeist erstmals ausgewerteten Archivbeständen erarbeitet ist, vermittelt einen gleichermaßen soliden und erfrischenden Einblick in die geistesgeschichtliche Komplexität des frühen 20. Jahrhunderts.

**Paul Siebeck and his Publishing House.**

Founded in 1801, Mohr Siebeck was given the outlines of its today still vital form by the successful businessman Paul Siebeck (1855–1920). By embedding the life of this important manager in the entire history of the press, Konrad Hammann paints an in-depth picture of the cultural and economic panorama of the late German Imperial period.

**Konrad Hammann (1955–2020):**

Studium der Ev. Theologie in Marburg, Tübingen, München und Göttingen; 1980–81 wiss. Assistent in München; 1981–83 Vikariat in Verden/A.; 1984–91 Pfarrer in Schwalmbach-Trutzheim; 1988 Promotion; 1991–2003 Pfarrer in Göttingen; 1998 Habilitation; von 2003 bis zu seinem Tod Professor für Systematische sowie Historische Theologie und ihre Didaktik in Münster.

**Fachgebiete:**

Kirchengeschichte; Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts; Wissenschaftsgeschichte.

**Ebenfalls von Konrad Hammann:**

Hermann Gunkel – Eine Biographie, 2014  
Rudolf Bultmann – Eine Biographie, <sup>3</sup>2012  
Universitäts-gottesdienst und Aufklärungspredigt, 2000



**Konrad Hammann**  
**Paul Siebeck und sein Verlag**

2021. Ca. 420 S./pp.  
Ln/dl 978-3-16-153885-8  
eBook 978-3-16-160814-8  
ca. € 35,- (09/2021)

Der 1801 gegründete Verlag Mohr Siebeck erhielt durch den erfolgreichen Unternehmer Paul Siebeck (1855–1920) die Umriss seiner bis heute vitalen Gestalt. Indem Konrad Hammann den Lebensweg dieses bedeutenden Managers in die gesamte Verlagsgeschichte einbettet, zeichnet er ein tiefenscharfes Bild vom kulturwirtschaftlichen Panorama des späten Kaiserreichs.



**Ulrich Barth**  
**Symbole des Christentums**  
Berliner Dogmatikvorlesung  
Herausgegeben von Friedemann Steck

2021. Ca. 580 S./pp.  
Br/pb 978-3-16-160882-7  
eBook 978-3-16-160883-4  
ca. € 50,- (09/2021)

Ulrich Barth gibt in seiner Berliner Vorlesung einen Überblick über die Hauptthemen der Dogmatik. Angelegt als Symbolhermeneutik des Christentums, entstehen die Konturen einer liberalen evangelischen Dogmatik, die sich dem aufgeklärt-kritischen Religionsdiskurs ebenso verpflichtet weiß wie der Einsicht in die existentielle und kulturelle Bedeutung des christlichen Glaubens in der Moderne.

## Ulrich Barth

### Symbole des Christentums

Berliner Dogmatikvorlesung

Herausgegeben von Friedemann Steck

Ulrich Barth gibt in seiner Berliner Vorlesung einen Überblick über die Hauptthemen der Dogmatik. Das Ganze ist nicht als ein Gefüge von Lehrbestimmungen oder Bekenntnisartikeln angelegt, sondern als Symbolhermeneutik des Christentums. So entstehen die Konturen einer liberalen evangelischen Dogmatik, die sich dem aufgeklärt-kritischen Religionsdiskurs ebenso verpflichtet weiß wie der Einsicht in die existentielle und kulturelle Bedeutung des christlichen Glaubens in der Moderne. Die einzelnen Kapitel werden jeweils nach biblischem Leitsymbol, menschlicher Lebenssituation, dominierender Gottesvorstellung und religiösem Grundgefühl durchgeführt. Zweck der Darstellung ist es, die innere Verbindung von Religion und Leben herauszuarbeiten. Vorangestellt (Prolegomena) ist ein kritischer Durchgang durch die Geschichte des Terminus ›Dogma‹ und ein konstruktiver Entwurf eines an den Kulturwissenschaften orientierten Begriffs von Dogmatik.

#### *Inhaltsübersicht:*

- I. Schöpfung – die Verdanktheit des Lebens
- II. Jenseits von Eden – die Endlichkeit des Lebens
- III. Sünde – die Fehlbarkeit des Lebens
- IV. Dürsten der Seele – die Selbsttranszendierung des Lebens
- V. Heil – die transzendente Geborgenheit des Lebens
- VI. Unsichtbare Kirche – die spirituelle Verbundenheit des Lebens
- VII. Ewigkeit – die Aufhebung des Lebens.

### **The Symbols of Christianity. The Berlin Dogmatics Lecture.**

Ulrich Barth's Berlin lecture provides an overview of the main themes in dogmatics. The arrangement as a whole is a hermeneutic of Christian symbolism. In this way, the contours of a liberal protestant dogmatic theology emerge, which is as committed to the enlightened and critical discourse on religion as it is to insight into the existential and cultural significance of Christian faith in the modern world.

#### **Ulrich Barth:**

Geboren 1945; seit 1978 Kirchenmusiker in St. Albani Göttingen; 1982 Promotion in Göttingen; 1990 Habilitation in Göttingen; akademische Lehrtätigkeit in München, Mainz, Göttingen und Hamburg; 1993–2010 Professor für Systematische Theologie (Schwerpunkt Dogmatik und Religionsphilosophie) an der Theologischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; 2010–15 Seniorprofessor an der Theologischen Fakultät der Humboldt Universität Berlin; 2016/2017 Vertretungsprofessur in Leipzig.

#### **Friedemann Steck:**

Geboren 1968; 2003 Promotion in Halle; wiss. Mitarbeiter am Interdisziplinären Institut für Pietismusforschung in Halle; wiss. Mitarbeiter bei der Troeltsch-Forschungsstelle in München; Studienleiter am Centro Melantone in Rom; seit 2013 Hochschulpfarrer in München.

#### **Fachgebiet:**

Systematische Theologie.

#### **Ebenfalls von Ulrich Barth:**

Kritischer Religionsdiskurs, 2014  
Gott als Projekt der Vernunft, 2005

#### **Über Ulrich Barth:**

Erleben und Deuten – Dogmatische Reflexionen im Anschluss an Ulrich Barth. Festschrift zum 70. Geburtstag (Hg. v. R. Barth, A. Kubik u. A. v. Scheliha), 2015



Ingolf U. Dalferth

**Deus Praesens**

Gottes Gegenwart und christlicher Glaube

Wer von Gott sprechen will, kann von Gottes Gegenwart nicht schweigen. Nur ein gegenwärtiger Gott verdient, ›Gott‹ genannt zu werden, und gegenwärtig ist Gott nur, wo er sich von sich aus vergegenwärtigt. Ohne Gottes Gegenwart gäbe es keine andere Gegenwart, und ohne Gottes Wirklichkeit keine andere Möglichkeit. Gott ist jeder Gegenwart gegenwärtig, weil er möglich macht, was wirklich wird und wirklich werden könnte. Ingolf U. Dalferth untersucht die zentrale Bedeutung der Konstellation von Gottesgegenwart, Gotteswahrnehmung und Gottesverehrung im christlichen Glauben und Denken und in der Praxis des christlichen Lebens. Die Schwierigkeit der Frage nach Gott ist nicht, dass Gott in unerreichbarer Ferne ist, sondern dass er uns näher ist als wir uns selbst. »Nah ist/Und schwer zu fassen der Gott«, konstatierte Hölderlin. Er hatte mit beidem Recht.

**The Presence of God and Christian Faith.**

Ingolf U. Dalferth examines the essential connection between God, presence, worship and perception of God in Christian faith, life, and thought. God and presence belong inextricably together. God is present to every presence. This raises the much-discussed problems of evil, but it also leads to the core of Christian faith, worship, and theology.

**Ingolf U. Dalferth:**

Geboren 1948; 1977 Promotion; 1982 Habilitation; Professor Emeritus für Systematische Theologie, Symbolik und Religionsphilosophie an der Universität Zürich; Danforth Professor Emeritus für Religionsphilosophie an der Claremont Graduate University in Kalifornien.

**Fachgebiete:**

Systematische Theologie; Religionsphilosophie.

Ingolf U. Dalferth

**Gegenwart**

Eine philosophische Studie in theologischer Absicht

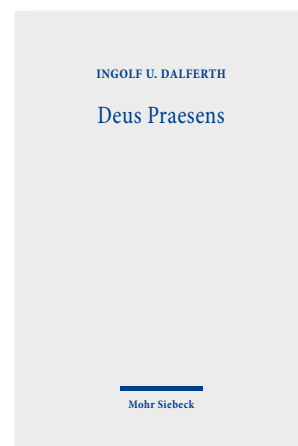
Ohne sich über das Verständnis von Gegenwart Klarheit zu verschaffen kann man auch die Rede von Gottes Gegenwart nicht verstehen. Was heißt es, dass etwas oder jemand gegenwärtig ist? Und in welchem Sinn kann man sagen oder bestreiten, dass Gott gegenwärtig ist? Dass Gott der ist, ohne den nichts anderes gegenwärtig wäre, ist ein Kerngedanke des Bekenntnisses zum Schöpfer. Aber was ist unter Gegenwart zu verstehen? Darüber besteht keine Einigkeit. Ingolf U. Dalferth untersucht diese Frage in fünf Gedankengängen über Gegenwart, Anwesenheit und Abwesenheit, Gegebenheit und Gegenwärtigkeit, Wahrnehmung und Wahrnehmung Gottes. Er zeigt, dass Gegenwart keine Eigenschaft von Ereignissen oder des Erlebens von Ereignissen ist, sondern Teil unserer Orientierungsstrategie in den Zeitstrukturen der Lebens- und Ereigniswelt. Zeit ist immer die Zeit von Ereignissen und Ereignisfolgen. Sie gäbe es auch, wenn es uns nicht gäbe. Von der Gegenwart lässt sich das nicht sagen. Zeit gibt es ohne uns, Gegenwart nur mit und durch uns. Und beides nicht ohne die Gegenwart Gottes.

**A Philosophical Study with Theological Intent.**

Presence is neither a property of events nor of the experience of events, but part of a human strategy of orientation in the time structures of the lifeworld. Time is always the time of events and sequences of events. It would also exist if we did not exist. This is not true for the present. Time exists without us, presence only with and through us. And both not without the presence of God.

**Fachgebiete:**

Systematische Theologie; Religionsphilosophie.



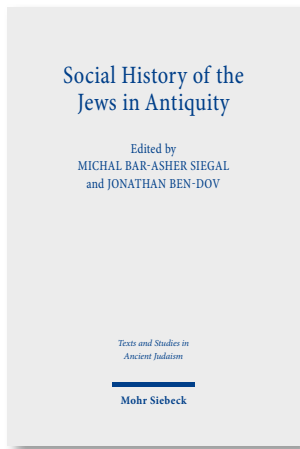
**Ingolf U. Dalferth**  
**Deus Praesens**  
Gottes Gegenwart und christlicher Glaube

2021. Ca. 500 S./pp.  
Br/pb 978-3-16-160656-4  
eBook 978-3-16-160657-1  
ca. € 100,- (09/2021)



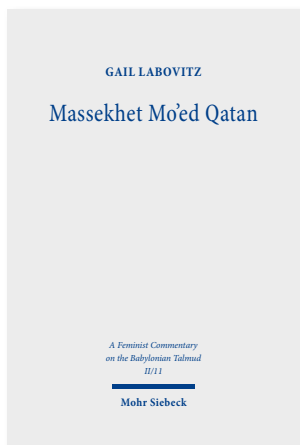
**Ingolf U. Dalferth**  
**Gegenwart**  
Eine philosophische Studie  
in theologischer Absicht

2021. X, 250 S./pp.  
Br/pb 978-3-16-160658-8  
eBook 978-3-16-160659-5  
€ 34,- (erschienen/available)



**Social History of the Jews in Antiquity**  
**Studies in Dialogue with Albert Baumgarten**  
 Edited by Michal Bar-Asher Siegal  
 and Jonathan Ben-Dov

2021. Ca. 400 S./pp. (Texts and  
 Studies in Ancient Judaism).  
 Ln/cl 978-3-16-160694-6  
 eBook 978-3-16-160708-0  
 ca. € 150,- (09/2021)



**Gail Labovitz**  
**Massekhet Mo'ed Qatan**  
 Volume II/10

2021. XIII, 532 S./pp. (A  
 Feminist Commentary on the  
 Babylonian Talmud II/10).  
 Ln/cl 978-3-16-158282-0  
 € 149,- (08/2021)

## Social History of the Jews in Antiquity

Studies in Dialogue with Albert Baumgarten  
 Edited by Michal Bar-Asher Siegal  
 and Jonathan Ben-Dov

The present volume comprises articles by renowned international scholars in academic dialogue with the work of Albert Baumgarten. They contextualize ancient Jewish texts not only for their own sake but also as a way of shedding light on antiquity in general. They address texts taken from the fields of Greco-Roman studies, Hellenistic Judaism, Second Temple sectarianism, rabbinic literature, and various facets of early Christianity. Additionally, there are articles discussing comparative religion, sociology of knowledge, anthropology, and economic history. Together, the articles create an in-depth analysis of the social history of Jews in antiquity.

*Contributors:*

*Michal Bar-Asher Siegal, Jonathan Ben-Dov, Stéphanie E. Binder, Gabriele Boccaccini, Shaye J. D. Cohen, Steven D. Fraade, Martin Goodman, Maxine L. Grossman, Charlotte Hempel, Sylvie Honigman, Shlomit Kendi-Harel, Steve Mason, Hillel Newman, Maren R. Niehoff, Eyal Regev, Adele Reinhartz, Samuele Rocca, Adiel Schremer, Daniel R. Schwartz, Daniel Stökl Ben Ezra*

For the complete table of contents please visit [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

## Sozialgeschichte der Juden in der Antike. Studien im Dialog mit Albert Baumgarten.

**Michal Bar-Asher Siegal** is scholar of rabbinic Judaism and associate professor at the Goldstein-Goren Department of Jewish Thought, Ben-Gurion University of the Negev.

**Jonathan Ben-Dov** is associate professor at the department of Bible, Tel Aviv University.

**Subject areas:**

Ancient Jewish history; history of ancient religions.

Gail Labovitz

## Massekhet Mo'ed Qatan

Text, Translation, and Commentary

Tractate Mo'ed Qatan, in addition to discussing the mid-festivals of Passover and Sukkot, is the primary source on rabbinic mourning laws and rituals. In her commentary Gail Labovitz thus considers such questions as: when considering whether particular forms of labour should or should not take place during the mid-festival or when one is in mourning, which gender's labour is considered significant, which is overlooked or taken for granted? How are practices that are meant to engender certain emotional states – joy in the festival, grief over a death – impacted by gender? How does gender guide who is mourned, and in what ways? She also explores women's unusually conspicuous and public role in funerals and mourning procedures as lamenters. Although Mo'ed Qatan is a short tractate, women, female characters both biblical and rabbinic, and issues of gender feature prominently throughout.

## Massekhet Mo'ed Qatan. Text, Übersetzung und Kommentar.

Der Traktat Mo'ed Qatan ist neben der Erörterung der Zwischenfestspiele von Pessach und Sukkot die wichtigste Quelle zu rabbinischen Trauergesetzen und -ritualen. Gail Labovitz' Kommentar beleuchtet die Funktionsweise von Geschlecht und die Verpflichtung und Beteiligung von Frauen an diesen Praktiken.

**Gail Labovitz:**

Born 1966; 2002 PhD in Talmud and Rabbinics from the Jewish Theological Seminary of America; 1992 Rabbinic Ordination; currently Professor of Rabbinic Literature, American Jewish University.

**Subject area:**

Jewish studies.

## Rituale und Magie in Ugarit

Praxis, Kontexte und Bedeutung  
Herausgegeben von Reinhard Müller,  
Hans Neumann und Reettakaisa Sofia  
Salo unter Mitarbeit von Clemens  
Steinberger

Rituale und magische Praktiken waren im Alten Orient zentraler Bestandteil des Alltags und durchzogen alle Lebensbereiche. Ausgebildete Spezialisten waren zuständig für unterschiedlichste Rituale im Staatskult; aber auch bei einfachen Menschen wurden Leben und Tod von magischen und rituellen Handlungen begleitet. Dass diese Phänomene in Geschichte und Kultur der bronzezeitlichen Stadt Ugarit hohe Bedeutung hatten, ist durch textliche und materielle Funde belegt. Der vorliegende Sammelband nimmt die Vielfalt dieser Phänomene in ihren sozial- und kulturgeschichtlichen Kontexten in den Blick.

Mit Beiträgen von:

*Noga Ayali-Darshan, Pavel Čech, Peter Juhás, Valérie Matoïan, Alice Mouton, Reinhard Müller, Herbert Niehr, Joachim F. Quack, Reettakaisa Sofia Salo, Mark S. Smith, Clemens Steinberger, Christoffer Theis*

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

### Rituals and Magic in Ugarit. Practice, Contexts, and Meaning.

#### Reinhard Müller:

Geboren 1972; 2004 Dr. theol. (Göttingen); 2008 Habilitation (München); Professor für Altes Testament an der Georg-August-Universität Göttingen.

#### Hans Neumann:

Geboren 1953; 1980 Dr. phil. (Halle); 1998 Habilitation (Berlin); bis 2020 Professor für Altorientalische Philologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

#### Reettakaisa Sofia Salo:

Geboren 1984; 2008 Master of Theology (Åbo); 2013 Master of Arts (Münster); 2017 Dr. theol. (Münster); wissenschaftliche Mitarbeiterin im Seminar für Altes Testament an der Georg-August-Universität Göttingen.

#### Clemens Steinberger:

Geboren 1995; Wiss. Mitarbeiter (Doktorand) an der Universität Göttingen.

#### Fachgebiete:

Altorientalistik; antike Religionsgeschichte; Altes Testament.

## Les cultes aux rois et aux héros à l'époque hellénistique: continuités et changements

Édité par Giuseppina Lenzo,  
Christophe Nihan et Matthieu Pellet

Ce volume porte sur l'évolution à l'époque hellénistique, et dans une perspective comparatiste, des cultes rendus aux rois et aux héros dans trois aires culturelles de l'Antiquité, soit l'Égypte, le Proche Orient (Mésopotamie et Levant) et la Grèce. Durant cette période, le culte royal, dans le cas de l'Égypte et de la Mésopotamie, ainsi que le culte héroïque, dans le cas de la Grèce, ont connu des transformations importantes, transformations qui sont à mettre en relation avec l'émergence et le développement d'une culture »hellénistique« dans le bassin méditerranéen.

Pour la table des matières complète, veuillez consulter le site [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

### Königs- und Heldenkulte im Hellenismus: Kontinuitäten und Veränderungen. Cults to Kings and Heroes in the Hellenistic Period: Continuities and Changes.

#### Giuseppina Lenzo:

Née en 1971; 2004 doctorat; 2020 habilitation; depuis 2012 maître d'enseignement et de recherche en histoire ancienne à l'Université de Lausanne, spécialisée dans l'histoire et la religion du premier millénaire avant notre ère en Égypte ancienne.

#### Christophe Nihan:

Né en 1972; 2005 doctorat; depuis 2021 professeur ordinaire en Ancien Testament à l'Université de Münster, spécialisé dans la littérature et la religion de l'Israël ancien dans son contexte ouest-sémitique.

#### Matthieu Pellet:

Né en 1979; 2014 doctorat; depuis 2020 maître d'enseignement et de recherche en histoire des religions à l'Université de Lausanne, spécialisé dans l'étude comparative des religions du bassin méditerranéen antique.

#### Domaines:

Histoire des religions de l'Antiquité; études orientales de l'Antiquité; égyptologie.



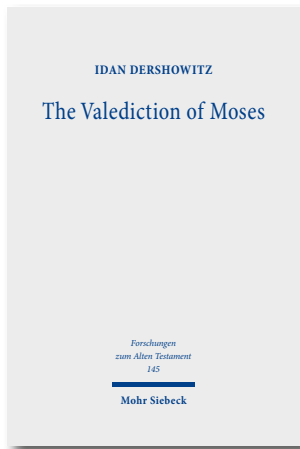
**Rituale und Magie in Ugarit**  
Praxis, Kontexte und Bedeutung  
Herausgegeben von Reinhard Müller,  
Hans Neumann, Reettakaisa Sofia Salo  
unter Mitarbeit von Clemens Steinberger

2021. Ca. 350 S./pp. (Orientalische  
Religionen in der Antike).  
Ln/dl 978-3-16-156724-7  
eBook 978-3-16-156725-4  
ca. € 135,- (09/2021)



**Les cultes aux rois et aux héros à l'époque hellénistique: continuités et changements**  
Édité par Giuseppina Lenzo, Christophe Nihan et Matthieu Pellet

2021. Ca. 460 S./pp. (Orientalische  
Religionen in der Antike).  
Ln/dl 978-3-16-159036-8  
eBook 978-3-16-160649-6  
ca. € 145,- (09/2021)



**Idan Dershowitz**  
**The Valediction of Moses**  
**A Proto-Biblical Book**

2021. XIII, 203 S./pp. (Forschungen  
zum Alten Testament 145).  
Ln/cl 978-3-16-160644-1  
€ 99,-  
open 978-3-16-160645-8  
(erschienen/available)

## Idan Dershowitz

### The Valediction of Moses

A Proto-Biblical Book

Moses Wilhelm Shapira's infamous Deuteronomy fragments – long believed to be forgeries – are authentic ancient manuscripts, and they are of far greater significance than ever imagined. The literary work that these manuscripts preserve – which Idan Dershowitz calls »The Valediction of Moses« or »V« – is not based on the book of Deuteronomy. On the contrary, V is a much earlier version of Deuteronomy. In other words, V is a proto-biblical book, the likes of which has never before been seen. This conclusion is supported by a series of philological analyses, as well as previously unknown archival documents, which undermine the consensus on these manuscripts. An excursus co-authored with Na'ama Pat-El assesses V's linguistic profile, finding it to be consistent with Iron Age epigraphic Hebrew.

On March 10, 2021 the New York Times published an article by

Jennifer Schuessler dealing with Idan Dershowitz' research on the Shapira manuscript. His findings as well as a full critical edition and English translation of the reconstructed text are collected in this book.

»This is an astounding work of scholarship.«  
Publishers Weekly (publishersweekly.com/9783161606441)

#### Die Valediktion des Moses. Ein proto-biblisches Buch.

**Idan Dershowitz:**  
Born 1982; undergraduate and graduate training at the Hebrew University, following several years of yeshiva study; 2017 elected to the Harvard Society of Fellows; since 2020 Chair of Hebrew Bible and Its Exegesis at the University of Potsdam.

**Subject areas:**  
Old Testament; Jewish studies; text editions.

**Also by Idan Dershowitz:**  
The Dismembered Bible, 2021

Platform for Academic Publishing · print · eBook · journals · open access

Plattform für die Wissenschaft · Buch · eBook · Zeitschriften · Open Access

## OPEN ACCESS

### mohrsiebeck.com

A Mohr Siebeck open access publication includes:

- same high standards of content and other quality characteristics as all other Mohr Siebeck publications
- specially-edited PDF available at **mohrsiebeck.com**
- Improved worldwide discoverability in the most important international OA repositories (OAPEN, JSTOR Open Access Books) and in discovery services (e.g. Directory of Open Access Books = DOAB)
- metadata transfer to over 500 of the world's leading academic libraries (e.g. British Library, Staatsbibliothek Berlin, Max Planck Digital Library)
- protection by the Creative Commons (CC) licence
- long-time archival with Portico and CLOCKSS

Das zeichnet Open Access-Publikationen von Mohr Siebeck aus:

- inhaltliche und formale Qualitätsstandards wie bei Printpublikationen
- Onlinenutzung auf **mohrsiebeck.com**
- weltweite Auffindbarkeit in den wichtigsten internationalen Open Access-Repositories (OAPEN, JSTOR Open Access Books) und in Discovery Services (z.B. DOAB)
- Meldung der Metadaten an über 500 der führenden akademischen Bibliotheken weltweit (z.B. British Library, Staatsbibliothek zu Berlin, Max Planck Digital Library)
- Die Publikation steht unter einer Creative Commons Lizenz
- Langzeitarchivierung mit Portico und CLOCKSS

## Israel Finkelstein

### Essays in Biblical Historiography: From Jeroboam II to John Hyrcanus I

This volume is a collection of articles and new essays by Israel Finkelstein that offers an outline for reconstructing the evolution of biblical historiography over 700 years, starting with Israel in the early eighth century BCE and ending with the days of the Hasmoneans in the late second century BCE. Special emphasis is given to North Israelite traditions which were committed to writing in the days of Jeroboam II; to the arrival of these traditions in Judah after the takeover of Israel by Assyria; to Judaite ideology of the seventh century BCE; and to the legitimacy needs of the Hasmoneans in the days of John Hyrcanus. The analysis is based on the most recent archaeological discoveries, biblical exegesis and ancient Near Eastern records.

#### Aufsätze zu Biblischer Historiographie: Von Jerobeam II. bis Johannes Hyrkanos I.

In diesem Band untersucht Israel Finkelstein die Welt des alten Israels, einschließlich des Zeitrahmens für die Komposition der historischen Texte in der Bibel. Er diskutiert Schlüsselfragen wie die Historizität des Großreiches von David und Salomo, den Einfluss Israels auf das spätmonarchische Jerusalem, den Umfang der Komposition von Texten in der persischen Zeit und die Legitimationsbedürfnisse der Hasmonäer.

#### Israel Finkelstein:

Born 1949; Director of excavation at key biblical sites such as Megiddo, Shiloh and Kiriath-jearim; Professor Emeritus of Archaeology, Tel Aviv University.

#### Subject areas:

Old Testament; Jewish studies; ancient studies.

## Michael Fishbane

### Biblical Text and Exegetical Culture

Collected Essays

In this wide-ranging collection, Michael Fishbane investigates the complex and diverse relationships between the ›biblical text‹ and ›exegetical culture.‹ The author demonstrates the multiple literary dimensions and interpretative strategies that came to form the Hebrew Bible in the context of the ancient Near East, the Dead Sea Scrolls in the context of an emergent biblical-Jewish culture, and the classical rabbinic Midrash in the context of an emergent rabbinic civilization in late antiquity. Within each study, and in the collection as a whole, the author shows a broad range of creative methods, always with a scholarly concern to illuminate the religious ideas of Scripture as it was perceived through diverse hermeneutical lenses and exegetical methodologies. The studies range from the purely literary to the highly analytic, from myth to law, and from studies of symbols to the study of exegetical methods.

#### Biblischer Text und exegetische Kultur. Gesammelte Aufsätze.

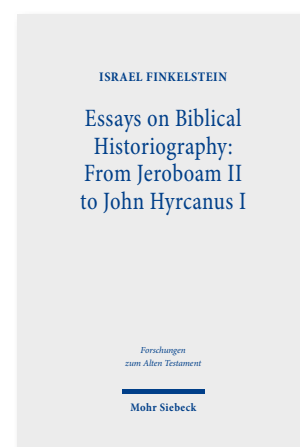
In dieser Sammlung von Studien untersucht Michael Fishbane die komplexen und vielfältigen Beziehungen zwischen dem »biblischen Text« und der »exegetischen Kultur«. Er zeigt die vielfachen literarischen Dimensionen und Interpretationsstrategien auf, die antike Schriften prägten.

#### Michael Fishbane:

Born 1943; 1971 PhD, Brandeis University; 1971–90 Samuel Lane Professor of Jewish Religious History, Brandeis University; since 1991 Nathan Cummings Distinguished Service Professor of Jewish Studies, University of Chicago.

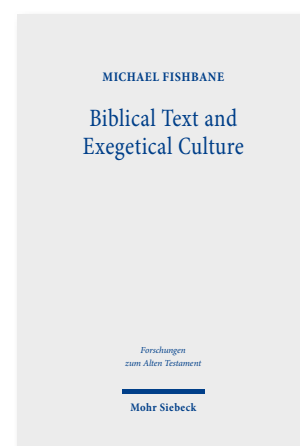
#### Subject areas:

Old Testament; ancient Jewish studies.



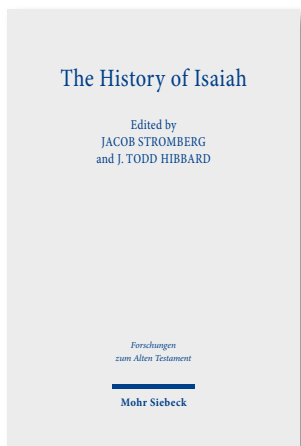
Israel Finkelstein  
Essays on Biblical Historiography:  
From Jeroboam II to John Hyrcanus I

2021. Ca. 550 S./pp. (Forschungen  
zum Alten Testament).  
Ln/d 978-3-16-160853-7  
eBook 978-3-16-160854-4  
ca. € 165,- (09/2021)



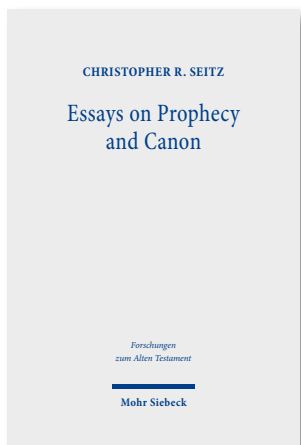
Michael Fishbane  
Biblical Text and Exegetical Culture  
Collected Essays

2021. Ca. 640 S./pp. (Forschungen  
zum Alten Testament).  
Ln/d 978-3-16-152049-5  
eBook 978-3-16-160728-8  
ca. € 180,- (09/2021)



**The History of Isaiah  
The Formation of the Book  
and its Presentation of the Past**  
Edited by Jacob Stromberg  
and J. Todd Hibbard

2021. Ca. 570 S./pp. (Forschungen  
zum Alten Testament).  
Ln/cl 978-3-16-156097-2  
eBook 978-3-16-160805-6  
ca. € 170,- (08/2021)



**Christopher R. Seitz  
Essays on Prophecy and Canon  
The Rise of a New Model of Interpretation**

2021. Ca. 420 S./pp. (Forschungen  
zum Alten Testament).  
Ln/cl 978-3-16-160843-8  
eBook 978-3-16-160844-5  
ca. € 150,- (09/2021)

## The History of Isaiah

The Formation of the Book  
and its Presentation of the Past  
Edited by Jacob Stromberg  
and J. Todd Hibbard

How did Isaiah become a book? And what kind of historical representation does the book offer to the reader? How does Isaiah present the past? For most scholars, answering either question involves asking the other. To understand better the history of Isaiah, this volume of essays devotes itself to these two lines of inquiry and their relationship.

*Contributors:*

*Avigail Aravna, Shawn Zelig Aster, Ulrich Berges, Stephen B. Chapman, J. Blake Couey, Peter Dubovský, Joachim Eck, Judith Gärtner, Christopher B. Hays, J. Todd Hibbard, Anja Klein, Noam Mizrahi, Reinhard Müller, Kim Lan Nguyen, J. J. M. Roberts, Konrad Schmid, Andreas Schüle, Ethan Schwartz, Christopher R. Seitz, Jacob Stromberg, Daniel J. D. Stulac, Marvin A. Sweeney, Ronald L. Troxel, Archibald L. H. M. van Wieringen, H. G. M. Williamson, Philip Yoo*

For the complete table of contents please visit [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

### Die Geschichte des Jesajabuchs. Die Entstehung des Buches und seine Darstellung der Vergangenheit.

Im Zentrum eines historischen Verständnisses dieses prophetischen Buches steht die Betrachtung der Geschichte Jesajas in zwei miteinander verbundenen Bedeutungen. Erstens: Wie ist Jesaja zu einem Buch geworden? Und zweitens, wie stellt Jesaja die Vergangenheit dar? Der vorliegende Band widmet sich diesen beiden Fragen und ihrem Verhältnis.

**Jacob Stromberg:**

Born 1974; D.Phil. Oxford; since 2011 Lecturer in Old Testament at Duke University.

**J. Todd Hibbard:**

Born 1968; PhD University of Notre Dame; since 2011 Associate Professor of Religious Studies, University of Detroit Mercy.

**Subject areas:**

Old Testament; ancient Jewish studies.

## Christopher R. Seitz

### Essays on Prophecy and Canon

The Rise of a New Model of Interpretation

The present volume consists of twenty essays on the Prophetic Books, with a major focus on Isaiah as well as the Minor Prophets and Jeremiah. They span a period of roughly thirty-five years and trace a methodological shift away from the excavation of the individual prophet and setting toward an appreciation of a book or a collection in its final form, as an intentionally shaped accomplishment. An introductory chapter places the individual contributions in their original settings-in-composition and in relationship to one another. A description in this chapter of the period in which the author was trained in Germany and at Yale University enables the reader to comprehend the »rise of a new model of interpretation,« now referred to as canonical reading or canonical interpretation. The essays come alongside published commentary treatments of Isaiah and Joel, as well as public lectures delivered in the 1980s through the present decade.

### Aufsätze zu Prophezeiung und Kanon. Der Beginn eines neuen Modells der Interpretation.

Der vorliegende Band enthält zwanzig Aufsätze von Christopher R. Seitz zu den Prophetenbüchern, wobei ein Schwerpunkt auf Jesaja sowie den zwölf »kleinen« Propheten und Jeremia liegt. Sie verfolgen eine methodische Verschiebung weg von der Ausgrabung des einzelnen Propheten, hin zu einer Würdigung eines Buches oder einer Sammlung in ihrer endgültigen Form.

**Christopher R. Seitz:**

Born 1954; 1986 PhD from Yale; 1984–87 Professor at the Lutheran Seminary in Philadelphia; 1987–97 Professor at Yale; 1998–2007 Professor at St Andrews; since 2007 Professor at Wycliffe College in the University of Toronto.

**Subject area:**

Old Testament.

## The Formation of the Hebrew Psalter

The Book of Psalms Between Ancient Versions, Material Transmission and Canonical Exegesis

Edited by Gianni Barbiero, Marco Pavan, and Johannes Schnocks

The present volume, which is the result of a panel at the 2019 SBL International Meeting in Rome, maps current discourses in Psalms research. The past decades have been marked by the paradigm shift from form and genre criticism to different designs of an exegesis that incorporates the environment of the individual psalms. More recently, it has been pointed out that the complex findings of the manuscripts from antiquity to the Middle Ages do not fit the notion of a fixed canonical text that some designs presuppose. The contributions in the present volume combine such basic considerations with individual investigations of groups of psalms. With different methodological and hermeneutical approaches, they open up perspectives on the connections between the origin, composition and reception of the Psalms.

For the complete table of contents please visit [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

**Die Entstehung des hebräischen Psalters. Das Buch der Psalmen zwischen antiken Fassungen, materieller Überlieferung und kanonischer Exegese.**

**Gianni Barbiero** is retired Old Testament professor at Pontificio Istituto Biblico (Rom).

**Marco Pavan** is Professor in charge (»docente incaricato«) at the Pontifical University »St. Thomas Aquinas« in Rome; professor in charge (»docente incaricato«) at the Theological Faculty of Florence and adjunct professor (»docente a contratto«) at the »Roma 3« University, Rome.

**Johannes Schnocks** is Professor of Contemporary and Religious History of the Old Testament and main applicant in the Cluster of Excellence »Religion and Politics« at the Westfälische Wilhelms-Universität Münster.

**Subject areas:**  
Old Testament.

## Meike J. Röhrig Innerbiblische Auslegung und priesterliche Fortschreibungen in Lev 8–10

Die Erzählungen über die Einsetzung der Aaroniden ins Priesteramt in Lev 8–10 sind ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt in der Diskussion um das Ende und den Umfang der Priesterschrift und die diachrone Schichtung der sekundär- und nachpriesterlichen Texte. Meike J. Röhrig fragt in der vorliegenden Studie nach der Verortung der Erzählungen in Lev 8–10 in der literarhistorischen »Stratigraphie« der hinteren Sinaiperikope und zeichnet nach, wie sich hier in mehreren Schüben sekundärpriesterliche Fortschreibungen aneinandergereiht haben, die teilweise in einer »schriftgelehrten« bzw. auslegenden Beziehung zu ihrem unmittelbaren priester(schrift)lichen Nahkontext stehen. Zugleich leistet die Autorin einen Beitrag zur Schärfung des Begriffs der »innerbiblischen Schriftauslegung« und seiner Eingrenzung innerhalb der Fülle redaktionsgeschichtlich beschreibbarer Textentstehungsprozesse.

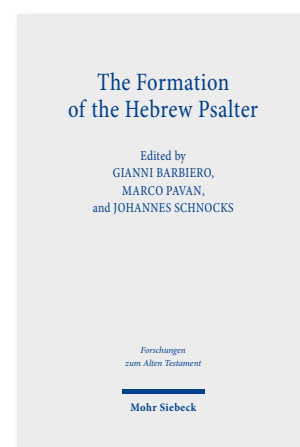
### Inner-Biblical Interpretation and Priestly Additions in Lev 8–10.

Meike J. Röhrig demonstrates in a redaction-critical study how several layers of priestly additions and »inner-biblical interpretation« have successively formed the stories about the investiture of the Aaronides (Lev 8–10). The results contribute to a clearer demarcation of the term »inner-biblical interpretation« among multiple forms of diachronic text-text-relationships.

#### Meike J. Röhrig:

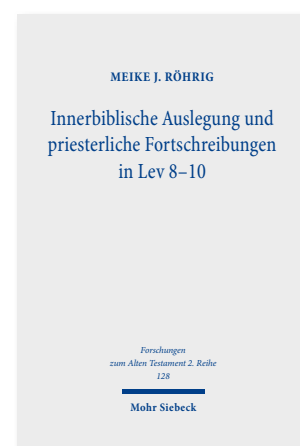
Geboren 1990; 2009–15 Studium der Ev. Theologie in Heidelberg, Tübingen und Beirut (Libanon); 2015 Erstes Theologisches Examen; 2019 Promotion; seit 2018 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Humboldt-Universität zu Berlin.

**Fachgebiet:**  
Altes Testament.



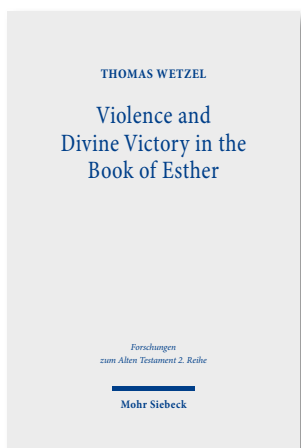
**The Formation of the Hebrew Psalter**  
The Book of Psalms Between Ancient Versions, Material Transmission and Canonical Exegesis  
Edited by Gianni Barbiero, Marco Pavan, and Johannes Schnocks

2021. Ca. 450 S./pp. (Forschungen zum Alten Testament).  
Ln/dl 978-3-16-160847-6  
eBook 978-3-16-160848-3  
ca. € 145,- (09/2021)



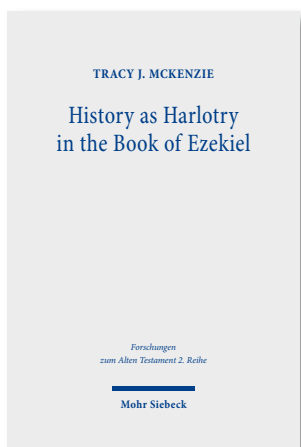
**Meike J. Röhrig**  
Innerbiblische Auslegung und priesterliche Fortschreibungen in Lev 8–10

2021. XII, 277 S./pp. (Forschungen zum Alten Testament 2. Reihe 128).  
Br/pb 978-3-16-160686-1  
eBook 978-3-16-160687-8  
€ 79,- (erschienen/available)



**Thomas Wetzel**  
**Violence and Divine Victory**  
**in the Book of Esther**

2021. Ca. 220 S./pp. (Forschungen  
zum Alten Testament 2. Reihe).  
Br/pb 978-3-16-160660-1  
eBook 978-3-16-160661-8  
ca. € 75,- (09/2021)



**Tracy J. McKenzie**  
**History as Harlotry in the Book of Ezekiel**  
**Textual Expansion in Ezekiel 16**

2021. Ca. 270 S./pp. (Forschungen  
zum Alten Testament 2. Reihe).  
Br/pb 978-3-16-160873-5  
eBook 978-3-16-160874-2  
ca. € 80,- (09/2021)

## Thomas Wetzel **Violence and Divine Victory in the Book of Esther**

Thomas Wetzel offers a new way to understand the violence and religious absence long emphasized in readings of the Hebrew version of the Esther story. By tracing the vestiges of Jewish liturgical activity described in the story as well as the story's reliance on the tradition of the Divine Combat myth, the author uncovers a profound, yet intentionally hidden, religious sensibility within the story's narrative world. These connections link the Esther story to the great acts of deliverance in the larger biblical tradition, but also bring into sharp focus the biblical view that Israel's survival and sometimes violent deliverance remain the definitive sign of the Lord's ongoing and active presence in creation. The author's conclusion suggests that this understanding has profound implications for Jewish-Christian dialogue and for the future existence and practice of the two communities.

### **Gewalt und göttlicher Sieg im Buch Esther.**

Bekannt für ihre Gewalt und den Mangel an religiöser Sprache scheint die biblische Esther-Geschichte eine unwahrscheinliche Quelle für das Verständnis von Gottes andauernder Verbindung zur Schöpfung zu sein. Thomas Wetzel fordert hier den Leser heraus, der Geschichte auf den Grund zu gehen, um Gott, Israel und eine Welt zu finden, die reich an religiöser Bedeutung ist.

**Thomas Wetzel:**  
Born 1967; 1990 BA philosophy; 1994 MA and 2000 PhD in English literature, University of Wisconsin-Milwaukee; 2006 MA in theology, Marquette University; 2015 ThD, Harvard Divinity School; currently assistant professor of Hebrew Bible/Old Testament at Loyola University Chicago.

**Subject area:**  
Old Testament.

## Tracy J. McKenzie **History as Harlotry in the Book of Ezekiel**

### **Textual Expansion in Ezekiel 16**

Ezekiel 16 conveys a well-known portrayal of Israel's checkered history. Its borrowed metaphors, textual reuse, and developing content defy a transparent explanation of its origins. In this monograph, Tracy J. McKenzie explores the methods and motivations for textual expansions. After surveying how secondary literature has addressed the interpretive nature of additions, traditions, redactions, and *Fortschreibungen* in prophetic texts, he provides a new translation and text-critical judgment of Ezekiel 16. He then analyzes how linguistic elements diachronically achieve a composite unity in the passage. This composite unity sets up the analysis that explores the ways in which the expansions have built on pre-existing texts, rewritten them, and developed their content. The author's conclusion focuses on how the interpretive moves in the expansions disclose possible motives and social settings in *Yehud*.

### **History as Harlotry in the Book of Ezekiel. Textual Expansion in Ezekiel 16.**

Tracy J. McKenzie erforscht die Methoden, Motivationen und das soziale Umfeld, aus denen sich das Geschichtsbild in Hesekiel 16 entwickelte. Durch eine Untersuchung der Art und Weise, wie die Verfasser prophetischer Texte den Wortlaut erweiterten und den Inhalt entwickelten, zeigt er, wie und für welche Zwecke die Texte nach der Zerstörung Jerusalems reiften.

**Tracy J. McKenzie:**  
Born 1968; 2001–06 studied at Southeastern Baptist Theological Seminary; 2003 MDiv; 2006 PhD; 2006–08 full-time instructor, since 2008 a full-time faculty member at Southeastern Baptist Theological Seminary; 2018 ThD from Georg-August-Universität Göttingen; since 2021 full Professor at Southeastern Baptist Theological Seminary.

**Subject area:**  
Old Testament.



## Sin, Suffering, and the Problem of Evil

Edited by Blaženka Scheuer and David Willgren Davage

This volume discusses the topics of sin, suffering, and evil in the Hebrew Bible. It gathers fresh and innovative perspectives provided by internationally renowned biblical scholars that not only demonstrate ways in which these topics are dealt with within the Hebrew Bible itself, but also map out their lasting impact on human experience of suffering throughout history. Put into dialogue with the thought-provoking work of Fredrik Lindström, the volume provides a diversity of methodological approaches to the question of human suffering and God's role in it.

### Contributors:

Erik Aurelius, John Barton, Kåre Berge, Göran Eidevall, Lars Olov Eriksson, Anne Katrine de Hemmer Gudme, Sten Hidal, Else Holt, Kristin Joachimsen, Gunnlaugur A. Jónsson, Corinna Körting, Antti Laato, Elisabet Nord, Blaženka Scheuer, Hermann Spieckermann, Terje Stordalen, Åke Viberg, Karl William Weyde, Ola Wikander, David Willgren Davage

For the complete table of contents please visit [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

## Sünde, Leid und das Problem des Bösen.

Der vorliegende Band versammelt Beiträge über Sünde, Leid und das Böse, wie diese Themen in der Hebräischen Bibel behandelt werden. Er erörtert auch, wie sie sich im Laufe der Geschichte auf die menschliche Erfahrung von Leid ausgewirkt haben.

**David Willgren Davage** is associate professor/senior lecturer in Biblical Studies at the Academy of Leadership and Theology and Norwegian School of Leadership and Theology, Research Fellow at the University of the Free State, South Africa, and Post-doc at Umeå University.

**Blaženka Scheuer** is associate professor/senior lecturer in Biblical Studies at Lund University, and Assistant Head of Department for research issues at the Centre for Theology and Religious Studies.

**Subject areas:**  
Old Testament.

## Pain in Biblical Texts and Other Materials of the Ancient Mediterranean

Edited by Michaela Bauks and Saul M. Olyan

This volume includes a wide range of studies on pain and its representation in texts and non-literary remains of the ancient Eastern Mediterranean, suggesting both the richness and complexity of the topic and the need for scholars to address it from a variety of perspectives. The essays engage the subject of pain and its representation in a multitude of ways, including consideration of the representation of physical pain, of psychological anguish, and the often complex relationship between the two. Several essays focus on the representation of pain in a particular genre of ancient literature such as Greek medical texts, narratives, prophetic texts, poetry, or legal texts. The volume also explores descriptions of concrete pain and the metaphorical use of pain imagery and idioms, as well as pain's relationship to shame, illness and torture. Finally, both communal and individual dimensions of pain are of interest to the contributors, as is the role pain might have had in ritual action and the part rites might play in the imposition of pain.

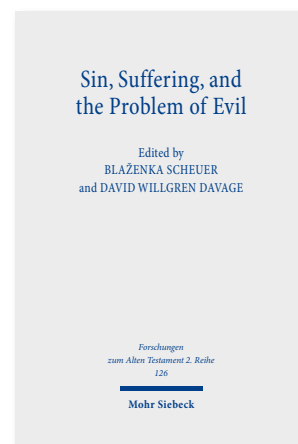
For the complete table of contents please visit [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

## Schmerz in biblischen Texten und anderen antiken Texten des Mittelmeerraums.

**Michaela Bauks** is professor of Old Testament and Religious History at the University of Koblenz.

**Saul M. Olyan** is professor of Religious Studies and Judaic Studies, Brown University.

**Subject areas:**  
Old Testament; New Testament; ancient Jewish studies.



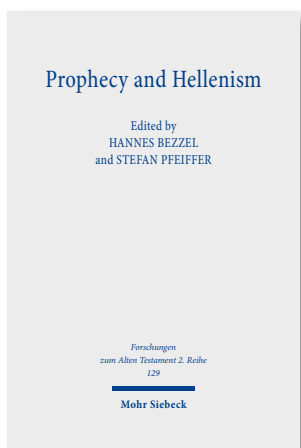
**Sin, Suffering, and the Problem of Evil**  
Edited by Blaženka Scheuer and David Willgren Davage

2021. X, 376 S./pp. (Forschungen zum Alten Testament 2. Reihe 126).  
Br/pb 978-3-16-157538-9  
eBook 978-3-16-157539-6  
€ 89,- (erschienen/available)



**Pain in Biblical Texts and Other Materials of the Ancient Mediterranean**  
Edited by Michaela Bauks and Saul M. Olyan

2021. VIII, 267 S./pp. (Forschungen zum Alten Testament 2. Reihe 130).  
Br/pb 978-3-16-160641-0  
eBook 978-3-16-160642-7  
€ 79,- (07/2021)



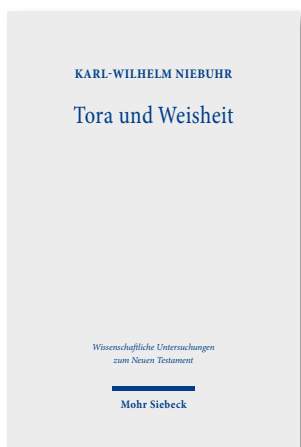
**Prophecy and Hellenism**  
Edited by Hannes Bezzel and Stefan Pfeiffer

2021. VIII, 201 S./pp. (Forschungen  
zum Alten Testament 2. Reihe 129).

Br/pb 978-3-16-156532-8

eBook 978-3-16-160683-0

€ 74,- (07/2021)



**Karl-Wilhelm Niebuhr**  
**Tora und Weisheit**  
Studien zur frühjüdischen Literatur

2021. Ca. 540 S./pp. (Wissenschaftliche  
Untersuchungen zum Neuen Testament).

Ln/cl 978-3-16-160799-8

eBook 978-3-16-160800-1

ca. € 160,- (07/2021)

## Prophecy and Hellenism

Edited by Hannes Bezzel and  
Stefan Pfeiffer

This volume contains papers read at the seventh meeting of the Aberdeen Prophecy Network, an interdisciplinary symposium held in June 2018 in Jena. From the points of view of Classical and Old Testament/Hebrew Bible studies, the contributions ask how phenomena of divination and concepts of prophecy were understood in the Mediterranean oecumene after the conquests of Alexander the Great.

*Contributors:*

*A. Graeme Auld, Uwe Becker, Pancratius C. Beentjes, Hannes Bezzel, Corinna Körting, Jutta Noetzel, Stefan Pfeiffer, Joachim Schaper, Andreas Schüle, Lena-Sofia Tiemeyer, Meinolf Vielberg*

For the complete table of contents please visit [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

### Prophetie und Hellenismus.

Die Beiträge des vorliegenden Bandes fragen nach Deutung und Bedeutung von divinatorischen Praktiken und Prophetie im Raum der griechischsprachig dominierten Ökumene in der Zeit nach dem Alexanderzug. Fallstudien beschäftigen sich mit Dokumenten aus Alexandria, der Redaktions- und frühen Rezeptionsgeschichte biblischer Bücher sowie Ciceros *De Divinatione*.

**Hannes Bezzel:**

Born 1975; 2007 Dr. theol.; 2010 Junior-professor of Old Testament at Friedrich Schiller University Jena; 2014 Habilitation; since 2015 Professor of Old Testament at Friedrich Schiller University Jena.

**Stefan Pfeiffer:**

Born 1974; 2004 Dr. phil.; 2007 Habilitation; 2010 Professor of Antiquity and Europe at Chemnitz University of Technology; since 2013 Professor of Ancient History at Martin Luther University Halle-Wittenberg.

**Subject areas:**

Old Testament; ancient Jewish studies; classical philology.

## Karl-Wilhelm Niebuhr

### Tora und Weisheit

Studien zur frühjüdischen Literatur

Der Band verbindet umfassende Untersuchungen Karl-Wilhelm Niebuhrs zur Bedeutung von Tora und Weisheit im Frühjudentum mit Einzelstudien zu Werken und Themen der frühjüdischen Literatur. Am Anfang stehen zwei übergreifende Darstellungen zur Tora und zum Verhältnis von Weisheit und Philosophie. Es folgen Studien zum frühjüdischen Ethos im Spannungsfeld von Tora und hellenistisch-römischer Ethik, zur eschatologischen Schriftauslegung im Frühjudentum und zur Rezeption der Tora in einzelnen Werken (Weisheit Salomos, Leben Adams und Evas, Joseph und Aseneth, Pseudo-Phokylides, Syrischer Menander). Am Ende stehen exemplarische Untersuchungen zum Umgang mit dem Thema Tod und Leben bei Flavius Josephus, zum frühjüdischen und frühchristlichen Ethos in antiken Beichtinschriften und zur Lage jüdischer Gemeinschaften im kaiserzeitlichen Rom unter Nero, die dem Forschungsansatz des Corpus Judaeo-Hellenisticum entstammen.

### Torah and Wisdom. Studies on Early Jewish Literature.

This volume features essays by Karl-Wilhelm Niebuhr on the Jewish Law and wisdom traditions in early Jewish literature. It is introduced by two comprehensive studies on the development and the reception of the concept of Torah in the Hebrew Bible and in early Jewish literature, including the Septuagint, and on the relationship between biblical wisdom and Greek philosophy in ancient Judaism.

**Karl-Wilhelm Niebuhr:**

Geboren 1956; 1986 Promotion; 1991 Habilitation; 1994–96 Professor für Biblische Theologie (evangelisch) an der Technischen Universität Dresden; seit 1997 Professor für Neues Testament an der Friedrich-Schiller-Universität Jena; Präsident des Eastern Europe Liaison Committee (EELC) der Studiorum Novi Testamenti Societas (SNTS).

**Fachgebiete:**

Altes Testament; Neues Testament; Judaistik.

Otfried Hofius

## Exegetische und theologische Studien

Der vorliegende Band enthält Studien von Otfried Hofius zu Themen neutestamentlicher Exegese wie auch Aufsätze mit speziell theologischer bzw. auslegungsgeschichtlicher Thematik. Gegenstand exegetischer Untersuchung sind unter anderem die aramäische Gebetsanrede »Abba!«, die sprachlichen Probleme des griechischen Vaterunser-Textes, Jesu Zuspruch der Sündenvergebung, das Verständnis der Tora bzw. der Schrift Israels im Johannesevangelium und die Bedeutung der in ihm bezeugten Fußwaschung Jesu, zentrale Topoi paulinischer Theologie (z.B. Mensch und Schöpfung, Verkündigung und Glaube) sowie die Aussagen des Neuen Testaments über das kirchliche Amt der Verkündigung. In theologischer Hinsicht liegt ein besonderes Gewicht auf kritischen Erwägungen zu der Frage nach dem »historischen Jesus« und auf Überlegungen zu dem Gedanken des »Extra nos in Christo« als Signatur der Christologie und Soteriologie des Apostels Paulus.

### Exegetical and Theological Studies.

The exegetical studies by Otfried Hofius contained in this volume are dedicated to central texts and themes of the gospels, the Pauline epistles and the Deutero-Pauline letters. They are accompanied by contributions in which exegetical work is further developed through theological or interpretative-historical considerations.

#### Otfried Hofius:

Geboren 1937; 1969 Promotion; 1971 Habilitation; 1965–72 Pfarrer; 1972–80 Professor für Ev. Theologie und ihre Didaktik (Schwerpunkt Bibelwissenschaft) in Paderborn; seit 1980 o. Professor für Neues Testament in Tübingen; 2002 emeritiert.

#### Fachgebiet:

Neues Testament.

R. Alan Culpepper

## Designs for the Church in the Gospel of John

Collected Essays, 1980–2020

The essays in this volume, which span four decades, represent sustained reflection on the historical setting, narrative devices, and theology of the Gospel of John. Methodologically, the essays develop a narrative-critical approach to the Gospel, producing insights that have implications for historical and theological issues. Thematically, many of the essays explore the Gospel's ecclesiology, especially its vision for the church and its mission. As a collection, this volume provides an introduction to the Fourth Gospel, analyses of major issues (including John's anti-Judaism, relationship to 1 John, irony, imagery, creation ethics, evil, and eschatology), and in-depth exploration of key texts, especially John 1:1–18, 2:20; 4:35–38; 5:1–18; 5:21–30; 10:1–18; 12:12–15; 13:1–20; 19:16–30; 20:19–23; and chapter 21.

### Modelle für die Kirche im Johannesevangelium. Gesammelte Aufsätze, 1980–2020.

Dieser Band versammelt Aufsätze von R. Alan Culpepper über den historischen Rahmen, die erzählerischen Mittel und die Theologie des Johannesevangeliums. Er bietet eine Einführung in das Evangelium, die Erforschung von Schlüsseltexten und wichtigen Themen, einschließlich Johannes' Vision für die Kirche, Antijudaismus, Beziehung zu 1 Johannes, Ironie, Bildsprache, Schöpfungsethik, das Böse und Eschatologie.

#### R. Alan Culpepper:

Born 1946; PhD from Duke University; taught at the Southern Baptist Theological Seminary, Baylor University, and Mercer University, founding dean of the McAfee School of Theology at Mercer University; retired since 2016.

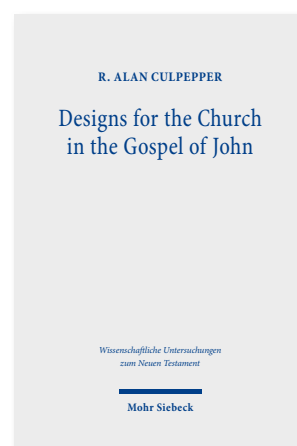
#### Subject area:

New Testament.



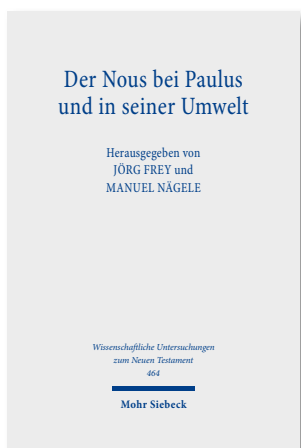
#### Otfried Hofius Exegetische und Theologische Studien

2021. Ca. 320 S./pp. (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament).  
Ln/cl 978-3-16-160890-2  
eBook 978-3-16-160891-9  
ca. € 130,- (09/2021)



#### R. Alan Culpepper Designs for the Church in the Gospel of John Collected Essays, 1980–2020

2021. Ca. 770 S./pp. (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament).  
Ln/cl 978-3-16-160262-7  
eBook 978-3-16-160263-4  
ca. € 180,- (07/2021)



**Der Nous bei Paulus und in seiner Umwelt**  
Griechisch-römische, frühjüdische  
und frühchristliche Perspektiven  
Herausgegeben von Jörg Frey  
und Manuel Nägele

2021. XII, 375 S./pp.  
(Wissenschaftliche Untersuchungen  
zum Neuen Testament 464).  
Ln/cl 978-3-16-160231-3  
eBook 978-3-16-160232-0  
€ 139,- (07/2021)



**Die Datierung neutestamentlicher  
Pseudepigraphen**  
Herausforderungen und  
neuere Lösungsansätze  
Herausgegeben von Wolfgang  
Grünstäudl und Karl Matthias Schmidt

2021. Ca. 500 S./pp. (Wissenschaftliche  
Untersuchungen zum Neuen Testament).  
Ln/cl 978-3-16-160233-7  
eBook 978-3-16-160234-4  
ca. € 150,- (09/2021)

## Der Nous bei Paulus und in seiner Umwelt

Griechisch-römische, frühjüdische  
und frühchristliche Perspektiven  
Herausgegeben von Jörg Frey und  
Manuel Nägele

Was zeichnet den Menschen als solchen aus? Ist es seine Zusammensetzung aus somatischen und psychischen Anteilen? Ist es das Zusammenwirken beider? Ist er also hauptsächlich vernunftgesteuert oder sind es vielmehr seine Triebe, die handlungsleitend sind? Die Frage nach dem antiken Verständnis des νοῦς (*nous*, gr. »Vernunft«/»Geist«) und seiner anthropologischen Relevanz führt mitten ins Zentrum dieser grundlegenden und heute nicht minder brisanten Fragestellungen zum Menschen. Im vorliegenden Band treten Philologie und Theologie in ein interdisziplinäres Gespräch.

Mit Beiträgen von:  
*Andrew Bowden, Jan N. Bremmer, Troels Engberg-Pedersen, Jörg Frey, Petra von Gemünden, Jan Willem van Henten, Martin Hose, Thomas J. Kraus, Ekaterina Matusova, Manuel Nägele, Ilaria L. E. Ramelli, Christoph Riedweg, Clare K. Rothschild, Annette Weissenrieder, Beatrice Wyss*

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

## The Nous in Paul and his Environment. Greco-Roman, Early Jewish, and Early Christian Perspectives.

**Jörg Frey:**  
Geboren 1962; 1996 Promotion und 1998 Habilitation in Tübingen; seit 2010 Professor für Neutestamentliche Wissenschaft mit Schwerpunkten Antikes Judentum und Hermeneutik an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich.

**Manuel Nägele:**  
Geboren 1991; 2012–17 Studium der Ev. Theologie in Heidelberg und Tübingen; seit 2017 Arbeit an einem Dissertationsprojekt zu Paulus; 2018–20 Assistent für Neues Testament in Tübingen, seit 2020 in Zürich.

**Fachgebiete:**  
Neues Testament; Kirchengeschichte; antike Philosophie.

## Die Datierung neutestamentlicher Pseudepigraphen

Herausforderungen und neuere Lösungsansätze  
Herausgegeben von Wolfgang Grünstäudl und Karl Matthias Schmidt

Glaubt man den Angaben des Kolosserbriefes, dann wurde das Schreiben von Paulus in einer Haftsituation niedergeschrieben, spätestens kurz vor dem Tod des Apostels. Aber wann entstand der Text, wenn er gar nicht von Paulus verfasst wurde? Dieser Band bündelt nicht nur die Debatten zur Datierung der einzelnen neutestamentlichen Pseudepigraphen, die Autorinnen und Autoren der in ihm versammelten Beiträge sichten auch kritisch methodische Zugänge zur zeitlichen Einordnung der Texte und beleben die Diskussion, indem sie mit neuen Ansätzen versuchen, hinter die pseudepigraphischen Fassaden der Briefe zu blicken.

Mit Beiträgen von:  
*Dan Batovici, Lukas Bormann, Jan N. Bremmer, Timo Glaser, Wolfgang Grünstäudl, Martina Janßen, Peter v. Möllendorff, Tobias Nicklas, Kelsie G. Rodenbiker, Karl Matthias Schmidt, Stefan Schreiber, Angela Standhartinger, Andrea Taschl-Erber, Michael Theobald, Travis B. Williams, Korinna Zamfir*

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

## Dating New Testament Pseudepigrapha. Challenges and Fresh Approaches to Problem-Solving.

**Wolfgang Grünstäudl:**  
Geboren 1977; Studium der Kath. Fachtheologie und der Kath. Religionspädagogik; 2013 Promotion; 2013–18 Akademischer Rat, seit 2018 Akademischer Oberrat am Institut für Kath. Theologie der Bergischen Universität Wuppertal.

**Karl Matthias Schmidt:**  
Geboren 1970; Studium der Theologie und Germanistik; 2003 Promotion; 2009 Habilitation; seit 2011 Professor für Biblische Studien mit dem Schwerpunkt Neues Testament am Institut für Katholische Theologie der Universität Gießen.

**Fachgebiete:**  
Neues Testament; Kirchengeschichte.

## Antike Fluchtafeln und das Neue Testament

Materialität – Ritualpraxis – Texte  
Herausgegeben von Michael Hölscher,  
Markus Lau und Susanne Luther

Fluchen ist in der antiken Welt ein Alltagsphänomen. Dabei setzten antike Menschen für Flüche, die besonders wirksam sein sollten, auf das geschriebene Wort. Viehhundertfach haben sich entsprechende Fluchtafeln (*defixiones*) auf Blei und anderen Schriftträgern erhalten. Die Beiträge in diesem Band nehmen die antiken *defixiones* erstmals großflächig aus exegetischer Sicht in den Blick und ziehen sie in produktiver Weise zur Interpretation neutestamentlicher Texte heran.

Mit Beiträgen von:

*Peter Arzt-Grabner, Giovanni Bazzana, Peter Busch, Sara Chiarini, Alison Cleverley, Paul Foster, Marco Frenschkowski, Sebastian Grätz, Bernhard Heininger, Michael Hölscher, John S. Kloppenborg, Markus Lau, Bert Jan Lietaert Peerbolte, Susanne Luther, Simone Paganini, Joseph E. Sanzo, Stefan Schreiber, Thomas Schumacher, Stephan Witetschek*

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

### Ancient Curse Tablets and the New Testament. Materiality – Ritual Practice – Texts.

**Michael Hölscher** ist Wiss. Mitarbeiter im Fach Neues Testament der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Mainz.

**Markus Lau** ist Oberassistent für Neutestamentliche Exegese und Biblische Umwelt am Biblischen Departement der Universität Freiburg (Schweiz).

**Susanne Luther** ist Professorin für Neues Testament an der Universität Göttingen.

#### Fachgebiete:

Neues Testament; antike Religionsgeschichte.

## Oda Wischmeyer Love as Agape

The Early Christian Concept and Modern Discourse  
Translated by Wayne Coppins

In our fraught global environment, when political and ideological lines are drawn ever sharper and old allegiances are increasingly strained, love for neighbor as both individual and societal obligation needs to be thematized and justified anew. At the same time, the New Testament call to love one's enemies forms a sharp point of contrast to the current non-culture of hatred for all things different and foreign.

Oda Wischmeyer aims to bring the New Testament concept of love into conversation with the current discussion about love. She investigates the commandment tradition of love for God and for neighbor, the ways in which the Septuagint and Plutarch speak of love, and the innovative concepts of love developed by Paul and John.

### Liebe als Agape. Das frühchristliche Konzept und der moderne Diskurs.

Oda Wischmeyer interpretiert das neutestamentliche Agapekonzept als Grundlage der frühchristlichen Gruppenkultur im Kontext des frühen Judentums und kaiserzeitlicher Ethik. Das Konzept erfährt eine deutliche Konturierung durch den Vergleich mit aktuellen Entwürfen von Liebe in Soziologie, Philosophie, Ethik und Emotionenforschung und der Enzyklika »Deus caritas est«.

#### Oda Wischmeyer:

Born 1944; studied German and Protestant theology; 1973 Dr. theol. in Heidelberg; 1993 Habilitation in New Testament in Heidelberg; 1993–2009 Professor of New Testament and Ancient Judaism at the University of Erlangen-Nuremberg; since 2009 emeritus; 2015 Dr. phil. h.c. of Lund University.

#### Subject areas:

New Testament; systematic theology.



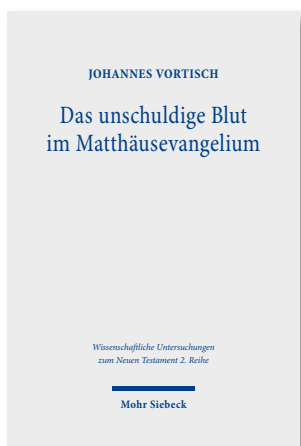
**Antike Fluchtafeln und das Neue Testament**  
Materialität – Ritualpraxis – Texte  
Herausgegeben von Michael Hölscher,  
Markus Lau und Susanne Luther

2021. Ca. 520 S./pp. (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament).  
Ln/cl 978-3-16-157592-1  
eBook 978-3-16-157593-8  
ca. € 165,- (09/2021)



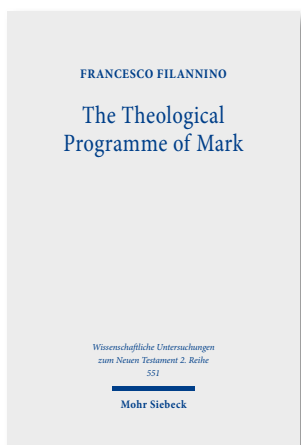
**Oda Wischmeyer**  
Love as Agape  
The Early Christian Concept  
and Modern Discourse  
Translated by Wayne Coppins

2021. Ca. 340 S./pp. (Baylor-Mohr Siebeck Studies in Early Christianity).  
Ln/cl 978-3-16-160908-4  
€ 64,- (08/2021)



**Johannes Vortisch**  
**Das unschuldige Blut im**  
**Matthäusevangelium**  
 Zur geschichtstheologischen  
 Deutung des Todes Jesu

2021. Ca. 460 S./pp. (Wissenschaftliche  
 Untersuchungen zum Neuen  
 Testament 2. Reihe).  
 Br/pb 978-3-16-160695-3  
 eBook 978-3-16-160768-4  
 ca. € 100,- (09/2021)



**Francesco Filannino**  
**The Theological**  
**Programme of Mark**

**Francesco Filannino**  
**The Theological Programme of Mark**  
 Exegesis and Function of Mark 1:1,2–15  
 2021. XVIII, 234 S./pp. (Wissenschaftliche  
 Untersuchungen zum Neuen  
 Testament 2. Reihe 551).  
 Br/pb 978-3-16-160220-7  
 eBook 978-3-16-160221-4  
 € 79,- (erschienen/available)

## Johannes Vortisch

### Das unschuldige Blut im Matthäusevangelium

Zur geschichtstheologischen Deutung  
des Todes Jesu

Die jüngere Forschung zeigt, dass das Matthäusevangelium wesentlich durch die Schriften Israels und das eigene christusgläubige jüdische Profil geprägt ist. Auf dieser Basis untersucht Johannes Vortisch das Motiv des unschuldigen Blutes, welches in Mt 23,35; 27,4; 27,24f. gebraucht wird und sich ca. 25-mal in den Schriften Israels und in Zeugnissen des Frühjudentums findet. Die Einzelexe- gesen der zentralen Perikopen zeigen ein umfassendes intertextuelles Netz an Schriftbezügen auf und legen nahe, dass der mt Kreis auch die geschichts- theologischen Implikationen des Motivs aufgreift. Durch den Gebrauch des Motivs werden der Tod Jesu und die Tempelzerstörung 70 n.Chr. miteinander in Beziehung gesetzt. In diesem Deutungshorizont bekräftigt das Motiv nicht nur die Unschuld Jesu, sondern markiert auch die Gegner Jesu als Verantwortliche für die Kreuzigung und die Zerstörung Jerusalems.

### The Motif of Innocent Blood in the Gospel of Matthew. On the Historical-Theological Interpretation of Jesus' Death.

Only Matthew's Gospel refers back to the shedding of innocent blood repeatedly attested to in the Scriptures of Israel to interpret the death of Jesus. Johannes Vortisch shows that by using this motif the intertextual references suggest that the destruction of the Temple in 70 AD is understood as a punishment for the crucifixion of Jesus.

**Johannes Vortisch:**  
 Geboren 1989; 2009–15 Studium der Ev. Theologie in Mainz, Jerusalem (Dormition Abbey) und Heidelberg; 2020 Promotion; seit März 2020 Vikar in Mannheim-Feudenheim (EKiBa).

**Fachgebiet:**  
 Neues Testament.

## Francesco Filannino

### The Theological Programme of Mark

Exegesis and Function of  
Mark 1:1,2–15

In this study, Francesco Filannino focuses on the introductory section of Mark's Gospel (Mark 1:1–15), which scholars believe to be the key to understanding the whole narrative of Mark. In it, one can recognise an *incipit* (Mark 1:1) and a proper introduction (Mark 1:2–15). The author studies the text of Mark 1:1, 2–15 through a detailed exegesis which attempts to combine diachronic and synchronic approaches. Exegetical analysis highlights the theological contents of this section, which can be classified within the most important poles of Marcan theology: Christology, eschatology, soteriology, and discipleship. The purpose of the study is to show that the *incipit* and the introduction of the Second Gospel represent a programmatic anticipation of the contents of each of these theological poles and end up by constituting a »miniature« of the theology of the Second Gospel.

### Das theologische Programm des Markus. Exegese und Funktion von Markus 1,1.2–15.

Die ersten Kapitel von literarischen Werken tragen essentiell zu ihrem Verständnis bei. Das gilt auch für die Evangelien. Francesco Filannino zeigt, dass der einleitende Abschnitt des Markusevangeliums (Mk 1,1–15) ein wichtiger Zugangsschlüssel zur gesamten Erzählung ist, weil darin die Hauptinhalte der Theologie des Evangelisten antizipiert werden.

**Francesco Filannino:**  
 Born 1988; 2015 ordained priest; 2019 Doctorate in Sacred Scripture; currently re- searcher at the Pontifical Lateran University for Biblical Hebrew and New Testament Greek.

**Subject area:**  
 New Testament.

Luca Marulli

## La reconfiguration épistémique du lecteur de Marc

Perspectives synchroniques et diachroniques sur le récit du démoniaque de Gérasa (Mc 5.1–20) mis en résonance avec les jeunes hommes de 14.51–52 et 16.1–8

Le récit du démoniaque de Gérasa (Mc 5.1–20) constitue le récit d'exorcisme le plus élaboré de tout le Nouveau Testament. La conjugaison de l'analyse de type narratologique avec une étude des dimensions historiques, sociales et religieuses sous-jacentes au texte met en valeur la force reconfiguratrice du récit. Ce récit participe au projet mis en œuvre par l'auteur implicite à l'échelle de tout l'évangile de Marc. Luca Marulli montre comment, dans cette perspective, on peut apprécier la place et l'enjeu de Mc 5.1–20 dans la trame de l'évangile, notamment en relation avec la figure du jeune homme qui s'enfuit nu (14.51–52) et avec la péripécie qui met en scène le jeune homme au tombeau (16.1–8). Lire Mc 5.1–20 avec et *après* 14.51–52 et 16.1–8 amène à une reconfiguration épistémique du lecteur relative aux thèmes de l'identité de Jésus, de la nature de la suivance et de la relation envisagée entre le disciple et son Maître absent.

### The Epistemic Reconfiguration of Mark's Reader. Synchronic and Diachronic Perspectives on the Account of the Demoniac of Gerasa (Mk. 5:1–20) in Resonance with the Young Men in 14:51–52 and 16:1–8.

#### Luca Marulli:

Né en 1976; 2020 docteur de l'université de Strasbourg; actuellement professeur de Nouveau Testament à la Faculté adventiste de Théologie, Collonges-sous-Salève, France.

#### Domaines:

Nouveau Testament.

Sophia Niepert-Rumel

## Metaphernkombinationen in der neutestamentlichen Rede vom Tod Jesu

Das Neue Testament spricht auf vielfältige Weise vom Tod Jesu, sowohl als schockierende Hinrichtung als auch als zentrales Heilsereignis. Die neutestamentlichen Autorinnen und Autoren gebrauchten in einem nicht unerheblichen Maße Metaphern, um das, was sich im Tod Jesu ereignete, auszudrücken. Bei näherer Betrachtung zeigt sich, dass sie sich hierbei nicht auf einzelne Metaphern beschränkten, sondern vielmehr unterschiedliche Bilder und Konzepte miteinander in Verbindung und Interaktion brachten. Ausgehend von einer ausführlichen metaphortheoretischen Basis und dem kulturwissenschaftlich bedeutsamen Begriff der Hybridität erarbeitet Sophia Niepert-Rumel ein differenziertes Konzept von Metaphernkombinationen. Dies bezieht sie im Anschluss auf die Rede vom Tod Jesu im Neuen Testament, wobei sie zugleich nach der jeweiligen Wirkung und theologischen Aussagekraft der einzelnen Kombinationen fragt.

### Metaphor Combinations in New Testament Statements on Jesus' Death.

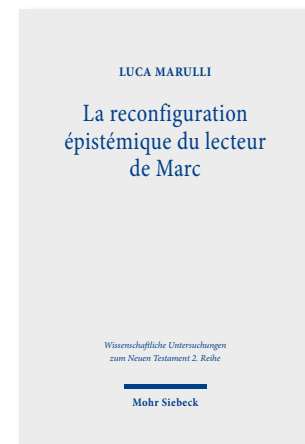
Jesus' death presented a huge challenge to the first Christians. In order to cast an adequate light on its relevance, they used multiple metaphors in partly contradictory combinations. This study first examines metaphor combinations in a theoretical way so as to apply them to the New Testament.

#### Sophia Niepert-Rumel:

Geboren 1988; 2007–12 Studium des Lehramts an Gymnasien und Gesamtschulen mit den Fächern Ev. Theologie und Anglistik/Amerikanistik an der Universität Paderborn; seit 2012 Wiss. Mitarbeiterin für Biblische Theologie am Institut für Ev. Theologie der Universität Paderborn; 2020 Promotion.

#### Fachgebiet:

Neues Testament.



Luca Marulli

### La reconfiguration épistémique du lecteur de Marc

Perspectives synchroniques et diachroniques sur le récit du démoniaque de Gérasa (Mc 5.1–20) mis en résonance avec les jeunes hommes de 14.51–52 et 16.1–8

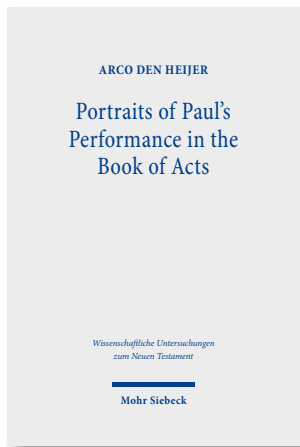
2021. Ca. 550 S./pp. (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament 2. Reihe).  
Br/pb 978-3-16-160796-7  
eBook 978-3-16-160797-4  
ca. € 110,- (09/2021)



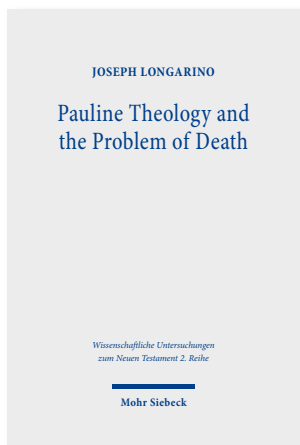
Sophia Niepert-Rumel

### Metaphernkombinationen in der neutestamentlichen Rede vom Tod Jesu

2021. Ca. 700 S./pp. (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament 2. Reihe).  
Br/pb 978-3-16-160035-7  
eBook 978-3-16-160895-7  
ca. € 120,- (09/2021)



**Arco den Heijer**  
**Portraits of Paul's Performance**  
**in the Book of Acts**  
**Luke's Apologetic Strategy in the**  
**Depiction of Paul as Messenger of God**  
2021. Ca. 270 S./pp. (Wissenschaftliche  
Untersuchungen zum Neuen  
Testament 2. Reihe).  
Br/pb 978-3-16-160859-9  
eBook 978-3-16-160860-5  
ca. € 80,- (08/2021)



**Joseph Longarino**  
**Pauline Theology and the Problem of Death**  
2021. Ca. 200 S./pp. (Wissenschaftliche  
Untersuchungen zum Neuen  
Testament 2. Reihe).  
Br/pb 978-3-16-160676-2  
eBook 978-3-16-160677-9  
ca. € 75,- (09/2021)

## Arco den Heijer Portraits of Paul's Performance in the Book of Acts

Luke's Apologetic Strategy in the  
Depiction of Paul as Messenger  
of God

In the Book of Acts, Paul is portrayed as a messenger who brings the good news of God to the world. He is a commanding orator who captivates his audiences, including a Roman senatorial proconsul and a Jewish king, with his gestures, appearance, and speeches. His performances appeal to both Greco-Roman and Jewish cultural scripts alike. But why does Luke portray Paul in this way? Using insights from both modern performance studies and ancient rhetoric, Arco den Heijer analyses five episodes from Acts (in Paphos, Pisidian Antioch, Lystra, Athens, and before Agrippa in Caesarea) to suggest that Luke's portraits of Paul's performance served to counter negative views of Christians in both Roman and Jewish circles, views that circulated in the social network of Theophilus, the addressee of the book.

### Beschreibungen von Paulus' Auftritt in der Apostelgeschichte. Die apologetische Strategie des Lukas in der Darstellung des Paulus als Bote Gottes.

Arco den Heijer analysiert die Darstellung von Paulus' Auftritten in fünf Episoden der Apostelgeschichte und behauptet, dass die Darstellung von Paulus als eindrucksvoller Redner dazu diene, negative Ansichten über Christen sowohl in römischen als auch in jüdischen Kreisen zu entkräften.

#### Arco den Heijer:

Born 1989; studied Classics and Theology; 2015 MA Literary Studies from Radboud University Nijmegen; 2016 MA Theology from the Theological University Apeldoorn; 2021 PhD from the Theological University Kampen; currently Lecturer of Greek and New Testament there.

#### Subject area:

New Testament.

## Joseph Longarino Pauline Theology and the Problem of Death

Joseph Longarino addresses a long-standing but rarely discussed problem in Pauline studies: Given Paul's understanding of how God has acted in Jesus Christ and the Holy Spirit to overcome death, how do we explain the ongoing existence of death? Through an examination of the Pauline letters, particularly Romans, the author offers two interrelated explanations, one causal and the other teleological. From the causal perspective, he argues that sin in the form of the sinful passions remains connected to the body even of Christians, which allows sin to exercise an ongoing corrupting influence on the body. From the teleological angle, the author contends that God uses mortality to deepen the divine-human and interpersonal relationships.

### Paulinische Theologie und das Problem des Todes.

Der Apostel Paulus gibt Einblick in eine der grundlegenden Fragen der menschlichen Existenz: Warum sterben wir? Joseph Longarino untersucht Paulus' Überzeugungen über Gott, Jesus, die Menschheit und die Schöpfung, die offenbaren, dass der Zustand des Sterbens bedeutsam für die Bildung des Menschen in Solidarität und Glaube, Hoffnung und Liebe ist.

#### Joseph Longarino:

Born 1987; BA at the University of Virginia; MDiv at Duke Divinity School; PhD from the Duke Graduate Program in Religion; currently visiting scholar at University of Heidelberg.

#### Subject area:

New Testament.



## Isaiah's Servants in Early Judaism and Christianity

The Isaian Servant and the Exegetical Formation of Community Identity  
Edited by Michael A. Lyons and Jacob Stromberg

The book of Isaiah describes an Israelite group called the »servants,« who suffered for their righteousness and were promised vindication. This collection of essays shows how the Isaian »servants« texts were used by early Jewish and Christian readers to shape their own community identity. It includes analyses of Psalms 22, 69, and 102, Daniel, Wisdom of Solomon, Mark, Luke and Acts, Romans, 2 Corinthians, Philippians, 1 Peter, Revelation, and Targum Jonathan on Isaiah, as well as investigations into the relationship between exegesis and identity formation and into how the Isaian Servant(s) are presented within the framework of Israel's history.

### Contributors:

Holly Beers, Holly J. Carey, Volker Gäckle, Mark S. Gignilliat, Sheree Lear, Michael A. Lyons, Jan Rügemeier, Elizabeth E. Shively, Jacob Stromberg, D. Andrew Teeter, William A. Tooman, James P. Ware

For the complete table of contents please visit [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

## Jesajas Knechte im frühen Judentum und Christentum. Der jesaianische Gottesknecht und die exegetische Bildung einer Gemeinschaftsidentität.

### Michael A. Lyons:

Born 1967; MA and PhD University of Wisconsin-Madison; 2007–12 Assistant Professor of Old Testament and 2012–18 Associate Professor of Old Testament, Simpson University; since 2018 Lecturer in Old Testament, University of St Andrews.

### Jacob Stromberg:

Born 1974; DPhil Oxford; since 2011 Lecturer in Old Testament, Duke University.

### Subject areas:

Old Testament; New Testament; Jewish studies.

Daniel M. I. Cole

## Isaiah's Servant in Paul

The Hermeneutics and Ethics of Paul's Use of Isaiah 49–54

Several early Christians identify Isaiah's Servant of the Lord as Jesus; yet Paul appears to connect the Servant with himself. In this study, Daniel Cole examines the hermeneutical warrants and ethical implications of Paul's use of texts within Isa. 49–54, arguing that this section constitutes a coherent prophetic narrative in which God saves a new people from sin by the Servant's death and subsequent work in his followers, the servants. While several Second Temple works interpret elements of this prophecy with differing conceptions of history, Paul sees Isaiah's Servant fulfilled in Jesus' death and subsequent spiritual union with the apostle. The author thus demonstrates that the coherent salvation history of the Servant prophecy provides both the interpretive framework for Paul's reading of Isaiah and the relational definitions for the imperatives that Paul places on himself and others.

## Jesajas Knecht bei Paulus. Die Hermeneutik und Ethik von Paulus' Gebrauch von Jesaja 49–54.

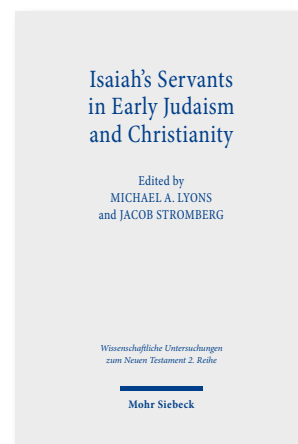
Paulus scheint Jesajas Knecht mit Bezug auf sich selbst zu lesen. Daniel Cole untersucht Paulus' Verwendung von Texten aus Jes 49–54, um zu erklären, warum Paulus dies tut und was die ethischen Implikationen sind. Er zeigt, dass die zusammenhängende Heilsgeschichte der Gottesknecht-Prophetie Paulus durchgehend leitet.

### Daniel M. I. Cole:

Born 1981; 2003 BE in Physical Metallurgy from the University of New South Wales, Sydney; 2009 BD from Moore Theological College, Sydney; 2018 PhD in Theological Studies from Trinity Evangelical Divinity School, Deerfield, Illinois; since 2017 Lecturer in New Testament and Greek, Trinity Theological College, Perth.

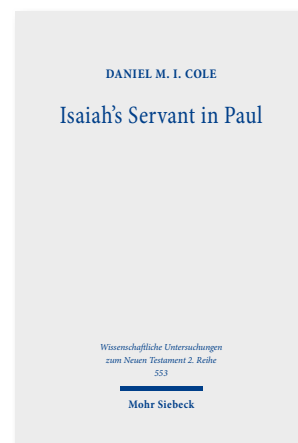
### Subject area:

New Testament.



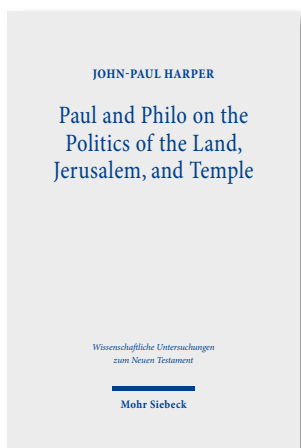
**Isaiah's Servants in Early Judaism and Christianity**  
The Isaian Servant and the Exegetical Formation of Community Identity  
Edited by Michael A. Lyons and Jacob Stromberg

2021. Ca. 400 S./pp. (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament 2. Reihe).  
Br/pb 978-3-16-155042-3  
eBook 978-3-16-160804-9  
ca. € 100,- (09/2021)



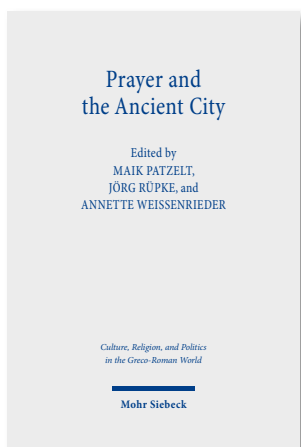
**Daniel M. I. Cole**  
**Isaiah's Servant in Paul**  
The Hermeneutics and Ethics of Paul's Use of Isaiah 49–54

2021. XII, 361 S./pp. (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament 2. Reihe 553).  
Br/pb 978-3-16-159340-6  
eBook 978-3-16-160701-1  
€ 89,- (07/2021)



**John-Paul Harper**  
**Paul and Philo on the Politics of the Land, Jerusalem, and Temple**

2021. Ca. 330 S./pp. (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament 2. Reihe).  
 Br/pb 978-3-16-160646-5  
 eBook 978-3-16-160647-2  
 ca. € 85,- (09/2021)



**Prayer and the Ancient City**  
**Influences of Urban Space**  
 Edited by **Maik Patzelt, Jörg Rüpke,**  
 and **Annette Weissenrieder**

2021. Ca. 400 S./pp. (Culture, Religion, and Politics in the Greco-Roman World).  
 Ln/cl 978-3-16-160740-0  
 eBook 978-3-16-160828-5  
 ca. € 145,- (09/2021)

## John-Paul Harper

### Paul and Philo on the Politics of the Land, Jerusalem, and Temple

In this study, John-Paul Harper critically compares how Paul and Philo rethought the significant Jewish symbols of Land, Jerusalem, and Temple. Drawing particular attention to their political significance, he demonstrates how these symbols offer important insights into how both Paul and Philo conceptualised authority in the local community (Temple), within the wider »people of God« (Jerusalem), and in relation to the Roman Empire (Land). The author argues that, while both conceptualised authority in charismatic terms, Philo's appropriation tended to be more individualistic and focussed on otherworldly realities, whereas Paul's tended to be more communal and focussed on this-worldly realities. Along the way, the author contributes to contemporary discussions of Paul and Philo's Jewish identity, their perspectives on community leadership and order, and their perspectives on the Roman Empire.

### Paulus und Philon über die Politik des Landes, Jerusalems und des Tempels.

In dieser Studie vergleicht John-Paul Harper wie Paulus und Philon die Symbole des Landes, Jerusalems und des Tempels überdachten, wobei er besonderes Augenmerk auf ihre politische Bedeutung legt. Der Autor bietet wichtige Einblicke in die Art und Weise, wie beide Autorität in der lokalen Gemeinschaft und in Bezug auf das Römische Reich konzeptualisierten.

#### John-Paul Harper:

Born 1980; 2000 B.Comm. in Mathematics; 2002 M.Comm. in Mathematics; 2009 B.Th. in Theology; 2020 PhD in New Testament from Stellenbosch University; since 2021 Greek Lecturer at the Moravian Theological Seminary of South Africa.

#### Subject areas:

New Testament studies; ancient Jewish studies.

## Prayer and the Ancient City

Influences of Urban Space  
 Edited by **Maik Patzelt, Jörg Rüpke,**  
 and **Annette Weissenrieder**

This volume is a first attempt to investigate the impact of urban space on prayer and related religious thought and belief in ancient religions from the first to the sixth century CE. Taking its lead from the spatial turn in scholarship, methodologically it is an attempt to replace the hitherto customary focus on the forms and semantics of prayer with an urban-spatial model, which understands prayers as performances embedded and embodied in urban space as well as texts producing and inspired by imaginations of space.

#### Contributors:

*Hekmat Dirbas, Valentino Gasparini, Catherine Hezser, Cornelia B. Horn, Ute Hüsken, Yair Lipshitz, Harry O. Maier, Jörg Rüpke, Gerard Rouwhorst, Maik Patzelt, Barbara Schmitz, Stefan Schorch, Alexander Sokolicek, Jan R. Stenger, Nadine Ueberschaer, Emiliano R. Urciuoli, Annette Weissenrieder, Florian Wöller*

For the complete table of contents please visit [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

### Das Gebet und die antike Stadt. Einflüsse des urbanen Raums.

#### Maik Patzelt:

Born 1987; lecturer in Ancient History at the University of Osnabrueck, Germany.

#### Jörg Rüpke:

Born 1962; permanent fellow in Religious Studies at the Max Weber Centre for Advanced Cultural and Social Studies at the University of Erfurt and co-director of the International research group »Religion and Urbanity: Reciprocal Formations.«

#### Annette Weissenrieder:

Born 1967; Professor of Exegesis and Theology of New Testament at the Faculty of Theology at the Martin-Luther-University and director of the Institute »Corpus Hellenisticum«, University of Halle-Wittenberg.

#### Subject areas:

New Testament; church history; history of religion.

Liv Ingeborg Lied

## Invisible Manuscripts: Textual Scholarship and the Survival of 2 Baruch

In this critical exploration of the role of manuscripts in textual scholarship, Liv Ingeborg Lied studies the Syriac manuscript transmission of 2 Baruch. These manuscripts emerge as salient sources to the long life of 2 Baruch among Syriac speaking Christians, not merely witnesses to an early Jewish text. Inspired by the perspective of New Philology, Lied addresses manuscript materiality and paratextual features, the history of ownership, traces of active readers and liturgical use, and practices of excerption and re-identification. The author's main concerns are the methodological, epistemological and ethical challenges of exploring early Jewish writings that survive only in Christian transmission. Through engagement with the established academic narratives, she retells the story of 2 Baruch and makes a case for manuscript- and provenance-aware textual scholarship.

### Unsichtbare Manuskripte: Textwissenschaft und das Überleben von 2. Baruch.

Inspiziert von der Neuen Philologie untersucht Liv Ingeborg Lied die syrische Handschriftenüberlieferung von 2. Baruch. Sie befasst sich mit den methodischen, erkenntnistheoretischen und ethischen Herausforderungen des Studiums frühjüdischer Schriften in christlicher Überlieferung, erzählt die Geschichte von 2. Baruch neu und fördert eine manuskript- und provenienzbewusste Textwissenschaft.

#### Liv Ingeborg Lied:

Born 1974; 2007 Dr. art. in the Study of Religions from the University of Bergen; currently Professor of the Study of Religion at MF Norwegian School of Theology, Religion and Society in Oslo.

#### Subject areas:

Old Testament; church history; history of ancient religions.

Greg Stanton

## Unity and Disunity in Greek and Christian Thought under the Roman Peace

The Roman élite of the first two centuries wanted the ethnic groups in the Roman Empire not to disturb the peace that the Romans had established, the *Pax Romana*. In this study, Greg Stanton explores what Greeks under Roman control thought about unity at several levels, beginning with the smallest entity, Greek cities, and moving through the Roman Empire and humankind to the universe. The Christian writers from Augustus to the early Severan rulers had some distinctive ideas on unity, such as the unity of God and harmony among churches, but they treated other ideas such as the unity of humankind similarly to Greek orators and philosophers. Also of interest is the extent to which writers inclined to Stoicism or Platonism, or those committed to Christian belief, were intent on seeing practical outworkings of their beliefs on unity and disunity.

### Einheit und Uneinigkeit im griechischen und christlichen Denken unter dem römischen Frieden.

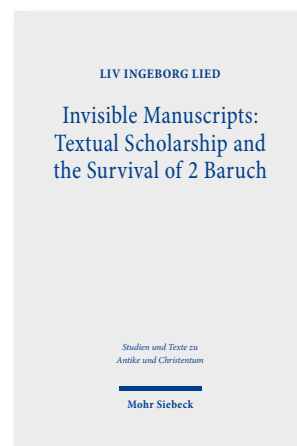
Was dachten die Griechen unter römischer Kontrolle über Einheit und Uneinigkeit, angefangen von den griechischen Städten bis hin zum römischen Reich, der Menschheit und dem Universum? Greg Stanton zeigt, dass die christlichen Autoren der ersten beiden Jahrhunderte einige besondere Vorstellungen über Einheit hatten, aber andere Ideen wie die Einheit der Menschheit ähnlich wie griechische Redner und Philosophen behandelten.

#### Greg Stanton:

Born 1943; 1963 First Class Honours in Greek at the University of Sydney; 1970 PhD at the University of New England (Australia); 1965–74 Teaching Fellow, Lecturer and Senior Lecturer at New England; 1975–2003 Associate Professor; since 2003 Adjunct Associate Professor in Classics and Ancient History.

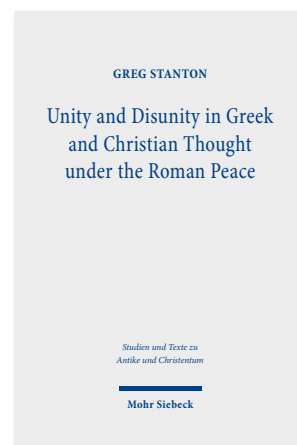
#### Subject areas:

Church history; ancient history.



Liv Ingeborg Lied  
Invisible Manuscripts: Textual Scholarship and the Survival of 2 Baruch

2021. Ca. 350 S./pp. (Studien und Texte zu Antike und Christentum).  
Br/pb 978-3-16-160672-4  
ca. € 90,-  
open 978-3-16-160673-1  
(09/2021)



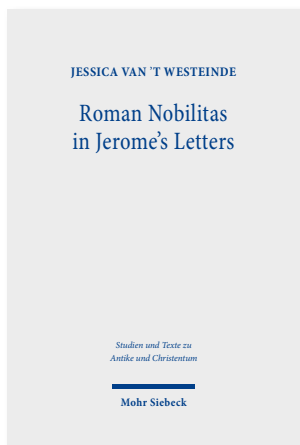
Greg Stanton  
Unity and Disunity in Greek and Christian Thought under the Roman Peace

2021. Ca. 330 S./pp. (Studien und Texte zu Antike und Christentum).  
Br/pb 978-3-16-160779-0  
eBook 978-3-16-160780-6  
ca. € 85,- (08/2021)



**Florian Durner**  
**Die Trostschriften des**  
**Ambrosius von Mailand**  
**Consolatio mortis im Denken der Spätantike**

2021. Ca. 410 S./pp. (Studien und  
 Texte zu Antike und Christentum).  
 Br/pb 978-3-16-160666-3  
 eBook 978-3-16-160667-0  
 ca. € 95,- (09/2021)



**Jessica van 't Westeinde**  
**Roman Nobilitas in Jerome's Letters**  
**Roman Values and Christian**  
**Asceticism for Socialites**

2021. Ca. 280 S./pp. (Studien und  
 Texte zu Antike und Christentum).  
 Br/pb 978-3-16-159343-7  
 eBook 978-3-16-160682-3  
 ca. € 80,- (07/2021)

## Florian Durner

### Die Trostschriften des Ambrosius von Mailand

Consolatio mortis im Denken der  
 Spätantike

Am Übergang von der heidnischen Antike zur christlichen Spätantike rangen die Menschen mit unterschiedlichen Deutungsmustern und Trostmitteln angesichts des Todes. In dieser Zeit stellt Ambrosius von Mailand eine wichtige Stimme dar, die versucht, Sterben und Trost als pastorales Anliegen für das wachsende Christentum fruchtbar zu machen. Florian Durner spürt diesem Streben nach und untersucht in Ambrosius' Schriften dessen innovative Ansichten zu Tod, Jenseits und Auferstehung. Mit der Interpretation des Traktats »De bono mortis«, der hier erstmals ausführlich besprochen wird, zeigt der Autor, wie Ambrosius den Tod entgegen neuplatonistischer Vereinnahmung in die christliche Existenz integriert. Durch die umfassende Darstellung der Gestalt und Funktion einer »Theologie des Trostes« trägt die Studie zu einem Verständnis der Verschmelzung von paganer Philosophie, Rhetorik und christlicher Theologie in der Spätantike bei.

### The Consolatory Writings of Ambrose of Milan. The Consolatio in Late Antique Thinking.

At the transition from pagan antiquity to Christian late antiquity, Ambrose of Milan attempts to make the challenge of dealing with death fruitful for the growing realm of Christianity. By presenting the shape and function of a »theology of consolation,« Florian Durner contributes to an understanding of the fusion of pagan philosophy, rhetoric, and Christian theology.

#### Florian Durner:

Geboren 1987; Studium der Ev. Theologie, der lateinischen Philologie und der Erziehungswissenschaften in Erlangen, München und Rom; 2014–19 Promotionsstudent und wissenschaftlicher Mitarbeiter, Friedrich-Schiller-Universität Jena; 2019 Promotion; seit 2021 im Bayerischen Schuldienst.

#### Fachgebiete:

Kirchengeschichte; antike Philosophie.

## Jessica van 't Westeinde

### Roman Nobilitas in Jerome's Letters

Roman Values and Christian  
 Asceticism for Socialites

Jerome of Stridon argued that »the most distinguished privilege loses its prestige when lavished on a crowd« (Ep. 66.7). Recent imperial changes left the senatorial aristocracy with a devaluation of their order. When a number of its *illustres* showed an appetite for asceticism, Jerome took up his quill to offer them a *nobilitas*-model that preserved their exclusivity through appropriation of Christian asceticism. Jessica van 't Westeinde shows how Jerome's design restored the Roman exclusivist notion of *nobilitas* as an antidote to the opening up of senatorial rank to »country boors« by creating a status group of Christian elites. The *nouveau riche* may have attempted to enter this social circle, but they could never attain the same level of perfection as the *illustres*. As such, Jerome offered a »Christian ascetic« *nobilitas*-model that embodies continuation which breathes Roman aristocratic status culture of the *illustres*.

### Römische Nobilitas in den Briefen des Hieronymus. Römische Werte und christliche Askese für Prominente.

Hieronymus von Stridon propagierte ein neues Modell des christlichen Adels, das die traditionellen römischen Werte und die Exklusivität der *illustres* bewahren würde. Jessica van 't Westeinde zeigt in dieser Studie, wie der Unterschied zwischen dem wahren Adel und den Neureichen in Hieronymus' Korrespondenz mit diesen Eliten sichtbar wird.

#### Jessica van 't Westeinde:

2016 PhD from Durham University, UK; currently Junior Research Fellow at the Department of Ancient History, University of Bern (IRC Religious Conflict and Coping Strategies), and the Department of Ancient History, Eberhard Karls University of Tübingen.

#### Subject area:

Church history.

Guy G. Stroumsa

## The Crucible of Religion in Late Antiquity

Selected Essays

The religious revolution of late antiquity and its intertwined religious history are reflected in a broad array of new forms of religious belief and practice, of which Christianity is only the most perceptible one. It is represented in the passage from polytheistic systems to monotheistic and dualist ones, as well as in the move from rituals centred upon sacrifices in temples to rituals established upon scriptures, in churches, synagogues, or mosques. This double dynamism of beliefs and rituals sheds light on the transformations of religious ethos. Guy G. Stroumsa's two-part volume reflects this double argument. The essays all focus on central aspects, such as in Part I on mental aspects of religion in the Roman Empire, as expressed in early Christian texts and traditions, and in Part II on religious communication across the empire's cultures and communities.

### Der Schmelztiegel der Religion in der Spätantike. Ausgewählte Aufsätze.

Der vorliegende Band versammelt Aufsätze von Guy G. Stroumsa zur verflochtenen Religionsgeschichte in der Spätantike, sichtbar etwa in den Glaubens- und Praxisformen bei Heiden, Christen, Juden, Gnostikern und Manichäern. Der Autor zeigt, wie das Verhältnis zwischen polytheistischen, monotheistischen und dualistischen Systemen sowie Ritualen zu einer doppelten Dynamik von Glaubensvorstellungen und Transformationen des religiösen Ethos führt.

#### Guy G. Stroumsa:

Born 1948; 1978 PhD; Dr h. c. Zurich; Martin Buber Professor Emeritus of Comparative Religion, The Hebrew University of Jerusalem and Professor Emeritus of the Study of the Abrahamic Religions, and Emeritus Fellow of Lady Margaret Hall, University of Oxford. Member, Israel Academy of Sciences and Humanities.

#### Subject areas:

Church history; history of ancient religions.

Jan N. Bremmer

## Becoming a Man in Ancient Greece and Rome

Essays on Myths and Rituals of Initiation

In this work, Jan N. Bremmer brings together articles on Greek and Roman myths and rituals of male initiation, which have all been updated and, where necessary, revised and translated into English. He sketches the rise of the initiatory paradigm within a wider anthropological and Indo-European perspective and discusses the problem of noting ritual elements in mythical reflections. The first of two further sections concentrates on initiatory motifs in a series of famous myths, such as education by shepherds and ›wild men‹, travesty, the defeat of a monster, and warring and wandering groups of young men. The second focuses on historical rituals, beginning with pederasty and the symposium. The author then moves on to the importance of the maternal family and fosterage in the initiatory process before rounding off with an archaic Latin inscription that reveals the contours of a group of young men in action in the full light of history.

### Mannwerdung im antiken Griechenland und Rom. Aufsätze zu Mythen und Ritualen der Initiation.

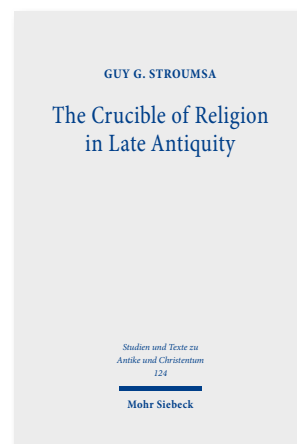
Jan N. Bremmer erläutert in diesem Werk die Bedeutung der Initiation als Schlüssel zum Verständnis einiger der berühmtesten griechischen Mythen. Er erläutert die Hintergründe des Trojanischen Krieges, beleuchtet aber auch andere berühmte Mythen, wie Ödipus' Sieg über die Sphinx, Dionysos' weibliche Erscheinung und die Erziehung von Achilles durch den Kentauren Chiron.

#### Jan N. Bremmer:

Born 1944; 1979 PhD; 1978–90 Associate Professor for ancient history at the University of Utrecht; 1990–2009 Chair of Religious Studies at the Faculty of Theology and Religious Studies of the University of Groningen; 2019–20 Fellow at the Centre for Advanced Studies ›Beyond Canon,‹ Regensburg.

#### Subject area:

History of ancient religions.



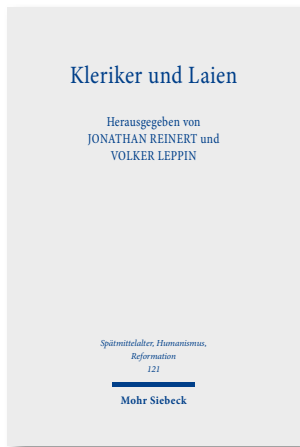
Guy G. Stroumsa  
The Crucible of Religion in Late Antiquity  
Selected Essays

2021. Ca. 320 S./pp. (Studien und Texte zu Antike und Christentum 124).  
Br/pb 978-3-16-160691-5  
eBook 978-3-16-160778-3  
€ 84,- (07/2021)



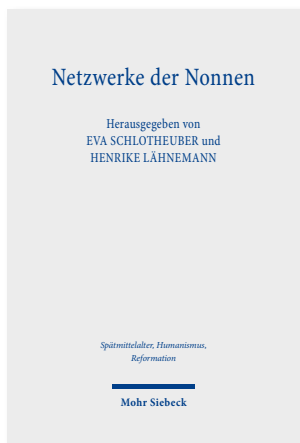
Jan N. Bremmer  
Becoming a Man in Ancient  
Greece and Rome  
Myths and Rituals of Initiation

2021. Ca. 300 S./pp.  
Br/pb 978-3-16-159008-5  
eBook 978-3-16-159009-2  
ca. € 85,- (08/2021)



**Kleriker und Laien**  
Verfestigung und Verflüssigung  
einer Grenze im Mittelalter  
Herausgegeben von Jonathan  
Reinert und Volker Leppin

2021. VIII, 313 S./pp. (Spätmittelalter,  
Humanismus, Reformation 121).  
Ln/cl 978-3-16-160801-8  
eBook 978-3-16-160802-5  
€ 99,- (erschienen/available)



**Netzwerke der Nonnen**  
Kritische Edition der Briefsammlung  
der Lüner Benediktinerinnen  
(Hs. 15, ca. 1460–1555)  
Herausgegeben von Eva Schlotheuber  
und Henrike Lähnemann unter Mitarbeit  
von Philipp Stenzig, Philipp Trettin, Lena  
Vosding, Edmund Wareham, Simone  
Schultz-Balluff und Timo Bülters

2021. Ca. 1000 S./pp. (Spätmittelalter,  
Humanismus, Reformation).  
Ln/cl 978-3-16-160898-8  
ca. € 160,-  
open 978-3-16-160899-5  
(09/2021)

## Kleriker und Laien

Verfestigung und Verflüssigung einer  
Grenze im Mittelalter  
Herausgegeben von Jonathan Reinert  
und Volker Leppin

Das Kirchenrecht in Form des  
*Decretum Gratiani* schrieb im  
12. Jahrhundert, dass es zwei Arten  
von Menschen gebe: Kleriker und  
Laien. Was auf den ersten Blick  
eindeutig und selbstverständlich er-  
scheint, wird bei näherer Betrachtung  
jedoch äußerst komplex.  
Unter Heranziehung verschiedener  
Quellengattungen gehen die Beiträge  
dieses Bandes in exemplarischen  
Tiefenbohrungen Prozessen der  
Verfestigung und Verflüssigung der  
Grenze zwischen Klerikern und Laien  
nach. Theologie und Kirchengeschich-  
te werden dabei in den Dialog mit  
Germanistik, Rechtsgeschichte und  
allgemeiner Geschichtswissenschaft  
gebracht.

Mit Beiträgen von:  
*Daniela Blum, Sven Gröger, David  
Kästle-Lamparter, Ingo Klitzsch,  
Fabian Kunze, Volker Leppin, Michael  
Neumaier, Jonathan Reinert, Wolf-  
Friedrich Schäufele, Ulrike Treusch,  
Isabell Väth, Bastiaan Waagmeester*

Eine ausführliche Inhaltsübersicht  
finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

### Clergy and Laity. The Stabilising and Blurring of a Boundary in the Middle Ages.

In medieval canon law, it is said that  
there were two kinds of people: clergy  
and laity. But on closer examination,  
what seems to be clear becomes  
highly complex. This interdisciplinary  
volume investigates the processes  
that both stabilised and blurred the  
boundary between clergy and laity.

**Jonathan Reinert** ist Wissenschaftlicher  
Mitarbeiter am Institut für Spätmittelalter  
und Reformation in Tübingen.

**Volker Leppin** ist Professor für Kirchen-  
geschichte an der Eberhard Karls Universität  
Tübingen.

**Fachgebiete:**  
Kirchengeschichte; Kirchenrecht.

## Netzwerke der Nonnen

Kritische Edition der Briefsammlung  
der Lüner Benediktinerinnen (Hs. 15,  
ca. 1460–1555)  
Herausgegeben von Eva Schlotheuber  
und Henrike Lähnemann unter  
Mitarbeit von Philipp Stenzig, Philipp  
Trettin, Lena Vosding, Edmund  
Wareham, Simone Schultz-Balluff und  
Timo Bülters

Die Briefbücher des Benediktinerin-  
nenklosters Lüne stellen eine reiche  
Quelle für spätmittelalterliche  
Frömmigkeit, Gelehrsamkeit und  
Kommunikationsnetzwerke dar. Die  
Edition umfasst über 450 Briefe, die  
auf Lateinisch, Niederdeutsch und in  
einer charakteristischen Mischsprache  
verfasst wurden. Sie erschließt den so-  
zialen, sprachlichen, historischen und  
rhetorischen Kontext der gelehrten  
Nonnen und ihre Kommunikations-  
netzwerke. Dabei formten die Nonnen  
eine auf ihre Bedürfnisse angepasste  
Sprache, die ihren Klosteralltag und  
ihre religiösen Ziele angemessen zum  
Ausdruck bringen konnte.

Mit Beiträgen von:  
*Timo Bülters, Henrike Lähnemann,  
Eva Schlotheuber, Simone Schultz-  
Balluff, Wolfgang Seifert, Philipp  
Stenzig, Philipp Trettin, Lena Vosding,  
Edmund Wareham*

Eine ausführliche Inhaltsübersicht  
finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

### The Nuns' Networks. Critical Edition of the Letterbook Hs. 15 (Circa 1460–1555) of the Benedictine Nuns of Lüne Abbey.

**Eva Schlotheuber:**  
Geboren 1959; Studium der Geschichte  
und Anthropologie in Göttingen; 1994  
Promotion; 2003 Habilitation; seit 2010  
Professorin für Mittelalterliche Geschichte  
an der HHU Düsseldorf.

**Henrike Lähnemann:**  
Geboren 1968; Studium der Germanistik,  
Kunstgeschichte und Theologie in Bamberg,  
Edinburgh, Berlin und Göttingen; 1995  
Promotion; 2003 Habilitation; seit 2015  
Professor of Medieval German Literature  
and Linguistics an der University of Oxford.

**Fachgebiete:**  
(Kirchen-)Geschichte; Mittelalter.

## Hedwig Suwelack Der »Herzmahner« als spätmittelalterliche Gebetserzählung

In der mediävistischen Forschung geraten Texte volkssprachiger Frömmigkeitsliteratur zunehmend in den Fokus. Bislang liegen dazu jedoch nur wenige ausführliche literaturwissenschaftliche Einzelstudien vor. Hedwig Suwelack setzt hier an: mit dem *Herzmahner* steht ein Gebetbuch im Zentrum ihrer Studie, das um 1497 von Kaspar Hochfeder in Nürnberg gedruckt wurde. Neben den historischen und literaturgeschichtlichen Hintergründen sowie der Entstehungs- und Rezeptionsgeschichte erschließt eine detaillierte Analyse Inhalt, Programmatik und Gestaltung des Textes. Für das spezifische Vorgehen des *Herzmahners* zwischen Beten und Erzählen entwickelt die Autorin den Begriff »Gebetserzählung«. In der Konstruktion von Raum und Zeit als zentralen narrativen Elementen wird eine literarische Strategie nachgezeichnet, die die erzählten Geschehnisse nahebringt und ein individuelles Erleben der Passion ermöglicht. Der bislang unveröffentlichte Text des *Herzmahners* wird in einem Textabdruck zugänglich gemacht.

### The »Herzmahner« as a Late Medieval Prayer Narrative.

#### Hedwig Suwelack:

Geboren 1984; Studium der Germanistik, der kath. Theologie und der Mathematik (Nebenfach); 2012–15 Promotionsstipendium des Cusanuswerks; 2013–19 wiss. Mitarbeiterin an der Universität Leipzig (Philologische Fakultät/Ältere deutsche Literatur); 2019 Promotion; seit 2019 Bibliotheksreferendariat für den höheren Dienst an Wissenschaftlichen Bibliotheken an der Staatsbibliothek zu Berlin.

#### Fachgebiete:

Kirchengeschichte; Mittelalter.

## Über Religion entscheiden Choosing my Religion

Religiöse Optionen und Alternativen im mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Christentum  
Religious Options and Alternatives in Medieval and Early Modern Christianity  
Herausgegeben von/Edited by  
Matthias Pohlig und/and Sita Steckel

Kann man über Religion entscheiden? Obwohl Religion in der Vormoderne häufig jenseits des Bereichs menschlicher Wahlentscheidungen verortet wurde, war sie in verschiedenen historischen Konstellationen immer wieder Gegenstand individueller sowie kollektiver Entscheidungen. Doch welche Formen des Entscheidens über religiöse Fragen gab es überhaupt? Wie veränderten sie sich zwischen Mittelalter und Früher Neuzeit? Die Beiträge dieses Bandes bündeln historische Befunde zur allmählichen Ausgestaltung von Konzepten und Praxen des individuellen religiösen Entscheidens im Mittelalter und der Frühen Neuzeit.

#### Mit Beiträgen von:

Kai Bremer, Wolfram Drews, Nikolas Jaspert, Imke Just, Volker Leppin, David M. Luebke, Christina Lutter, Marjorie Elizabeth Plummer, Matthias Pohlig, Alexander Schunka, Gerd Schwerhoff, Sita Steckel, John Van Engen

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

### Choosing my Religion. Religious Options and Alternatives in Medieval and Early Modern Christianity.

**Matthias Pohlig** ist Professor für die Europäische Geschichte der Frühen Neuzeit an der Humboldt-Universität zu Berlin.

**Sita Steckel** ist Professorin für die Geschichte des Hoch- und Spätmittelalters an der WWU Münster.

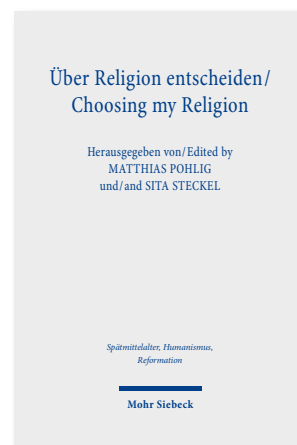
#### Fachgebiete:

Kirchengeschichte; Religionsgeschichte des Mittelalters und der Neuzeit.



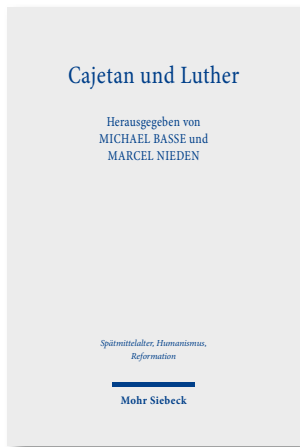
### Hedwig Suwelack Der »Herzmahner« als spätmittelalterliche Gebetserzählung

2021. Ca. 570 S./pp. (Spätmittelalter, Humanismus, Reformation).  
Ln/cl 978-3-16-160880-3  
eBook 978-3-16-160881-0  
ca. € 135,- (09/2021)



### Über Religion entscheiden/ Choosing my Religion Religiöse Optionen und Alternativen im mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Christentum/Religious Options and Alternatives in Medieval and Early Modern Christianity Herausgegeben von/Edited by Matthias Pohlig und/and Sita Steckel

2021. Ca. 300 S./pp. (Spätmittelalter, Humanismus, Reformation).  
Ln/cl 978-3-16-160273-3  
eBook 978-3-16-160274-0  
ca. € 95,- (09/2021)



**Cajetan und Luther**  
Rekonstruktion einer Begegnung  
Herausgegeben von Michael  
Basse und Marcel Nieden

2021. Ca. 390 S./pp. (Spätmittelalter,  
Humanismus, Reformation).  
Ln/cl 978-3-16-160826-1  
eBook 978-3-16-160827-8  
ca. € 115,- (08/2021)



**Kolja Lichy**  
**Stand und Aufstand**  
Adel und polnisch-litauisches  
Gemeinwesen  
im Rokosz von 1606–1609

2021. Ca. 720 S./pp. (Spätmittelalter,  
Humanismus, Reformation).  
Ln/cl 978-3-16-160033-3  
eBook 978-3-16-160773-8  
ca. € 140,- (08/2021)

## Cajetan und Luther

Rekonstruktion einer Begegnung  
Herausgegeben von Michael Basse  
und Marcel Nieden

Die Begegnung von Martin Luther und dem päpstlichen Legaten Thomas de Vio Cajetan im Anschluss an den Augsburger Reichstag von 1518 war ein bedeutsames Ereignis der frühen Reformationsgeschichte. Mit Cajetan trat dem Wittenberger Reformator erstmals ein Theologe gegenüber, der die Konsequenzen von Luthers früher Buß- und Rechtfertigungstheologie erkannte. Der vorliegende Band stellt den Versuch dar, die in den letzten Jahren in Bewegung geratene Cajetan- und Lutherforschung produktiv zusammenzuführen.

Mit Beiträgen von:  
*Michael Basse, Theodor Dieter, Elias H. Füllenbach OP, Barbara Hallensleben, Berndt Hamm, Alfons Knoll, Volker Leppin, Stefan Michel, Marcel Nieden, Martin Ohst, Hans Schneider, Klaus Unterburger, Christian Volkmar Witt, Jens Wolff*

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

### Cajetan and Luther. The Reconstruction of an Encounter.

The encounter between Martin Luther and the papal legate Thomas de Vio Cajetan in October 1518 was an important event in early Reformation history. The present volume reconstructs the meeting of the two theologians with particular regard to the coherences in their thought, lives and beliefs.

**Michael Basse:**  
Geboren 1961; Studium der Ev. Theologie und Geschichtswissenschaft; 1991–2005 Gymnasiallehrer in Bonn; 1993 Promotion; 1998 Habilitation; seit 2006 Universitätsprofessor für Ev. Theologie mit dem Schwerpunkt Kirchen- und Theologiegeschichte an der TU Dortmund.

**Marcel Nieden:**  
Geboren 1965; Studium der Ev. Theologie; 1996 Promotion; 2004 Habilitation; 2005–11 Pfarrer in Gilching-Weßling; seit 2011 Universitätsprofessor für Ev. Theologie mit dem Schwerpunkt Historische Theologie an der Universität Duisburg-Essen.

**Fachgebiete:**  
Kirchengeschichte.

## Kolja Lichy

### Stand und Aufstand

Adel und polnisch-litauisches  
Gemeinwesen im Rokosz von  
1606–1609

Zwischen 1606 und 1609 entwickelte sich in Polen-Litauen ein Adelsaufstand gegen König Sigismund III. Wasa, der unter der Führung des polnischen Katholiken Mikołaj Zebrzydowski und des litauischen Reformierten Janusz Radziwiłł stand. Anhand dieses Konflikts um politisch-soziale Repräsentation untersucht Kolja Lichy das Verhältnis von Adel und Gemeinwesen in Polen-Litauen. Sein Fokus liegt auf dem Problem, wie sich das ständische Selbstverständnis von Adel mit der Frage nach der herrschaftlichen Organisation des Gemeinwesens verband. Seine Analyse verbindet er mit der Frage nach einem bereits zeitgenössisch wahrgenommenen, schließlich auch im Nachhinein postulierten Sinnzusammenhang des Aufstandsgeschehens. Schließlich ließen besonderes die späteren Interpretationen den Rokosz zu einem ebenso emblematischen wie schwer einzuordnenden Ereignis der frühneuzeitlichen Geschichte Polen-Litauens werden.

### Estate and Revolt. The Nobility and Polish-Lithuanian Body Politic in the 1606–1609 Rokosz.

The early seventeenth century rokosz is one of the most emblematic events of early modern Poland-Lithuania. Kolja Lichy places the uprising in the context of systematic considerations on nobility and constitution and thereby offers the first broader study of the rokosz outside Polish historiography.

**Kolja Lichy:**  
Geboren 1978; Studium der Neueren und Neuesten Geschichte, Polonistik und Bohemistik an der Humboldt-Universität zu Berlin, der Jagiellonen-Universität Krakau und der Masaryk-Universität Brunn; seit 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

**Fachgebiet:**  
Frühe Neuzeit.



Hannah M. Kreß

**Reformation und kalkulierte Medialität**

Olaus Petri als Publizist der Reformation im schwedischen Reich

Die Reformation im schwedischen Reich wurde paradigmatisch als Königsreformation gedeutet. Die Analyse der Schriften des Reformators Olaus Petri in ihrem Entstehungskontext und vor dem Hintergrund des Agierens von König Gustav Vasa legt jedoch eine andere Bewertung nahe. Hannah M. Kreß zeigt, dass die Phase der Einführung der Reformation, die sich vornehmlich aus inhaltlich-theologischen Gründen abgrenzen lässt, von einer engen und nahezu gleichberechtigten Zusammenarbeit zwischen Reformator und König charakterisiert ist und daher kaum als Königsreformation bezeichnet werden kann. Der Buchdruck wurde zur Verbreitung reformatorischen Gedankenguts mit besonderem Kalkül eingesetzt, um Petris Schriften eine Monopolstellung zu verschaffen und einen Wiedererkennungswert zu generieren. Erst Gustav Vasas zunehmendes reformatorisches Selbstverständnis und seine Emanzipierung von Petri leisteten einer obrigkeitlichen Reformation Vorschub.

**Reformation and Calculated Mediality. Olaus Petri as Reformation Publicist in the Swedish Empire.**

Hannah M. Kreß makes Olaus Petri's Reformation oeuvre accessible in German for the first time in terms of its breadth of content and with regard to its contemporary printings in German and analyzes it in depth.

**Hannah M. Kreß:**

Geboren 1992; 2012–17 Studium der Ev. Theologie und Mathematik für das Lehramt an Gymnasien in Marburg; 2018–20 Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Wissenschaftliche Hilfskraft m. A. in Marburg; 2020 Promotion; derzeit Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Kirchengeschichte II der Universität Münster im DFG-Projekt »Bibliothek der Neologie«.

**Fachgebiet:**

Kirchengeschichte.

Martin Gröger

**Wellhausens Wegbereiter**

Studien zur alttestamentlichen Hermeneutik im 19. Jahrhundert

Julius Wellhausens (1844–1918) Untersuchungen zum Alten Testament, so genial sie in den konstruktiven Grundlinien sind, waren in vielerlei Hinsicht von den großen Vorläufern seiner Disziplin abhängig. Martin Gröger stellt in seiner Untersuchung sieben dieser Wegbereiter vor: Wilhelm Martin Leberecht de Wette und seinen historisch-ästhetischen Zugang, Leopold Georges Fest- und Kulttheorie, Heinrich Ewalds alttestamentliche Literaturgeschichte, Karl Heinrich Grafs Wende zur redaktionsgeschichtlichen Fragestellung, Wilhelm Vatkes spekulative Methode, Abraham Kuenens Versachlichung der Religionsgeschichtsschreibung und schließlich Abraham Geigers Hinterfragung christlicher Deutungstypen aus der Position des liberalen Judentums. Martin Gröger rekonstruiert ihre theologisch-philosophischen Grundlagen und zeigt die Konsequenzen der jeweiligen »historiographischen Hermeneutik« für die Interpretation des Alten Testaments auf.

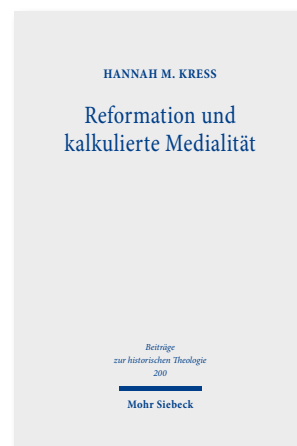
Diese Arbeit wurde mit dem Promotionspreis der Friedrich-Schiller-Universität Jena 2017 ausgezeichnet.

**Wellhausen's Forerunners. Studies on Old Testament Hermeneutics in the 19<sup>th</sup> Century.****Martin Gröger:**

Geboren 1978; Studium der Ev. Theologie in Jena, München, Leipzig, Stellenbosch und Halle (Saale); 2007–14 Inspektor der Stiftung Schlesisches Konvikt Halle, Wohngemeinschaft für Studierende der Kirchenmusik und Theologie; 2014–18 Vikar in Köln-Nippes; 2016 Promotion in Jena; seit 2018 Pfarrer in Köln.

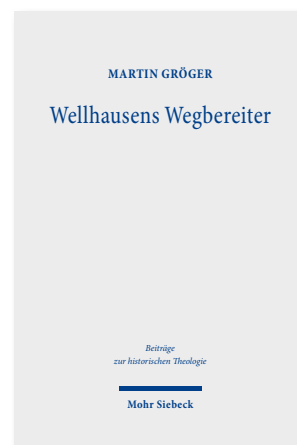
**Fachgebiete:**

Altes Testament; Religionsgeschichte.



**Hannah M. Kreß**  
**Reformation und kalkulierte Medialität**  
Olaus Petri als Publizist der Reformation im schwedischen Reich

2021. XVII, 475 S./pp. (Beiträge zur historischen Theologie 200).  
Ln/cl 978-3-16-160664-9  
eBook 978-3-16-160665-6  
€ 129,- (07/2021)



**Martin Gröger**  
**Wellhausens Wegbereiter**  
Studien zur alttestamentlichen Hermeneutik im 19. Jahrhundert  
2021. Ca. 450 S./pp. (Beiträge zur historischen Theologie).  
Ln/cl 978-3-16-160662-5  
eBook 978-3-16-160663-2  
ca. € 100,- (08/2021)

## Die Religion der Bürger

Der Religionsbegriff in der protestantischen Theologie vom Vormärz bis zum Ersten Weltkrieg

Herausgegeben von Georg Pfleiderer und Harald Matern



**Die Religion der Bürger**  
Der Religionsbegriff in der  
protestantischen Theologie vom  
Vormärz bis zum Ersten Weltkrieg  
Herausgegeben von Georg  
Pfleiderer und Harald Matern

2021. Ca. 1080 S./pp.  
Br/pb 978-3-16-159750-3  
ca. € 130,-  
open 978-3-16-159751-0  
(09/2021)

»Religion« ist ein zentraler Begriff der protestantischen Theologie wie zugleich auch der europäischen Selbstverständigungsdebatten in der Formierungsphase der europäischen Moderne. Die Studien dieses Bandes bilden einen Beitrag zur Erschließung der bedeutenden Rolle protestantischer Theologen für die Geschichte des Religionsbegriffs im 19. Jahrhundert.

»Religion« ist seit dem 17. Jahrhundert einer der zentralen Begriffe der deutschsprachigen protestantischen Theologie. Ab dem 19. Jahrhundert gewann der Begriff im Zusammenhang der religiösen Transformationsprozesse und Weltdeutungskämpfe der modernen Gesellschaft zunehmend auch Verbreitung außerhalb der Theologie. Protestantische Theologen setzten sich auf vielfältige und innovative Weise mit dieser Tatsache auseinander und prägten dadurch wesentlich die moderne Begriffsgeschichte von »Religion« mit. Die in diesem Band versammelten Einzelstudien bilden einen Beitrag zur Erschließung des vielfältigen – zum Teil auch dezidiert ablehnenden – Umgangs mit Begriff und Thematik der »Religion« in den unterschiedlichen Schulrichtungen der deutschsprachigen protestantischen Theologie des 19. Jahrhunderts. Dieses Buch lässt sich damit als Nachschlagewerk nutzen wie auch als thematisch fokussierte Theologiegeschichte lesen.

Mit Beiträgen von:  
*Heinrich Assel, Frank Bestebreurtje, Pierre Bühler, Alf Christophersen, Christian Danz, Matthias Deuschle, Jörg Dierken, Thorsten Dietz, Markus Firchow, Elisabeth Gräb-Schmidt, Nadine Hamilton, Matthias Heesch, Johanna Hestermann, Markus Iff, Stefan Jütte, Anne Käfer, Dietrich Korsch, Lucius Kratzert, Malte Dominik Krüger, Martin Laube, Jörg Lauster, Harald Matern, Thorsten Meireis, Michael Moxter, Michael Murrmann-Kahl, Matthias Neugebauer, Dorothea Noordveld-Lorenz, Georg Pfleiderer, Jobst Reller, Cornelia Richter, Peter Schütz, Hans Schwarz, Friedrich Schweitzer, Walter Sparn,*

*Ewald Stübinger, Friedemann Voigt, Arnulf von Scheliha, Hartmut von Sass, Johannes von Lüpke, Folkart Wittekind, Matthias Wüthrich*

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

### The Religion of Citizens.

»Religion« has been one of the central concepts of German-speaking Protestantism throughout the nineteenth century, and, at the same time, of the societal and cultural debates related to the formation of European modernity itself. This volume presents studies dedicated to the interpretation of the prominent role of protestant theology for the conceptual history of religion.

#### Georg Pfleiderer:

Prof. Dr. theol.; 1987–1991 Assistent an der Universität Augsburg, 1995–96 Forschungsaufenthalt am King's College London; 1996–99 Assistent an der Universität München; 1999 Berufung zum Ordinarius für Systematische Theologie/Ethik an die Universität Basel; 2004–06 und 2016–18 Dekan ebenda.

#### Harald Matern:

Dr. theol., Pfarrer, 2009–19 Assistent an der Professur für Systematische Theologie/Ethik, Universität Basel; 2017–18 Visiting Scholar, Faculty of Divinity, University of Cambridge.

#### Fachgebiet:

Systematische Theologie.

#### Ebenfalls herausgegeben von

##### Georg Pfleiderer:

Umweltethik interdisziplinär (m. D. Demko, B. S. Elger u. C. Jung), 2016.

##### Von Georg Pfleiderer:

Karl Barths praktische Theologie, 2000  
Theologie als Wirklichkeitswissenschaft, 1992

#### Ebenfalls herausgegeben von

##### Harald Matern:

Bibelhermeneutik und dogmatische Theologie nach Kant (m. A. Heit u. E. E. Popkes), 2016

Guy G. Stroumsa

## Religion as Intellectual Challenge in the Long Twentieth Century

Selected Essays

At the dawn of the twentieth century, many leading European intellectuals, perceiving that religion was in rapid decline in their secularizing societies, thought that it was doomed to soon become marginal, and eventually to disappear, throughout the world. A century later, such naïve beliefs have collapsed. We are struck by the complexity of religious transformations in our globalized world. Today, religion often appears to have been hijacked by murderous »thugs for God's sake,« who come in various shapes and colours, but always with the same intentions they are often also willing to act on. In the essays in this volume, Guy G. Stroumsa reflects on some leading intellectuals, such as Sigmund Freud, Martin Buber, Emmanuel Levinas and Carlo Ginzburg, and how they approached an understanding of religious phenomena from their own disciplinary viewpoints. The volume closes with comments on crucial problems and methods in the contemporary study of religion.

### Religion als intellektuelle Herausforderung im langen zwanzigsten Jahrhundert. Ausgewählte Aufsätze.

Die Aufsätze in diesem Band von Guy G. Stroumsa untersuchen, wie sich einige führende Intellektuelle und Wissenschaftler dem Studium und Verständnis religiöser Phänomene genähert haben.

#### Guy G. Stroumsa:

Born 1948; 1978 PhD; Dr. h. c. Zurich; Martin Buber Professor Emeritus of Comparative Religion, The Hebrew University of Jerusalem and Professor Emeritus of the Study of the Abrahamic Religions, and Emeritus Fellow of Lady Margaret Hall, University of Oxford. Member, Israel Academy of Sciences and Humanities.

#### Subject areas:

Religious studies; philosophy of religion.

Ismar Schorsch

## »Better a Scholar than a Prophet«

Studies on the Creation of Jewish Studies

Born in the battle for equality, integration, and regeneration in nineteenth-century Germany, the *Wissenschaft des Judentums* is a revolution of the mind that continues unabated wherever Jews live today. The present volume is a contextual study of its perilous origins and rapid development outside the framework of the German university, which forged the tools and perspectives, and dominated the field of historical scholarship at the time. In distinct but related essays Ismar Schorsch traces the lines by which the nascent field of *jüdische Wissenschaft* strove to uncover new archival sources, confront the application of critical scholarship on the Hebrew Bible, and expand its horizons to the mutual interaction between Judaism and Islam. Irrespective of these seminal achievements, *Wissenschaft des Judentums* failed to gain admission into the German university, leaving the political emancipation of German Jewry a plant without roots.

### »Besser ein Gelehrter als ein Prophet«. Aufsätze zur Entstehung der Judaistik.

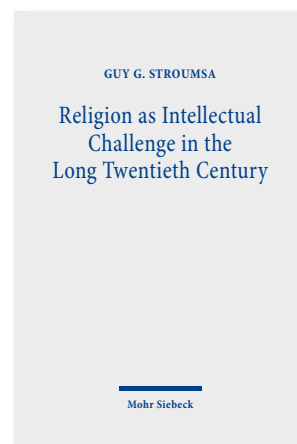
In diesem Aufsatzband kontextualisiert Ismar Schorsch die risikoreichen Ursprünge und raschen Entwicklungen jüdischer Wissenschaft außerhalb der deutschen Universität, welche die Geschichtswissenschaft im 19. Jahrhundert dominierte.

#### Ismar Schorsch:

Born 1935; 1957 B.A., Ursinus College; 1961 M.A., Columbia University; 1962, Rabbinic Ordination, Jewish Theological Seminary; 1969 Ph.D in History, Columbia University; 1986–2006 chancellor of the Jewish Theological Seminary in New York; president of the Leo Baeck Institute in New York; currently holds the titles chancellor emeritus and Herman Abramowitz distinguished service professor of Jewish History.

#### Subject areas:

Jewish history; History of research and scholarship.



Guy G. Stroumsa  
Religion as Intellectual Challenge in the Long Twentieth Century  
Selected Essays

2021. Ca. 260 S./pp.  
Br/pb 978-3-16-160720-2  
eBook 978-3-16-160781-3  
€ 84,- (07/2021)



Ismar Schorsch  
»Better a Scholar than a Prophet«  
Studies on the Creation of Jewish Studies

2021. X, 318 S./pp. (Schriftenreihe wissenschaftlicher Abhandlungen des Leo Baeck Instituts 81).  
Fb/hc 978-3-16-159297-3  
eBook 978-3-16-159298-0  
€ 69,- (erschieden/available)

Friedrich Wilhelm Graf

## Helmut Thielicke und die »Zeitschrift für Evangelische Ethik«



Friedrich Wilhelm Graf  
Helmut Thielicke und die »Zeitschrift  
für Evangelische Ethik«

2021. XI, 611 S./pp. (Religion in der  
Bundesrepublik Deutschland 10).  
Fb/hc 978-3-16-154178-0  
eBook 978-3-16-156559-5  
€ 99,- (erschienen/available)

Friedrich Wilhelm Graf beschreibt erstmals die Gründungsgeschichte der bis heute einflussreichen *Zeitschrift für Evangelische Ethik*. Die entscheidenden Impulse dazu gingen von dem ebenso prominenten wie machtbewussten Hamburger Systematischen Theologen Helmut Thielicke aus, der die politisch-soziale Prägekraft des bundesdeutschen Protestantismus theoriebewusst stärken wollte.

Friedrich Wilhelm Graf skizziert die Biographie des in den 1950er und 1960er Jahren überaus einflussreichen Hamburger Systematischen Theologen Helmut Thielicke, um dann dessen Aktivitäten zur Gründung einer Zeitschrift für Theologische Ethik zu rekonstruieren. Dabei untersucht er auch Thielickes Kontakte zu dem amerikanischen Theologen Reinhold Niebuhr und zu Paul Tillich. Vorgestellt werden die von Thielicke zunächst in den Blick genommenen Herausgeber, seine Programmwürfe zu Aufgabe und Profil der seit Januar 1957 erscheinenden *Zeitschrift für Evangelische Ethik* und das tatsächliche Herausbergremium, dem neben Thielicke protestantische Universitätstheologen wie Heinz-Dietrich Wendland, Hendrik van Oyen, Wolfgang Schweitzer sowie der kirchlich vielfältig engagierte rheinische Unternehmer Friedrich Karrenberg und der spätere WDR-Intendant Klaus von Bismarck angehörten. Durch die dichte Analyse der in den ersten Jahrgängen der *Zeitschrift für Evangelische Ethik* geführten Kontroversen über die atomare Bewaffnung sowie den Institutionenbegriff zeigt Friedrich Wilhelm Graf, dass die *ZEE* primär ein Organ innerprotestantischer Verständigung sein und zugleich die politisch-soziale Gestaltungskraft des bundesdeutschen Protestantismus stärken sollte. Trotz ihres dezidiert internationalen Anspruchs wurde die Zeitschrift schon bald zu einem

Organ, in dem hauptsächlich nur noch deutschsprachige protestantische Theologen publizierten.

### Helmut Thielicke and the »Zeitschrift für Evangelische Ethik.«

The prominent Hamburg systematic theologian Helmut Thielicke started planning a new journal for protestant ethics in the early 1950s. The publication has been appearing since 1957 and remains true to its founder's original vision. Friedrich Wilhelm Graf provides a biographical portrait of Thielicke in the 50s and 60s and reconstructs events leading to the *ZEE*'s founding. The author examines contact between Thielicke and his American contemporaries Reinhold Niebuhr and Paul Tillich, while also presenting initial ethical controversies.

#### Friedrich Wilhelm Graf:

Geboren 1948; Studium der Ev. Theologie, Philosophie und Geschichte in Wuppertal, Tübingen und München; 1978 Promotion; 1986 Habilitation; Prof. em. für Systematische Theologie und Ethik an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ludwigs-Maximilian-Universität München.

#### Fachgebiete:

Systematische Theologie; Kirchengeschichte.

#### Ebenfalls von Friedrich Wilhelm Graf:

Der heilige Zeitgeist, 2011

#### Herausgegeben von Friedrich Wilhelm Graf:

Geschichte intellektuell (m. E. Edith Hanke u. B. Picht), 2015

Asketischer Protestantismus und der ›Geist‹ des modernen Kapitalismus (m. W. Schluchter), 2005

Hanna Lausen

## Ordnungen der Trauung

Eine Diskursanalyse angesichts des Wandels von Kultur und Recht der Eheschließung seit den 1950er Jahren

Seit 1945 hat sich in der staatlichen wie in der kirchlichen Traupraxis ein erheblicher Wandel vollzogen. Begleitet wurden diese Entwicklungen von gesellschaftlichen, politischen und kirchlichen Debatten, die sich wechselseitig beeinflusst haben. Dies führte etwa in den 1950er und 1970er Jahren zu einem intensiven Austausch zwischen den politischen und kirchlichen Akteuren. Die evangelischen Stimmen entwickelten dabei Argumente und Argumentationsstrategien, um den Wandel sowohl kritisch als auch positiv aufzunehmen. Dabei etablierten sich bestimmte Muster im Diskurs, die bis heute einen Einfluss auf die kirchlichen Stellungnahmen haben. Hanna Lausen untersucht die öffentlichen wie kircheninternen Debatten, die im Hinblick auf ein evangelisches Ehe- und Trauverständnis seit den 1950er Jahren geführt wurden. Zugleich geht sie der Frage nach, welche Auswirkungen diese Debatten auf die kirchlichen Ordnungen der Trauungen haben.

### Marriage Ordinances. A Discursive Analysis in View of the Changes in the Culture and Law of Marriage since the 1950s.

Protestant weddings are caught between conflicting societal, political and ecclesiastical interests. Hanna Lausen examines the influence that various debates have had on ecclesiastical orders of marriage since the 1950s and shows how certain discursive strategies have had lasting effects on the church's pronouncements on the subject.

#### Hanna Lausen:

Geboren 1986; Studium der Ev. Theologie in Kiel, Aarhus und Leipzig; 2020 Promotion; seit 2021 Pastorin der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg.

#### Fachgebiete:

Praktische Theologie; Kirchenrecht; Kirchengeschichte.

Katharina Herrmann

## Gesungene Katechese

Kommunikation durch Popularisierung  
Kulturelle Repräsentationen eines engagierten protestantischen Christentums im Neuen Geistlichen Lied

Schon seit dem Ende der 1950er Jahre experimentierten Vertreter von Pop- und Kirchenmusik in der Bundesrepublik mit der Verbindung von popmusikalischen Stilen und geistlichen Inhalten. Die Folge waren nicht nur andauernde, mitunter sehr polemisch geführte Debatten über das daraus entstandene Neue Geistliche Lied, sondern auch wachsende Akteursgruppen, die dessen Entwicklung vorantrieben und es mit der Entwicklung neuer Gottesdienstformen verbanden. Insbesondere nutzten diese Gruppen den Kirchentag als Experimentierfeld für ihre Versuche sowie als Multiplikationsforum. Katharina Herrmann fokussiert in dieser mentalitätsgeschichtlichen Studie, inwiefern die kirchenmusikalischen wie liturgischen Neuaufbrüche mit dem Wunsch der Akteure verbunden waren, eine spezifische Form gelebter christlicher Frömmigkeit zu popularisieren, die unmittelbar mit sozialem Engagement in der Welt verbunden ist.

### Sung Catechesis. Communication through Popularisation. Cultural Representations of an Active Protestant Christianity in the »Neues Geistliches Lied« (New Spiritual Song).

#### Katharina Herrmann:

Studium der Ev. Theologie und Deutsch auf Lehramt; seit 2014 Lehrerin für Deutsch und Ev. Religionslehre am Gymnasium; 2016–19 Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der interdisziplinären DFG-Forscherguppe »Der Protestantismus in den ethischen Debatten der Bundesrepublik Deutschland 1949–1989« an der evangelisch-theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München.

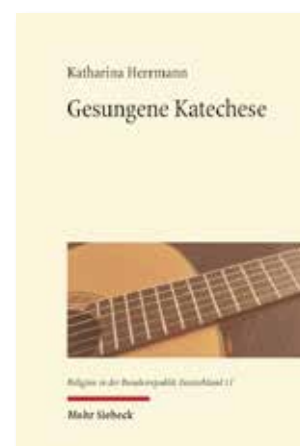
#### Fachgebiete:

Kirchengeschichte; Praktische Theologie.



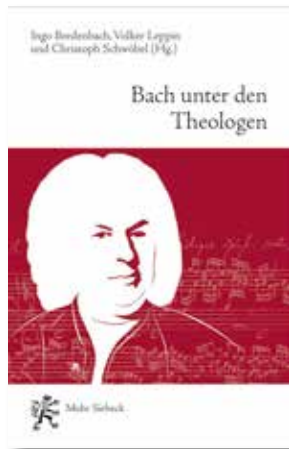
**Hanna Lausen**  
**Ordnungen der Trauung**  
Eine Diskursanalyse angesichts des Wandels von Kultur und Recht der Eheschließung seit den 1950er Jahren

2021. XIII, 451 S./pp. (Religion in der Bundesrepublik Deutschland 12).  
Fb/hc 978-3-16-159961-3  
eBook 978-3-16-160003-6  
€ 94,- (07/2021)



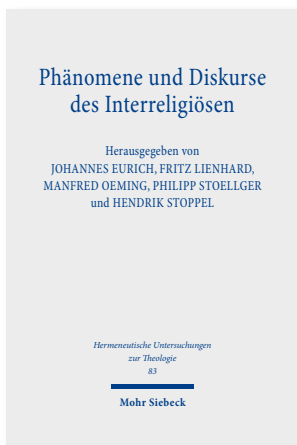
**Katharina Herrmann**  
**Gesungene Katechese**  
Kommunikation durch Popularisierung. Kulturelle Repräsentationen eines engagierten protestantischen Christentums im Neuen Geistlichen Lied

2021. XI, 411 S./pp. (Religion in der Bundesrepublik Deutschland 11).  
Fb/hc 978-3-16-160693-9  
eBook 978-3-16-160742-4  
€ 89,- (07/2021)



**Bach unter den Theologen**  
Themen, Thesen, Temperamente  
Herausgegeben von Ingo Bredendach,  
Volker Leppin und Christoph Schwöbel

2021. Ca. 250 S./pp.  
Br/pb 978-3-16-159966-8  
eBook 978-3-16-160156-9  
ca. € 40,- (09/2021)



**Phänomene und Diskurse des Interreligiösen**  
Beiträge aus christlicher Perspektive  
Herausgegeben von Johannes Eurich,  
Fritz Lienhard, Manfred Oeming, Philipp  
Stoellger und Hendrik Stoppel

2021. IX, 343 S./pp. (Hermeneutische  
Untersuchungen zur Theologie 83).  
Br/pb 978-3-16-159254-6  
eBook 978-3-16-160243-6  
€ 69,- (erschienen/available)

## Bach unter den Theologen

Themen, Thesen, Temperamente  
Herausgegeben von Ingo Bredendach,  
Volker Leppin und Christoph  
Schwöbel

Die Frage nach »Bach unter den Theologen« wird durch die Jahrhunderte hindurch verfolgt: von den theologischen Prägungen und Zeitgenossen Bachs über die Frage nach Vergessen und Wiederentdecken um 1800 bis hin zu der monumentalen Bach-Monographie Albert Schweitzers. Sie läuft zu auf die Frage nach dem gegenwärtigen Verhältnis der Theologie zu Bach und jenes von Bach zur Theologie. Der vorliegende Band versammelt die acht Beiträge des theologischen Symposiums, das im Rahmen des 93. Bachfestes der *Neuen Bachgesellschaft* 2018 mit dem Thema »Bach bearbeitet« in Tübingen stattfand. Der Umgang mit Bach ist, so machen diese Beiträge deutlich, tief in theologische und kulturelle Entwicklungen eingebettet – und Bach bleibt immer mehr als ein Stück kulturelle Erinnerung: Er war und ist Herausforderung und Anregung.

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

## Bach among the Theologians. Topics, Theories, Temperaments.

This volume deals with »Bach among the theologians« throughout the centuries up to the present. Several studies deal with Bach's theological background as well as with his reception from the 18th to the 20th century; two final essays discuss contemporary aspects of the relationship between Bach and theology.

**Ingo Bredendach** ist Kantor der Stiftskirche Tübingen und Bezirkskantor Tübingen-Stadt und Dozent an der Hochschule für Kirchenmusik Tübingen.

**Volker Leppin** ist Professor für Kirchengeschichte an der Eberhard Karls Universität Tübingen.

**Christoph Schwöbel** ist Professor für Systematische Theologie an der University of St. Andrews in Schottland.

### Fachgebiete:

Kirchengeschichte; Systematische Theologie; Praktische Theologie.

## Phänomene und Diskurse des Interreligiösen

Beiträge aus christlicher Perspektive  
Herausgegeben von Johannes Eurich,  
Fritz Lienhard, Manfred Oeming,  
Philipp Stoellger und Hendrik Stoppel

Das Phänomen der Begegnung zwischen verschiedenen Religionen ist vermutlich so alt wie die Menschheit und besteht seitdem sie religiös kommuniziert. Die Räume der Begegnung und die Diskurse, die sich daran entzünden, verändern sich dagegen ständig. Der vorliegende Band vereint Beiträge der internationalen Tagung »Formen und Funktionen der Interreligiosität«, die im Oktober 2018 in Heidelberg stattfand, mit Beiträgen weiterer Autoren, um den Phänomenen und Diskursen des Interreligiösen aus christlicher Sicht auf die Spur zu kommen.

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

## Phenomena and Discourses of the Interreligious. Contributions from a Christian Perspective.

**Johannes Eurich** ist Professor für Praktische Theologie/Diakoniewissenschaft und Direktor des Diakoniewissenschaftlichen Instituts der Universität Heidelberg und außerordentlicher Professor für Praktische Theologie der Stellenbosch University in Südafrika.

**Fritz Lienhard** ist Professor für Praktische Theologie/Kirchentheorie und Pastoraltheologie an der Universität Heidelberg.

**Manfred Oeming** ist Professor für alttestamentliche Theologie an der Universität Heidelberg.

**Philipp Stoellger** ist Professor für Systematische Theologie/Dogmatik und Religionsphilosophie an der Theologischen Fakultät der Universität Heidelberg und Leiter der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft in Heidelberg.

**Hendrik Stoppel** ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft in Heidelberg.

### Fachgebiete:

Systematische Theologie; Praktische Theologie; Religionswissenschaft.

Ulrich Schmiedel

**Terror und Theologie**Der religionstheoretische Diskurs  
der 9/11-Dekade

Spätestens seit den Anschlägen vom 11. September 2001 steht Religion unter Generalverdacht. In der vorliegenden Studie untersucht Ulrich Schmiedel, wie in der englischsprachigen politischen Theologie auf die Terroranschläge reagiert wurde. Die auf den deutschen Staatsrechtler Carl Schmitt zurückgehende Freund-Feind-Unterscheidung erweist sich dabei als Kernkonzept in der Kontroverse um liberale und postliberale Religionstheorien, die Verfechter und Verächter des globalen Krieges gegen den Terror ausfochten. Unter Bezug auf Dorothee Sölles politische Theologie verwickelt Schmiedel beide in ein Gespräch mit muslimischen Rechts- und Religionsgelehrten. Daraus entwickelt er die Konturen einer koalitionären und komparativen politischen Theologie für pluralistische Gegenwartsgesellschaften.

**Terror and Theology. Debating Theories of Religion in the 9/11 Decade.**

Since the attacks of 9/11, religion has been met with suspicion. Ulrich Schmiedel examines how political theologians in the UK and the US have responded to the terror attacks. Ultimately, he develops the contours of a coalitional and comparative political theology for pluralist societies today.

**Ulrich Schmiedel:**

Geboren 1985; Studium der Theologie, Soziologie und Hermeneutik in Leipzig, Halle-Wittenberg, Glasgow und Stirling; 2016 Promotion; 2021 Habilitation; seit 2018 Lecturer in Theology, Politics and Ethics an der School of Divinity der University of Edinburgh.

**Fachgebiete:**

Systematische Theologie; Religionsphilosophie.

David Bruner

**Eberhard Jüngel on God, Truth, and History**

Recent English-language scholarship has largely passed over Eberhard Jüngel's characteristic interest in the question of truth. In this work, David Bruner makes a major contribution to the reception of Jüngel's thought by offering the first monograph to critically engage his account of truth and its vital connection to other doctrinal loci. Tracing Jüngel's understanding of truth across several theological topoi, the author argues that Jüngel's understanding of truth can best be characterized as ›historical‹ or ›eschatological historicism.‹ It shows how an understanding of truth as essentially historical or temporal is not incidental but essential to his thought. It also ties him to larger debates regarding the appropriation of philosophical historical consciousness within modern theology and alethiology.

**Eberhard Jüngel über Gott, Wahrheit und Geschichte.**

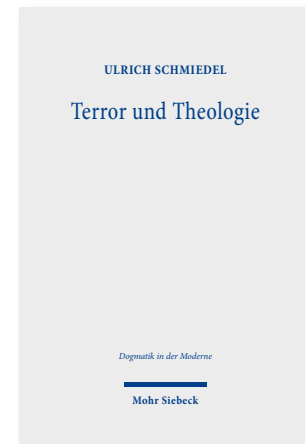
David Bruner behandelt hier erstmalig Eberhard Jüngel's Verständnis von Wahrheit. Der Autor zeigt die Signifikanz von Wahrheit in Jüngel's gesammelten Werken und führt dies auf verschiedene Lehrorte zurück. Bruner plädiert für Jüngel's »eschatologischen Historismus« und erläutert seine Kritik an Korrespondenztheorien der Wahrheit.

**David Bruner:**

Born 1979; 2001 BA Religious Studies, Yale University; 2007 MDiv, Princeton Theological Seminary; 2007–08 studied Luther Seminary; 2008–12 Pastor; 2018 PhD, Princeton Theological Seminary; currently pastor in Philadelphia, Pennsylvania, USA.

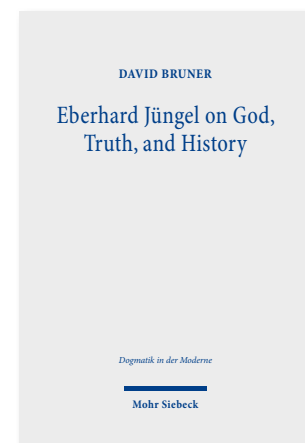
**Subject areas:**

Systematic theology; philosophy of religion.



**Ulrich Schmiedel**  
**Terror und Theologie**  
Der religionstheoretische  
Diskurs der 9/11-Dekade

2021. Ca. 450 S./pp. (Dogmatik  
in der Moderne).  
Br/pb 978-3-16-160794-3  
eBook 978-3-16-160795-0  
ca. € 100,- (08/2021)



**David Bruner**  
**Eberhard Jüngel on God, Truth, and History**

2021. Ca. 150 S./pp. (Dogmatik  
in der Moderne).  
Br/pb 978-3-16-160754-7  
eBook 978-3-16-160755-4  
ca. € 60,- (09/2021)

## Gregor Etzelmüller Gottes verkörpertes Ebenbild

Eine theologische Anthropologie



Gregor Etzelmüller  
Gottes verkörpertes Ebenbild  
Eine theologische Anthropologie

2021. XIV, 402 S./pp.  
Br/pb 978-3-16-159994-1  
eBook 978-3-16-160871-1  
ca. € 45,- (07/2021)

Gregor Etzelmüller entwickelt den Grundriss einer theologischen Anthropologie, die konsequent von der Verkörperung des Menschen ausgeht. Der Mensch ist Gottes verkörpertes Ebenbild – diese Aussage wird zugleich interdisziplinär und biblisch-theologisch entfaltet. Dadurch erschließt sich die lebensförderliche Weisheit des Leibes und erscheinen Endlichkeit, Sünde und Bestimmung des Menschen in einem neuen Licht.

Obwohl die biblischen Überlieferungen den Menschen konsequent als verkörpert verstehen, ist das Christentum durch eine lange Tradition der Körpervergessenheit und Körperverachtung geprägt. Im Anschluss an die *embodied cognitive science* und die Philosophie der Verkörperung zeigt Gregor Etzelmüller die Realistik der biblischen Wahrnehmungen des Menschen auf und würdigt die Leistungsfähigkeit und die Weisheit des Leibes als gute Schöpfungsgaben Gottes. Anhand des Phänomens der Natalität wird aufgedeckt, dass der Mensch als Leib immer schon in das Leben anderer verstrickt ist, worin die Voraussetzung der Fähigkeit zur Empathie liegt. Als leibliches Wesen ist der Mensch aber auch endlich, d.h. sterblich, vulnerabel und in seinen Perspektiven begrenzt. Diese Begrenzungen erweisen sich dabei zugleich als Entwicklungsgeneratoren der menschlichen Sozialität.

Als verkörperte Geschöpfe stehen Menschen in der Gefahr, ihr ganzes Leben den Gesetzen ihrer biologischen Natur zu unterwerfen. Ausgehend von dieser biblischen Einsicht wird im Dialog mit der Evolutionären Anthropologie Sünde als Verfehlung der göttlichen Bestimmung des Menschen erschlossen. Evolutionstheoretisch betrachtet, ist der Mensch ein Kulturwesen, das sich eigene Ziele setzen kann. Insofern ist den Menschen das, was sie werden sollen, von Natur aus nicht vorgegeben. Im Anschluss an die Schöpfungserzählungen, den Exodus-Mythos und die paulinische Theologie wird gezeigt:

Menschen sind dazu bestimmt, Glaube, Hoffnung und Liebe zu kommunizieren und dadurch Gemeinden und Gesellschaften aufzubauen, die durch Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Gotteserkenntnis geprägt sind – und so ewig zu leben. Das ewige Leben erscheint als ein verkörperter Formzusammenhang, der schon in dieser Welt entdeckt werden kann.

### The Embodied Image of God. A Theological Anthropology.

The Bible consistently conceives of the human being as embodied. In dialogue with the embodied cognitive science and the philosophy of embodiment, Gregor Etzelmüller shows the realism of the biblical perceptions and makes them fruitful for a systematic anthropology. By linking the biblical and interdisciplinary orientation, this anthropology gains new insights in what it means to be the embodied image of God.

#### Gregor Etzelmüller:

Geboren 1971; war Principal Investigator des Heidelberger Marsilius-Projektes »Verkörperung als Paradigma einer evolutionären Kulturanthropologie« und ist seit 2016 Professor für Systematische Theologie an der Universität Osnabrück sowie gegenwärtig Sprecher des Graduiertenkollegs »Religiöse Differenzen gestalten. Pluralismusbildung in Christentum und Islam«.

#### Fachgebiete:

Systematische Theologie; Anthropologie.

#### Herausgegeben von Gregor Etzelmüller:

Embodiment in Evolution and Culture (m. Chr. Tewes), 2016

Concepts of Law in the Sciences, Legal Studies, and Theology (m. M. Welker), 2013



## Die Entdeckung der inneren Welt

Religion und Psychologie in theologischer Perspektive  
Herausgegeben von Annette Haußmann, Niklas Schleicher und Peter Schüz

Die religions- und geistesgeschichtlichen Grundlinien der Entdeckung der »inneren Welt« des Menschen reichen von der Antike bis in die Gegenwart. Der vorliegende Band widmet sich der Aktualität des ebenso spannungsvollen wie produktiven Verhältnisses zwischen Theologie und Psychologie anhand historischer und gegenwärtiger Problemfelder und hat dabei besonders die Potenziale ihrer interdisziplinären Wiederannäherung vor Augen. Im Rückgriff Blick auf den Gefühlsdiskurs der jüngeren Vergangenheit loten die einzelnen Beiträge neue Verbindungslinien der zumeist hochspezialisierten theologischen, psychologischen und anthropologischen Forschungsperspektiven auf die »innere Welt« der Religion aus.

Mit Beiträgen von:

Roderich Barth, Birthe Fritz, Martin Fritz, Stephanie Gripentrog-Schedel, Annette Haußmann, Susanne Heine, Jan J. Hofmann, Matthias Hopf, Claudia Kühner-Graßmann, Bernhard Lauxmann, Jörg Noller, Niklas Schleicher, Peter Schüz, Caroline Teschmer, Gerd Theißen, Jacob A. van Belzen, Christoph Wiesinger

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

### The Discovery of the Inner World. Religion and Psychology in Theological Perspective.

**Annette Haußmann** ist Juniorprofessorin für Praktische Theologie und Psychologische Psychotherapeutin für Kognitive Verhaltenstherapie.

**Peter Schüz** ist Akademischer Rat am Lehrstuhl für Dogmatik, Religionsphilosophie und Ökumene an der LMU München.

**Niklas Schleicher** ist Vikar der Ev. Landeskirche in Württemberg und Doktorand an der Ev.-Theol. Fakultät der LMU München.

#### Fachgebiete:

Systematische Theologie; Praktische Theologie; Religionsphilosophie.

## Johannes Greifenstein Vom Text zur Predigt

Ein Beitrag zur Praxistheorie homiletischer Bibelauslegung

Die bibelauslegende Predigt ist eine kirchliche Praxis, die zugleich wohlvertraut und komplex ist. Johannes Greifenstein rekonstruiert in dieser Studie in einem ersten Teil Zugänge zur Praxis: Zunächst den Zusammenhang, in dem die homiletische Bibelauslegung zu Auffassungen von der Bibel sowie vom ›Text‹ stehen, dann das Verhältnis von homiletischer Bibelauslegung zu Auslegung im Allgemeinen sowie zur Bibelauslegung jenseits der Predigt. Der zweite Teil bezieht sich auf Formen der Praxis: Auf Bibelauslegung im Gottesdienst, auf Bibelauslegung als Vergegenwärtigung, auf den Zusammenhang von Bibelauslegung und Religion sowie von Bibelauslegung und Predigtgestaltung. Die Studie ist einem Begriff von Praktischer Theologie als ›Orientierungswissenschaft‹ verpflichtet: Sie will einen Beitrag zur Fachdebatte und zugleich zur Bildung der Menschen leisten, die mit dieser Praxis befasst sind.

### From Text to Sermon. A Contribution on the Practical Theory of Homiletic Biblical Interpretation.

The relationship between the sermon and biblical interpretation is a central challenge in church practice. Johannes Greifenstein grapples with the most important themes, questions, and problems, referring as much to practical examples as academic discussion.

#### Johannes Greifenstein:

Geboren 1980; 2014 Promotion; 2019 Habilitation; Akademischer Rat und Privatdozent am Lehrstuhl für Praktische Theologie I der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München.

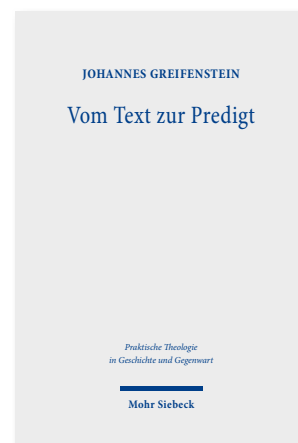
#### Fachgebiet:

Praktische Theologie.



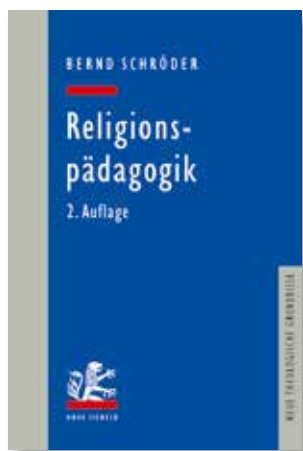
**Die Entdeckung der inneren Welt**  
Religion und Psychologie in theologischer Perspektive  
Herausgegeben von Annette Haußmann, Niklas Schleicher und Peter Schüz

2021. Ca. 400 S./pp. (Praktische Theologie in Geschichte und Gegenwart).  
Br/pb 978-3-16-156820-6  
eBook 978-3-16-156821-3  
ca. € 90,- (09/2021)



**Johannes Greifenstein**  
Vom Text zur Predigt  
Ein Beitrag zur Praxistheorie homiletischer Bibelauslegung

2021. Ca. 620 S./pp. (Praktische Theologie in Geschichte und Gegenwart).  
Br/pb 978-3-16-160861-2  
eBook 978-3-16-160862-9  
ca. € 110,- (09/2021)



**Bernd Schröder**  
**Religionspädagogik**  
 2., überarbeitete und ergänzte Auflage

2021. Ca. 750 S./pp. (Neue  
 Theologische Grundrisse).  
 Br/pb 978-3-16-159584-4  
 eBook 978-3-16-159585-1  
 ca. € 50,- (08/2021)



**Bildung**  
 Herausgegeben von Bernd Schröder

2021. Ca. 260 S./pp.  
 (utb S/Themen der Theologie 14).  
 Br/pb 978-3-8252-5749-1  
 ca. € 20,- (08/2021)

Auslieferung und Bereitstellung über  
 utb GmbH Stuttgart ab 25. Juli 2021

## Bernd Schröder

### Religionspädagogik

2., überarbeitete und ergänzte Auflage

Bernd Schröder erschließt die Religionspädagogik unter fünf verschiedenen, methodisch reflektierten Perspektiven. Er entfaltet das Fach mit historischer Tiefenschärfe und unter vergleichender Wahrnehmung religiöser Erziehung in anderen Religionen und Ländern; er verbindet empirische Bestandsaufnahmen mit systematischer Konzept- und Begriffsentwicklung, ohne darüber sein handlungsorientiertes Interesse aus dem Blick zu verlieren.

Die 2. Auflage bietet u.a. aktuelle empirische Daten; zudem wurden Abschnitte zu Heterogenität und Digitalität als Vorzeichen religiöser Bildung, zur Hochschuldidaktik, zur religiösen Bildung im Lebenslauf sowie Anleitungen für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen in Schule und Gemeinde ergänzt.

»[Ein] wahrhaft herausragendes Werk, das allen religionspädagogisch Interessierten zur intensiven Lektüre empfohlen sei [...]«

Martin Schreiner in *Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik* 11 (2012), S. 168–172

### Religious Pedagogy. 2<sup>nd</sup> revised and supplemented edition.

**Bernd Schröder:**

Geboren 1965; Studium der Ev. Theologie und Judaistik; 1994 Promotion; 2000 Habilitation; Professor für Praktische Theologie mit den Schwerpunkten Religionspädagogik und Bildungsforschung an der Universität Göttingen.

**Fachgebiete:**

Praktische Theologie; Religionspädagogik.

## Bildung

Herausgegeben von Bernd Schröder

»Bildung« ist zwar in aller Munde, doch kein klassischer Begriff der theologischen Lehre; trotzdem ist der Begriff für die christliche Religion seit der Aufklärung unverzichtbar geworden. Ein Gang durch alle theologischen Disziplinen zeigt, wie facettenreich und maßgeblich »Bildung« aus der Tradition des Christentums heraus verstanden und gedeutet wurde. In der Erziehungswissenschaft ist ein eigenständiger Bildungsdiskurs gewachsen, der wissenschaftliche Fragestellungen freisetzt. Zudem finden sich Entsprechungen zur »Bildung« in den Sprachen und Traditionen von Judentum, Islam und Buddhismus. So zeichnet der Band die Bedeutung von »Bildung« für Religionen nach, lässt aber auch die bildende Kraft des Christentums und anderer Religionen erkennen. »Bildung« ist ein zu Unrecht vernachlässigtes Thema der Theologie.

*Mit Beiträgen von:*

*Beate Ego, Peter Gemeinhardt, Volker Ladenthin, Dorothee Schlenke, Bernd Schröder, Tor Vegge*

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

### Education.

Although »education« is on everyone's lips, it is not a classic term of theological teaching. The fact that »education« has nevertheless been of enormous importance for the Christian religion and other religions is demonstrated here by contributions from all disciplines of theology; from educational science to Jewish studies, Islamic studies and Buddhist research.

**Bernd Schröder:**

Geboren 1965; Studium der Ev. Theologie und der Judaistik; 1995 Promotion; 2000 Habilitation; seit 2011 Professor für Praktische Theologie und Religionspädagogik an der Georg-August-Universität Göttingen.

**Fachgebiete:**

Altes Testament; Neues Testament; Kirchengeschichte; Systematische Theologie; Praktische Theologie.

## Theologie für den konfessionell-koopertiven Religionsunterricht

Ein Handbuch

Herausgegeben von Bernd Schröder und Jan Woppowa

Seit 25 Jahren wird konfessionell-koopertiver Religionsunterricht in Deutschland erteilt. Kerncurricula und Unterrichtsmaterialien für diese Regelform des Religionsunterrichts liegen vor, doch mit diesem Handbuch steht erstmals eine theologische Arbeitshilfe für Religionslehrende zur Verfügung. Sie erschließt theologische Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Besonderheiten zwischen »evangelisch« und »katholisch« im Blick auf Unterrichtsthemen, schlägt Brücken zur unterrichtlichen Behandlung anderer Konfessionen und Religionen und bietet zugleich didaktische Konkretionen für den Religionsunterricht an.

Das Handbuch ist in Zusammenarbeit von Fachwissenschaftlern und Religionspädagogen entstanden.

Mit Beiträgen von:

Heidrun Dierk, Erwin Dirscherl, Cornelia Dockter, Frank Ewerszumrode, Stephan Goertz, Martin Hailer, Norbert Köster, Bernd Kollmann, Katharina Opalka, Cornelia Richter, Bert Roebben, Michael Roth, Karlheinz Ruhstorfer, Dorothee Schlenke, Bernd Schröder, Christiane Tietz, Klaus von Stosch, Ulrich Weidemann, Jan Woppowa

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

## Theology for Denominational Cooperative Religious Education. A Handbook.

**Bernd Schröder** ist Professor für Praktische Theologie und Religionspädagogik an der Georg-August-Universität Göttingen.

**Jan Woppowa** ist Professor für Religionsdidaktik an der Universität Paderborn.

**Fachgebiete:**

Religionspädagogik; Systematische Theologie.

## Kirchengeschichte Latein

100 Schlüsseltexte von der Antike bis zur Gegenwart

Kommentiert und übersetzt von Florian Durner und Susanne Kochs, mit Einleitungen versehen von Katharina Bracht

Das Studienbuch bietet 100 lateinische Schlüsseltexte aus 2000 Jahren Kirchengeschichte für Studium und Examensvorbereitung.

Es befähigt Studierende der Theologie aller Konfessionen, der Geschichtswissenschaften und der Philosophie, sich zentrale kirchen- und theologiegeschichtliche Inhalte zu erschließen, ihre lateinische Sprachkompetenz zu erweitern und ihren fachspezifischen Wortschatz auszubauen.

Die Quellentexte sind nach sachlicher und didaktischer Relevanz ausgewählt, mit prägnanten kirchenhistorischen Einführungen versehen, mit Vokabel- und Grammatikerklärungen didaktisch aufbereitet und um weiterführende Literaturtipps ergänzt. Unterstützung und Feedback bei der selbstständigen Textarbeit bietet eine auf den Sprachkommentar aufbauende Übersetzung. Ein vielseitig anwendbarer theologisch-philosophischer Lernwortschatz ist als Download zum Buch verfügbar.

## Church History in Latin. 100 Key Texts From Antiquity to the Present Day.

**Florian Durner** ist im Bayerischen Schuldienst.

**Susanne Kochs** ist Dozentin für Latein und Griechisch an der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

**Katharina Bracht** ist Professorin für Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

**Fachgebiete:**

Kirchengeschichte; Altertumswissenschaft; Lateinische Philologie.



**Theologie für den konfessionell-koopertiven Religionsunterricht**  
Ein Handbuch  
Herausgegeben von Bernd Schröder und Jan Woppowa

2021. Ca. 480 S./pp. (utb M).  
Br/pb 978-3-8252-5750-7  
ca. € 40,- (07/2021)

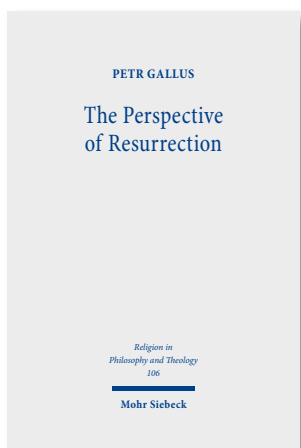
Auslieferung und Bereitstellung über  
utb GmbH Stuttgart ab 25. Juli 2021



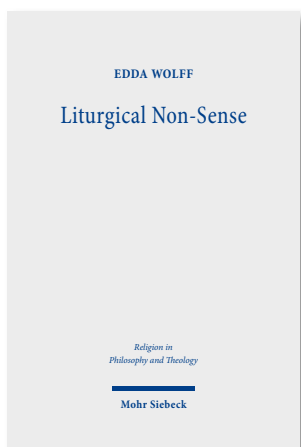
**Kirchengeschichte Latein**  
100 Schlüsseltexte von der Antike bis zur Gegenwart  
Kommentiert und übersetzt von Florian Durner und Susanne Kochs, mit Einleitungen versehen von Katharina Bracht

2021. Ca. 220 S./pp. (utb M).  
Br/pb 978-3-8252-5731-6  
ca. € 22,- (09/2021)

Auslieferung und Bereitstellung  
über utb GmbH Stuttgart



**Petr Gallus**  
**The Perspective of Resurrection**  
**A Trinitarian Christology**  
 2021. XIV, 467 S./pp. (Religion in  
 Philosophy and Theology 106).  
 Br/pb 978-3-16-160109-5  
 eBook 978-3-16-160110-1  
 € 99,- (erschienen/available)



**Edda Wolff**  
**Liturgical Non-Sense**  
**Negative Hermeneutics as a Method for**  
**Liturgical Studies Based on Liturgical**  
**Case Studies of Holy Saturday**  
 2021. Ca. 240 S./pp. (Religion in  
 Philosophy and Theology).  
 Br/pb 978-3-16-159952-1  
 eBook 978-3-16-159953-8  
 ca. € 80,- (07/2021)

## Petr Gallus

### The Perspective of Resurrection

A Trinitarian Christology

For the Christian faith as well as its theology, the Easter confession of resurrection has always been the fundamental idea. Starting from this elemental perspective and following the notions of internal realism, semiotics and the postmodern paradigm, Petr Gallus reconstructs the central theological locus of Christology as ontological Christology. In so doing, the author examines the traditional Chalcedonian Christology, as well as many Christological concepts of the last decades, following it critically and proposing an original solution. The whole concept is based on the notion that consistent Christology is possible only against the backdrop of the Trinity, which is the necessary framework and, in some points, necessary unloading of Christology.

#### Die Perspektive der Auferstehung. Eine trinitarische Christologie.

Die Perspektive der Auferstehung ist sowohl für den christlichen Glauben als auch für die Theologie fundamental. In dieser Studie rekonstruiert Petr Gallus die Christologie aus dieser internen Perspektive im trinitarischen Rahmen neu. Dafür nutzt er traditionelle chalzedonische Christologie und andere christologische Konzepte.

#### Petr Gallus:

Born 1979; studied protestant theology in Prague, Marburg, and Tübingen; 2005 PhD; 2005–06 assistant professor at Ruprecht-Karls Universität Heidelberg; 2006–16 vicar and pastor; since 2016 assistant professor at Charles University, Prague; 2021 habilitation (in progress).

#### Subject areas:

Systematic theology; philosophy of religion.

## Edda Wolff

### Liturgical Non-Sense

Negative Hermeneutics as a Method for Liturgical Studies Based on Liturgical Case Studies of Holy Saturday

In this work, Edda Wolff analyses how a more subtle and nuanced understanding of ›non-sense‹ can enhance the study of liturgy and its contribution to a broader theological discourse. The study is divided into two parts: the first outlines the methodological starting point for a dialogue between liturgical studies and philosophical-hermeneutical approaches, while the second applies negative hermeneutics to analyse the liturgy of Holy Saturday through case studies. The choice of Holy Saturday reflects the broader interest of the work in the ›in-between‹ spaces, the gaps, paradox and negative structures within liturgy. Holy Saturday thus serves as a paradigm for the liturgical engagement with the experience of a loss of sense, as well as the formal lack of pre-given structures. On this basis, the author reflects on the methodological challenges and potential of a negative liturgical hermeneutics for the dialogue with other theological subjects.

#### Liturgischer Nicht-Sinn. Negative Hermeneutik als Methode der Liturgiewissenschaft anhand von liturgischen Fallstudien des Karsamstags.

#### Edda Wolff:

Born 1986; studied Theology and Philosophy in Germany, Italy, and Switzerland; PhD at the University of Durham; ordained minister in the Church of England; priest in the Episcopal Church in Europe (Frankfurt and Paris); currently working at the University of Victoria, Canada for a postdoctoral fellowship in Indigenous Studies.

#### Subject areas:

Systematic theology; practical theology; philosophy of religion.

Jeffrey S. Privette

## Constructive Realism, Incarnation, and Experience of God

Working at the borderlands of philosophy and theology, Jeffrey Privette thinks theologically about epistemology, both within the context of the realism versus antirealism debate, and with sustained reference to the incarnation. His study is divided into three parts: the first and second deal with the role of language and interpretation in experience generally, as well as with some of the curious philosophical problems foreshadowed by the predicament of language. Here, he offers a novel interpretation of Kant's transcendental distinction, which, when fully developed, serves as a rich resource for theologies working consciously in the Christian tradition. With the foundation of the argument in place, the third part fleshes out the logic of the incarnation within the context of the life of incarnate Christian communities, and so considers the complex relation of language and language-practices to Christian experience.

### Konstruktiver Realismus, Inkarnation und Gotteserfahrung.

Jeffrey Privette arbeitet im Grenzbereich von Philosophie und Theologie und denkt in dieser Studie theologisch über Erkenntnistheorie und Ekklesiologie nach, sowohl im Kontext der Debatte von Realismus gegen Antirealismus als auch mit fortwährendem Bezug auf die Logik der Inkarnation.

#### Jeffrey S. Privette:

Born 1970; studied Philosophy, Medieval Studies, and Patristics; PhD in Theology at the University of Edinburgh; philosopher and scholar of religion.

#### Subject area:

Philosophy of religion.

Tyler J. Frick

## Karl Barth's Ontology of Divine Grace

God's Decision is God's Being

Karl Barth's rigorous and singular focus on God's reconciling and revealing activity in Jesus Christ yields a profoundly compelling ontological vision. In this study, Tyler J. Frick explores Barth's understanding of God's being and particularly Barth's contention in *Church Dogmatics* II/1 that God is essentially gracious in God's original and proper triune life. The author argues that Barth's doctrine of election expounded in *Church Dogmatics* II/2 provides Barth with the sufficient conceptual framework to ensure that there is no bifurcation between what God does in the economy of grace and who and what God is as triune. This analysis demonstrates the Trinitarian consequences present in Barth's later volumes, which arise from Barth's insistence that the doctrine of election is the eternal decision in which God graciously elects Godself to become humanity's God in the covenant-fulfilling existence of Jesus Christ.

### Karl Barths Ontologie der göttlichen Gnade. Gottes Entscheidung ist Gottes Sein.

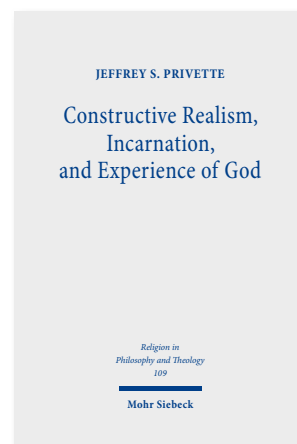
In dieser Untersuchung analysiert Tyler Frick Karl Barths theologische Ontologie. Er argumentiert, dass Barths Ontologie auf Gottes ewiger Entscheidung beruht, den Gnadenbund in Jesus Christus zu begründen und zu erfüllen.

#### Tyler J. Frick:

Born 1986; 2010 BA; 2013 MA; 2019 PhD in Systematic Theology from King's College, University of Aberdeen; currently an independent scholar living in Seattle, Washington.

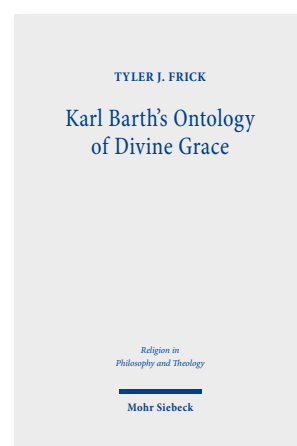
#### Subject areas:

Systematic theology; philosophy of religion.



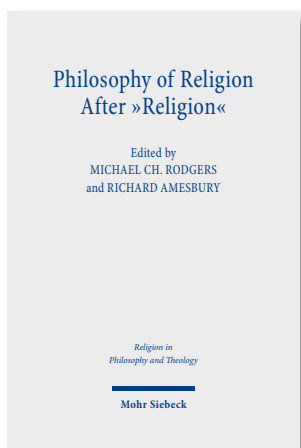
Jeffrey S. Privette  
Constructive Realism, Incarnation,  
and Experience of God

2021. X, 286 S./pp. (Religion in  
Philosophy and Theology 109).  
Br/pb 978-3-16-160829-2  
eBook 978-3-16-160830-8  
€ 79,- (erschienen/available)



Tyler J. Frick  
Karl Barth's Ontology of Divine Grace  
God's Decision is God's Being

2021. Ca. 250 S./pp. (Religion in  
Philosophy and Theology).  
Br/pb 978-3-16-159558-5  
eBook 978-3-16-160803-2  
ca. € 75,- (08/2021)



**Philosophy of Religion After »Religion«**  
 Edited by Michael Ch. Rodgers  
 and Richard Amesbury

2021. Ca. 170 S./pp. (Religion in  
 Philosophy and Theology).  
 Br/pb 978-3-16-160892-6  
 eBook 978-3-16-160893-3  
 ca. € 65,- (09/2021)



**Das Böse denken**  
 Zum Problem des Bösen in der  
 Klassischen Deutschen Philosophie  
 Herausgegeben von Andreas  
 Arndt und Thurid Bender

2021. VIII, 201 S./pp. (Religion in  
 Philosophy and Theology 111).  
 Br/pb 978-3-16-160064-7  
 eBook 978-3-16-160092-0  
 € 74,- (erschienen/available)

**Philosophy of Religion  
 After »Religion«**

Edited by Michael Ch. Rodgers  
 and Richard Amesbury

Long framed in terms of Christian and secularist concerns, the field of philosophy of religion has recently been attempting to expand to include a wider, more diverse variety of religious phenomena. At the same time, a growing body of literature within religious studies has called attention to the historical genealogy and limitations of the category of »religion.« If »religion« is itself a modern, secular extrapolation from Christian understandings, disseminated globally through colonial encounter, does the apparently more capacious approach to philosophy of religion simply reproduce the deficiencies of the old under the guise of a false universal? The present volume seeks to move the field in the direction of a reflexive turn, toward an examination of the philosophical implications of the concept of »religion.«

*Contributors:*

*Richard Amesbury, Robert Cummings  
 Neville, Timothy D. Knepper, Vincent  
 Lloyd, Jin Y. Park, Sonia Sikka, J.  
 Aaron Simmons, Dwayne Tunstall*

For the complete table of contents  
 please visit [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

**Religionsphilosophie nach  
 »Religion«.**

Der vorliegende Band versucht, das  
 philosophische Studium der Religion  
 über die Grenzen unseres modernen  
 Verständnisses von dem, was als  
 »Religion« zählt, hinaus zu bewegen.

**Michael Ch. Rodgers** is a Research Advisor  
 and Higher Education Consultant at  
 Hanover Research in Washington, D.C.

**Richard Amesbury** is Professor of Religious  
 Studies and Professor of Philosophy and  
 Director of the School of Historical, Philo-  
 sophical and Religious Studies at Arizona  
 State University.

**Subject area:**  
 Philosophy of religion.

**Das Böse denken**

Zum Problem des Bösen in der  
 Klassischen Deutschen Philosophie  
 Herausgegeben von Andreas Arndt  
 und Thurid Bender

Das Problem des Bösen wurde von  
 der Aufklärung marginalisiert. Seinen  
 Grund hat dies im Glauben an die  
 unbezwingbare Stärke der Vernunft  
 und der damit einhergehenden  
 Überzeugung, dass die Menschheits-  
 geschichte eine Geschichte des Fort-  
 schritts, nicht bloß auf wissenschaftli-  
 cher und kultureller, sondern auch auf  
 moralischer Ebene sei. Die Klassische  
 Deutsche Philosophie erkennt, dass  
 die Vernunft ihre wahrhafte Kraft  
 und Güte nur entfalten kann, wenn  
 sie – anstatt das Böse zu verdrängen  
 – sich mit dem Bösen konfrontiert.  
 Das Vertrauen in die Vernunft ist also  
 keineswegs gebrochen. Das Böse wird  
 nicht als das vollkommen Fremde und  
 Andere verstanden. Vielmehr entsteht  
 der neue Anspruch an die Vernunft,  
 das Böse mit dem Denken zu durch-  
 dringen. Dieser Band sucht die  
 vielfältigen Zugänge der Klassischen  
 Deutschen Philosophie zum Problem  
 des Bösen darzustellen.

*Mit Beiträgen von:*

*Andreas Arndt, Christoph Asmuth,  
 Anne Becker, Thurid Bender, Christoph  
 Binkelman, Sebastian Böhm, Chris-  
 tian Danz, Vincent Giraud, Alexandre  
 Lissner, Gilles Marmasse, Burkhard  
 Nonnenmacher, Joachim Ringleben*

Eine ausführliche Inhaltsübersicht  
 finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

**Thinking Evil. The Problem of Evil in  
 Classical German Philosophy.**

**Andreas Arndt** ist Lehrstuhlinhaber für  
 Philosophie an der Theologischen Fakultät  
 der Humboldt-Universität zu Berlin.

**Thurid Bender** hat einen Lehrauftrag an der  
 TU Braunschweig für Philosophieseminare.

**Fachgebiete:**  
 Systematische Theologie; Ethik; Metaphysik.

## Dirk Westerkamp Spekulative Epen

Studien zur Sprachphilosophie des Deutschen Idealismus

Dirk Westerkamp untersucht die Sprachphilosophie des Deutschen Idealismus und führt den Nachweis der bleibenden Aktualität ihrer auf der ganzen Linie gehenden Sprachreflexion. Dabei unterscheidet er grob zwei entwicklungsgeschichtliche Phasen. Beide sind durchdrungen von der Reflexion auf Sprache als Gegenstand, aber auch als Form der Reflexion selbst.

Indem die Sprache nicht nur Thema, sondern auch Medium systematischen Philosophierens ist, tritt die sprachliche Gestaltung der idealistischen Systementwürfe selbst hervor. Der Autor zeigt, dass diese Systementwürfe nach einer Doppelgestalt von Logotektonik und Diegetik, von logischer Argumentationsarchitektur und narrativer Gestaltungsidee verlangen.

Dirk Westerkamp stellt systematisch dar, wie der Auseinandersetzung von Idealismus und Realismus ein ebenso sprachphilosophisch gehaltvoller wie linguistisch versierter Diskurs über das Verhältnis von Sprache und Denken, Sprache und Welt, Sprache und Subjektivität entspringt.

### Speculative Epics. Studies on German Idealism's Philosophy of Language.

#### Dirk Westerkamp:

Geboren 1971; Studium der Philosophie, Linguistik und Literaturwissenschaft; 2003 Promotion; 2004–10 Juniorprofessor für Sprachphilosophie und Ästhetik an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel; 2010 Gastprofessor an der Universität Lille; seit 2010 Professor für Theoretische Philosophie und Direktor am Philosophischen Seminar in Kiel.

#### Fachgebiete:

Deutscher Idealismus; Klassische deutsche Philosophie; Erkenntnistheorie; Sprachphilosophie; Hermeneutik; Metaphysik.

## Jaroslav Bledowski Zugang und Fraktur

Heideggers Subjektivitätstheorie in *Sein und Zeit*

In *Sein und Zeit* denkt Heidegger zum ersten Mal seit René Descartes die menschliche Subjektivität grundlegend neu. Für ihn ist sie nicht mehr durch das Wissen von sich bestimmt, sondern durch unsere Erschließung von Zugängen zu dem, was ist: zu uns selbst, zueinander und zu dem, was wir nicht selbst sind. Die Gesamtheit dieser Zugänge zu dem, was es gibt, ist unsere Welt.

Diese innovative Subjektivitätstheorie wird von Jaroslav Bledowski nicht nur minutiös aus Heideggers Hauptwerk herausgearbeitet, sondern auch systematisch vom klassischen Begriff von Subjektivität als Selbstbewusstsein abgegrenzt. So wird schließlich auch Individualität neu gedacht: Denn individuelle Subjekte sind wir, indem wir einen eigenen Zugang zu den Dingen erschließen und sie dadurch für alle erst sichtbar machen.

### Access and Fracture. Heidegger's Theory of Subjectivity in *Being and Time*.

»Zugang« (access) is the hitherto overlooked basic concept of Heidegger's early philosophy up to 1927's *Being and Time*. According to it, being human means opening up access to what there is. This form of existence is made possible by our broken self-relation: the fracture of human subjectivity.

#### Jaroslav Bledowski:

Geboren 1982; Studium der Philosophie, Neueren deutschen Literatur und Psychologie; wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Philosophie der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn; 2018 Promotion.

#### Fachgebiete:

Hermeneutik; Metaphysik; Phänomenologie.



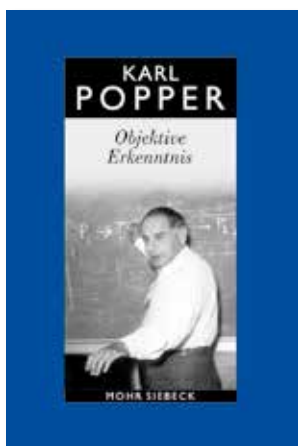
Dirk Westerkamp  
Spekulative Epen  
Studien zur Sprachphilosophie  
des Deutschen Idealismus

2021. Ca. 340 S./pp. (Philosophische Untersuchungen).  
Ln/cl 978-3-16-160747-9  
eBook 978-3-16-160748-6  
ca. € 100,- (09/2021)



Jaroslav Bledowski  
Zugang und Fraktur  
Heideggers Subjektivitätstheorie  
in »Sein und Zeit«

2021. Ca. 560 S./pp. (Philosophische Untersuchungen).  
Ln/cl 978-3-16-157736-9  
eBook 978-3-16-157737-6  
ca. € 115,- (08/2021)



**Karl R. Popper**  
Gesammelte Werke in deutscher Sprache  
Band 11: Objektive Erkenntnis.  
Ein evolutionärer Entwurf  
Neu übersetzt und herausgegeben  
von Hans-Joachim Niemann  
4. Auflage, um sieben neue  
Anhänge erweitert  
2021. Ca. 700 S./pp. (Popper,  
Gesammelte Werke 11).  
Ln/cl 978-3-16-150678-9  
ca. € 140,-  
Subs 978-3-16-150679-6  
ca. € 120,-  
(09/2021)

Karl Popper analysiert, wie Wissen und Erkennen in subjektiver und objektiver Form möglich sind. Die subjektiven Formen führen zu großen Fehlern im Alltagsdenken. Die objektiven Formen führen zur Wissenschaft und zu einer realen »Welt 3« der Theorien und Probleme. Diese Welt 3 enthält auch ursprünglich nicht-menschliches Wissen, das auf den Menschen bereichernd zurückwirkt.

## Karl R. Popper Objektive Erkenntnis

Ein evolutionärer Entwurf  
Gesammelte Werke in deutscher Sprache Band 11  
4. Auflage  
Neu übersetzt und herausgegeben von Hans-Joachim Niemann

Nach wissenschaftstheoretischen und politischen Büchern, die ihn berühmt machten, begann Karl Popper mit der evolutionsgeschichtlichen Analyse von Erkennen und Wissen. Er unterschied deren subjektive Formen von den objektiven und erkannte, dass die falsche subjektive Erkenntnistheorie den Alltagsverstand seit Jahrhunderten beeinträchtigt hatte. Deshalb versucht er, uns erstens von dem falschen Induktionsschluss zu befreien, wonach das, was oft geschieht, immer geschieht, und zweitens von der falschen »Kübeltheorie« des Geistes, wonach alles Erkennen von Wahrnehmungen oder Beobachtungen ausgeht. Seiner neuen Erkenntnis- und Wissenstheorie zufolge sind objektives Erkennen und objektives Wissen auch ohne die subjektiven Vorgänge des Denkens und Lernens möglich. Eine zentrale Rolle spielt dabei die sprachliche Welt der Probleme und Theorien, eine real existierende »Welt 3«, die nach Popper ein Produkt der Evolution ist: Darwins »Variation und Selektion« ist der Mechanismus, mit dem es allen Lebewesen gelingt, sich im Laufe des Generationenwechsels an eine ihren Wünschen und Präferenzen entsprechende Umwelt anzupassen oder sie für sich umzugestalten. Wie die Spinne das Netz, so hat der Mensch eine Sprachwelt erfunden, in der sich Gedanken, Theorien und Problemlösungen verfangen, die zum Teil nicht von ihm gemacht sind, sondern menschen-unabhängig in Welt 3 auf ihre Entdeckung warten. Infolge dieser Interaktion der Individuen mit der objektiven Welt des Geistes kann jeder Mensch weit über sich hinauswachsen.

Der Band ist neu übersetzt und enthält sieben neue Anhänge.

Dieser Band schließt die Edition »Karl R. Popper, Gesammelte Werke in deutscher Sprache« ab. Bis zum Erscheinen des letzten Bandes ist die Gesamtausgabe noch zum Subskriptionspreis erhältlich.

### Objective Knowledge. An Evolutionary Approach. Collected Works Volume 11.

Karl Popper proposed that subjective knowledge leads to several major errors in everyday thinking, while objective knowledge leads to a systematic conception of reality. His unique »world 3« of knowledge is just as real as the physical world. It contains also knowledge that does not originate from man. Interaction with this world has an enriching effect on man. How it all works is the focus of this newly translated volume.

This volume concludes the edition »Karl R. Popper, Gesammelte Werke in deutscher Sprache«. Until the publication of the last volume, the complete edition is still available at a subscription price.

**Karl R. Popper (1902–1994):**  
1928 Dr.phil.; 1948 D.Litt. an der Universität London; bis 1945 Senior Lecturer an der University of New Zealand; 1945–49 Reader; 1949–69 Professor of Logic and Scientific Method an der London School of Economics and Political Science; 1969 Emeritierung. Sir Karl Popper war mehrfacher Ehrendoktor und Träger hoher Auszeichnungen, zuletzt der Otto Hahn-Friedensmedaille der Vereinten Nationen.

**Hans-Joachim Niemann:**  
Geboren 1941; 1972 Promotion zum Dr. rer. nat. an der Universität Tübingen; Forschungstätigkeit als Physikochemiker; seit 1984 wissenschaftlicher Schriftsteller; Lehraufträge und Gastvorlesungen über kritischen Rationalismus an den Universitäten Bamberg und Passau; Mitbegründer der Zeitschrift Aufklärung und Kritik.

**Fachgebiete:**  
Erkenntnistheorie; Wissenschaftstheorie; Kritischer Rationalismus.



## Karl R. Popper Gesammelte Werke in deutscher Sprache

Erschienene Bände:

**Band 1: Frühe Schriften.** Hrsg. v. Troels E. Hansen. 2006. VI, 619 S./pp.

**Band 2: Die beiden Grundprobleme der Erkenntnistheorie.** Aufgrund von Manuskripten aus den Jahren 1930–1933. Hrsg. v. Troels E. Hansen. 3., durchgesehene u. ergänzte A. 2010. XLII, 705 S./pp.

**Band 3: Logik der Forschung.** Hrsg. v. Herbert Keuth. 11., durchges. u. erg. A. 2005. XXXIX, 601 S./pp.

**Band 4: Das Elend des Historizismus.** Hrsg. v. Hubert Kiesewetter. 7. A. 2003. XV, 179 S./pp.

**Band 5: Die offene Gesellschaft und ihre Feinde.** Band I: Der Zauber Platons. Hrsg. v. Hubert Kiesewetter. 8. A. 2003. XXIX, 524 S./pp.

**Band 6: Die offene Gesellschaft und ihre Feinde.** Band II: Falsche Propheten: Hegel, Marx und die Folgen. Hrsg. v. Hubert Kiesewetter. 8. A. 2003. VI, 575 S./pp.

**Band 7: Realismus und das Ziel der Wissenschaft.** Hrsg. v. W.W. Bartley III. 2002. XXXVI, 500 S./pp.

**Band 8: Das offene Universum.** Hrsg. von W.W. Bartley III, Übers. v. Eva Schiffer. 2001. XIV, 204 S./pp.

**Band 9: Die Quantentheorie und das Schisma der Physik.** Hrsg. v. W.W. Bartley III. 2001. XII, 277 S./pp.

**Band 10: Vermutungen und Widerlegungen.** Das Wachstum der wissenschaftlichen Erkenntnis. Hrsg. v. Herbert Keuth. 2. A. 2009. XV, 694 S./pp.

**Band 12: Wissen und das Leib-Seele-Problem.** Eine Verteidigung der Interaktionstheorie. Übers. u. hrsg. v. Hans-Joachim Niemann. 2012. VIII, 617 S./pp.

**Band 13: Erkenntnis und Evolution.** Zur Verteidigung von Wissenschaft und Rationalität. Hrsg. u. teilweise neu übers. v. Hans-Joachim Niemann. 2015. VI, 519 S./pp.

**Band 14: Freiheit und intellektuelle Verantwortung.** Politische Vorträge und Aufsätze aus sechs Jahrzehnten. Hrsg. u. teilweise neu übers. v. Hans-Joachim Niemann. 2016. VI, 467 S./pp.

**Band 15: Ausgangspunkte.** Meine intellektuelle Entwicklung. Übers. v. Friedrich Griese. Hrsg. v. Manfred Lube. 2012. X, 507 S./pp.

## Roberto Vinco Elemente einer Evidenzmetaphysik

Eine geschichtsphilosophische Studie

Traditionell wird die Metaphysik thematisch zweigeteilt: Einerseits wird sie als jene Disziplin bezeichnet, die das Seiende als solches behandelt (Ontologie), andererseits als jene, die sich mit dem Wirklich-Seienden und damit mit der fundamentalen Realität befasst (Theologie).

Wie verhalten sich aber diese zwei Seiten zueinander? Einer dominierenden Auffassung nach entsteht die Verbindung durch eine inferentielle Dynamik, die, ausgehend vom Seienden als solchem, zum Göttlichen übergeht. Es gibt aber auch eine Nebentradition, nach der das Göttliche nicht metaphysisch vermittelt werden muss, weil sich das Sein selbst, wenn richtig erfasst, von Anfang an als göttlich erweist. Metaphysik ist deshalb in diesem Kontext eine Evidenzdarstellung.

Roberto Vinco leistet mit seiner Studie einen Beitrag zur Erläuterung und Verteidigung dieser zweiten Strömung. Dabei zeigt er vor allem, dass diese Auffassung fundamentale Motive des klassischen Theismus übernimmt. Evidenzmetaphysik ist Transzendenzmetaphysik.

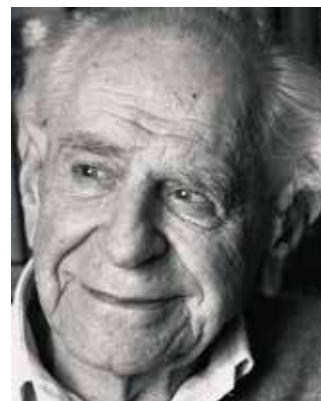
### Elements of Evidential Metaphysics. A Historical-Philosophical Study.

#### Roberto Vinco:

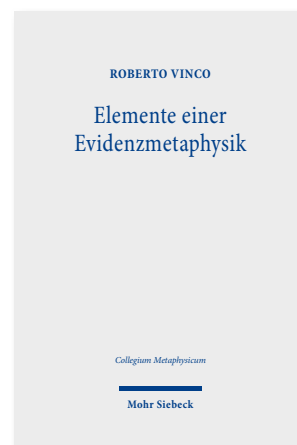
Geboren 1977; Studium der Literaturwissenschaft (Latein und Italienisch) und der Philosophie; 2007 Promotion; 2020 Habilitation; derzeit Privatdozent am Philosophischen Seminar der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg.

#### Fachgebiete:

Religionsphilosophie; Metaphysik.



Karl R. Popper (1902–1994)



Roberto Vinco  
Elemente einer Evidenzmetaphysik  
Eine geschichtsphilosophische Studie

2021. Ca. 240 S./pp. (Collegium  
Metaphysicum 27).

Ln/dl 978-3-16-160260-3

eBook 978-3-16-160261-0

ca. € 100,- (07/2021)



Jochen Gimmel/Thomas  
Jürgasch/Andreas Kirchner  
**An den Grenzen der Muße**  
Essays zu einem prekären Begriff

2021. XII, 174 S./pp.  
Br/pb 978-3-16-160143-9  
eBook 978-3-16-160806-3  
€ 19,- (erschienen/available)



**Semantiken der Muße aus  
interdisziplinären Perspektiven**  
Herausgegeben von  
Monika Fludernik  
und Thomas Jürgasch

2021. Ca. 300 S./pp. (Otium 20).  
Fb/hc 978-3-16-160159-0  
eBook 978-3-16-160815-5  
ca. € 70,- (07/2021)

## Jochen Gimmel/Thomas Jürgasch/Andreas Kirchner **An den Grenzen der Muße**

Essays zu einem prekären Begriff

Muße ist kein einfacher ›Gegenstand‹, sondern ein vielschichtiges und in sich selbst widersprüchliches ›Ding‹ unserer Gedanken und Kultur. Hier wird versucht, Muße von ihren Rändern und Grenzen her wie ein Negativ aufscheinen und im Überschreiten dieser Grenzen greifbar werden zu lassen. Gemeinsam ist den einzelnen Kapiteln eine essayistische Form, die der ›Muße‹ gerechter zu werden verspricht als ein wissenschaftlicher Definitionsversuch. Das einleitende Essay zur Methode konstellativer Begriffsnäherung macht einen Vorschlag, wie Spiel und Rausch, das Glück der Zeitvergeudung, Arbeit und Gebet oder (Selbst-)Herrschaft einander und somit auch Muße beleuchten können.

### **On the Boundaries of Otiose Leisure. Essays on a Precarious Concept.**

The present volume gathers contributions on otiose leisure that form a methodological constellation and thus render this vague term more tangible. The essayistic approaches taken by the authors to look at desires, pathologies, how time is best whiled away, working practices, asceticism, prayer, and (self-)restraint help lead to a better understanding of what leisure is.

**Jochen Gimmel** ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter im SFB 1015 »Muße. Grenzen, Raumzeitlichkeit, Praktiken« (Freiburg).

**Thomas Jürgasch** ist Juniorprofessor für Alte Kirchengeschichte an der Universität Tübingen und Teilprojektleiter im SFB 1015 »Muße. Grenzen, Raumzeitlichkeit, Praktiken« (Freiburg).

**Andreas Kirchner** ist PostDoc im SFB 1015 »Muße. Grenzen, Raumzeitlichkeit, Praktiken« (Freiburg).

**Fachgebiete:**  
Antike Philosophie; Ethik; Kulturphilosophie; alte Geschichte.

## **Semantiken der Muße aus interdisziplinären Perspektiven**

Herausgegeben von Monika  
Fludernik und Thomas Jürgasch

Das deutsche Wort *Muße* ist nicht ohne weiteres übersetzbar. Umso schwieriger gestaltet sich die Erforschung der Muße in anderen kulturellen Kontexten. Der Sammelband illustriert die semantischen Probleme des Muße-Begriffs innerhalb der gegebenen Wortfelder im Deutschen, Griechischen, Lateinischen, Englischen, Spanischen, Französischen und Tschechischen sowie in Bangla und Urdu. Die hier versammelten Aufsätze sind hauptsächlich von Literaturwissenschaftlern, aber auch von Vertretern der Psychologie, der Linguistik und der Theologie verfasst. Sie betten ihre Studien zur Muße in verschiedenen Kulturkreisen und Epochen in die Betrachtung des historischen und kulturellen Umfelds ein und fördern so das Beziehungsgeflecht zwischen Mußediskursen, Verunglimpfungen des Müßiggangs und der Verhandlung von sozialem Stand und ökonomischem Status zutage. Darüber hinaus erörtert ein Beitrag aus der Psychologie eine empirische Untersuchung, die Assoziationen von Muße-Begriffen analysiert.

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

### **Semantics of Otium from Interdisciplinary Perspectives.**

**Monika Fludernik** ist Professorin für Englische Literatur an der Universität Freiburg i.Br.; Leiterin des GRK 1767 (»Faktuales und Fiktionales Erzählen«) und Mitglied im Vorstand des SFB 1015 »Muße. Grenzen, Raumzeitlichkeit, Praktiken« (Freiburg).

**Thomas Jürgasch** war Teilprojektleiter im SFB 1015 »Muße. Grenzen, Raumzeitlichkeit, Praktiken« (Freiburg) und ist seit 2020 Juniorprofessor für Alte Kirchengeschichte und Patrologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen.

**Fachgebiete:**  
Literaturwissenschaft; Antike Philosophie; Ästhetik; Antike; Kirchengeschichte.

## Vita perfecta?

Zum Umgang mit divergierenden Ansprüchen an religiöse Lebensformen in der Vormoderne  
Herausgegeben von Daniel Eder, Henrike Manuwald und Christian Schmidt

Mittelalterliche und frühneuzeitliche Entwürfe einer *vita religiosa* sind auf den Fluchtpunkt christlicher Vollkommenheit ausgerichtet, doch bringt das gemeinsame Ziel der *perfectio* keineswegs einheitliche, sondern hochgradig divergierende Ansprüche an ein religiöses Leben mit sich. Orientiert an Unterscheidungen wie der von *vita activa* und *vita contemplativa* deckt der vorliegende Band spannungsvolle Konstellationen divergierender Ansprüche an ein religiöses Leben in der Vormoderne auf.

Mit Beiträgen von:

Max Alsmann, Björn Klaus Buschbeck, Daniel Eder, David Gabriel, Daniela Bianca Hoffmann, Simone Kügeler-Race, Henrike Manuwald, Gert Melville, Linus Möllenbrink, Felix Prautzsch, Carola Redzich, Florian Ruf, Christian Schmidt, Johannes Traulsen

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

## Vita Perfecta? Dealing with Diverging Demands on Religious Forms of Life in the Pre-Modern Era.

**Daniel Eder** ist Wiss. Mitarbeiter an der Georg-August-Universität Göttingen.

**Henrike Manuwald** ist Professorin für Germanistische Mediävistik an der Georg-August-Universität Göttingen.

**Christian Schmidt** ist Wiss. Mitarbeiter an der Georg-August-Universität Göttingen und am Freiburger Sonderforschungsbereich 1015 »Muße«.

### Fachgebiete:

Kirchengeschichte; Religionsgeschichte des Mittelalters und der Neuzeit; Sozial- und Kulturwissenschaften.

## Muße im 18. Jahrhundert

Herausgegeben von Kerstin Fest

Dass Muße im 18. Jahrhundert ein facettenreiches Phänomen ist, zeigen die hier versammelten Beiträge aus den germanistischen, romanistischen und anglistischen Kultur- und Literaturwissenschaften. In einem Zeitalter, das geprägt ist von kulturellem und sozialem Wandel, bleibt Muße zwar auf ihren klassischen Ursprung bezogen, verändert sich aber doch und wird vom aristokratischen Privileg zu einem fixen Bestandteil des bürgerlichen Lebens. Die in diesem Band analysierten Beispiele von Muße reichen von erbaulicher Lektüre und spiritueller Praxis bis zum hedonistischen gesellschaftlichen Vergnügen. Muße wird als Gattungsmerkmal und in ihrer semantischen Ambiguität beleuchtet.

Mit Beiträgen von:

Anne Bandry-Scubbi, Rudolf Behrens, Michael Burden, Mark-Georg Dehmann, Kerstin Fest, Monika Fludernik, Ralph Häfner, Dieter Martin, Peter C. Pohl, Barbara Thums, Sabine Volk-Birke

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

## Otium in the 18<sup>th</sup> Century.

The eighteenth century was a time of social and cultural change. Otium and leisure were no longer the preserve of the privileged upper classes but could now be enjoyed by an ever-increasing middle class. The articles in this volume look at otiose leisure from the perspectives of German, English and Romance studies, analysing a broad range of practices from spiritual contemplation to visits to the opera.

### Kerstin Fest:

Geboren 1976; Lektorin am University College Cork (Irland); Dozentin am University College Freiburg.

### Fachgebiete:

Kultphilosophie; (Vergleichende) Literaturwissenschaft; Sozial- und Kulturwissenschaft; Geschichte des 18. Jahrhunderts.



**Vita perfecta?**  
Zum Umgang mit divergierenden Ansprüchen an religiöse Lebensformen in der Vormoderne  
Herausgegeben von Daniel Eder, Henrike Manuwald und Christian Schmidt

2021. Ca. 520 S./pp. (Otium).  
Fb/hc 978-3-16-160157-6  
eBook 978-3-16-160865-0  
ca. € 90,- (09/2021)



**Muße im 18. Jahrhundert**  
Herausgegeben von Kerstin Fest

2021. Ca. 240 S./pp. (Otium 21).  
Fb/hc 978-3-16-159941-5  
eBook 978-3-16-160870-4  
ca. € 60,- (08/2021)



**Verordnete Arbeit – Gelenkte Freizeit**  
**Muße in der Sowjetkultur**  
 Herausgegeben von Elisabeth Cheauré,  
 Jochen Gimmel und Konstantin Rapp

2021. Ca. 580 S./pp. (Otium).  
 Fb/hc 978-3-16-160160-6  
 eBook 978-3-16-160798-1  
 ca. € 95,- (08/2021)



**Martin Büdel**  
**Ohne die Stunden zu zählen**  
**Alltag, Arbeit und der Umgang mit Zeit im ländlichen Cantal**

2021. XI, 423 S./pp. (Otium 22).  
 Fb/hc 978-3-16-159939-2  
 eBook 978-3-16-160643-4  
 € 79,- (erschienen/available)

## Verordnete Arbeit – gelenkte Freizeit

Muße in der Sowjetkultur?  
 Herausgegeben von Elisabeth Cheauré, Jochen Gimmel und Konstantin Rapp

Der vorliegende Band untersucht Muße-Diskurse und Muße-Praktiken angesichts der einschneidenden Umbrüche in Russland ab 1917. Damit werden Konzepte von Muße hinsichtlich ihrer Realisierung oder ihres systembedingten Ausbleibens in der sowjetischen Gesellschaft reflektiert. Ausgehend von philosophischen Fragestellungen sowie von Fragen der Muße-Semantik in der sowjetischen Kultur beleuchten die interdisziplinär ausgerichteten Beiträge von Forschenden aus Deutschland und Russland die Funktionen von Muße-Diskursen aus breiter kulturwissenschaftlicher Perspektive.

Mit Beiträgen von:  
 Elisabeth Cheauré, Ekaterina Dmitrieva, Il'ja Dokučaev, Marina Gerber, Jochen Gimmel, Aleksandra Kasatkina, Ljudmila Kuznecova, Vladimir Lapin, Svetlana Malyševa, Konstantin Rapp, Aida Razumovskaja, Stanislav Savickij, Evgenija Stroganova, Michail Stroganov, Steffen Wasko, Elizaveta Ždankova

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

## Prescribed Work – Directed Leisure. Otium in Soviet Culture?

**Elisabeth Cheauré** ist Professorin für Slavistik an der Universität Freiburg i.Br. und langjährige Sprecherin des SFB 1015 »Muße. Grenzen, Raumzeitlichkeit, Praktiken« (Freiburg).

**Jochen Gimmel** und **Konstantin Rapp** sind Wissenschaftliche Mitarbeiter im SFB 1015 »Muße. Grenzen, Raumzeitlichkeit, Praktiken« (Freiburg).

**Fachgebiete:**  
 Ethik; Kulturphilosophie; Sozial- und Kulturwissenschaften, Literaturwissenschaft.

## Martin Büdel Ohne die Stunden zu zählen

Alltag, Arbeit und der Umgang mit Zeit im ländlichen Cantal

Wie lässt sich Muße ethnographisch untersuchen? Ist Muße abseits der Lebenswelten von Intellektuellen von Bedeutung? Martin Büdel beschäftigt sich mit diesen Fragen anhand einer Ethnographie der alltäglichen Arbeit von Bäuerinnen, Bauern und Handwerkern im Cantal in Zentralfrankreich. Der Autor zeigt in dieser Studie, dass die Auseinandersetzung mit Muße einen neuen Blick auf das Alltagsleben, den Stellenwert von Arbeit, und den Umgang mit Zeit ermöglicht.

## Without Counting the Hours. Everyday Life, Work, and Ways of Dealing with Time in Rural Cantal.

Can leisure be studied ethnographically? What is the significance of leisure in people's everyday lives? Martin Büdel addresses these questions by means of an ethnography of everyday work in the Cantal, central France. The author shows that focusing research on leisure enables a new perspective on everyday life, the value of work, and the use of time.

### Martin Büdel:

Geboren 1984; Studium der Afrikastudien und der Kultur- und Sozialanthropologie; 2013–17 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Sonderforschungsbereich 1015 »Muße. Grenzen, Raumzeitlichkeit, Praktiken« (Freiburg); 2017–19 wissenschaftlicher Mitarbeiter, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg; 2019 Promotion; seit 2019 Postdoktorand, Universität Leipzig.

### Fachgebiete:

Anthropologie; Kulturphilosophie; Phänomenologie; Sozial- und Kulturwissenschaften; Wirtschaftsgeschichte.

## Selbstsein als Sich-Wissen?

Zur Bedeutung der Wissensgeschichte für die Historisierbarkeit des Subjekts  
Herausgegeben von Sandra Janßen  
und Thomas Alkemeyer

Die Frage, ob es eine Geschichte der Weisen gibt, in denen Menschen sich selbst erleben, also eine Geschichte des Subjekts, wird vielfach als eine der sozialen Gebilde dargestellt, die den Einzelnen formen oder ›subjektivieren‹. Sie kann sich aber auch auf die wechselnden Formen beziehen, in denen das Subjektsein selbst historisch beschrieben wurde, in all den variierenden Theorieentwürfen, die in der Psychologie, Philosophie, Anthropologie und den anderen Humanwissenschaften aufeinander folgten. Der Band untersucht die These, dass dieses theoretische Selbstwissen mehr bedeutet als eine bloße Reihe ideengeschichtlicher Positionen; dass die Geschichte des Selbstwissens also von größerer Bedeutung für die Geschichte des Subjekts ist, als bisher vielfach zugestanden wurde. Das setzt einen Dialog zwischen (sozialwissenschaftlicher) Subjektivierungstheorie und (geisteswissenschaftlicher) Wissensgeschichte voraus, zu dem der Band eine Vorlage bildet.

Mit Beiträgen von:

Thomas Alkemeyer, Jens Elberfeld, Christiane Frey, Malte Griesse, Sandra Janßen, Hans-Jörg Rheinberger, Katja Rothe, Laurens Schlicht, Jakob Tanner, Daniel Wrana

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

## Self-Being as Self-Knowledge? On the Significance of the History of Knowledge for Historizing the Subject.

**Sandra Janßen** ist Annemarie-Schimmel-Stipendiatin an der Professur für Wissenschaftsgeschichte der Universität Erfurt.

**Thomas Alkemeyer** ist Professor für Soziologie und Sportsociologie sowie Direktor des Wissenschaftlichen Zentrums »Genealogie der Gegenwart« an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

### Fachgebiete:

Wissenschaftsgeschichte; Sozial- und Kulturwissenschaften; Anthropologie; Erkenntnistheorie.

Lino Wehrheim

## Im Olymp der Ökonomen

Zur öffentlichen Resonanz wirtschaftspolitischer Experten von 1965 bis 2015

In Zeiten von Fake News und alternativen Wahrheiten ist eine zunehmende Erosion des gesellschaftlichen Stellenwerts wissenschaftlicher Experten zu beobachten. Diese »Krise des Expertentums« betrifft besonders wirtschaftspolitische Experten, die seit der letzten Finanzkrise unter einem Vertrauensverlust seitens der Öffentlichkeit leiden. Mit Hilfe von Verfahren des Text Mining zeichnet Lino Wehrheim nach, wie sich die öffentliche Resonanz dieser Expertengruppe seit den 1960er Jahren entwickelt hat. Dazu untersucht er das wohl prominenteste deutsche Gremium wirtschaftspolitischer Expertise: den Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, auch bekannt als der »Olymp der Ökonomen«. Neben der Auswertung der Publikationen des Rates steht hierbei die Frage im Mittelpunkt, wie sich dessen mediale und politische Resonanz seit seiner Gründung in den 1960er Jahren verändert hat und durch welche Determinanten diese Resonanz beeinflusst wurde.

## In the Olympus of Economists. On the Public Response to Economic Policy Experts between 1965 and 2015.

### Lino Wehrheim:

Geboren 1988; Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Duisburg-Essen und der Universidad de Granada sowie der Volkswirtschaftslehre an der Universität Regensburg; Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes; wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte und am Lehrstuhl für Finanzwissenschaft insb. Umweltökonomie (beide Regensburg); 2019 Promotion im Fachbereich Wirtschafts- und Sozialgeschichte; derzeit dort Postdoktorand im Rahmen eines DFG-Projekts.

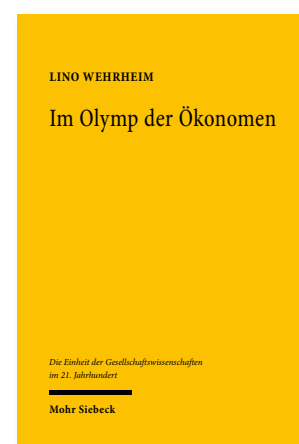
### Fachgebiete:

Wirtschaftsgeschichte; Sozial- und Kulturwissenschaften; 19.–21. Jahrhundert; Wissenschaftsgeschichte.



**Selbstsein als Sich-Wissen?**  
Zur Bedeutung der Wissensgeschichte für die Historisierbarkeit des Subjekts  
Herausgegeben von Sandra Janßen  
und Thomas Alkemeyer

2021. Ca. 260 S./pp. (Historische  
Wissenschaftsforschung).  
Fb/hc 978-3-16-159033-7  
eBook 978-3-16-160813-1  
ca. € 60,- (07/2021)



**Lino Wehrheim**  
**Im Olymp der Ökonomen**  
Zur öffentlichen Resonanz  
wirtschaftspolitischer Experten  
von 1965 bis 2015

2021. Ca. 440 S./pp. (Die Einheit der  
Gesellschaftswissenschaften  
im 21. Jahrhundert).  
Fb/hc 978-3-16-160845-2  
eBook 978-3-16-160846-9  
ca. € 100,- (09/2021)



**Christoph Ohler**  
**Unkonventionelle Geldpolitik**

2021. Ca. 390 S./pp.  
Br/pb 978-3-16-159948-4  
eBook 978-3-16-159983-5  
ca. € 20,- (07/2021)



**Alexander Somek**  
**Moral als Bosheit**  
**Rechtsphilosophische Studien**

2021. Ca. 180 S./pp.  
Br/pb 978-3-16-160835-3  
eBook 978-3-16-160836-0  
ca. € 20,- (07/2021)

## Christoph Ohler Unkonventionelle Geldpolitik

Mit der weltweiten Finanzkrise und der sich daran anschließenden Schuldenkrise begann eine neue Phase der Geldpolitik, für die der Begriff »unkonventionell« prägend geworden ist. Alle Maßnahmen sind bis heute Gegenstand massiver Kontroversen in Wissenschaft und Praxis. Sie gipfelten im Jahr 2020 in dem PSPP-Urteil des Bundesverfassungsgerichts, das ein EZB-Programm zum Kauf von Staatsanleihen für verfassungswidrig erklärte. Vor diesem Hintergrund untersucht Christoph Ohler die grundlegenden Muster der Geldpolitik vor Beginn der Krise und die sich daran anschließenden Veränderungen. Er arbeitet heraus, wie der geldpolitische Transmissionsmechanismus bei konventionellen und unkonventionellen Maßnahmen im Einzelnen wirkt. Die davon zu unterscheidende Frage nach der rechtlichen Zurechnung der Folgen mündet in die Analyse, welche Veränderungen im Mandatsverständnis der EZB mittlerweile eingetreten sind. Das betrifft besonders den Verhältnismäßigkeitsgrundsatz und die Reichweite des Verbots monetärer Haushaltsfinanzierung.

### Unconventional Monetary Policy.

Christoph Ohler grapples with the effects and side effects of European monetary policy made apparent by exceptionally low interest rates and negative interest rates, explaining their background and classifying them legally.

### Christoph Ohler:

Geboren 1967; Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Bayreuth und am Europakolleg Brügge; 1996 Promotion; 1997 Zweites Staatsexamen; 1998–99 Rechtsanwalt; 2005 Habilitation (LMU München); seit 2006 Professor an der Universität Jena; Mitglied des Thüringer Verfassungsgerichtshofs.

### Fachgebiete:

Verfassungsrecht und Staatslehre, Europarecht, Bürgerliches Recht; Makroökonomik, Geld und Kredit.

## Alexander Somek Moral als Bosheit

### Rechtsphilosophische Studien

Moralische Vorwürfe verletzen oder verärgern, vor allem wenn sie einen unvermutet und aus dem Hinterhalt treffen. Plötzlich gilt man als Rassist, Sexist oder gar als elitär. Die Daumen werden nach unten gekehrt und die Menge schreit »Buh«. In den Chor einzustimmen verspricht den Teilnehmenden Statusgewinn, denn wer andere verurteilt, reiht sich damit sofort unter die Guten ein. Aber dieses Gutsein ist perfide. Die unbeirrbar auftretende Moral erweist sich bei näherer Betrachtung oftmals als boshaft. Sie macht Mehrdeutiges eindeutig und erzeugt so, was sie anprangert. Sie vermeidet Begründungen, belohnt das Ducken und vertraut auf die blanke Macht der Entrüsteten. Inhaltlich lässt sie sich nicht verallgemeinern, denn sie mutet Menschen zu, Verhaltensmaßstäben zu genügen, denen sie nicht genügen müssen. Die Bosheit dieser Moral gilt es zu begreifen und das Recht von ihrem Einfluss freizuhalten.

### Malicious Morality. Studies in Legal Philosophy.

Fanaticism and intolerance are indicative of a morality that is based on emotions and impervious to arguments. It is often encountered in those who profess belief in social progress. Upon closer inspection, however, it turns out that their morality is, indeed, malicious.

### Alexander Somek:

Geboren 1961; 1984 Promotion; Habilitationen in Wien zunächst für Rechtsphilosophie (1992), dann auch für Verfassungsrecht (2001); Professor of Law am College of Law der University of Iowa; Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin; Gastprofessor in Princeton; Gastprofessor an der London School of Economics; seit 2015 Professor für Rechtsphilosophie und juristische Methodenlehre an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien.

### Fachgebiete:

Rechtsphilosophie; Rechtstheorie.

## Rechtswissenschaft lehren

Handbuch der juristischen Fachdidaktik  
Herausgegeben von Julian Krüper

Rechtswissenschaftliche Fachdidaktik ist eine juristische Reflexionsdisziplin, die die Zusammenhänge von Rechtslehre, Rechtswissenschaft und Rechtspraxis in analytischer und normativer Absicht thematisiert. Das Handbuch »Rechtswissenschaft lehren« versammelt in diesem Sinne fünfzig Beiträge zur theoretischen Grundierung, zur interdisziplinären Kontextualisierung und disziplinären Profilierung der juristischen Fachdidaktik in Deutschland. Die Beiträge schließen an rechtsdidaktische Debatten der Vergangenheit an, machen diese wieder zugänglich und verarbeiten zugleich neuere und neueste Forschung zum juristischen Lehren und Lernen. Die Themen der Beiträge sind weit gespannt: Rechtswissenschaftliche, wissenschafts- und lehr-/lerntheoretische Fragestellungen werden ebenso behandelt wie die Strukturen der rechtswissenschaftlichen Curricula, die Didaktik spezifischer Veranstaltungen, Studienphasen und Methoden sowie die Prüfungsgestaltung und Prüfungspraxis der Rechtswissenschaft.

Sie verknüpfen die juristischen Lehr-Lern-Diskurse mit den Debatten der allgemeinen Hochschuldidaktik und tragen zur Herausbildung einer juristischen Fachdidaktik bei, indem sie spezifische Aspekte rechtswissenschaftlicher Lehre – auch in praktischer Hinsicht – erörtern. Dazu zählen etwa Kriterien der Gestaltung lernförderlicher Lehrmaterialien, Fragen didaktischer Visualisierung rechtlicher Inhalte, aber auch die Bedeutung von Praxisformaten wie Law Clinics oder E-Learning-Szenarien in der Juristenausbildung. Das Handbuch richtet sich gleichermaßen an die in der rechtswissenschaftlichen Lehre Tätigen wie auch an all diejenigen, die an Grundlagen

der Rechtswissenschaft und ihrer Fachdidaktik interessiert sind.

Mit Beiträgen von:

Frank Bleckmann, Anja Böning, Judith Brockmann, Roland Broemel, Wilma Eleonore Castro-Lesching, Olivia Czerny, Jan-Hendrik Dietrich, Michael Fehling, Andreas Funke, Johannes Gallon, Ulla Gläßer, Ingke Goeckenjan, Martin Heidebach, Arndt Kiehle, Fabian Klinck, Markus Kotzur, Urs Kramer, Julian Krüper, Arnd-Christian Kulow, Barbara Lange, Josef Franz Lindner, Eva Julia Lohse, Anna-Katharina Mangold, Jan-Christoph Marschelke, Stefan Martini, Christoph Möllers, Mehrdad Payandeh, Arne Pilniok, Philipp Reimer, Anne Röthel, Heiko Sauer, Christoph Schärtl, Ute Barbara Schilly, Mareike Schmidt, Margrit Seckelmann, Thomas Michael Seibert, Rolf Sethe, Volker Steffahn, Carolin Sutter, Bettina Trittmann, Hans Heinrich Trute, Stefan Ulbrich, Franziska Weber, Patricia Wiater, Werner Wiater, Ursula Wienen

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [www.mohrsiebeck.com](http://www.mohrsiebeck.com).

### Teaching Jurisprudence. A Handbook on Legal Education.

Matters of legal education have been gaining increasing academic and public attention in Germany. This volume explores the theoretical foundations, interdisciplinary contexts and the specific jurisprudential challenges of contemporary legal education in Germany.

**Julian Krüper** ist Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Verfassungstheorie und interdisziplinäre Rechtsforschung an der Ruhr-Universität Bochum.

#### Fachgebiete:

Juristische Fachdidaktik; Rechtswissenschaft allgemein; Rechtslehre; Wissenschaftstheorie.



Rechtswissenschaft lehren  
Handbuch der juristischen Fachdidaktik  
Herausgegeben von Julian Krüper

2021. Ca. 1300 S./pp.  
Ln/dl 978-3-16-155622-7  
ca. € 95,- (09/2021)

Juristische Fachdidaktik ist eine Reflexionsdisziplin der Rechtswissenschaft. Dieses Handbuch adressiert ihre (rechts-)wissenschaftlichen Grundlagen, interdisziplinären Kontexte und praktischen Herausforderungen. Damit leistet es zugleich einen Beitrag zur Professionalisierung juristischer Lehre.



**Bodo Pieroth**  
**Kunstfreiheit im Verfassungswandel**  
Mit einem Gespräch über Kunstfreiheit  
und Identitätspolitik zwischen  
Bodo Pieroth, Antoinette Maget  
Dominicé und Jens Kersten

2021. VII, 66 S./pp.  
Br/pb 978-3-16-160735-6  
eBook 978-3-16-160736-3  
ca. € 30,- (07/2021)

Die Reihe *Untersuchungen  
über Recht und Religion*  
(URR) bietet Forschungen  
eine Plattform, die sich mit  
normativen Ordnungsmustern  
und Religion befassen.

## Bodo Pieroth Kunstfreiheit im Verfassungswandel

Mit einem Gespräch über  
Kunstfreiheit und Identitätspolitik  
zwischen Bodo Pieroth, Antoinette  
Maget Dominicé und Jens Kersten

Seit 100 Jahren ist die Kunstfreiheit in Deutschland verfassungsrechtlich gewährleistet. Wie hat sich das Grundrecht der Kunstfreiheit während dieser Zeitspanne entwickelt? Nachdem es sich in der Weimarer Republik noch nicht gegen eine repressive Strafrechtspraxis durchsetzen konnte, hat vor allem die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts das seit 1949 durch das Grundgesetz vorbehaltlos gewährleistete Grundrecht der Kunstfreiheit zu großer praktischer Wirksamkeit gebracht. Dieser Verfassungswandel wird am Beispiel der großen Prozesse um die Kunstfreiheit auch mit den Bildern der sie betreffenden Kunstwerke nachgezeichnet. In dem von Hanno Rauterberg beschriebenen »neuen Kulturkampf« mit den Bestrebungen einer Cancel Culture steht die Kunstfreiheit vor der neuen Herausforderung, einerseits das erreichte Freiheitsniveau zu bewahren und andererseits berechtigte Anliegen emanzipatorischer Identitätspolitik aufzunehmen. Dies wird im zweiten Teil dieses Buches in einem Gespräch über Kunstfreiheit und Identitätspolitik kunstwissenschaftlich und verfassungsrechtlich vertieft.

### Artistic Freedom amid Constitutional Change.

**Bodo Pieroth** war bis zu seiner Emeritierung 2013 Professor für Öffentliches Recht an den Universitäten in Bochum, Marburg und Münster.

**Antoinette Maget Dominicé** ist Juniorprofessorin für Werte der Kulturgüter und Provenienzforschung am Institut für Kunstgeschichte der LMU München.

**Jens Kersten** ist Professor für Öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaften an der LMU München.

**Fachgebiete:**  
Rechtsgeschichte; Verfassungsrecht und Staatslehre.

## Untersuchungen über Recht und Religion (URR)

Herausgegeben von Bernhard Sven Anuth, Michael Droege, Stephan Dusil, Jörg Eisele, Jürgen Kampmann, Hermann Reichold und Hildegard Warnink

Die Reihe *Untersuchungen über Recht und Religion (URR)* wurde 2020 gegründet. Sie bietet Forschungen eine Plattform, die sich mit normativen Ordnungsmustern und Religion befassen. Das namensgebende Institut für Recht und Religion an der Universität Tübingen betreibt und fördert die wissenschaftliche Erforschung des Religions- und Kirchenrechts und der kirchlichen Rechtsgeschichte und es will zu einer Vertiefung der intradisziplinären Verbindungen zwischen Zivilrecht, Strafrecht, Öffentlichem Recht und Rechtsgeschichte ebenso beitragen wie zum Ausbau der interdisziplinären Zusammenarbeit mit der Geschichtswissenschaft, mit der katholischen, der evangelischen und der islamischen Theologie.

### Studies on Law and Religion.

#### Herausgeber:

**Bernhard Sven Anuth** ist Professor für Kirchenrecht an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen.

**Michael Droege** ist Professor für Öffentliches Recht, Verwaltungsrecht, Religionsverfassungs- und Kirchenrecht sowie Steuerrecht an der Universität Tübingen.

**Stephan Dusil** ist Professor für Bürgerliches Recht, Deutsche Rechtsgeschichte und Juristische Rechtsgeschichte an der Universität Tübingen.

**Jörg Eisele** ist Professor für Deutsches und Europäisches Straf- und Strafprozessrecht, Wirtschaftsrecht und Computerstrafrecht an der Universität Tübingen.

**Jürgen Kampmann** ist Professor für Kirchenordnung und Neuere Kirchengeschichte an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen.

**Hermann Reichold** ist Professor für Bürgerliches Recht, Handels-, Wirtschafts- und Arbeitsrecht an der Universität Tübingen.

**Hildegard Warnink** ist Professorin für kanonisches Recht an der Katholischen Universität Leuven, Belgien.

**Fachgebiete:**  
Religionsrecht; Kirchenrecht, kirchliche Rechtsgeschichte.



## 100 Jahre Kirchenverfassung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Herausgegeben von Michael Droege in Verbindung mit Michael Frisch, Norbert Haag und Jürgen Kampmann

Dieser Band stellt das 100jährige Bestehen der Kirchenverfassung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg auf einer breitgefächerten wissenschaftlichen Grundlagendar. Aus historischer, religions-verfassungsrechtlicher, theologischer und kirchenrechtlicher Perspektive untersuchen die Beitragenden Entstehung und Entwicklung des rechtlichen Fundamentes der Landeskirche. Abgerundet wird der Band durch eine synoptische Gegenüberstellung von Urfassung und geltendem Kirchenverfassungsgesetz.

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

### A Century of Württemberg's Evangelical-Lutheran Church Constitution.

The Württemberg Protestant Church Constitution Act of June 24, 1920 has been the legal basis for the fulfillment of the church's mission in the region for a hundred years. This volume marks the occasion by examining the constitution's origin and development from historical, legal and theological perspectives.

**Michael Droege** ist Professor für Öffentliches Recht, Verwaltungsrecht, Religionsverfassungs- und Kirchenrecht sowie Steuerrecht an der Universität Tübingen.

**Michael Frisch** ist Oberkirchenrat der Evangelischen Landeskirche in Württemberg; Lehrbeauftragter an der Juristischen Fakultät der Universität Tübingen.

**Norbert Haag** ist Leiter des Landeskirchlichen Archivs Stuttgart und der Landeskirchlichen Zentralbibliothek Stuttgart; apl. Professor an der Universität Tübingen für das Fach Neuere Geschichte.

**Jürgen Kampmann** ist Professor für Kirchenordnung und Neuere Kirchengeschichte an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen.

#### Fachgebiete:

Kirchenrecht; Rechtsgeschichte; Religionsverfassungsrecht; Religionsrecht; Kirchengeschichte.

John Witte, Jr.

## Faith, Freedom, and Family

New Studies in Law and Religion  
Edited by Norman Doe and Gary S. Hauk

Faith, freedom, and family together form the bedrock of a good life and a just society. But this foundation has suffered seismic shocks from vibrant religious pluralism, profound political changes, and new conceptions of marriage. This volume retrieves the major legal and theological teachings that have shaped these institutions and suggests ways to strengthen and integrate them anew. Part I highlights the work of several scholars of law and religion who have defined and defended the place of faith in law, politics, and society. Part II documents the development of freedom in the West and parries the attacks of skeptics of modern rights. Part III reaffirms the family as a cornerstone of faith and freedom historically and today, even while defending some modern marital reforms. Opening essays by the editors and closing interviews of the author place Witte's work in biographical and intellectual context and map some of the new frontiers and challenges of faith, freedom, and family around the globe.

### Glaube, Freiheit und Familie. Neue Studien zu Recht und Religion.

**John Witte, Jr.** is Robert W. Woodruff Professor of Law, McDonald Distinguished Professor of Religion, and Director of the Center for the Study of Law and Religion at Emory University School in Atlanta.

**Norman Doe** is Professor of Law and Director of the Centre for Law and Religion at Cardiff University, UK.

**Gary S. Hauk** is Senior Editor at the Center for the Study of Law and Religion and Historian of Emory University in Atlanta, Emeritus.

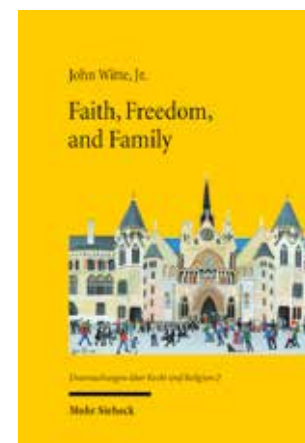
#### Main subjects:

History of Law; Marriage and Family; Constitutional Law; Human Rights; Religious Freedom.



**100 Jahre Kirchenverfassung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg**  
Herausgegeben von Michael Droege in Verbindung mit Michael Frisch, Norbert Haag und Jürgen Kampmann

2021. Ca. 250 S./pp. (Untersuchungen über Recht und Religion 1).  
Br/pb 978-3-16-160878-0  
eBook 978-3-16-160879-7  
ca. € 75,- (09/2021)



**John Witte**  
**Faith, Freedom, and Family**  
New Studies in Law and Religion  
Edited by Norman Doe and Gary S. Hauk

2021. Ca. 690 S./pp. (Untersuchungen über Recht und Religion 2).  
Br/pb 978-3-16-160876-6  
eBook 978-3-16-160877-3  
ca. € 100,- (07/2021)



**Hans Kelsen  
Werke**  
Band 7: Veröffentlichte Schriften 1922–1923  
Herausgegeben von Matthias Jestaedt in  
Kooperation mit dem Hans Kelsen-Institut  
2021. Ca. 660 S./pp. (Hans Kelsen Werke 7).  
Ln/cl 978-3-16-149988-3  
ca. € 160,-  
Subs 978-3-16-149989-0  
ca. € 140,-  
(09/2021)



**Svend-Bjarne Beil**  
**Historische Entwicklungslinien  
des Wohnraummietrechts**  
**Eine Untersuchung der Wechselwirkungen  
zwischen Wohnungsmarkt, politischem  
Wandel und mietrechtlicher Gesetzgebung  
in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts**  
2021. Ca. 390 S./pp. (Beiträge zur  
Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts).  
Br/pb 978-3-16-160816-2  
eBook 978-3-16-160817-9  
ca. € 85,- (09/2021)

**Hans Kelsen**

## Werke

Band 7: Veröffentlichte Schriften  
der Jahre 1922–1923  
Herausgegeben von Matthias Jestaedt  
in Kooperation mit dem Hans Kelsen-  
Institut

Band 7 der HKW umfasst vier  
Schriften aus den letzten Jahren der  
Formationsphase der *Reinen Rechts-  
lehre*. Sie dokumentieren das sowohl  
in disziplinärer als auch regionaler  
Hinsicht übergreifende Interes-  
sens- und Wirkungsspektrum Kelsens.  
Neben dem (zweiten) Bericht über  
Österreichs Verfassungslage im *Jahr-  
buch für Öffentliches Recht* enthält der  
Band Kelsens Positionssuche im Blick  
auf zentrale soziologische, (sozial)  
psychologische und theologische  
Deutungsansätze. Stets geht es dabei,  
wie es im Untertitel der wegweisen-  
den Monografie *Der soziologische  
und der juristische Staatsbegriff* heißt,  
um eine »kritische Untersuchung des  
Verhältnisses von Staat und Recht«. Die  
Auseinandersetzungen mit  
Sigmunds Freuds Theorie der Masse  
sowie die Parallele von Gott und Staat  
bzw. Theologie und (Staats-)Rechts-  
wissenschaft sind Teil weitergehender  
Kontroversen.

## Complete Works. Published Writings 1922–1923.

This volume features a report from  
the *Jahrbuch für Öffentliches Recht* on  
the state of the Austrian constitution  
as well as three essays from 1922 that  
document Kelsen's quest to find his  
stance on central sociological, (social)  
psychological and theological inter-  
pretative approaches to the relation-  
ship between the state and the law.

**Hans Kelsen (1881–1973):** 1919–30  
Universitätsprofessor in Wien; 1919–1930  
Verfassungsrichter; 1930–33 Professor in  
Köln; 1933–40 Professor in Genf; 1936–38  
Professor in Prag; 1945–52 Professor in  
Berkeley.

**Matthias Jestaedt** ist Professor für Öffent-  
liches Recht und Rechtstheorie an der  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

**Fachgebiete:**  
Öffentliches Recht; Völkerrecht; Staats-  
theorie; Rechtsphilosophie; Rechtstheorie;  
Rechtssoziologie; Methodenlehre; Politik-  
wissenschaft; Philosophie; Soziologie.

**Svend-Bjarne Beil**

## Historische Entwicklungslinien des Wohnraummietrechts

Eine Untersuchung der Wechselwir-  
kungen zwischen Wohnungsmarkt,  
politischem Wandel und mietrecht-  
licher Gesetzgebung in der ersten  
Hälfte des 20. Jahrhunderts

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts  
wohnten etwa 85 bis 90 % der  
Bevölkerung zur Miete und ins-  
besondere die qualitativen Wohnver-  
hältnisse waren vielerorts mangelhaft.  
Nichtsdestoweniger enthielt das  
Bürgerliche Gesetzbuch bei seinem  
Inkrafttreten am 1. Januar 1900 kein  
spezielles Wohnraummietrecht und  
kaum zwingende Vorschriften. Unter  
dem Druck des Ersten Weltkrieges  
wurden dann erstmals sonderge-  
setzliche Regelungen zum Schutz  
von Mietern erlassen. Dieses späte  
Erwachen des Staates entfachte eine  
regelrechte Welle gesetzgeberischer  
Eingriffe in die Vertragsfreiheit auf  
dem Gebiet der Wohnraummiete,  
die bis heute anhält. Svend-Bjarne  
Beil geht insbesondere der Frage  
nach, auf welchen Motiven die in der  
ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts  
erlassenen mietrechtlichen Gesetze  
sowie Verordnungen fußten und  
ob sie von Erfolg gekrönt waren. Er  
zeigt außerdem auf, welche Lehren  
die Gesetzgeber der Gegenwart aus  
diesen Beobachtungen ziehen sollten.

## Historical Lines of Development in Tenancy Law. An Investigation of the Interactions between the Hous- ing Market, Political Change and Tenancy Law in the First Half of the Twentieth Century.

**Svend-Bjarne Beil:**  
Geboren 1993; Studium der Rechts-  
wissenschaft an der Universität Kiel;  
erst Studentische Hilfskraft, bis 2021  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehr-  
stuhl für Bürgerliches Recht, Deutsche und  
Europäische Rechtsgeschichte, Interna-  
tionales Privatrecht an der Universität Kiel;  
2021 Promotion; Rechtsreferendar am  
Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgericht  
(Landgerichtsbezirk Kiel).

**Fachgebiete:**  
Rechtsgeschichte; Bürgerliches Recht.

Hans-Jürgen Becker

## Die neue Kölner Rechtswissenschaftliche Fakultät von 1919 bis 1950

Die Neugründung der Universität zu Köln und ihrer rechtswissenschaftlichen Fakultät im Jahr 1919 ist eng mit Konrad Adenauer verbunden. In Nachbarschaft zur Bonner Universität gelang es, eine zweite Hochschule in den preußischen Rheinlanden zu errichten. Man strebte u.a. mit einer Aufteilung zwischen Forschungsaufgaben (Instituten) und Unterrichtsaufgaben (Seminaren) einen neuen Hochschultyp an. Zugleich legte man großen Wert auf weltanschauliche und wissenschaftsmethodische Pluralität. Für die Entwicklung der Fakultät war es wichtig, dass es gelang, bedeutende Professoren wie z. B. Fritz Stier-Somlo, Godehard Josef Ebers, Heinrich Lehmann, Hans Planitz, Andreas von Tuhr und Arthur Baumgarten zu gewinnen. Nach kurzer Blüte stand die Fakultät allerdings als Folge des Nationalsozialismus am Rand des Abgrunds: Das Aufeinandertreffen der Fakultätskollegen Hans Kelsen und Carl Schmitt 1932/33 stellte sich als Fanal dar. In der Folge wurden die Professoren Godehard Josef Ebers, Walter Goldschmidt, Franz Haymann, Hans Kelsen, Ludwig Waldecker und Alfred Wieruszowski aus der Fakultät vertrieben. 1945 musste Konrad Adenauer erneut helfend bei der Wiedereröffnung der Universität eingreifen. Nach der »Entnazifizierung« gelang es, die Universität und mit ihr die Fakultät neu aufzubauen. Tatkräftig konnten Juristen wie Hans Carl Nipperdey, Hermann Jahrreiß, Gerhard Kegel und Bernhard Rehfeld die Fächerstruktur der Fakultät erneuern. Glückliche Berufungen von Wissenschaftlern, u.a. Ernst von Hippel, Hans Peters, Ottmar Bühler und Alex Meyer, machten es möglich, dass bis zum Jahre 1950 erneut eine angesehene Fakultät entstand. Zu den Mitgliedern der Fakultät gehörten

auch die späteren Bundespräsidenten Gustav Heinemann und Karl Carstens.

### The New Cologne Faculty of Law from 1919 to 1950.

In 1919 Konrad Adenauer succeeded in establishing a second university to sit alongside Bonn in Prussian Rhineland. In a short space of time and thanks to its founding members – F. Stier-Somlo, H. Lehmann, H. Planitz, G. J. Ebers, A. von Tuhr, A. Baumgarten, and G. Bohne – Cologne University's Faculty of Law developed into an eminent institution. However, when six of its members (G. J. Ebers, H. W. Goldschmidt, F. Haymann, H. Kelsen, L. Waldecker, and L. Wieruszowski) were forced to resign during the National Socialist regime, closure threatened. The faculty's fortunes were revived after 1945 by scholars such as H. C. Nipperdey (Labour Law), H. Jahrreiß (Constitutional and International Law), G. Kegel (International Private Law) and B. Rehfeld (History of Law), who renewed and expanded the range of disciplines. Federal Presidents Gustav Heinemann and Karl Carstens were among later faculty members.

#### Hans-Jürgen Becker:

Geboren 1939; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Frankfurt am Main; 1967 Promotion; 1969 Zweite Juristische Staatsprüfung; 1972 Habilitation (Frankfurt am Main); 1975 o. Professor an der Universität zu Köln; Gastaufenthalte in Rom (Deutsches Historisches Institut) und in Berkeley, University of California (Institute of Medieval Canon Law); ab 1988 Professor für Bürgerliches Recht, Europäische Rechtsgeschichte und Kirchenrecht an der Universität Regensburg; 1992–94 Dekan der Juristischen Fakultät der Universität Regensburg; 1994–98 und 2003–05 Prorektor ebenda; seit 2008 Emeritus.

#### Fachgebiete:

Rechtsgeschichte; Wissenschaftsgeschichte.



Hans-Jürgen Becker  
Die neue Kölner Rechtswissenschaftliche Fakultät von 1919 bis 1950

2021. XIII, 588 S./pp. (Beiträge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts 118).  
Ln/d 978-3-16-160196-5  
eBook 978-3-16-160197-2  
€ 59,- (erschienen/available)

Die Geschichte der Kölner Fakultät bietet einerseits einen Einblick in die Entwicklung der Rechtswissenschaft in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, zum anderen aber eine in die politische Entwicklung mit den Einschnitten von 1918, 1933 und 1945 eingebettete Wissenschaftsgeschichte. Eine viel beachtete Episode ist das Zusammenreffen von Hans Kelsen und Carl Schmitt 1932/33.



**Karl-Heinz Ladeur**  
**Verfassungsgerichtsbarkeit in der Krise?**  
 Deutschland, Europa, Nord- und Südamerika

2021. Ca. 620 S./pp.  
 Ln/cl 978-3-16-160863-6  
 eBook 978-3-16-160864-3  
 ca. € 140,- (09/2021)



**Andreas Kulick/Johann Justus Vasel**  
**Das konservative Gericht**  
 Ein Essay zum 70. Jubiläum des  
 Bundesverfassungsgerichts

2021. Ca. 260 S./pp.  
 Br/pb 978-3-16-160654-0  
 eBook 978-3-16-160655-7  
 ca. € 20,- (08/2021)

## Karl-Heinz Ladeur Verfassungsgerichtsbarkeit in der Krise?

Deutschland, Europa, Nord- und  
 Südamerika

Die Verfassungsgerichtsbarkeit hat sich weltweit verbreitet. Das Bundesverfassungsgericht gehört inzwischen zu den ältesten Verfassungsgerichten und es gilt vor allem in Deutschland als »Glücksfall«. Doch dies könnte sich als Selbsttäuschung erweisen. Die Verfassungsgerichtsbarkeit in Deutschland ist dem politischen Wandel in der Postmoderne, insbesondere dem Druck der Fragmentierung der gesellschaftlichen Ordnung nicht enthoben. Das Bundesverfassungsgericht ist von der Vorstrukturierung der Verfassungsfragen durch die politischen Parteien abhängig. Für die neue Unübersichtlichkeit ist das Bundesverfassungsgericht schlecht gewappnet. Nicht zuletzt der Vergleich mit den Verfassungsgerichten anderer Länder Europas sowie Nord- und Südamerikas zeigt, dass die Verfassungsgerichte den neuen Konflikten wenig entgegenzusetzen haben, weil die Institutionen der repräsentativen Demokratie zunehmend ihre Integrationsfähigkeit einbüßen.

### Constitutional Jurisdiction in Crisis? Germany, Europe, North and South America.

Karl-Heinz Ladeur shows by analysing the jurisprudence of the German Constitutional Court and comparing it with other courts in the Americas and Europe, they are not exempt from the phenomena of fragmenting social orders and the current worldwide weakening of institutions that represent democracy.

#### Karl-Heinz Ladeur:

Geboren 1943; Studium der Rechtswissenschaft in Köln und Bonn; 1976 Promotion; 1982 Habilitation; Professor für Öffentliches Recht an den Universitäten Bremen und Hamburg sowie am Europäischen Hochschulinstitut, Florenz.

#### Fachgebiete:

Verfassungsrecht und Staatslehre; Ausländisches Recht, Rechtsvergleichung.

## Andreas Kulick/ Johann Justus Vasel Das konservative Gericht

Ein Essay zum 70. Jubiläum des  
 Bundesverfassungsgerichts

Das Bundesverfassungsgericht gilt als großer Innovator. Dieses dominante Bild ergänzt der Essay um die These vom konservativen Gericht, motiviert durch dessen 70. Jubiläum. Entgegen der vorherrschenden Auffassung zeigen die Autoren auf, *dass, wo und warum* das Bundesverfassungsgericht konservativ und konservierend judiziert. Die dominante Erzählung vom Gericht als Treiber dogmatischer Neuerungen wird in diesem Essay durch die bisher unterbelichtet gebliebene Perspektive des Konservatismus in der bundesverfassungsgerichtlichen Rechtsprechung ergänzt. Der Essay geht unter anderem den folgenden Fragen nach: Was heißt »konservativ« in diesem Zusammenhang? In welcher Hinsicht – dogmatisch, theoretisch, politisch – zeigt sich der Konservatismus des Gerichts in ausgewählten Gebieten? Wie lässt sich dieser Konservatismus erklären?

### The Conservative Court. An Essay Marking the Seventieth Anniversary of Germany's Federal Constitutional Court.

#### Andreas Kulick:

Geboren 1982; Studium der Rechtswissenschaft in Freiburg i.Br., Genf, Berlin (HU) und New York (NYU); 2011 Promotion; 2019 Habilitation; seit 2019 Lehrstuhlvertreter an den Universitäten Köln, Göttingen, Heidelberg und Marburg.

#### Johann Justus Vasel:

Geboren 1983; Studium der Rechtswissenschaft in Bayreuth, Würzburg und New York (NYU); 2016 Promotion; seit 2020 Juniorprofessor an der Juristischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

#### Fachgebiete:

Rechtsphilosophie; Verfassungsrecht; Grundrechtsdogmatik; Staatslehre; Europarecht.

## Jahrbuch des öffentlichen Rechts der Gegenwart

Neue Folge, Band 69

Herausgegeben von Oliver Lepsius, Angelika Nußberger, Christoph Schönberger, Christian Waldhoff und Christian Walter

Band 69 widmet sich im Schwerpunkt dem Umgang des Rechts mit vergangenem staatlichen Unrecht. Darunter fallen so unterschiedliche Erscheinungen wie die Restitution von NS-Raubkunst, die Kompensation von Völkermord an den Armeniern oder in ehemaligen afrikanischen Kolonien u.ä., sei es durch Entschädigung, sei es durch »Memory Laws«, die symbolisch ein Zeichen setzen, indem sie etwa ein Geschehen nachträglich als Völkermord anerkennen. Der Schwerpunkt versucht eine grundsätzliche rechtsphilosophische Einordnung dieser Phänomene ebenso wie eine Verortung von »Vergangenheitsbewältigung« zwischen Recht, Politik und Geschichtsschreibung.

In der Rubrik »Debatte« geht es um die vielfältigen Rechtsfragen, die die Corona-Pandemie hervorgerufen hat. Sie hat nicht nur zu den massivsten Grundrechtseingriffen seit 1949 geführt, es stellen sich auch heikle Fragen, welches Staatsorgan in dieser faktischen Notstandssituation eigentlich handeln darf und muss. Ist die Krise wirklich die »Stunde der Exekutive«? Hat sich der Deutsche Bundestag zu sehr zurückgehalten? In welchen Rechtsformen muss der »Lockdown« vollzogen werden? Wie verarbeitet der politische Prozess das medizinisch-naturwissenschaftliche Wissen oder genauer: die dort herrschende Ungewissheit? Kommen finanzielle Entschädigungen für die durch die massiven staatlichen Eingriffe hervorgerufenen Schäden in Betracht?

Der neue Band erinnert aber auch an bedeutende Juristinnen und Juristen: Die 2020 verstorbene Supreme Court Richterin Ruth Bader Ginsburg, den preußischen Verwaltungsbeamten und hohen Richter Bill Drews sowie auch Pedro Cruz Villalon, ehemaliger Präsident des Verfassungsgerichts und Generalanwalt am EuGH.

Mit Beiträgen von:

Maryam Kamil Abdulsalam, Miguel Azpitarte, Susanne Baer, Uladzislaus Belavusau, Sigrid Boysen, Leonie Breunung, Andrea Edenharter, Klaus Ferdinand Gärditz, Aleksandra Gliszczynska-Grabias, Constantin Goschler, Julian Hinze, Stephan Kirste, Anika Klafki, Winfried Kluth, Karl-Heinz Ladeur, Fin-Jasper Langmack, Oliver Lepsius, Lara Liese, Julian Lubini, Maria Mälksoo, Russel A. Miller, Bernd Müllenbach, Laura Münkler, Kurt Nußpliger, Anne Peters, Erol Pohlreich, Monika Polzin, Hannah Ruschemeier, Ute Sacksofsky, Felix Schmitt, Sophie Schönberger, Ulrich Jan Schröder, Gunnar Folke Schuppert, Masanori Shiyake, Leoni Steinl, Hubert Treiber, Christian Waldhoff, Christian Winterhoff, Hinnerk Wißmann, Daniel Wolff

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

### Yearbook of Modern Public Law. New Series, Volume 69.

**Oliver Lepsius** ist Professor für Öffentliches Recht und Verfassungstheorie an der Universität Münster.

**Angelika Nußberger** ist ehemalige Richterin und ehemalige Vizepräsidentin am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte und Professorin für Verfassungsrecht, Völkerrecht und Rechtsvergleichung an der Universität zu Köln.

**Christoph Schönberger** ist Professor für Staatsrecht, Staatsphilosophie und Recht der Politik sowie Direktor des Seminars für Staatsphilosophie und Rechtspolitik an der Universität zu Köln.

**Christian Waldhoff** ist Professor für Öffentliches Recht und Finanzrecht an der HU Berlin.

**Christian Walter** ist Professor für Völkerrecht und Öffentliches Recht an der Universität München.

#### Fachgebiete:

Staatsrecht; Verfassungsrecht; Verfassungstheorie; Verwaltungsrecht; Völkerrecht; Staatsphilosophie; politische Wissenschaft und Zeitgeschichte.



Jahrbuch des öffentlichen Rechts der Gegenwart  
Neue Folge, Band 69  
Herausgegeben von Oliver Lepsius, Angelika Nußberger, Christoph Schönberger, Christian Waldhoff und Christian Walter

2021. VI, 983 S./pp. (Jahrbuch des öffentlichen Rechts 69).  
Ln/cl 978-3-16-160766-0  
eBook 978-3-16-160767-7  
€ 334,-\* (erschienen/available)

\*begrenzter Rabatt

Wichtige Themen des vorliegenden 69. Bandes sind der Umgang des Rechts mit vergangenem staatlichen Unrecht und die Einordnung der »Vergangenheitsbewältigung« zwischen Recht, Politik und Geschichtsschreibung. Außerdem geht es ganz aktuell um die vielfältigen Rechtsfragen, die die Corona-Pandemie hervorgerufen hat. Sie hat nicht nur zu den massivsten Grundrechtseingriffen seit 1949 geführt, es stellen sich auch heikle Fragen, welches Staatsorgan in dieser faktischen Notstandssituation eigentlich handeln darf und muss.

Die Schriftenreihe *Future Concepts of Law (FCL)* dokumentiert die Vortragsreihe zur Zukunft des Rechts, in deren Rahmen führende Köpfe aus Wissenschaft und Praxis Thesen zum Recht der Gesellschaft von morgen entwickeln.



Dieter Grimm/Anne Peters/Dan Wielsch  
Grundrechtsfunktionen jenseits des Staates

2021. VI, 117 S./pp. (Future Concepts of Law 1).  
Br/pb 978-3-16-153569-7  
eBook 978-3-16-160738-7  
€ 19,- (erschienen/available)

## Future Concepts of Law (FCL)

Herausgegeben von Dan Wielsch

Die Schriftenreihe *Future Concepts of Law (FCL)* wurde 2020 gegründet. Die veröffentlichten Bände dokumentieren die Vortragsreihe zur Zukunft des Rechts, in deren Rahmen führende Köpfe aus Wissenschaft und Praxis Thesen zum Recht der Gesellschaft von morgen entwickeln. Dabei sollen bereits heute erkennbare Entwicklungslinien in die nähere Zukunft verlängert und zur Diskussion gestellt werden. Einerseits werden neuartige soziale und technologische Veränderungsdynamiken in den Blick genommen, andererseits aber auch Aussagen darüber getroffen, in welche Richtung Rechtskategorien weiterentwickelt sind, um der politischen Gemeinschaft problemadäquate Angebote machen zu können.

### Future Concepts of Law (FCL).

The 2020-founded series *Future Concepts of Law* documents the work of leading academics and practitioners that maps out the legal issues tomorrow's society will face. By following lines of development already recognisable today, the authors roll their theses into the near future and offer them up for discussion. On the one hand, new social and technological dynamics of change will be considered, while on the other, proposals about which direction further development of legal categories should take in order to provide the political community with fitting solutions to problems will also be made.

#### Herausgeber:

**Dan Wielsch** ist Professor für Bürgerliches Recht und Rechtstheorie an der Universität zu Köln.

#### Fachgebiete:

Rechtstheorie; Verfassungsrecht und Staatslehre.

Dieter Grimm/Anne Peters/Dan Wielsch

## Grundrechtsfunktionen jenseits des Staates

Wie entwickelt sich das Recht in Zukunft? Welches Recht findet der Jurist in der Zukunft vor? Welche Regelungsaufgaben sind absehbar und welche rechtlichen und methodischen Innovationen würden sie verlangen? Wie keine andere rechtliche Institution ermöglichen Grundrechte normative Lernprozesse. Die Aufsätze von Dieter Grimm (Hauptreferat) und Anne Peters (Kommentar) blicken deswegen auf die Errungenschaften von Grundrechten und auf ihre Zukunft jenseits des Staates.

### Functions of Fundamental Rights beyond the State.

How to envision future concepts of law? This new series tries to imagine the challenges of tomorrow's society and possible developments in different legal fields. In the first volume, Dieter Grimm (keynote) and Anne Peters (commentary) contemplate the achievements of fundamental rights and extrapolate their function beyond the state.

#### Anne Peters:

Geboren 1964; 1994 Promotion, 2001 Habilitation Kiel; Direktorin des Max-Planck-Instituts für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg.

#### Dieter Grimm:

Geboren 1937; em. Professor für Öffentliches Recht an der Humboldt-Universität zu Berlin; 1987–99 Richter des Bundesverfassungsgerichts im Ersten Senat; 2001–07 Rektor des Wissenschaftskollegs zu Berlin.

#### Dan Wielsch:

Geboren 1970; 1999 Promotion; 2007 Habilitation; Professor für Bürgerliches Recht und Rechtstheorie an der Universität zu Köln.

#### Fachgebiete:

Rechtstheorie; Verfassungsrecht und Staatslehre; Völkerrecht; Europarecht.

Karl-Heinz Ladeur/  
Christoph Beat Graber/  
Albert Ingold/Dan Wielsch

## Die Zukunft der Medienverfassung

Medien gestalten eine Gesellschaft mindestens so grundlegend wie umgekehrt. Durch ihre Digitalisierung ändern sich die Bedingungen von Individualität, Meinungsbildung und Öffentlichkeit gleichermaßen. Die neuen Intermediäre, über die sich Sozialität im Digitalen konstituiert, sind zugleich die zentralen Akteure der Digitalwirtschaft. Die Möglichkeitsräume der Zukunft werden scheinbar maßgeblich durch sie generiert. Was aber wird dann aus den in der analogen Welt entstandenen Konzepten von Privatheit oder Vielfaltssicherung? Was aus den Kommunikationsgrundrechten? Sind zu ihrem Schutz im Internet gar völlig neue Institutionen erforderlich? In der Gesellschaft der Netzwerke geraten praktisch alle Begriffe des Medienrechts unter Veränderungsdruck. Der Vortrag von Karl-Heinz Ladeur und die Kommentare von Christoph Beat Graber und Albert Ingold machen sich daher auf die Suche nach der Zukunft der Medienverfassung.

### The Future of the Media Constitution.

**Christoph Beat Graber** ist Professor für Rechtssoziologie mit besonderer Berücksichtigung des Medienrechts an der Universität Zürich.

**Albert Ingold** ist Professor für Öffentliches Recht, insb. Kommunikationsrecht und Recht der Neuen Medien an der Universität Mainz.

**Karl-Heinz Ladeur** ist Professor für Öffentliches Recht an den Universitäten Bremen und Hamburg sowie am Europäischen Hochschulinstitut, Florenz.

**Dan Wielsch** ist Professor für Bürgerliches Recht und Rechtslehre an der Universität zu Köln.

**Fachgebiete:**  
Rechtstheorie; Verfassungsrecht und Staatslehre; Medienrecht.

Frank Fechner/Albrecht Rösler  
**Fälle und Lösungen zum Medienrecht**

4., überarbeitete und aktualisierte Auflage

Seit der Voraufgabe hat sich die Medienlandschaft grundlegend gewandelt. Deshalb wurden zahlreiche Gesetzesänderungen und die neue Rechtsprechung berücksichtigt, so beispielsweise auch der neue Medienstaatsvertrag. Wie bisher soll das vorliegende Fallbuch die Anwendung medienrechtlicher Kenntnisse auf konkrete Sachverhaltskonstellationen erleichtern. Aufbauschemata ermöglichen die Bearbeitung unbekannter Fälle und berücksichtigen prüfungsrelevante Besonderheiten medienrechtlicher Klausuren.

*Aus Rezensionen zu vorherigen Auflagen:*

»Mit der detaillierten Herangehensweise an komplexe Problemstellungen und Verweisen zur aktuellen Rechtsprechung ist dieses Werk nicht nur für Studierende geeignet. Auch Praktiker finden anhand vieler Fälle Antworten auf medienrechtliche Fragestellungen.«  
Kommunikation und Recht 2012, Heft 9, VIII (ft)

### Cases and Solutions Pertaining to Media Law. 4th edition.

**Frank Fechner** ist Professor für Öffentliches Recht, insbesondere öffentlich-rechtliches Wirtschaftsrecht und Medienrecht an der TU Ilmenau.

**Albrecht Rösler** ist Jurist für IT-Rechtsfragen bei der KOPIT eG – Kooperationsplattform IT Öffentliche Auftraggeber eG. in Wiesbaden.

**Fachgebiete:**  
Medienrecht; Medienwissenschaft.



Karl-Heinz Ladeur/Albert Ingold/Christoph Beat Graber/Dan Wielsch  
Die Zukunft der Medienverfassung

2021. Ca. 110 S./pp. (Future Concepts of Law).  
Br/pb 978-3-16-160810-0  
eBook 978-3-16-160811-7  
€ 19,- (08/2021)



Frank Fechner/Albrecht Rösler  
Fälle und Lösungen zum Medienrecht

4. Auflage 2021. Ca. 380 S./pp. (utb M).  
Br/pb 978-3-8252-4977-9  
ca. € 20,- (09/2021)

Auslieferung und Bereitstellung  
über utb GmbH Stuttgart



Michael Kilian  
Schriften zur Staatsästhetik

2021. Ca. 240 S./pp.  
Br/pb 978-3-16-160851-3  
eBook 978-3-16-160852-0  
ca. € 70,- (08/2021)



Eberhard Eichenhofer  
Sozialrecht

12. Auflage 2021. XXV, 353 S./pp.  
(Mohr Siebeck Lehrbuch).  
Br/pb 978-3-16-160717-2  
eBook 978-3-16-160718-9  
€ 32,- (erschienen/available)

## Michael Kilian Schriften zur Staatsästhetik

Ästhetik, nicht nur verstanden als »Lehre vom Schönen« und vom Gefälligen, sondern ihrem Ursprung nach die Lehre von der Wahrnehmung eines Gegenstands, hier des Staates – als »Staatsästhetik« – ist lange Zeit in Deutschland aus unterschiedlichen, vor allem historischen Gründen vernachlässigt worden. Soweit solche Erscheinungsformen sich dennoch bemerkbar machten, bildeten sie einen wie zufällig erscheinenden Flickenteppich, der jedoch in seiner Gesamtheit unter verschiedenen Aspekten als Ganzes wahrnehmbar und so auch interpretierbar ist. Von Herbert Krügers »Staatspflege« bis hin zu Peter Häberles Monographien zur Staatslehre als Kulturwissenschaft, aber auch Walter Leisners Schriften bieten sich unterschiedliche Ansätze an, um auf diesen Wegen zu einer staatsästhetischen Theorie zu gelangen. In den hier versammelten Beiträgen hat Michael Kilian den Versuch unternommen, eine solche Theorie anhand von Beispielen auszuarbeiten.

### Essays on State Aesthetic.

The cultivation of a »state aesthetic« (Staatsästhetik) is not a German virtue, at least not in the wake of the wars fought and lost, and the Nazi atrocities. Despite this, many of the same ways and means, procedures, developments, organisations – whether by accident or design – have emerged. Taken together, these amount to an equivalent »aesthetic« in the post-war German democracy.

### Michael Kilian:

Geboren 1949; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Tübingen; 1985 Promotion; 1990 Habilitation; Professur für Öffentliches Recht an der Universität Heidelberg, für Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht, Finanz- und Umweltrecht an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; 1993–2000 Richter am Verfassungsgericht Sachsen-Anhalt in Dessau; 2014 Emeritierung.

### Fachgebiete:

Rechtstheorie; Verfassungsrecht und Staatslehre.

## Eberhard Eichenhofer Sozialrecht

### 12. Auflage

Die Neuauflage pointiert einige Kernaussagen, präzisiert zentrale Botschaften und aktualisiert den Text um jüngste Daten, Richtgrößen, Literatur, Rechtsprechung und Gesetzgebung. Die in der zu Ende gehenden Wahlperiode des Deutschen Bundestages verabschiedeten sozialpolitischen Neuerungen werden aufgenommen und gewürdigt: Grundrente, Neuordnung sozialer Entschädigung, Änderungen in der Kranken- und Pflegeversicherung, die Annahme der Revidierten Europäischen Sozialcharta, Neugestaltungen beim Rückgriff der Sozialhilfeträger gegenüber Familienangehörigen und Anpassungen der Arbeits- und Familienförderung an die Herausforderungen der Covid-19-Pandemie.

»Wer nicht nur über den Inhalt von Sozialrechtsnormen informiert werden, sondern Zusammenhänge verstehen will, liegt bei diesem Werk richtig. [...] So enthält das Buch vielfältige Anregungen zum Weiterdenken und bietet mehr als nur einen ersten kurzen Überblick. Uneingeschränkte Empfehlung!«  
*Peter Baumeister* [www.socialnet.de/rezensionen/26095.php](http://www.socialnet.de/rezensionen/26095.php) (8/2019)

»Das Lehrbuch ist ein Klassiker für das Sozialrecht und kann jedem [...] nur ans Herz gelegt werden.«  
*Jonas Krüger* [www.fsr-jura.uni-jena.de](http://www.fsr-jura.uni-jena.de) (12.09.2017)

### The Law of Social Security. 12<sup>th</sup> edition.

**Eberhard Eichenhofer** ist Professor für Bürgerliches Recht und Sozialrecht an der Friedrich-Schiller-Universität Jena; seit 2016 emeritiert.

**Fachgebiete:**  
Sozialrecht.



## Integratives Recht

Herausgegeben von Gabriele Buchholtz, Johanna Croon-Gestefeld und Andreas Kerkemeyer

Der Begriff ›Integration‹ ist in aller Munde. Auch die Rechtswissenschaft muss sich, will sie dem Anspruch eines sozialgestaltenden Rechts entsprechen, mit den rechtlichen Rahmenbedingungen der Integration zugewanderter Menschen auseinandersetzen. Wenngleich sich die Integration als ›soziales Phänomen‹ eines umfassenden rechtlichen Zugriffs entzieht, existieren doch zahlreiche rechtliche Regelungen, die unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf die Teilhabe zugewanderter Menschen an zentralen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens haben. Diese Regelungen zu sichten und zu systematisieren, ist Aufgabe des Integrativen Rechts. Der vorliegende Sammelband liefert eine Analyse des Integrativen Rechts aus Sicht des Zivilrechts, des Öffentlichen Rechts und der Rechtsanthropologie, um Integration im fachgebietsübergreifenden Diskurs als Schlüsselbegriff zu etablieren.

Mit Beiträgen von:

Hanah Abdullahi Musse Abucar, Gabriele Buchholtz, Johanna Croon-Gestefeld, Marie-Claire Foblets, Michael Grünberger, Bettina Heiderhoff, Andreas Kerkemeyer, Andrea Kießling, Markus Kotzur, Matthias Rohe, Mareike Schmidt, Astrid Wallrabenstein

Die komplette Inhaltsübersicht finden Sie auf [www.mohrsiebeck.com](http://www.mohrsiebeck.com).

### Integrative Law.

**Gabriele Buchholtz** ist Juniorprofessorin für das Recht der Sozialen Sicherung an der Universität Hamburg.

**Johanna Croon-Gestefeld** ist Wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Europäisches und Internationales Privatrecht der Bucerius Law School, Hamburg.

**Andreas Kerkemeyer** ist Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht der Bucerius Law School, Hamburg.

**Fachgebiete:**

Verfassungsrecht; Migrationsrecht.

## Björn Schiffbauer

### Formale Verfassungslehre

Grundlegung einer allgemeinen Theorie über Recht und Verfassung

Der Begriff ›Verfassung‹ fasziniert, weil er viele Assoziationen weckt: zum Beispiel Grundrechte, Gewaltenteilung, Gerechtigkeit. Doch kümmert dies die von Björn Schiffbauer entwickelte formale Verfassungslehre nicht. Nicht einmal den Staat betrachtet sie als notwendiges Zuordnungsobjekt einer Verfassung. Stattdessen erschließt die formale Verfassungslehre mithilfe der Rechtstheorie den gemeinsamen formalen Kern jeder Verfassung: den allgemeinen Verfassungsbegriff als gemeinschaftsbezogenen höchstrangigen Normenkomplex. Er bildet die ableitungsoffene Basis für besondere Begriffsvarianten, etwa in Bezug auf Staaten, Vereine, supranationale Organisationen und vieles mehr. Die formale Verfassungslehre offenbart so die gemeinsamen Grundlagen für den rechtlichen Bestand und das tatsächliche Wirken von Verfassungsnormen. Ihr Konzept über die Interaktion von Sein und Sollen im Verfassungsumfeld trägt dazu bei, die Vorgänge von und in pluralistischen Gemeinschaften und Rechtsordnungen vorverständnisfrei zu begreifen.

### Formal Theory of Constitution. Foundation of a General Concept of Law and Constitution.

**Björn Schiffbauer:**

Geboren 1981; Studium der Rechtswissenschaft an den Universitäten Passau und Köln; 2007 Erste juristische Staatsprüfung; Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität zu Köln; 2011 Promotion; juristischer Vorbereitungsdienst in Köln, Asunción, Düsseldorf und Lima; 2012 Zweite juristische Staatsprüfung; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institute for International Peace and Security Law der Universität zu Köln; seit 2013 Akademischer Rat am Institut für Völkerrecht und ausländisches öffentliches Recht der Universität zu Köln; 2021 Habilitation; SoSe 2021 Professurvertretung an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

**Fachgebiete:**

Rechtstheorie; Verfassungsrecht und Staatslehre; Völkerrecht; Europarecht.



**Integratives Recht**  
Herausgegeben von Gabriele Buchholtz, Johanna Croon-Gestefeld und Andreas Kerkemeyer

2021. Ca. 250 S./pp.  
Br/pb 978-3-16-159806-7  
eBook 978-3-16-159807-4  
ca. € 70,- (09/2021)



**Björn Schiffbauer**  
**Formale Verfassungslehre**  
Grundlegung einer allgemeinen Theorie über Recht und Verfassung

2021. Ca. 660 S./pp. (Rechtstheorie).  
Ln/d 978-3-16-160824-7  
eBook 978-3-16-160825-4  
ca. € 130,- (09/2021)



**Christian Paul Starke**  
**Verbraucherschutz und Grundgesetz**  
Das Verbraucherschutzrecht als  
verfassungsnotwendige Ausgestaltung  
der Vertragsrechtsordnung?

2021. XIV, 342 S./pp. (Studien und  
Beiträge zum Öffentlichen Recht 53).  
Ln/cl 978-3-16-160268-9  
eBook 978-3-16-160269-6  
€ 99,- (erschienen/available)



**Antonia Elisabeth Tobisch**  
**Dispositives Recht und Grundgesetz**  
Ein Beitrag zum Verständnis  
dispositiven Rechts im Kontext des  
grundrechtlichen Eingriffsbegriffs

2021. Ca. 400 S./pp. (Studien und  
Beiträge zum Öffentlichen Recht).  
Br/pb 978-3-16-160831-5  
eBook 978-3-16-160832-2  
fadengeheftete Broschur  
ca. € 90,- (08/2021)

## Christian Paul Starke Verbraucherschutz und Grundgesetz

Das Verbraucherschutzrecht als  
verfassungsnotwendige Ausgestaltung  
der Vertragsrechtsordnung?

Trotz der umfangreichen europarechtlichen Prägung sind die nationalen Grundrechte für das Verbraucherschutzrecht nicht bedeutungslos geworden. Ausgehend von diesem Befund arbeitet Christian Paul Starke die verfassungsrechtlichen Leitlinien, die das Grundgesetz dem deutschen Gesetzgeber auf diesem Rechtsgebiet vorgibt, heraus und untersucht das bestehende Verbraucherschutzrecht anhand dieser Vorgaben auf seine Verfassungskonformität. Den Ausgangspunkt bildet dabei das aus dem historischen europäischen Naturrecht entwickelte »wertbestimmte Grundrechtsverständnis«, das den Staat weniger als Bedrohung, denn vielmehr als Förderer der grundrechtlichen Freiheiten begreift und deshalb den Auftrag der Verfassung an den parlamentarischen Gesetzgeber zur Grundrechtsausgestaltung durch Gesetze als die zentrale Aufgabe der Grundrechte ansieht.

Die Arbeit wurde mit dem Althusius-Preis für den wissenschaftlichen Nachwuchs der Fakultät III Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht der Universität Siegen ausgezeichnet.

## Consumer Protection and the Basic Law. The Right to Protection as a Constitutional Requirement of Contract Law?

**Christian Paul Starke:**  
Geboren 1990; Studium des Deutschen und Europäischen Wirtschaftsrechts (LL.M.) mit dem Schwerpunkt Unternehmensrecht an der Universität Siegen; 2014–19 Promotionsstudium am Lehrstuhl für Umwelt- und Technikrecht der Universität Siegen; seit 2018 Studium der Rechtswissenschaft an der FernUniversität Hagen; 2020 Promotion.

**Fachgebiete:**  
Verfassungsrecht und Staatslehre;  
Bürgerliches Recht.

## Antonia Elisabeth Tobisch Dispositives Recht und Grundgesetz

Ein Beitrag zum Verständnis dispositiven Rechts im Kontext des grundrechtlichen Eingriffsbegriffs

Dispositives Recht, d.h. nicht-zwingendes, abdingbares Recht, gehört zum Grundhandwerkszeug der Normgebung. Zu der fundamentalen Frage jedoch, ob und gegebenenfalls unter welchen Voraussetzungen dispositives Recht einen Grundrechtseingriff darstellen kann, finden sich sowohl innerhalb der Rechtsprechung als auch in der Literatur kontroverse Standpunkte. Inwiefern dispositives Recht einer grundrechtlichen Kontrolle unterliegt, ist angesichts dieser Meinungsvielfalt schwierig zu bestimmen. Antonia Elisabeth Tobisch untersucht die aufgeworfene Fragestellung und führt dabei die bislang von der privatrechtlichen Sicht dominierten Erkenntnisse zum Phänomen »dispositives Recht« unter Einbeziehung nachbarwissenschaftlicher, vor allem verhaltenswissenschaftlicher Forschung mit denen der Verfassungsrechtswissenschaft zum Grundrechtseingriff zusammen.

## Default Rules and the Basic Law. A Contribution to Understanding Non-Mandatory Law in the Context of Interference with Fundamental Legal Rights.

**Antonia Elisabeth Tobisch:**  
Geboren 1990; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Osnabrück; Referendariat am Landgericht Bochum u.a. mit Verwaltungsstation an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften in Speyer und Wahlstation beim Wissenschaftlichen Dienst des Deutschen Bundestages in Berlin; Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Europarecht der Universität Bochum; Richterin in der Sozialgerichtsbarkeit.

**Fachgebiete:**  
Verfassungsrecht und Staatslehre;  
Bürgerliches Recht.

Simone Ruf

## Die legislative Prognose

Verfassungsrechtliche Prognosepflicht im Rationalitätskonzept des Grundgesetzes

Prognosen sind im Gesetzgebungsverfahren omnipräsent. Zugleich ist der Gesetzgeber lediglich im Rahmen der Gesetzesfolgenabschätzung unverbindlich dazu angehalten, Prognoseverfahren durchzuführen. Simone Ruf untersucht, ob sich darüber hinaus auch verfassungsrechtliche Anknüpfungspunkte für die Ableitung einer verbindlichen Prognosepflicht für den Gesetzgeber finden lassen. Die zentralen Fragen dabei lauten: Müssen legislative Entscheidungen sachlich-inhaltlich richtig sein oder reicht es aus, wenn sie von der Mehrheit des Parlaments getragen werden? In welchem Umfang kontrolliert das Bundesverfassungsgericht legislative Prognosen? Die Analyse erfolgt im Lichte des dem Grundgesetz immanenten Rationalitätskonzepts. Darüber hinaus untersucht die Autorin die strukturellen Schwachpunkte der Ausgestaltung de lege lata und unterbreitet einen Vorschlag, um die Durchführung von Prognosen in inneren Gesetzgebungsverfahren künftig zu optimieren.

### The Legislative Prognosis. The Constitutional Obligation to Predict in the Rationality Concept of the Basic Law.

Forecasts are omnipresent in the legislative process. Simone Ruf examines whether there are also constitutional grounds for imposing a binding forecasting obligation on the legislator. Do legislative decisions have to be factually and substantively correct, or is it sufficient if they are supported by the majority of parliament?

#### Simone Ruf:

Geboren 1993; Studium der Rechtswissenschaft in Passau und Augsburg; wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Öffentliches Recht der Universität Augsburg; 2020 Promotion.

#### Fachgebiete:

Verfassungsrecht und Staatslehre.

Jan-Marcel Drossel

## Wahlsystem und Wahlgleichheit

Eine verfassungsdogmatische Untersuchung von Gestaltungsspielraum und Beschränkungen des Gesetzgebers im Bundestagswahlrecht

Dem Wahlsystem kommt in einer Demokratie entscheidende Bedeutung zu, denn »Wahlrechtsfragen sind Machtfragen«. Jan-Marcel Drossel untersucht unter besonderer Berücksichtigung des Grundsatzes der Wahlgleichheit aus Art. 38 Abs. 1 Satz 1 GG, welche Grenzen das Grundgesetz dem Gesetzgeber bei der Ausgestaltung des Wahlsystems zur Bundestagswahl setzt. Er zeigt auf, dass sich Wahlsysteme nicht stets trennscharf kategorisieren lassen, und plädiert, insbesondere abweichend von der bisherigen Rechtsprechung, für einen systemübergreifenden Wahlgleichheitsbegriff. Im Anschluss nimmt er dessen Inhalte und die hieraus resultierenden Folgen für den gesetzgeberischen Gestaltungsspielraum im Wahlrecht in den Blick und spricht sich dafür aus, die verfassungsrechtlichen Grenzen im Sinne des Grundgesetzes als »Rahmenordnung« weit zu fassen.

### Electoral Systems and Electoral Equality.

#### Jan-Marcel Drossel:

Geboren 1988; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Bochum; Stipendiat der Konrad-Adenauer-Stiftung; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Rechtsphilosophie und Rechtsökonomik der Ruhr-Universität Bochum; Referendariat im Kammergerichtsbezirk (Berlin); Promotion; Richter auf Probe; Wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Bundesverfassungsgericht; derzeit Richter am Verwaltungsgericht.

#### Fachgebiete:

Verfassungsrecht und Staatslehre.



**Simone Ruf**  
**Die legislative Prognose**  
 Verfassungsrechtliche Prognosepflicht im Rationalitätskonzept des Grundgesetzes

2021. XIX, 222 S./pp. (Studien und Beiträge zum Öffentlichen Recht 50).  
 Br/pb 978-3-16-160209-2  
 eBook 978-3-16-160210-8  
 € 69,- (erschieden/available)



**Jan-Marcel Drossel**  
**Wahlsystem und Wahlgleichheit**  
 Eine verfassungsdogmatische Untersuchung von Gestaltungsspielraum und Beschränkungen des Gesetzgebers im Bundestagswahlrecht

2021. Ca. 280 S./pp. (Beiträge zum Organisationsverfassungsrecht).  
 Ln/cl 978-3-16-160211-5  
 eBook 978-3-16-160212-2  
 ca. € 90,- (07/2021)



**Nils Janson**  
**Der beschleunigte Staat**

2021. Ca. 340 S./pp. (Freiburger  
Rechtswissenschaftliche Abhandlungen).  
Br/pb 978-3-16-160764-6  
eBook 978-3-16-160765-3  
ca. € 80,- (09/2021)



**Tristan Barczak**  
**Der nervöse Staat**  
**Ausnahmestand und Resilienz des**  
**Rechts in der Sicherheitsgesellschaft**  
**2., unveränderte Auflage mit**  
**einem Supplementum**  
**(Der Pandemiestaat als nervöser Staat)**

2021. XXXI, 847 S./pp. (Jus Publicum 288).  
Br/pb 978-3-16-160745-5  
eBook 978-3-16-160746-2  
€ 134,- (erschienen/available)

## Nils Janson

### Der beschleunigte Staat

Was bedeutet der kurzatmige Umgang der Politik mit täglich neu auftauchenden Problemen für das Recht und den Staat? Kann unter den Bedingungen zunehmenden Zeitdrucks durch sich verdichtende Zeitstrukturen heute gar von einem beschleunigten Staat gesprochen werden? Um diesen Fragen nachzugehen, entwickelt Nils Janson ein temporales Verständnis staatlicher Gewalt. Dazu untersucht er die Auswirkungen der sozialen Beschleunigung (Hartmut Rosa) auf die Funktionsbedingungen von Rechtsetzungsprozessen und damit den Staat. Die herausgearbeiteten Reaktionsmuster eröffnen neue Zugänge und Blickwinkel auf die verfassungsrechtlichen Grenzen und Möglichkeiten zeitlicher Entlastungen für den »gestressten Leviathan«, dessen Zukunftsfähigkeit trotz allem durch eine bewusste Zeitsteuerung und eine gemeinsame Imagination der Zukunft gesichert werden könnte.

#### The Accelerated State.

Under the conditions of today's increasing pressure on time, is it possible to speak of an accelerated state? Nils Janson examines how compressed time structures affect the (constitutional) state and how the ability of state action to function can be secured under the conditions of social acceleration.

#### Nils Janson:

Geboren 1985; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität zu Köln; Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Europäischen Parlament; Referendariat am Landgericht Heidelberg, Stationen u.a. EGMR, Straßburg und Auswärtiges Amt, Washington D.C.; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für öffentliches Recht, Abt. I: Europa- und Völkerrecht der Universität Freiburg; seit 2018 Richter am Verwaltungsgericht Freiburg; 2020 Promotion.

#### Fachgebiete:

Rechtsphilosophie; Rechtstheorie; Verfassungsrecht und Staatslehre.

## Tristan Barczak

### Der nervöse Staat

**Ausnahmestand und Resilienz des Rechts in der Sicherheitsgesellschaft 2., unveränderte Auflage mit einem Supplementum (Der Pandemiestaat als nervöser Staat)**

Was ist ein nervöser Staat? Vor dem Hintergrund der sicherheitsrechtlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts entwirft Tristan Barczak ein facettenreiches, als kritische Analyse konzipiertes Staatsbild. Skizziert wird ein Staat, der aus ständiger Angst, den letzten Zeitpunkt rechtzeitigen Handelns zu verpassen, schon in der Normallage so handelt, als befände er sich im Ausnahmestand. Unter den Bedingungen einer von Globalisierung, Digitalisierung und Dynamisierung geprägten Risiko- und Sicherheitsgesellschaft tritt an die Stelle des verfassungsrechtlichen Ausnahmeregimes ein permanent abrufbares Präventionsrecht, das der Verhinderung der Krise weit im Voraus konkretisierter Gefahren dient. Vorverlagerung, Verstetigung und Vergesetzlichung wirken auf Form und Struktur des Ausnahmestands zurück. Sie erfordern neue rechtliche Bindungen, die ebenso stabil wie elastisch, ebenso rigide wie flexibel sein müssen. Nur so erweist sich das Recht resilient gegenüber einem antizipierten Ausnahmestand und ebnet dem Staat den Weg aus der Antizipationsfalle.

»Die Studie der Stunde« (*Jochen Zenthöfer* FAZ v. 10.8.2020, S. 16)

**The Nervous State. State of Exception and Constitutional Resilience in a Security-Led Society. 2<sup>nd</sup> unchanged edition with a Supplement (The Pandemic State as a Nervous State).**

#### Tristan Barczak:

Geboren 1985; Studium der Rechtswissenschaft in Münster; 2011 Promotion; 2019 Habilitation; seit 2020 Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Sicherheitsrecht und das Recht der neuen Technologien an der Universität Passau.

#### Fachgebiete:

Verfassungsrecht; Besonderes Verwaltungsrecht.

Roman Lehner

## Souveränität im Bundesstaat und in der Europäischen Union

Eine Untersuchung auf Grundlage des deutschen und schweizerischen Verfassungsrechts

Das Souveränitätsproblem in der Europäischen Union ist dogmatisch und theoretisch noch ungelöst. Roman Lehner erarbeitet ein Modell, das staatliche Souveränität und Autonomie des Unionsrechts als Komplementärbegriffe versteht. Ausgangspunkt ist die im deutsch-schweizerischen Bundesstaatsvergleich gewonnene Erkenntnis, dass auch in konsolidierten Bundesstaatsregimen grundverschiedene Souveränitätskonstellationen nachgewiesen werden können. Anhand der theoretischen Unterschiede werden hierbei die dogmatischen Kernbereiche des Bundesstaatsrechts (Aufgabenteilung, Verfassungsautonomie, Bestand und Gebiet) sinnvoll rekonstruiert. Die Frage, wer in föderal organisierten Verbänden ›das letzte Wort‹ hat, lässt sich nicht binär nach dem Muster Bundesstaat-Staaten(ver)bund beantworten. Mit dem »Souveränitätsverbund« entwirft der Autor sodann ein neues Konzept zur Erfassung der Europäischen Union, die sich im Grunde als »umgekehrter Bundesstaat« darstellt.

### Sovereignty in the Federal State and the European Union. A Study Based on German and Swiss Constitutional Law.

#### Roman Lehner:

Geboren 1978; Studium der Rechtswissenschaft in Hannover und Göttingen; 2006 Erste Juristische Staatsprüfung; Referendariat am Oberlandesgericht Braunschweig; 2011 Zweite Juristische Staatsprüfung; 2013 Promotion; seit 2011 wissenschaftlicher Mitarbeiter; seit 2014 Akademischer Rat a.Z. an der Universität Göttingen; 2020 Habilitation; Lehrstuhlvertretungen an den Universitäten Göttingen, Bremen, Konstanz und Frankfurt am Main.

#### Fachgebiete:

Verfassungsrecht und Staatslehre; Europarecht.

Christian Marxsen

## Völkerrechtsordnung und Völkerrechtsbruch

Theorie und Praxis der Illegalität im *ius contra bellum*

Völkerrechtsordnung und Völkerrechtsbruch stehen in einem widersprüchlichen und doch engen und unaufgelösten Zusammenhang. Das zeigt sich im besonderen Maße im Bereich des *ius contra bellum*, des Verbots zwischenstaatlicher Gewalt. Christian Marxsen entwickelt einen konzeptuellen Rahmen, in dem sich die Phänomene des Rechtsbruchs sowie des Streits um Normen im Bereich des völkerrechtlichen Gewaltverbots fassen lassen. Er schlägt eine Typologie der Illegalität vor, durch die ein besseres Verständnis des Völkerrechts, seiner Dynamik ebenso wie seiner Resilienz, aber auch der Gefahren seiner eventuellen Zersetzung ermöglicht werden. Dabei werden diese Themen vor allem aus der Perspektive des Völkerrechts erörtert. Allerdings nimmt der Autor auch einen Perspektivenwechsel vor und untersucht das völkerrechtliche Gewaltverbot und seine Geltung ebenso wie die Möglichkeiten zu seiner Geltendmachung aus der Perspektive des deutschen Verfassungsrechts.

### International Legal Order and Breach of International Law. The Theory and Practice of Illegality in the *Ius Contra Bellum*.

#### Christian Marxsen:

Geboren 1981; Studium der Rechtswissenschaft in Hamburg und New York; 2010 Promotion (Hamburg); seit 2014 wissenschaftlicher Referent, seit 2017 als Leiter der Forschungsgruppe »Shades of Illegality in International Peace and Security Law« am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg; 2020 Habilitation (Heidelberg); WS 2020/21 und SoSe 2021 Vertretung des Lehrstuhls für Öffentliches Recht und Völkerrecht an der Humboldt-Universität zu Berlin.

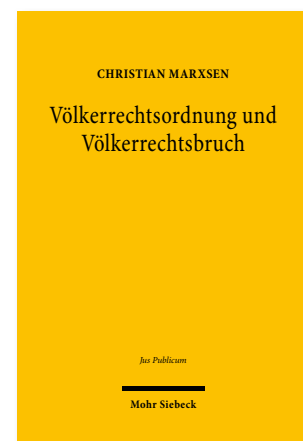
#### Fachgebiete:

Rechtstheorie; Verfassungsrecht und Staatslehre; Völkerrecht.



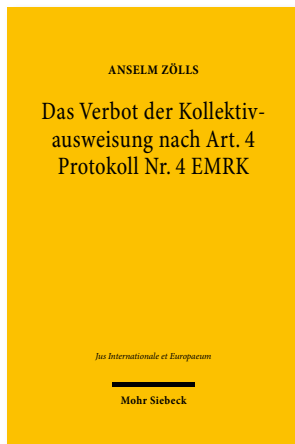
**Roman Lehner**  
Souveränität im Bundesstaat und in der Europäischen Union  
Eine Untersuchung auf Grundlage des deutschen und schweizerischen Verfassungsrechts

2021. Ca. 720 S./pp. (Ius Publicum).  
Ln/d 978-3-16-159833-3  
eBook 978-3-16-160013-5  
ca. € 140,- (09/2021)



**Christian Marxsen**  
Völkerrechtsordnung und Völkerrechtsbruch  
Theorie und Praxis der Illegalität im *ius contra bellum*

2021. Ca. 660 S./pp. (Ius Publicum).  
Ln/d 978-3-16-160758-5  
eBook 978-3-16-160759-2  
ca. € 130,- (09/2021)



**Anselm Zölls**  
**Das Verbot der Kollektivausweisung nach Art. 4 Protokoll Nr. 4 EMRK**  
**Diskriminierungs- und Willkürverbot im Ausweisungsrecht**

2021. Ca. 300 S./pp. (*Jus Internationale et Europaeum*).  
Br/pb 978-3-16-160711-0  
eBook 978-3-16-160712-7  
ca. € 80,- (09/2021)



**Aqilah Sandhu**  
**Grundrechtsunitarisierung durch Sekundärrecht**  
**Zur Reichweite des mitgliedstaatlichen Grundrechtsschutzes im Anwendungsbereich von Öffnungsklauseln am Beispiel des europäischen Datenschutzsekundärrechts**

2021. Ca. 430 S./pp. (*Verfassungsentwicklung in Europa*).  
Ln/cl 978-3-16-160896-4  
eBook 978-3-16-160897-1  
ca. € 105,- (09/2021)

## Anselm Zölls

### Das Verbot der Kollektivausweisung nach Art. 4 Protokoll Nr. 4 EMRK

Diskriminierungs- und Willkürverbot im Ausweisungsrecht

Seit dem Inkrafttreten von Art. 4 Protokoll Nr. 4 EMRK am 2. Mai 1968 hat sich das Verbot der Kollektivausweisung von einem Symbol gegen die Massenausweisungen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu einem bedeutenden Instrument des Ausweisungsschutzes in Europa entwickelt. Anselm Zölls zeichnet die Entwicklung in der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte nach und ordnet sie methodisch ein. Er zeigt auf, dass sich das Kollektivmerkmal der Ausweisung allein durch die fehlende Prüfung der individuellen Umstände der ausgewiesenen Person bestimmen lässt. Das Verbot der Kollektivausweisung enthält demnach ein Recht auf Einzelfallprüfung. Dieses Recht findet auf jede Maßnahme eines Konventionsstaats Anwendung, die einen Ausländer unter seiner Hoheitsgewalt zwingt, ein Staatsgebiet zu verlassen oder daran hindert, ein Staatsgebiet zu erreichen.

**The Prohibition of Collective Expulsion under Art. 4 Protocol No. 4 of the European Convention on Human Rights. Prohibition of Discriminatory and Arbitrary Expulsions.**

**Anselm Zölls:**  
Geboren 1986; Studium der Rechtswissenschaft an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und der Université Rennes I (Licence und Master); Rechtsreferendariat im Bezirk des Oberlandesgerichts Nürnberg mit Wahlstation beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte; Fachlektor an der Université Bourgogne Franche-Comté; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg; seit 2019 Referent im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat.

**Fachgebiete:**  
Völkerrecht; Europarecht; Ausländisches Recht; Rechtsvergleichung.

## Aqilah Sandhu

### Grundrechtsunitarisierung durch Sekundärrecht

Zur Reichweite des mitgliedstaatlichen Grundrechtsschutzes im Anwendungsbereich von Öffnungsklauseln am Beispiel des europäischen Datenschutzsekundärrechts

Mit der 2016 abgeschlossenen Datenschutzreform wurde die Datenschutzrichtlinie durch eine Verordnung (DS-GVO) ersetzt. Aus diesem Anlass werden seither gewichtige Verschiebungen in der föderalen europäischen Grundrechtsarchitektur diskutiert. Aqilah Sandhu fragt, wie viel mitgliedstaatlicher Grundrechtsschutz im Datenschutzrecht danach verbleibt. Dafür legt sie den primärrechtlichen Anwendungsbereich der Datenschutzkompetenz im Lichte der Sachkompetenzen der EU aus. Auf dieser Basis werden ausgewählte Öffnungsklauseln im Sekundärrecht systematisiert, kategorisiert und auf den mitgliedstaatlichen Gestaltungsspielraum hin analysiert. Wo eine Regelungskompetenz der EU fehlt oder nur schwach ist, bleibt der Grundrechtsschutz primär in der Hand der Mitgliedstaaten und deren Gerichte. Die Autorin plädiert für eine transparente Verantwortungsteilung im Grundrechtsgefüge, die der primärrechtlichen Logik folgt.

**Unitarization Fundamental Rights by Means of Secondary Law. On the Applicability of the Member State's Fundamental Rights within the Scope of Opening Clauses shown by the Example of European Data Protection Law.**

**Aqilah Sandhu:**  
Geboren 1990; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Augsburg; 2014 Erstes Juristisches Staatsexamen; 2016 Zweites Juristisches Staatsexamen; seit 2017 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Europarecht und Gesetzgebungslehre der Universität Augsburg; seit 2020 Akademische Rätin a. Z. ebenda; 2020 Promotion.

**Fachgebiete:**  
Verfassungsrecht; Europarecht.

Merlin Gömann

## Das öffentlich-rechtliche Binnenkollisionsrecht der DS-GVO

Unionaler Anwendungsbereich mitgliedstaatlichen Anpassungsrechts zur Datenschutz-Grundverordnung

Zahlreiche EU-Mitgliedstaaten sehen eigene Rechtsanwendungsbefehle für das im Rahmen der Regelungsspielräume der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) erlassene nationale Anpassungsrecht vor. Mit Blick auf die hierdurch entstehenden positiven wie negativen Normenkonflikte stellt Merlin Gömann dar, weshalb diese autonomen Rechtsanwendungsbefehle mit den binnenkollisionsrechtlichen Vorgaben der DS-GVO unvereinbar sind. Stattdessen ist der räumliche Anwendungsbereich des materiellen mitgliedstaatlichen DS-GVO-Anpassungsrechts mithilfe einer Analogie zum territorialen Anwendungsbereich der Verordnung zu bestimmen, während das anwendbare Verfahrensrecht der internationalen Zuständigkeit der Datenschutzbehörden und Gerichte folgt. Folge dessen kann sowohl die Anwendbarkeit materiellen ausländischen DS-GVO-Anpassungsrechts im Inland als auch die Unwirksamkeit einaktiger Sanktionen wie Bußgelder und Verwarnungen sein.

### Internal Conflict of Laws under the GDPR. The Common Scope of Application of European Union Member States' GDPR Adaptation Laws.

#### Merlin Gömann:

Geboren 1989; Studium der Rechtswissenschaft in Hannover, Brügge und Berlin; wissenschaftliche Mitarbeit am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Wirtschaftsrecht, Internationales Privat- und Verfahrensrecht sowie Rechtsvergleichung an der Universität Augsburg; seit 2019 Rechtsreferendar am Kammergericht Berlin; 2021 Promotion.

#### Fachgebiete:

Besonderes Verwaltungsrecht; Europarecht; Internationales Privatrecht.

Tristan Barczak/

Bernd J. Hartmann

## Kohärenz im Glücksspiel

Das unionsrechtliche Kohärenzgebot als Schranken-Schranke der Glücks- und Wettspielregulierung in Österreich

»Glück im Spiel, Pech im – Glücksspielrecht«, so möchte man das bekannte Sprichwort abwandeln. Denn das Glücksspielrecht fällt unstimmig aus. Stimmigkeit ist aber nicht bloß eine Kategorie guter Gesetzgebung, sondern Maßstab höherrangigen Rechts. Es ist das Unionsrecht, das den Mitgliedstaaten den Maßstab der Kohärenz vorschreibt, und es sind die Mitgliedstaaten, die sich mit einer kohärenten Gesetzgebung im Glücksspielrecht schwertun. Das Glücks- und Wettspielrecht in Österreich verstößt, das zeigt die Monographie, gleich mehrfach gegen das unionsrechtliche Kohärenzgebot.

### Coherence in Gambling. The European Union's Coherence Principle as a Barrier to the Regulation of Gambling and Betting in Austria.

European Union law requires its member states to regulate gambling and betting coherently. Tristan Barczak and Bernd J. Hartmann show that Austrian gambling law violates this requirement in several respects.

#### Tristan Barczak:

Geboren 1985; Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Sicherheitsrecht und das Recht der neuen Technologien an der Universität Passau.

#### Bernd J. Hartmann:

Geboren 1973; Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Wirtschaftsrecht und Verwaltungswissenschaften an der Universität Osnabrück; Mitglied der Wissenschaftlichen Leitung der Forschungsstelle Glücksspiel, Universität Hohenheim.

#### Fachgebiete:

Besonderes Verwaltungsrecht; Europarecht; Ausländisches Recht, Rechtsvergleichung.



Merlin Gömann  
Das öffentlich-rechtliche Binnenkollisionsrecht der DS-GVO  
Unionaler Anwendungsbereich mitgliedstaatlichen Anpassungsrechts zur Datenschutz-Grundverordnung

2021. XXIV, 833 S./pp. (Beiträge zum Verwaltungsrecht 19).  
Ln/cl 978-3-16-160723-3  
eBook 978-3-16-160724-0  
€ 149,- (erschienen/available)



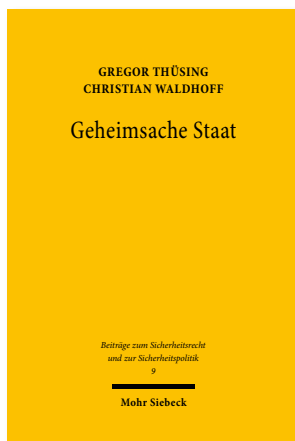
Tristan Barczak/Bernd J. Hartmann  
Kohärenz im Glücksspiel  
Das unionsrechtliche Kohärenzgebot als Schranken-Schranke der Glücks- und Wettspielregulierung in Österreich

2021. VIII, 84 S./pp. (Spiel und Recht 8).  
Br/pb 978-3-16-160704-2  
eBook 978-3-16-160705-9  
€ 29,- (erschienen/available)



**Tim Maciejewski**  
**Nichtanwendungsgesetze**  
 Eine verfassungsrechtliche Verortung  
 zwischen Rechtskontinuität,  
 Gewaltenteilung, Rechtsschutzgebot  
 und Rückwirkungsverbot

2021. Ca. 630 S./pp. (Veröffentlichungen  
 zum Steuerrecht).  
 Ln/cl 978-3-16-159970-5  
 eBook 978-3-16-160001-2  
 ca. € 125,- (08/2021)



**Gregor Thüsing/Christian Waldhoff**  
**Geheimsache Staat**  
 Staatlicher Geheimnisschutz am Beispiel  
 von Erforderlichkeit und Grenzen einer  
 Einwilligung zur Weitergabe geschützter  
 Informationen durch private Unternehmen  
 nach dem Geheimschutzhandbuch

2021. XIII, 123 S./pp. (Beiträge zum  
 Sicherheitsrecht und zur Sicherheitspolitik 9).  
 Br/pb 978-3-16-160784-4  
 eBook 978-3-16-160785-1  
 € 49,- (erschienen/available)

## Tim Maciejewski Nichtanwendungsgesetze

Eine verfassungsrechtliche Verortung zwischen Rechtskontinuität, Gewaltenteilung, Rechtsschutzgebot und Rückwirkungsverbot

Höchstrichterliche Entscheidungen prägen die Auslegung gesetzlicher Regelungen. Eine Rechtsfrage wird in der Praxis regelmäßig so entschieden, wie das zuständige Bundesgericht parallele Fälle beurteilt hat. Im Steuerrecht verhindert der Gesetzgeber diese Orientierungswirkung häufig, indem er auf Entscheidungen des Bundesfinanzhofs mit einer Anpassung des Gesetzestextes sowohl für zukünftige als auch für vergangene Fälle reagiert. Tim Maciejewski untersucht, wann derartige Nichtanwendungsgesetze in Konflikt mit dem Grundsatz der Gewaltenteilung geraten oder subjektive Rechte der betroffenen Bürger auf Vertrauensschutz und effektiven Rechtsschutz beeinträchtigen. Umgekehrt arbeitet er heraus, dass Nichtanwendungsgesetze einen Beitrag zur Rechtskontinuität leisten können und entwickelt ein Abwägungsmodell zu ihrer verfassungsrechtlichen Rechtfertigung. Die Arbeit wurde mit dem Promotionspreis 2020 der Bucerius Law School und dem Gerhard-Thoma-Ehrenpreis 2020 des Fachinstituts der Steuerberater ausgezeichnet.

**Laws of Non-Application. A Constitutional Location between Legal Continuity, Separation of Powers, Legal Protection, and Prohibition of Retroactivity.**

**Tim Maciejewski:**  
 Geboren 1986; Duales Studium zum Diplom-Finanzwirt (FH); Studium der Rechtswissenschaften in Hamburg und Auckland; 2014 Erste Juristische Prüfung; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Steuerrecht an der Bucerius Law School; 2015–19 Dozent an der Norddeutschen Akademie für Finanzen und Steuerrecht; seit 2017 Dozent an der Bundesfinanzakademie am Bundesministerium der Finanzen; 2020 Promotion; seit 2020 Rechtsreferendar beim Hanseatischen Oberlandesgericht.

**Fachgebiete:**  
 Verfassungsrecht und Staatslehre; Steuerrecht; Öffentliche Finanzen.

## Gregor Thüsing/ Christian Waldhoff Geheimsache Staat

Staatlicher Geheimnisschutz am Beispiel von Erforderlichkeit und Grenzen einer Einwilligung zur Weitergabe geschützter Informationen durch private Unternehmen nach dem Geheimschutzhandbuch

Demokratie ist die Staatsform der Öffentlichkeit, doch auch der demokratische Verfassungsstaat bedarf vertraulicher Bereiche, um seine Funktionen erfüllen zu können. Der Staat unterwirft sich selbst einem umfassenden, abgestuften und ausgeklügelten Geheimnisschutzregime. Komplex wird der Geheimnisschutz, wenn private Unternehmen in dieses Regime einbezogen werden, etwa weil sie sicherheitsrelevante Aufträge des Staates annehmen. Durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag müssen sich diese Unternehmen durch Übernahme des sog. Geheimschutzhandbuchs bestimmten Standards der Vertraulichkeit unterwerfen, sei es auf die handelnden Personen, sei es auf die Weitergabe entsprechender Informationen bezogen. Vorliegendes Buch lotet Möglichkeiten und Grenzen der Erstreckung dieses staatlichen Vertraulichkeitsregimes auf private Unternehmen aus.

**Secret Matters of the State. Protecting State Secrets on the Example of the Necessity and Limits of Consent to Disclosure by Private Companies According to Germany's Secrecy Manual.**

**Gregor Thüsing** ist Direktor des Instituts für Arbeitsrecht und Recht der Sozialen Sicherheit an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bonn.

**Christian Waldhoff** ist Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht und Finanzrecht an der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin.

**Fachgebiete:**  
 Verfassungsrecht und Staatslehre; Verwaltungsrecht; Wirtschaftsrecht.



## Jakob von Nordheim Der Netzausbauverbund

Strukturen des Energienetzausbaus im Europäischen Verwaltungsverbund

Der Ausbau der Transeuropäischen Energienetze für Strom und Gas ist zentraler Baustein der Energieinfrastrukturpolitik der EU und von grundlegender Bedeutung für die Verwirklichung des europäischen Energiebinnenmarkts. Denn ohne leistungsfähige und bedarfsgerechte transeuropäische Energienetze können die klima- und energiepolitischen Ziele der Energieunion nicht verwirklicht werden. Die Aufgabe des Energienetzausbaus wird dabei durch ein komplexes Akteursgeflecht von EU, Mitgliedstaaten und Netzbetreibern wahrgenommen. Jakob von Nordheim analysiert das gemeinsame Regelwerk, welches die Zusammenarbeit der Ebenen im Bereich des Netzausbaus prägt, und identifiziert anhand der Regelungen des EU-Winterpakets und der TEN-E-Verordnung die konkreten netzausbauspezifischen Verbundstrukturen im Mehrebenensystem von EU und Mitgliedstaaten. Auf diese Weise werden die prägenden Strukturelemente herausgearbeitet und der Netzausbauverbund als Referenzgebiet des Europäischen Verwaltungsverbunds eingeführt.

### The Grid Expansion Network. Energy Grid Infrastructure in European Administrative Law.

#### Jakob von Nordheim:

Geboren 1983; Studium der Rechtswissenschaft in Bayreuth, Grenoble und Berlin; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachbereich Rechtswissenschaft der Freien Universität Berlin; seit 2016 Rechtsanwalt in Berlin; 2020 Promotion.

#### Fachgebiete:

Europarecht; Besonderes Verwaltungsrecht.

## Energierrecht nach dem Clean energy package

Tagungsband der Elften Bayreuther Energierrechtstage 2020  
Herausgegeben von Jörg Gundel und Knut Werner Lange

Dieser Tagungsband enthält die Referate der Elften Bayreuther Energierrechtstage, deren Durchführung im März 2020 wegen der Covid 19-Pandemie kurzfristig abgesagt werden musste. Die Beiträge aus Wissenschaft und Praxis, die hier in aktualisierter Form veröffentlicht werden, befassen sich mit den Neuerungen des Clean energy package des EU-Gesetzgebers, dem zentrale Bedeutung für die Fortentwicklung des Energiebinnenmarktes und die Erreichung der Klimaziele der Union zukommt.

#### Mit Beiträgen von:

*Hans-Georg Dederer, Cosima Flock, Jürgen Kühling, Herbert Posser, Martin Raible, Christian Schneller, Holger Stappert*

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

### Energy Law According to the Clean Energy Package. Conference Volume of the Eleventh Bayreuth Energy Law Conference.

Drawn from both research and practice, this volume's papers address the European Union legislator's clean energy package innovations, which are of the central importance to the further development of the internal energy market and climate goals being met.

**Jörg Gundel** ist Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht an der Universität Bayreuth und geschäftsführender Direktor der dortigen Forschungsstelle für deutsches und europäisches Energierecht.

**Knut Werner Lange** ist Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, deutsches und europäisches Handels- und Wirtschaftsrecht an der Universität Bayreuth und Direktor der dortigen Forschungsstelle für deutsches und europäisches Energierecht.

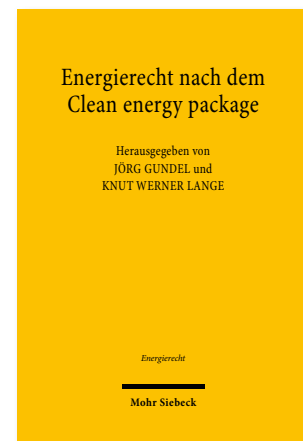
#### Fachgebiete:

(Besonderes) Verwaltungsrecht; Europarecht.



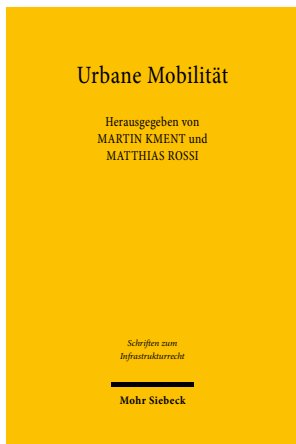
**Jakob von Nordheim**  
**Der Netzausbauverbund**  
Strukturen des Energienetzausbaus im Europäischen Verwaltungsverbund

2021. Ca. 430 S./pp. (Studien zum europäischen und deutschen Öffentlichem Recht).  
Br/pb 978-3-16-160699-1  
eBook 978-3-16-160700-4  
ca. € 90,- (08/2021)



**Energierrecht nach dem Clean energy package**  
Tagungsband der Elften Bayreuther Energierrechtstage 2020  
Herausgegeben von Jörg Gundel und Knut Werner Lange

2021. Ca. 200 S./pp. (Energierrecht – Beiträge zum deutschen, europäischen und internationalen Energierecht).  
Br/pb 978-3-16-160857-5  
eBook 978-3-16-160858-2  
ca. € 70,- (08/2021)



**Urbane Mobilität**  
 Beiträge des 6. Deutschen Umwelt- und  
 Infrastrukturrechtstags in Augsburg  
 Herausgegeben von Martin  
 Kment und Matthias Rossi  
 2021. Ca. 150 S./pp. (Schriften  
 zum Infrastrukturrecht).  
 Br/pb 978-3-16-160238-2  
 eBook 978-3-16-160239-9  
 ca. € 60,- (09/2021)



**Maximilian Häußler**  
**Verwahrloste Immobilien als Chance**  
 Rechtliche Rahmenbedingungen  
 unter besonderer Berücksichtigung  
 der Ziele der Innenentwicklung  
 2021. XXV, 377 S./pp. (Schriften  
 zum Infrastrukturrecht 23).  
 Br/pb 978-3-16-160225-2  
 eBook 978-3-16-160226-9  
 € 84,- (erschienen/available)

## Urbane Mobilität

Beiträge des 6. Deutschen Umwelt- und Infrastrukturrechtstags in Augsburg  
 Herausgegeben von Martin Kment und Matthias Rossi

Die Urbane Mobilität steckt in der Krise. Neue Konfliktherde treten neben über Jahrzehnte tolerierte Grundprobleme (Unfallfolgen, Zäsur des öffentlichen Raums und Flächenverbrauch). Luft- und Lärmbelastungen von Kraftfahrzeugen und deren Langzeitfolgen für Mensch und Klima lösen erstmals konkrete Rechtsfolgen aus, die bis zum Ausschluss einzelner Mobilitätsformen führen. Wie soll vor diesem Hintergrund der Verkehr der Zukunft aussehen? Diesen Fragen geht der vorliegende Tagungsband nach; er dokumentiert dabei die wissenschaftlichen Fachvorträge, die im Rahmen des vom Institut für Umweltrecht der Universität Augsburg veranstalteten 6. Deutschen Umwelt- und Infrastrukturrechtstags gehalten wurden. Die Erarbeitung des Themas erfolgt über eine Darstellung von wichtigen Referenzthemen, wie insbesondere zur Mobilität im Kontext der menschlichen Gesundheit oder der Digitalisierung. Auch wird der begrenzte Zugang zur Stadt analysiert und es werden Fragen des Einzelhandels unter Berücksichtigung von Versandhandel und Versorgungssicherheit beantwortet. Eine politische Betrachtung zur Großstadt der Zukunft ist den Beiträgen als Impuls vorangestellt.

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [www.mohrsiebeck.com](http://www.mohrsiebeck.com).

### Urban Mobility.

**Martin Kment** ist Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht und Europarecht, Umweltrecht und Planungsrecht der Universität Augsburg und geschäftsführender Direktor des Instituts für Umweltrecht.

**Matthias Rossi** ist Inhaber des Lehrstuhls für Staats- und Verwaltungsrecht, Europarecht sowie Gesetzgebungslehre an der Universität Augsburg.

**Fachgebiete:**  
 (Besonderes) Verwaltungsrecht; Europarecht.

## Maximilian Häußler

### Verwahrloste Immobilien als Chance

Rechtliche Rahmenbedingungen unter besonderer Berücksichtigung der Ziele der Innenentwicklung

Deutschlands Metropolen wachsen kontinuierlich, während die Einwohnerzahlen in strukturschwachen Regionen sinken. Trotz dieser gegenläufigen Tendenzen ist der Flächenneuverbrauch in beiden Betrachtungsräumen hoch, da selbst schrumpfende Gemeinden Neubaugebiete in naturnahen Ortsrandlagen ausweisen, während Ortskerne verwaizen. Um die endliche Ressource Boden zu schützen, sollte baulicher Fortschritt daher künftig seltener auf der »Grünen Wiese« erfolgen. Stattdessen gilt es, den Fokus auf innerörtliche Brachflächen zu richten. Verwahrloste Immobilien geraten hierbei in den Blick, denn durch ihre Revitalisierung wird die weitere Flächenversiegelung reduziert und zugleich städtebaulichen Missständen begegnet. Maximilian Häußler setzt an diesem Befund an und beantwortet aus juristischer Sicht die Frage, wie das Innenentwicklungspotenzial verwahrloster Immobilien rechtlich bewertet werden kann.

### Neglected Property as a Chance. Legal Frameworks with Special Consideration of Urban Redevelopment Goals.

To reduce land usage, there is a need for a practicable approach to solutions. Neglected properties offer an alternative source in inner urban areas. Maximilian Häußler investigates where the applicable law supports sensible investment in their rejuvenation.

#### Maximilian Häußler:

Geboren 1994; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Augsburg; 2017 Erstes Juristisches Staatsexamen; wissenschaftlicher Mitarbeiter in zwei Rechtsanwaltskanzleien in Augsburg und München; 2020 Promotion; Rechtsreferendar im Bezirk des OLG München.

#### Fachgebiete:

Verwaltungsrecht; Besonderes Verwaltungsrecht.

Christina Lorenz

**Akzeptanzmodelle**

Eine rechtliche Analyse im Bereich erneuerbarer Energien

Christina Lorenz rückt die Frage der Akzeptanz als notwendige Voraussetzung für das Gelingen der Energiewende in den Fokus. Im Spannungsfeld zwischen einer grundsätzlichen Zustimmung der Bevölkerung zur Energiewende und einer kritischen Haltung gegenüber der lokalen Umsetzung von umweltrelevanten Vorhaben entwickelt sie einen neuen Akzeptanzbegriff und prüft anhand verschiedenster Akzeptanzparameter bestehende Ansätze zur Akzeptanzsteigerung. In Fortentwicklung dieser Strategien arbeitet sie ein gesamtheitliches und verallgemeinerungsfähiges Regelungskonzept zur Steigerung von Akzeptanz bei umweltrelevanten Vorhaben heraus. Dieses greift im Sinne einer breit gefächerten Herangehensweise sowohl die Kriterien der Verfahrensas auch der Verteilungsgerechtigkeit in ausgewogener und angemessener Weise auf. Daraus resultiert ein mehrdimensionaler Ansatz in Form eines dreiphasig-gestuftes Konzeptes, zu dem die Autorin einen konkreten Gesetzesvorschlag präsentiert.

**Acceptance Models. A Legal Analysis in the Field of Renewable Energy.**

In the conflict between general popular approval and a critical view towards the local implementation of environmentally relevant projects, Christina Lorenz develops a new concept of acceptance and examines current approaches to increasing acceptance on the basis of various parameters. The result is a multi-dimensional approach that allows to present a concrete legislative proposal.

**Christina Lorenz:**

Geboren 1984; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität München und der Université Panthéon Assas in Paris (Maîtrise en droit); wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Europarecht, Umweltrecht und Planungsrecht der Universität Augsburg; seit 2017 Rechtsanwältin.

**Fachgebiete:**

Verwaltungsrecht; Besonderes Verwaltungsrecht.

Lisa Pauline Hamacher

**Standortauswahl für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle**

Intergenerationelle Gerechtigkeit, Wissensgenerierung und Akzeptanz durch Organisation und Verfahren

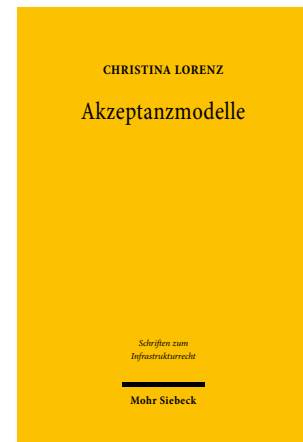
Die Endlagerung hochradioaktiver Abfälle stellt Gesetzgeber und Verwaltung vor Herausforderungen: Die Planung ist komplex und findet auf instabiler Wissensgrundlage statt. Die Akzeptanz ist besonders bei der potenziellen Standortbevölkerung gering. Die getroffenen Entscheidungen binden künftige Generationen weit in die Zukunft und müssen deren Belangen besonders Rechnung tragen. Mit dem Standortwahlgesetz existiert erstmalig eine gesetzliche Grundlage für die Endlagerstandortsuche. Es sieht ein innovatives Auswahlverfahren gestufter Legalplanung mit einer Vielzahl neuartiger Beteiligungsinstrumente vor. Damit setzt der Gesetzgeber wesentlich auf das Steuerungspotenzial von Organisation und Verfahren. Welche Rolle kommt diesem Entscheidungsrahmen bei der Bewältigung der genannten Herausforderungen zu? Können die gewählten Instrumente eine wissenschaftsbasierte, akzeptierte und zukunftsgerichtete Standortentscheidung ermöglichen?

**Siting High-Level Nuclear Waste Repositories. Inter-Generational Justice, Knowledge-Base, and Acceptance through Organization and Process.****Lisa Pauline Hamacher:**

Geboren 1990; Studium der Rechtswissenschaft an der Bucerius Law School, Hamburg, und am Institut d'études politiques de Paris; Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Öffentliches Recht III der Bucerius Law School; Rechtsreferendariat am Hanseatischen Oberlandesgericht; 2020 Promotion und Zweite juristische Staatsprüfung; seit 2021 Referentin im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

**Fachgebiete:**

Verfassungsrecht und Staatslehre; Verwaltungsrecht; Besonderes Verwaltungsrecht.



**Christina Lorenz**  
**Akzeptanzmodelle**  
Eine rechtliche Analyse im Bereich erneuerbarer Energien

2021. Ca. 460 S./pp. (Schriften zum Infrastrukturrecht).  
Br/pb 978-3-16-160266-5  
eBook 978-3-16-160267-2  
ca. € 95,- (09/2021)



**Lisa Pauline Hamacher**  
**Standortauswahl für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle**  
Intergenerationelle Gerechtigkeit, Wissensgenerierung und Akzeptanz durch Organisation und Verfahren

2021. Ca. 540 S./pp. (Recht der Nachhaltigen Entwicklung).  
Br/pb 978-3-16-160749-3  
eBook 978-3-16-160750-9  
ca. € 100,- (09/2021)



**Julius Schrader**  
**Datenschutz Minderjähriger**  
 Geschäftsfähigkeit als Grundlage der  
 Einwilligungsfähigkeit im Datenrecht

2021. Ca. 270 S./pp. (Internet  
 und Gesellschaft).  
 Br/pb 978-3-16-160751-6  
 eBook 978-3-16-160752-3  
 ca. € 75,- (08/2021)



**Raoul Moritz Nissen**  
**Der monetäre Wert von Daten im Privatrecht**  
 Dogmatik und Rechtspolitik  
 des Datenprivatrechts

2021. XVII, 299 S./pp. (Internet  
 und Gesellschaft 22).  
 Ln/cl 978-3-16-160833-9  
 eBook 978-3-16-160834-6  
 € 94,- (07/2021)

## Julius Schrader

### Datenschutz Minderjähriger

Geschäftsfähigkeit als Grundlage der  
 Einwilligungsfähigkeit im Datenrecht

Kinder und Jugendliche nutzen heute umfassend das Internet und kommen mit datenintensiven Anwendungen in Berührung. Dies betrifft insbesondere Social-Media-Netzwerke, die laut ihrer Nutzungsbedingungen an sich erst ab einem bestimmten Alter genutzt werden können. Julius Schrader erörtert die Frage, ab welchem Alter und unter welchen Voraussetzungen Minderjährige wirksam in die Verarbeitung ihrer Daten einwilligen und Verträge abschließen können, bei denen Daten als Gegenleistung fungieren. Die DS-GVO sieht für die Einwilligung eine europaweit einheitliche Altersgrenze von 16 Jahren vor, lässt jedoch abweichende nationale Regelungen in begrenzter Form zu; die Regelung der Geschäftsfähigkeit ist dem nationalen Recht überlassen. In diesem Spannungsverhältnis formuliert Julius Schrader Vorschläge für eine umfassende Regelung des Minderjährigenschutzes für die Einwilligung und den Vertrag Dienst gegen Daten.

### Protecting the Data of Minors. Legal Capacity as the Basis for Capacity to Consent in Data Law.

Minors come into contact with data-intensive applications such as social media networks online. Julius Schrader discusses at what age and under which conditions minors can effectively consent to data processing and conclude relevant contracts. In light of the General Data Protection Regulation and German national law, he proposes a comprehensive regulation to protect minors.

#### Julius Schrader:

Geboren 1990; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Münster; 2015 Erstes Staatsexamen; Referendariat im Bezirk des OLG Hamm am LG Dortmund; Rechtsanwalt in Frankfurt am Main und Berlin.

#### Fachgebiete:

Europarecht; Bürgerliches Recht; Ausländisches Recht; Rechtsvergleichung.

## Raoul Moritz Nissen

### Der monetäre Wert von Daten im Privatrecht

Dogmatik und Rechtspolitik des  
 Datenprivatrechts

Im digitalen Zeitalter werden Daten-subjekte zu Marktakteuren und Daten zum Wirtschaftsgut. Das Datenprivatrecht setzt sich mit den dabei entstehenden Rechtsbeziehungen auseinander und muss Antworten darauf finden, wie das Recht seinem gesellschaftlichen Ordnungsanspruch in einer sich grundlegend verändernden Wirtschaftswelt gerecht wird. In diesem Zusammenhang stellt sich die zentrale Frage nach der monetären Bewertung von Daten im Rahmen privatrechtlicher, sog. »datenwertbezogener« Ansprüche. Raoul Moritz Nissen untersucht deren Tatbestände und fragt nach den rechtlichen und ökonomischen Determinanten für die Bestimmung des Wertes von Daten in der Rechtsfolge. Ausgehend von den rechtspraktischen Unzulänglichkeiten, die in der *lex lata* und insbesondere auf Ebene der Rechtsdurchsetzung auftreten, zeigt er rechtspolitischen Handlungsbedarf auf und entwickelt Reformperspektiven für die verbesserte Rechtsdurchsetzung datenwertbezogener Ansprüche.

### The Monetary Value of Data in Private Law. The Dogmatics and Legal Politics of Data Private Law.

#### Raoul Moritz Nissen:

Geboren 1987; Studium der Rechtswissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und der University of Florida in Gainesville, FL; 2014 Erste Juristische Prüfung; Rechtsreferendariat am Kammergericht Berlin; 2016 Zweite Juristische Prüfung; Forschungsaufenthalte an der University of California, Berkeley und am Weizenbaum-Institut in Berlin; 2021 Promotion (HU Berlin); derzeit Rechtsanwalt in Berlin.

#### Fachgebiete:

Bürgerliches Recht; Wirtschaftsrecht; Zivilverfahrensrecht.

Heiko Richter

## Information als Infrastruktur

Zu einem wettbewerbs- und innovationsbezogenen Ordnungsrahmen für Informationen des öffentlichen Sektors

Informationen des öffentlichen Sektors bilden einen wichtigen Einsatzfaktor für datenbasierte Dienste und maschinelles Lernen. Diese nutzt man im Alltag häufig, ohne es zu merken, etwa in digitalen Stadtplänen, Wetter-Apps oder Simulationen über Infektionsverbreitung. Dass Informationen des öffentlichen Sektors so weit wie möglich zugänglich und nutzbar sind, ist für den Wohlstand und die Stabilität einer freiheitlichen Gesellschaft wesentlich. Doch welche Regeln sollen hierfür gelten? Heiko Richter konzipiert Informationen des öffentlichen Sektors als »Infrastruktur«. Hierfür vereint er die öffentlich-rechtlichen Regelungen der Informationsweitergabe, das EU-Wettbewerbsrecht sowie das Immaterialgüterrecht in einem übergreifenden Infrastrukturansatz. Auf dessen Grundlage lassen sich Ordnungsrahmen für Informationen des öffentlichen Sektors wettbewerbs- und innovationsbezogen weiterentwickeln. Damit schafft der Autor einen neuen Wissens- und Reflexionsstand über die Rolle von Information für Wirtschaft, Gesellschaft und Staat. Die vorliegende Arbeit wurde mit dem Humboldt-Preis 2020 ausgezeichnet.

**Information as Infrastructure. Towards a Competition- and Innovation-Related Regulatory Framework for Public Sector Information.**

### Heiko Richter:

Geboren 1982; Studium der BWL und Rechtswissenschaft an der Universität Mannheim (Dipl.-Kfm. 2006); Studium der Rechtswissenschaft an der FU Berlin; 2011 Master of Laws, Columbia Law School; 2013 Zweites Juristisches Staatsexamen; 2020 Promotion (HU Berlin); derzeit Wiss. Referent am Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb in München.

### Fachgebiete:

Besonderes Verwaltungsrecht, Europarecht, Handels- und Gesellschaftsrecht.

Bernhard Brechmann

## Legal Tech und das Anwaltsmonopol

Die Zulässigkeit von Rechtsdienstleistungen im nationalen, europäischen und internationalen Kontext

Legal Tech ist in aller Munde. Die Möglichkeit des Einsatzes von Legal Tech wirft dabei vor allem die Frage auf, ob Rechtsdienstleistungen weiterhin primär nur durch Rechtsanwälte erbracht werden dürfen. Diese Fragestellung wurde bisher allein mit Blick auf die Regelungen im deutschen Recht betrachtet. Bernhard Brechmann untersucht hingegen die Zulässigkeit des Einsatzes von Legal Tech im europäischen und internationalen Kontext. Denn im Gegensatz zu Deutschland kennt eine Reihe von Mitgliedstaaten der EU kein entsprechendes Anwaltsmonopol für die Erbringung von Rechtsdienstleistungen. Die Frage ist daher, ob diese ausländischen Vorschriften in Deutschland zur Anwendung gebracht werden können.

### Legal Tech and the Lawyers' Monopoly. The Admissibility of Legal Services in National, European and International Contexts.

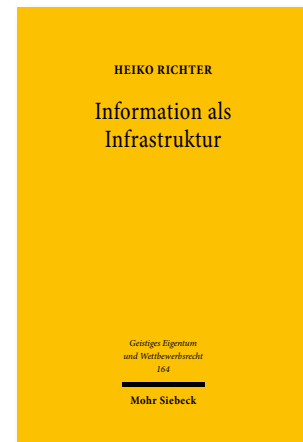
Who is allowed to use legal tech? While Germany has a lawyers' monopoly for the most part, this is not the case in other European Union member states. Bernhard Brechmann's study investigates whether foreign regulations which allow the use of legal tech could be made applicable in Germany.

### Bernhard Brechmann:

Geboren 1995; Studium der Rechtswissenschaft und Informatik in Freiburg, Taipeh und München; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Internationales Privatrecht, Rechtsvergleichung und Bürgerliches Recht der LMU München.

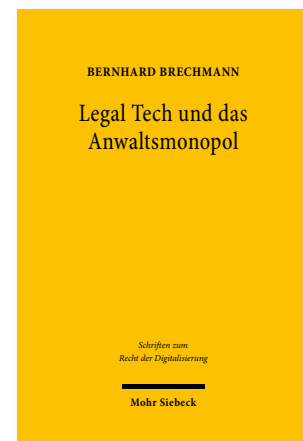
### Fachgebiete:

Bürgerliches Recht; Europarecht; Ausländisches Recht, Rechtsvergleichung.



**Heiko Richter**  
**Information als Infrastruktur**  
Zu einem wettbewerbs- und innovationsbezogenen Ordnungsrahmen für Informationen des öffentlichen Sektors

2021. XXXIII, 635 S./pp. (Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht 164).  
Ln/dl 978-3-16-160021-0  
eBook 978-3-16-160079-1  
€ 139,- (erschienen/available)



**Bernhard Brechmann**  
**Legal Tech und das Anwaltsmonopol**  
Die Zulässigkeit von Rechtsdienstleistungen im nationalen, europäischen und internationalen Kontext

2021. Ca. 270 S./pp. (Schriften zum Recht der Digitalisierung).  
Br/pb 978-3-16-160713-4  
eBook 978-3-16-160714-1  
ca. € 80,- (08/2021)



**Ricarda Lotte**  
**Urheberrechtliche Herausforderungen**  
**digitalen Lehrens und Lernens**  
**Konzeption eines**  
**kommunikationsformoffenen Urheberrechts**

2021. Ca. 230 S./pp. (Geistiges  
Eigentum und Wettbewerbsrecht).  
Ln/cl 978-3-16-160192-7  
eBook 978-3-16-160193-4  
ca. € 85,- (09/2021)



**Andreas Sesing**  
**Verbreitung digitaler Inhalte**  
**Verbreitungsrecht, Erschöpfungsgrundsatz**  
**und Interessenausgleich im Urheberrecht**

2021. XXXIII, 556 S./pp. (Geistiges  
Eigentum und Wettbewerbsrecht 165).  
Ln/cl 978-3-16-160670-0  
eBook 978-3-16-160671-7  
€ 119,- (erschienen/available)

## Ricarda Lotte

### Urheberrechtliche Herausforderungen digitalen Lehrens und Lernens

Konzeption eines kommunikationsformoffenen Urheberrechts

Die Bedeutung digitaler Medien für die Wissensvermittlung wächst stetig. Zum Teil verlagern sich Lehr- und Lernprozesse sogar vollständig in den Online-Bereich. Das Urheberrecht hat auf digitales Lehren und Lernen in zweifacher Weise Einfluss: Zum einen begrenzt es die Möglichkeiten, urheberrechtlich geschützte Inhalte Dritter hierfür zu verwenden. Zum anderen sind im Rahmen der Lehr- und Lernprozesse entstehende Inhalte meist selbst durch das Urheberrecht und die mit ihm verwandten Schutzrechte geschützt. Ricarda Lotte identifiziert die Probleme, denen die Praxis bei E-Learning und Massive Open Online Courses begegnet und entwickelt konkrete Vorschläge, wie man diese lösen könnte. Dabei veranschaulicht sie, dass urheberrechtliche Herausforderungen auf Veränderungen der tatsächlichen Kommunikationsstruktur beruhen können. Sie zeigt zudem Wege auf, wie sich ein kommunikationsformoffenes Urheberrecht auch über den Bildungsbereich hinaus schaffen lässt.

**Copyright Challenges in Digital Teaching and Learning. A Concept of Copyright Law Suitable for all Forms of Communication.**

**Ricarda Lotte:**

Geboren 1986; Studium der Rechtswissenschaften mit wirtschaftswissenschaftlicher Zusatzausbildung in Bayreuth; 2013 Erste Juristische Prüfung; Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Bayreuth; Mitglied des DFG-Graduiertenkollegs »Geistiges Eigentum und Gemeinfreiheit«; Stipendiatin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb in München; Referendariat am OLG Bamberg mit Station in Yangon (Myanmar); 2019 Zweite Juristische Staatsprüfung; seit 2019 Notarassessorin in Bayern.

**Fachgebiete:**

Bürgerliches Recht; Wirtschaftsrecht.

## Andreas Sesing

### Verbreitung digitaler Inhalte

Verbreitungsrecht, Erschöpfungsgrundsatz und Interessenausgleich im Urheberrecht

Stellt die Übertragung digitaler Inhalte eine Verbreitung im urheberrechtlichen Sinne dar? Diese Frage bildet den zentralen Teilaspekt des seit Jahren geführten Streits, ob ein Zweitmarkt für digitale Inhalte auf den Erschöpfungsgrundsatz gestützt werden kann und daher mit dem Urheberrecht vereinbar ist. Andreas Sesing wertet hierzu das Urheberrecht der Europäischen Union – das sich an den Kategorien von Waren- und Dienstleistungsverkehr orientiert – sowie die im deutschen Recht etablierte Unterscheidung zwischen körperlicher und unkörperlicher Werkverwertung aus. Anschließend erarbeitet er ein Konzept zur Deutung des Verbreitungsrechts als Befugnis zur Steuerung der Nutzungsherrschaft über Werkexemplare. Die für Zweitmärkte bedeutsame Anwendbarkeit des Erschöpfungsgrundsatzes beleuchtet der Autor ebenso wie die Möglichkeiten zur interessengerechten Ausgestaltung von Zweitmärkten für digitale Inhalte. Hierbei zeigt sich, dass der Einsatz technischer Schutzmaßnahmen die erforderliche Interessenabwägung maßgeblich beeinflusst.

**Distributing Digital Content. Right of Distribution, the Principle of Exhaustion and the Balance of Interests in Copyright Law.**

**Andreas Sesing:**

Geboren 1986; Studium der Rechtswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum; 2010 Erstes juristisches Staatsexamen; Rechtsreferendariat am LG Essen; 2015 Zweites juristisches Staatsexamen; 2021 Promotion an der Universität des Saarlandes.

**Fachgebiete:**

Wirtschaftsrecht; Bürgerliches Recht.

Malte Baumann

## Haftung von Domain-Registralen

Verantwortlichkeit eines neutralen Diensteanbieters für urheberrechtsverletzende Inhalte Dritter

Die Domain ist prägend für den Wiedererkennungswert einer Website und erleichtert ihre Auffindbarkeit. Daher nehmen Rechteinhaber zur Bekämpfung von Urheberrechtsverletzungen Domain-Registralen in Anspruch, um problematische Domains sperren zu lassen. Malte Baumann entwickelt im Spannungsfeld der berechtigten Interessen der Rechteinhaber und der Vulnerabilität des Urheberrechts im Internet auf der einen Seite und der Interessen legaler Unterstützungsdienstleister auf der anderen Seite ein praxistaugliches Haftungskonzept für Registralen. Dabei untersucht er nicht nur die technischen und vertraglichen Grundlagen der Domainregistrierung. Vielmehr klärt er Grundsatzfragen der Verantwortlichkeit neutraler, infrastruktureller Diensteanbieter für Inhalte Dritter und entwirrt das Zusammenspiel der nationalen und unionsrechtlichen Haftungsnormen für Vermittler im Urheberrecht.

### The Liability of Domain Registrars. The Responsibility of a Neutral Service Provider for Third Party Copyright Infringements.

To what extent are internet service providers liable for their customers' copyright infringements? Malte Baumann uses domain registrars to examine their responsibilities as intermediaries, and also takes an in-depth look at the interplay between the German liability regime and European copyright law.

#### Malte Baumann:

Geboren 1992; Studium der Rechtswissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin; 2018 erstes juristisches Staatsexamen; Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Technologie, Medien und Telekommunikation; 2020 Promotion (Halle-Wittenberg); seit 2020 Rechtsreferendariat am Kammergericht Berlin.

#### Fachgebiet:

Bürgerliches Recht; Wirtschaftsrecht.

## Haimo Schack Urheber- und Urhebervertragsrecht

10., neu bearbeitete Auflage

Haimo Schack hat sein Lehrbuch für die nun vorliegende Neuaufgabe umfassend aktualisiert und überarbeitet, auch die Randzahlen wurden neu durchnummeriert. Die Umsetzung der DSM-RL brachte umfangreiche Änderungen mit sich, vor allem zur freien Benutzung, zur Parodie, zum Leistungsschutzrecht für Presseverleger und zur Haftung der Betreiber von Upload-Plattformen.

*Aus Rezensionen zu vorherigen Auflagen:*

»Die Lektüre dieses Klassikers ist in jeder Hinsicht ein Genuss. Schacks Werk bedient dabei in bewährter Weise unterschiedliche Zielgruppen. [...] Die Leser\*innen erhalten einen verlässlichen und umfassenden Ratgeber in Grund- und Detailfragen des Urheber- und Urhebervertragsrechts.«

*Moritz Hennemann ZUM 64 (2020), 582*

»Neben der neuesten in- und ausländischen Rechtsprechung, dem neuen Verwertungsgesellschaftengesetz [...] konnten auch Gesetzesänderungen sowie Fachliteratur auf höchstem Niveau in die Neuaufgabe eingearbeitet werden.«  
VL Kommunikation und Recht — 2018, Heft 6, VII

### Copyright and Copyright Contract Law. 10<sup>th</sup> revised edition.

#### Haimo Schack:

Geboren 1952; 1978 Promotion; 1982 LL.M. in Berkeley, USA; 1985 Habilitation; Professor für Bürgerliches Recht, Internationales Privat- und Zivilprozessrecht, Urheberrecht an der Universität Kiel; 1993–2019 Direktor des dortigen Instituts für Europäisches und Internationales Privat- und Verfahrensrecht; 1995–2005 Richter am Oberlandesgericht Schleswig.

#### Fachgebiete:

Bürgerliches Recht, insb. Urheberrecht; Medienrecht.



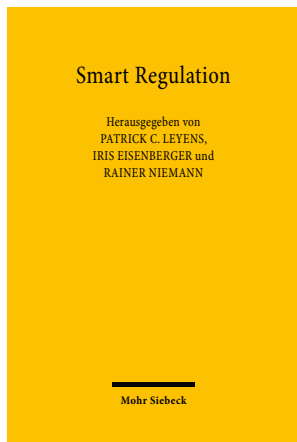
Malte Baumann  
Haftung von Domain-Registralen  
Verantwortlichkeit eines neutralen Diensteanbieters für urheberrechtsverletzende Inhalte Dritter

2021. Ca. 280 S./pp. (Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht).  
Br/pb 978-3-16-160668-7  
eBook 978-3-16-160669-4  
ca. € 75,- (07/2021)



Haimo Schack  
Urheber- und Urhebervertragsrecht  
10., neu bearbeitete Auflage

2021. Ca. 820 S./pp. (Mohr Siebeck Lehrbuch).  
Br/pb 978-3-16-160868-1  
eBook 978-3-16-160869-8  
ca. € 45,- (09/2021)



**Smart Regulation**  
Vertrag, Unternehmung und Markt  
Herausgegeben von Patrick C. Leyens,  
Iris Eisenberger und Rainer Niemann

2021. Ca. 250 S./pp.  
Br/pb 978-3-16-159924-8  
ca. € 75,-  
open 978-3-16-160734-9  
(08/2021)



**Dimitrios Linardatos**  
**Autonome und vernetzte**  
**Aktanten im Zivilrecht**  
**Grundlinien zivilrechtlicher**  
**Zurechnung und Strukturmerkmale**  
**einer elektronischen Person**

2021. Ca. 650 S./pp. (Jus Privatum).  
Ln/cl 978-3-16-160756-1  
eBook 978-3-16-160757-8  
ca. € 125,- (08/2021)

## Smart Regulation

Vertrag, Unternehmung und Markt  
Herausgegeben von Patrick C. Leyens,  
Iris Eisenberger und Rainer Niemann

Smart Regulation steht für innovative Regulierungsansätze und -formen. Die interdisziplinäre Erforschung von Smart Regulation nimmt sich der Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung an, berücksichtigt neue Erkenntnisse zu menschlichem Verhalten und erschließt zukunftsweisende Regulierungstechniken. Der vorliegende Band führt die Beiträge zum Symposium an der Universität Graz vom 2. Oktober 2020 zusammen. Behandelt werden vier Themenblöcke: Digitalisierung als Herausforderung für den Verbraucherschutz, Publizität zur Steuerung sozialen Unternehmertums, automatisiertes Entscheiden zwischen Markt und Regulierung sowie Standardbildung und -durchsetzung im Unternehmensbereich. Die hierzu eingebrachten Perspektiven aus Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaft, Psychologie, Philosophie und Theologie schaffen eine inhaltliche und methodische Grundlage für die weitere Diskussion von Smart Regulation.

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

### Smart Regulation. Contracts, Corporations and Markets.

**Patrick C. Leyens** ist Professor für Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht an der Universität Bremen und ehrenamtlicher Professor für Law and Economics an der Erasmus Universität Rotterdam.

**Iris Eisenberger** ist Professorin für Öffentliches Recht und Europäisches Wirtschaftsrecht und Sprecherin des Profilbildenden Bereichs Smart Regulation an der Universität Graz.

**Rainer Niemann** ist Professor für Unternehmensrechnung und Steuerlehre und stellvertretender Sprecher des Profilbildenden Bereichs Smart Regulation an der Universität Graz.

**Fachgebiete:**  
Bürgerliches Recht; Wirtschaftsrecht; Institutionenökonomik; Öffentliche Finanzen; Wirtschaftstheorie.

Dimitrios Linardatos

## Autonome und vernetzte Aktanten im Zivilrecht

Grundlinien zivilrechtlicher Zurechnung und Strukturmerkmale einer elektronischen Person

Das Privatrecht sieht sich mit einer Technologie konfrontiert, die von einer bisher unbekanntenen autonomen Entscheidungsmacht geprägt ist. Mit den tradierten Zurechnungsnormen lässt sich das Verhalten dieser Systeme einem Rechtsträger nur schwer zuweisen. Netzwerktechnologien wie die Blockchain begründen zudem durch die Assoziation von Mensch und Nicht-Mensch neuartige Einheiten, die das Zivil- wie auch das Gesellschaftsrecht nicht zu erfassen vermögen. Sind diese Entwicklungen ein Anlass, einem technischen System einen Rechtsstatus zuzuschreiben? Lassen sich Verantwortungsdefizite durch eine Haftungskanalisation auf eine ePerson abbauen? Und wie müsste eine solche Rechtsperson strukturiert sein, um sich im Rechtsverkehr einzufügen? Dimitrios Linardatos entwickelt interdisziplinär anwendungsorientierte Lösungen und konkrete Gesetzesvorschläge, die einer Verantwortungsdiffusion entgegenwirken.

### Autonomous and Interconnected Agents in Civil Law. Guidelines for Civil Law Attribution and the Structural Characteristics of an Electronic Person.

**Dimitrios Linardatos:**  
Geboren 1984; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Marburg; 2010 Erstes Staatsexamen; Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Marburg; Repetitor in Marburg; Referendar am LG Marburg; 2013 Promotion (LMU München); 2014 Zweites Staatsexamen; Rechtsanwalt in Düsseldorf; seit 2016 Akademischer Rat und Habilitand am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Bank- und Kapitalmarktrecht, Insolvenzrecht der Universität Mannheim; seit 2020 Dozent an der Mannheim Business School; 2021 Habilitation.

**Fachgebiete:**  
Bürgerliches Recht; Handels- und Gesellschaftsrecht; Wirtschaftsrecht.



Susanne Lilian Gössl

## Parteidispositionen und EU-Verbrauchervertragsrecht

Wie muss das deutsche Verfahrensrecht angepasst werden, um Vorgaben des EU-Verbraucherrechts zu genügen? Susanne Lilian Gössl arbeitet dies aus zivil-, zivilprozess-, unions- und verfassungsrechtlicher Sicht heraus. Sie widmet sich dem Prozess und allen weiteren Verfahren, die zu einem vollstreckbaren Titel führen und auf einer Parteieinigung beruhen: Gerichts- und Schiedsverfahren, Prozess-, Schieds- und Anwaltsvergleich und notarielle Urkunde – denn hier kann die ungleiche Verhandlungsposition im Verfahren und bei der Parteieinigung selbst relevant werden und Anpassungen verlangen. Sie entwickelt ein System des europäisierten deutschen Verfahrensrechts, welches auf Informationspflichten abstellt. Richter, andere staatliche Stellen und auch Schiedsrichter müssen sicherstellen, dass Unionsrecht geprüft und den Parteien eine parteiautonome Entscheidung ermöglicht wird.

### Party Dispositions and European Union Consumer Contract Law.

Consumers can be deterred from exercising their rights by formidable and complex national rules for proceedings. In her study, Susanne Lilian Gössl shows how German procedural law needs to be adapted to meet EU consumer law requirements.

#### Susanne Lilian Gössl:

Geboren 1984; Studium der Rechtswissenschaft in Köln und Neapel; LL.M.-Studium in New Orleans (Tulane); 2013 Promotion (Köln); Referendariat in Hamburg, Washington D.C. und Santiago de Chile; Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Habilitandin und Akademische Rätin am Institut für Deutsches, Europäisches und Internationales Familienrecht der Universität Bonn; seit 2020 Professorin für Bürgerliches Recht und Digitalisierung des deutschen, ausländischen und Internationalen Privatrechts an der Universität zu Kiel.

#### Fachgebiete:

Zivilverfahrensrecht; Bürgerliches Recht; Europarecht.

Alexander Scheuch

## Rechtsirrtum und Rechtsungewissheit

Eine Untersuchung zu Anspruchsverfolgung und Anspruchsverteidigung unter Berücksichtigung zivilprozessrechtlicher Wertungen

Ob die Berufung auf einen Rechtsirrtum vor Rechtsnachteilen schützt, ist eine klassische Frage. Neben echten Irrtümern stellt mittlerweile die Rechtsungewissheit einen Schwerpunkt des Problems dar. Die Reaktionen im deutschen Privatrecht reichen von Nachsicht bis zu großer Strenge. Alexander Scheuch zeigt, dass diese Ergebnisse nicht widersprüchlich sind. Er entwickelt ein dogmatisches Gerüst, das zwischen Anspruchsverfolgung bzw. -verteidigung und der irrigen Über- bzw. Unterschätzung eigener Rechte unterscheidet. Anhand eines vielfältigen Spektrums von Anwendungsfeldern (z.B. Verjährung, Verzugs- und Prozesskostenhaftung) werden übergreifende Wertungen identifiziert. Diese ergeben sich vor allem aus dem Bezug zum Zivilprozess. In der Folge können konkrete Maßstäbe für die praktische Handhabung entwickelt und rechtspolitisches Optimierungspotenzial aufgezeigt werden.

### Error of Law and Legal Uncertainty. An Investigation into the Pursuit and Defence of Claims, Taking into Account Aspects of Civil Procedure Law.

#### Alexander Scheuch:

Geboren 1985; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Münster; 2010 Erstes Staatsexamen; 2013 Promotion; Referendariat im Bezirk des OLG Köln; 2015 Zweites Staatsexamen; seit 2015 Akademischer Rat a.Z. am Institut für Internationales Wirtschaftsrecht der Universität Münster; seit 2017 Mitglied im Jungen Kolleg der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste; 2020 Habilitation; seitdem Lehrstuhlvertretungen an den Universitäten Osnabrück und Gießen.

#### Fachgebiete:

Bürgerliches Recht; Zivilverfahrensrecht.



Susanne Lilian Gössl  
Parteidispositionen und EU-Verbrauchervertragsrecht

2021. Ca. 580 S./pp. (Jus Privatum).  
Ln/cl 978-3-16-160866-7  
eBook 978-3-16-160867-4  
ca. € 120,- (09/2021)



Alexander Scheuch  
Rechtsirrtum und Rechtsungewissheit  
Eine Untersuchung zu Anspruchsverfolgung und Anspruchsverteidigung unter Berücksichtigung zivilprozessrechtlicher Wertungen

2021. XXXV, 821 S./pp. (Jus Privatum 251).  
Ln/cl 978-3-16-160045-6  
eBook 978-3-16-160237-5  
€ 149,- (07/2021)



**Thomas Winkelmann**  
**Der Anspruch**  
 Funktion, Entstehung, Anknüpfungen

2021. XXXVII, 606 S./pp. (Studien  
 zum Privatrecht 96).  
 Ln/cl 978-3-16-159773-2  
 eBook 978-3-16-160270-2  
 € 119,- (erschienen/available)



**Marcel Djurein**  
**Schwebende Unwirksamkeit**

2021. Ca. 300 S./pp. (Studien  
 zum Privatrecht).  
 Ln/cl 978-3-16-160650-2  
 eBook 978-3-16-160651-9  
 ca. € 95,- (09/2021)

## Thomas Winkelmann

### Der Anspruch

Funktion, Entstehung, Anknüpfungen

Der Anspruch ist die Zentralkategorie des Privatrechts. Seine Legaldefinition (§ 194 Abs. 1 BGB) verleiht dem »Anspruch« eine gewisse Stabilität und jeder Jurist bedient sich des Kriteriums alltäglich ohne weiteres Hinterfragen. Nähere Betrachtung erhellt indessen, dass das Anspruchskriterium mit einer ganzen Reihe von Unsicherheiten verbunden ist. Deren Relevanz illustriert das Problem der Anspruchsentstehung als Anknüpfungspunkt für den Verjährungsbeginn. Aufbauend auf den historischen Grundlagen und einem rechtsvergleichenden Seitenblick präzisiert Thomas Winkelmann das Anspruchskriterium funktional-teleologisch: Der Anspruch hat privatrechtsübergreifend ausschließlich in der Funktion als rechtsverwirklichendes Schutzrecht einen sinnvollen Gehalt. Die Anspruchsentstehung lässt sich deshalb universell in Abhängigkeit von einer Rechtsverletzung bestimmen. Dieser Ansatz erlaubt es, überall dort, wo das geltende Recht an den Anspruch anknüpft, Probleme präzise und widerspruchsfrei zu lösen.

#### The Claim. Function, Formation, Connections.

##### Thomas Winkelmann:

Geboren 1988; Studium der Rechtswissenschaft in München; 2014 Erste Juristische Prüfung; Juristischer Vorbereitungsdienst im Bezirk des OLG München; 2016 Zweite Juristische Staatsprüfung; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Privatrecht und Zivilverfahrensrecht und Geschäftsführer der Forschungsstelle für Notarrecht an der Ludwig-Maximilians-Universität München; 2019 Übernahme in den notariellen Anwärterdienst des Freistaates Bayern; derzeit Notarassessor in München.

##### Fachgebiete:

Bürgerliches Recht; Rechtstheorie.

## Marcel Djurein

### Schwebende Unwirksamkeit

Obwohl die Rechtsfigur der schwebenden Unwirksamkeit jedem Juristen als Rechtsbegriff bekannt ist, ist sie seit dem Inkrafttreten des BGB nie systematisch untersucht worden. Das birgt die Gefahr einer Verwässerung des Begriffs, der als bloße Beschreibung für das vorübergehende Ausbleiben von Rechtsfolgen verwendet zu werden droht. Marcel Djurein schließt diese Forschungslücke. Er beleuchtet die dogmatischen Grundlagen der schwebenden Unwirksamkeit und gewinnt durch eine umfassende Analyse abstrakte Kriterien, anhand derer er Entstehungstatbestände identifizieren kann. Er untersucht die Möglichkeiten zur Beendigung des Schwebezustandes sowie die besonders problematische Rechtslage während der schwebenden Unwirksamkeit. Dabei plädiert er für eine weitgehende Gleichstellung der schwebend unwirksamen Geschäfte mit den wirksamen Geschäften.

#### Suspended Effectiveness.

Marcel Djurein deals with the emergence, the revocability and the legal consequences of »provisional ineffectiveness«. This legal status of putting the fulfilment of conditions on hold plays an important role in Germany's Civil Code, particularly in juvenile, guardianship and marital property laws. It is also significant in the field of public law approvals.

##### Marcel Djurein:

Geboren 1988; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Bochum; 2014 Erstes Juristisches Staatsexamen; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, deutsche und europäische Privatrechtsgeschichte der Universität Bochum; seit 2020 Rechtsreferendar am Landgericht Bochum; 2021 Promotion.

##### Fachgebiete:

Bürgerliches Recht.

Andreas Seidel

## Die wertende Wissenszurechnung

Die Wissenszurechnung stellt ein Kernproblem im Umgang mit arbeitsteiligen Organisationen dar, das aufgrund der zunehmenden Bedeutung von Informationen in der Wirtschaft und immer komplexeren Organisationsstrukturen weiterhin an Relevanz gewinnt. Um dieser Herausforderung zu begegnen, wurde mittlerweile zumindest für die Zurechnung innerhalb der juristischen Person ein – so scheint es – allseits akzeptiertes Zurechnungskonzept auf wertender Grundlage geschaffen. Dessen Defizite treten zwar deutliche zu Tage und werden von vielen erkannt, der Zuspriech bleibt indessen ungebrochen. Andreas Seidel erforscht die wertende Wissenszurechnung, zeigt die Kritik an dem bestehenden Zurechnungsmodell auf und arbeitet im Anschluss ein alternatives wertendes Zurechnungsmodell aus, das gleichermaßen auf alle arbeitsteiligen Organisationsformen angewendet werden kann. Exemplarisch greift er zu Darstellungszwecken die juristische Person, konzernierte und nicht-konzernierte Unternehmensverbindungen (etwa im Franchising oder in Vertriebsketten) heraus.

### The Evaluative Imputation of Knowledge

#### Andreas Seidel:

Geboren 1991; Studium der Rechtswissenschaft an der Georg-August-Universität Göttingen und der Katholieke Universiteit Leuven (Belgien); Promotionsstudium an der Universität Göttingen; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung, Multimedia- und Telekommunikationsrecht an der Universität Göttingen; 2020 Promotion; seit 2020 Rechtsreferendar am Oberlandesgericht Braunschweig.

#### Fachgebiete:

Bürgerliches Recht; Wirtschaftsrecht; Handels- und Gesellschaftsrecht.

Philipp Schlüter

## Rückabwicklung und Selbstbestimmung

Die Vorstellung der »Vindikationsersatzfunktion« der Leistungskondition ist weit verbreitet. Kaum beleuchtet sind indes die Interdependenzen der Leistungskondition und der sonstigen Rückabwicklungsmechanismen des BGB zu Verkehrsschutzmechanismen wie dem verfügungsrechtlichen Vollzugserfordernis, dem Abstraktionsprinzip und dem dinglichen Vertrag. Der alte Streit um die bereicherungsrechtliche Einheits- und Trennungstheorie schwelt auch aus diesem Grund bis heute. Philipp Schlüter macht die Leitfrage nach dem substanzrechtlichen Geltungsgrund der Rückabwicklungsmechanismen zum Ausgangspunkt seiner Überlegungen und zeigt, dass dieser in einer Rechtsordnung, die Schuld- und Sachenrecht in einem derartigen Maße wie die deutsche unterscheidet, im Auseinanderfallen von schuldrechtlicher (relativer) Bindung und sachenrechtlicher (absoluter) Geltung liegt. Problemfelder wie der Nichtigkeitsbegriff des BGB, das Rücktrittsfolgenrecht und der Verbraucherwiderruf können mithilfe dieses Befundes neu erfasst werden. Im Übrigen erscheinen die neuralgischen bereicherungsrechtlichen »Dreiecksfälle« und das Problem der »Saldotheorie« in einem neuen Licht.

### Failed Performance and Self-Determination.

#### Philipp Schlüter:

Geboren 1993; Studium der Rechtswissenschaften in Freiburg; wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für deutsches und ausländisches Zivilprozessrecht, Abt. 1 der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg; 2020 Promotion; seit 2020 Rechtsreferendar am Hanseatischen Oberlandesgericht und wissenschaftlicher Assistent am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht in Hamburg.

#### Fachgebiete:

Bürgerliches Recht; Rechtstheorie; Rechtsgeschichte.



**Andreas Seidel**  
**Die wertende Wissenszurechnung**

2021. Ca. 430 S./pp. (Studien zum Privatrecht).

Ln/cl 978-3-16-159934-7

eBook 978-3-16-159935-4

ca. € 105,- (07/2021)



**Philipp Schlüter**  
**Rückabwicklung und Selbstbestimmung**

2021. Ca. 500 S./pp. (Freiburger Rechtswissenschaftliche Abhandlungen).

Ln/cl 978-3-16-159919-4

eBook 978-3-16-159960-6

ca. € 110,- (09/2021)



**Benjamin Beck**  
**Die Umwandlung des Befreiungsanspruchs**

2021. Ca. 320 S./pp. (Studien zum Privatrecht).  
Ln/cl 978-3-16-160194-1  
eBook 978-3-16-160195-8  
ca. € 100,- (07/2021)



**Thomas Ackermann**  
**Einkaufsbedingungen beim Forderungskauf**  
**Eine Analyse der unbeabsichtigten**  
**Setzung zwingenden Rechts**

2021. Ca. 240 S./pp. (Studien zum Privatrecht).  
Ln/cl 978-3-16-160702-8  
eBook 978-3-16-160703-5  
ca. € 85,- (09/2021)

**Benjamin Beck**  
**Die Umwandlung des**  
**Befreiungsanspruchs**

Obwohl die Umwandlung des Befreiungs- in den Zahlungsanspruch seit Jahrzehnten Gegenstand der Rechtsprechung des BGH ist, stellt sie Wissenschaft und Praxis noch immer vor zahlreiche ungelöste Probleme. Dies ist auf den oftmals fehlenden Gesetzesbezug der Umwandlungs-Thesen, eine mangelnde Sensibilität für das jeweils zugrundeliegende Rechtsverhältnis sowie eine einseitige Fokussierung auf die Interessen des Befreiungsgläubigers zurückzuführen. Benjamin Beck widmet sich der Frage, unter welchen Voraussetzungen und bei welchen Arten von Befreiungsansprüchen ein Übergang in den Zahlungsanspruch gerechtfertigt ist. Er kommt zu dem Ergebnis, dass die gesetzlichen Mechanismen bei entsprechender Auslegung die passenden Lösungsmaßstäbe für einen interessengerechten Übergang in den Zahlungsanspruch enthalten. Anders als von Rechtsprechung und Literatur bislang angenommen, bedarf es hierzu keines systemwidrigen Rückgriffs auf *praeter legem* entwickelte Fallgruppen.

**The Conversion of the Indemnification Claim.**

What is the story behind the so-called conversion of an indemnification to a payment claim? Benjamin Beck analyses this phenomenon that has been prevalent in German civil law for decades, thereby also contributing to a better understanding of the thus far neglected legal doctrine of indemnification claims.

**Benjamin Beck:**  
Geboren 1989; Studium der Rechtswissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin und am King's College London; 2015 Erstes Staatsexamen; 2017 Zweites Staatsexamen; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht und Anwaltsrecht an der Humboldt-Universität zu Berlin; 2020 Promotion; seit 2020 Referent im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.

**Fachgebiete:**  
Bürgerliches Recht.

**Thomas Ackermann**  
**Einkaufsbedingungen beim**  
**Forderungskauf**

**Eine Analyse der unbeabsichtigten**  
**Setzung zwingenden Rechts**

Thomas Ackermann zeigt ein grundlegendes Problem der aktuellen AGB-Rechtsprechung auf: Der Gesetzgeber selbst ist in die vielzitierte »AGB-Falle« der BGH-Rechtsprechung getappt. Bei der Verabschiedung der verschuldensunabhängigen Bestandshaftung für Forderungen und der Einführung des Verschuldensprinzips verwies er die Parteien zur Abmilderung der wirtschaftlichen Folgen auf Garantievereinbarungen. Diese sind jedoch im Regelfall nicht nur nicht kontrollfrei, sondern widersprechen nunmehr auch dem Verschuldensprinzip als wesentlichem Grundgedanken der Regelung. Dies zeigt ein Kaleidoskop an rechtlichen, (verhaltens-)ökonomischen und rechtsphilosophischen Überlegungen zur Legitimation der Inhaltskontrolle und des Verschuldensprinzips. Das augenscheinliche Fehlverständnis des Gesetzgebers über die gerichtliche Kontrollschärfe verdeutlicht, dass die aktuelle Gesetzeslage und ihre Interpretation durch die Rechtsprechung der Vertragspraxis nicht gerecht werden können.

**Terms and Conditions in the**  
**Purchase of Receivables. An Analysis**  
**of the Unintentional Setting of**  
**Mandatory Law.**

**Thomas Ackermann:**  
Geboren 1989; Studium der Rechtswissenschaft in Bonn und Prag; LL.M. (University College London and Queen Mary University of London); Referendariat im Oberlandesgerichtsbezirk Köln mit Stationen u.a. bei der Deutschen Botschaft in Washington D.C.; 2020 Promotion (Köln); seit 2019 Rechtsanwalt in Düsseldorf.

**Fachgebiete:**  
Bürgerliches Recht.

## Handbuch des Römischen Privatrechts

in 2 Bänden

Herausgegeben von Ulrike Babusiaux, Christian Baldus, Wolfgang Ernst, Franz-Stefan Meissel, Johannes Platschek und Thomas Rüfner

Das Handbuch des Römischen Privatrechts gilt dem römischen Privat- und Zivilprozessrecht von den ältesten römischen Rechtsquellen bis zur Zeit Justinians. Erstmals seit fünfzig Jahren erfolgt eine umfassende Darstellung auf der Höhe des aktuellen Forschungsstandes. Das Werk bietet sachkundige Orientierung angesichts der Vielzahl der Forschungsgegenstände und der stetig reicher werdenden Sekundärliteratur. Es dient auch Althistorikern, Klassischen Philologen, anderen Geisteswissenschaftlern und Vertretern des geltenden Rechts als Nachschlagewerk und erhebt den Anspruch, ein Bezugspunkt der internationalen römisch-rechtlichen Forschung zu sein. Der Schwerpunkt der Darstellung liegt auf der Diskussion der spätrepublikanischen und kaiserzeitlichen römischen Jurisprudenz, wobei eine intensive Bezugnahme auf den Prozess erfolgt. Die juristische Papyrologie und Epigraphik sind ebenso berücksichtigt wie die provinzielle Rechtspraxis.

Das Handbuch erscheint in 2 Bänden und wird nur geschlossen abgegeben.

*Inhaltsübersicht:*

### Band I

#### 1. Abschnitt: Grundlagen

Rechtsentstehung und Rechtsverwirklichung – Überlieferung der Quellen

#### 2. Abschnitt: Zivilprozess und Handlungsformen

Entwicklungsstufen des Zivilprozesses – Handlungsformen im Privatrecht

#### 3. Abschnitt: Personen

Person und Handlungsfähigkeit – Hausverband (familia)

#### 4. Abschnitt: Vermögensrecht (res)

Eigentum und Besitz – Beschränkte dingliche Rechte (iura in re aliena) – Erbschaft und Erbgang

### Band II

#### 5. Abschnitt: Rechtsdurchsetzung (actiones)

Dingliche Klagen (actiones in rem – Klagen mit adiudicatio – Persönliche Klagen (actiones in personam): 1. Actio und obligatio – 2. Conditiones – 3. Klagen nach Treu und Glauben (bonae fidei iudicia) – 4. Deliktische und quasi-deliktische Klagen – 5. Rechtsschutz für erbrechtliche Ansprüche  
Haftung für Gewaltunterworfenen – Einreden (exceptiones) und andere Verteidigungsmittel

#### Handbook of Roman Private Law. In 2 Volumes.

The new reference work for Roman private law covers the development from early Roman law to Justinian's codification. The work provides orientation by experts in view of the multitude of research subjects and constantly increasing secondary literature. It will also be of use to historians studying ancient history, classical philologists, other scholars of the humanities and legal professionals as a reference work and aspires to be a point of reference for international research on Roman law.

**Ulrike Babusiaux** ist Professorin für Römisches Recht, Privatrecht und Rechtsvergleichung an der Universität Zürich.

**Christian Baldus** ist Professor für Bürgerliches Recht und Römisches Recht an der Universität Heidelberg.

**Wolfgang Ernst** ist Regius Professor of Civil Law an der University of Oxford.

**Franz-Stefan Meissel** ist Professor für Römisches Recht an der Universität Wien.

**Johannes Platschek** ist Professor für Römisches Recht, Antike Rechtsgeschichte und Bürgerliches Recht an der LMU München.

**Thomas Rüfner** ist Professor für Bürgerliches Recht, Römisches Recht, Neuere Privatrechtsgeschichte sowie Deutsches und Internationales Zivilverfahrensrecht an der Universität Trier.

#### Fachgebiete:

Rechtsgeschichte, Römisches Recht, Bürgerliches Recht.



#### Handbuch des Römischen Privatrechts in 2 Bänden

Herausgegeben von Ulrike Babusiaux, Christian Baldus, Wolfgang Ernst, Franz-Stefan Meissel, Johannes Platschek und Thomas Rüfner

2021. 2 Bände: ca. 3300 S./pp.  
Ln/dl 978-3-16-152359-5  
eBook 978-3-16-160139-2  
ca. € 500,- (10/2021)

Das neue Standardwerk für Römisches Privatrecht bietet eine umfassende Darstellung des aktuellen Forschungsstandes, unentbehrlich für Juristen, Althistoriker und Altphilologen. Der Schwerpunkt liegt auf der Diskussion der spätrepublikanischen und kaiserzeitlichen römischen Jurisprudenz, wobei eine intensive Bezugnahme auf den Prozess erfolgt. Die juristische Papyrologie und Epigraphik sind ebenso berücksichtigt wie die provinzielle Rechtspraxis.



**Alexander Wilhelm**  
**Das Recht der Gesamthand**  
**im 21. Jahrhundert**  
 Entwicklungsstand und Perspektiven unter  
 besonderer Berücksichtigung der geplanten  
 Reform des Personengesellschaftsrechts

2021. XIV, 165 S./pp.  
 Br/pb 978-3-16-160762-2  
 eBook 978-3-16-160763-9  
 € 59,- (erschienen/available)



**Daniel Könen**  
**Gesellschafter-Exithaftung**  
**im Personenverband**  
 Einstandspflicht gemäß § 128 HGB als  
 liquidationsbezogene Ausfallhaftung

2021. XXIII, 529 S./pp. (Jus Privatum 250).  
 Ln/cl 978-3-16-160639-7  
 eBook 978-3-16-160640-3  
 € 119,- (erschienen/available)

## Alexander Wilhelm

### Das Recht der Gesamthand im 21. Jahrhundert

Entwicklungsstand und Perspektiven  
unter besonderer Berücksichtigung  
der geplanten Reform des Personen-  
gesellschaftsrechts

Das Modell der Gesamthand ist bis heute ein dogmatisches Rätsel. Obwohl im Regelungsplan des BGB vom ersten Tage an enthalten, sind zahlreiche Einzelfragen noch immer hoffnungslos umstritten, wobei das Recht der Gesamthands-*Gesellschaften* in besonderer Weise hervorsteicht. Gerade hier ist immer wieder der Ruf nach Reformen laut geworden, was zuletzt sogar in der Einschätzung gipfelte, das Prinzip der Gesamthand sei »historisch überholt« und infolgedessen aufzugeben. Alexander Wilhelm nimmt dies zum Anlass, den gegenwärtigen Entwicklungsstand einer Inventur zu unterziehen, und setzt sich in einer Zusammenschau ihrer wichtigsten Erscheinungsformen (Gesellschaft, Erbengemeinschaft, eheliche Gütergemeinschaft) mit den normativen Grundlagen der Gesamthand auseinander. Am Ende steht ein Plädoyer für die konsequente Beibehaltung der Figur, bei der es sich auch im 21. Jahrhundert keineswegs um einen dogmatischen Anachronismus, sondern um ein gut funktionierendes, zukunftsfähiges Regelungsmodell handelt.

**Joint Ownership Law in the  
Twenty-First Century. Develop-  
ment Status and Perspectives with  
Special Consideration of the Planned  
Reform of Partnership Law.**

#### Alexander Wilhelm:

Geboren 1982; Studium der Rechtswissenschaft in Mainz und Bristol; 2009 Erstes Juristisches Staatsexamen; 2010 MJur. (Bristol); 2011 Zweites Juristisches Staatsexamen; 2016 Promotion; seit 2017 wissenschaftlicher Assistent und Habilitand an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

#### Fachgebiete:

Bürgerliches Recht; Handels- und Gesellschaftsrecht.

## Daniel Könen

### Gesellschafter-Exithaftung im Personenverband

Einstandspflicht gemäß § 128 HGB als  
liquidationsbezogene Ausfallhaftung

In Ermangelung von Kapitalsicherungsvorschriften bedarf es im Recht der Personenverbände einer unmittelbaren Primärhaftung, um einen erwünschten Gleichlauf von Herrschaft und Haftung herzustellen. Diese Prämisse wird ganz überwiegend der Bewertung der Einstandspflicht der Gesellschafter für Verbindlichkeiten der Personenaußengesellschaft zugrunde gelegt. Mit der dogmatischen Weiterentwicklung der Rechtsnatur von Personenaußengesellschaften führt dieser gedankliche Ansatz zu schuld- und haftungsrechtlichen Konflikten, indem den Gläubigern eine schuldnerfremde Vermögensverbindung haftungsrechtlich zugewiesen wird. Ziel der Untersuchung ist eine rechtsformübergreifende und widerspruchsfreie Neubewertung des von Verbänden im Rechtsverkehr zu gewährleistenden Gläubigerschutzes. Daniel Könen analysiert die Rechtsnatur von Personenverbänden sowie den Zweck der persönlichen Gesellschafterhaftung und entwickelt dabei ein neuartiges liquidationsbezogenes Haftungsmodell, mit dem Wertungswidersprüche in allen Lebenszyklen des Personenverbandes von der Gründung bis zur Liquidation vermieden werden können.

**Shareholder Exit Liability in  
Partnerships. The Obligation to Pay  
as Default Liability in Liquidations  
According to the German Com-  
mercial Code's § 128.**

#### Daniel Könen:

Geboren 1985; Studium der Rechtswissenschaft an den Universitäten Köln und Kopenhagen; 2012 Master des Wirtschaftsrechts; 2013 Promotion; Rechtsreferendariat am LG Köln; 2015 zweite juristische Staatsprüfung; Wiss. Mitarbeiter am Institut für Europäisches Wirtschaftsrecht; seit 2017 Akademischer Rat a.Z.; 2021 Habilitation.

#### Fachgebiete:

Bürgerliches Recht; Handels- und Gesellschaftsrecht; Insolvenzrecht; Wirtschaftsrecht.

## GmbHG – Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung

Großkommentar in 3 Bänden

3. Auflage

Band III: §§ 53 – 88 GmbHG, EGGmbHG

Herausgegeben von Mathias Habersack, Matthias Casper und Marc Löbbe

Der Erfolg der durch das MoMiG von 2008 grundsätzlich reformierten GmbH als Rechtsform ist ungebrochen. Er ist nicht zuletzt auf die große Flexibilität des GmbH-Rechts zurückzuführen. Ziel des Kommentars ist neben der sorgfältigen Dokumentation des Meinungsstands und der Vielzahl einschlägiger Gerichtsentscheidungen vor allem auch die Darstellung tragender Grundgedanken der gesetzlichen Regelungen und der richterrechtlichen Entwicklungen.

Die vorliegende 3. Auflage ist komplett überarbeitet und an die geänderte Rechtslage angepasst. Auch kommt es zu Änderungen im Bearbeiterkreis: In Band 3 hat Lars Leuschner die Kommentierung des GmbH-Konzernrechts (Anh. zu § 77) übernommen, die bisher von Peter Ulmer und Matthias Casper betreut wurde. Die restlichen Partien liegen weiterhin in den bewährten Händen von Peter Ulmer und Matthias Casper (§§ 53–55, 56–62, 78), Jörg Paura (§§ 65–77) und Andres Ransiek (§§ 79–88). Die Kommentierung des aufgehobenen § 64 wird als Anh. zu § 62 von Matthias Casper fortgeführt, der auch den § 55a und das EGGmbHG verantwortet. In dem neuen Anh. zu § 62 werden die Zahlungsverbote nach § 15b InsO sowie die Insolvenverschleppungshaftung einschließlich der Grundzüge der Insolvenzantragspflichten und Berücksichtigung des neuen StaRuG systematisch erläutert.

Mit dem Erscheinen von Band 3 ist die 3. Auflage abgeschlossen. Der Kommentar erscheint in drei Bänden und wird nur geschlossen abgegeben.

*Aus Rezensionen zur 2. Auflage:*

»Ein Meisterstück für GmbH-Experten mit höchsten Ansprüchen.

Der III. Band des Großkommentars zum GmbHG ist für die dogmatisch-wissenschaftliche Durchdringung von Rechtsfragen erstklassig. Jeder Gesellschaftsrechtler, der in der Tiefe sucht, wird hier fündig. Das Werk erfüllt mit Bravour die eigene Zielsetzung, den Meinungsstand sorgfältig herauszuarbeiten und die tragenden Grundgedanken der Normen und Rechtsprechung umfassend darzustellen.«

*Christian Nordholtz auf justament.de (01/2018)*

»Wer vor einigen Jahren noch eine kompetente Anlaufstelle gesucht hat, die das reformierte GmbHG in Gänze aufbereitet, ist beim Mohr Siebeck Verlag fündig geworden.«

*Patrick Mensel auf justament.de (01/2016)*

### **A Comprehensive Commentary on the Limited Liability Company Law. Volume III: Sections 53–88. 3rd edition.**

This 3rd edition has been completely revised.

**Mathias Habersack** ist Professor für Bürgerliches Recht und Unternehmensrecht an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

**Matthias Casper** ist Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Gesellschafts-, Bank- und Kapitalmarktrecht an der Universität Münster sowie Direktor des Instituts für Unternehmens- und Kapitalmarktrecht und Leiter der Forschungsstelle Bankrecht.

**Marc Löbbe** ist Rechtsanwalt (SZA Schilling Zutt & Anschütz) in Frankfurt.

#### **Fachgebiete:**

Handels- und Gesellschaftsrecht; Wirtschaftsprüfung; Steuerberatung; Notarwesen.

#### **Erschienene Bände:**

Band I: Einleitung §§ 1–28

3. Auflage 2019. XXI, 1949 Seiten.

Band II: §§ 29–52

3. Auflage 2020. XIX, 2174 Seiten.



**GmbHG – Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung**  
**Band III: §§ 53-88 GmbHG, EGGmbHG**  
 Herausgegeben von Mathias Habersack, Matthias Casper und Marc Löbbe

3. Auflage 2021. Ca. 1600 S./pp.  
 (Grosskommentar zum GmbH-Gesetz).  
 Ln/dl 978-3-16-155428-5  
 ca. € 250,- (09/2021)

»Dieser Großkommentar besticht durch seinen systematisch hervorragenden Aufbau und seine sehr klaren Formulierungen und ist aufgrund seines Platzangebotes auch an Gründlichkeit kaum zu überbieten.«

*Stefan Mroß DGVZ 2018, Nr. 11*



**Max Gärtner**  
**Fehlerhafte Vorstandsbeschlüsse**  
Das Beschlussmängelrecht des Vorstands der Aktiengesellschaft unter besonderer Berücksichtigung des aktienrechtlichen Organstreits

2021. XXV, 303 S./pp. (Schriften zum Unternehmens- und Kapitalmarktrecht 90).  
Ln/cl 978-3-16-160117-0  
eBook 978-3-16-160250-4  
€ 94,- (erschienen/available)



**Björn Schneider**  
**Schutzgesetzhaftung für fehlerhafte Rechnungslegung**  
Ansprüche Dritter gegenüber Kapitalgesellschaften und ihren Geschäftsleitern gem. § 823 Abs. 2 BGB bei Verstößen gegen Handelsbilanzrecht

2021. Ca. 390 S./pp. (Schriften zum Unternehmens- und Kapitalmarktrecht).  
Ln/cl 978-3-16-160680-9  
eBook 978-3-16-160681-6  
ca. € 100,- (09/2021)

## Max Gärtner Fehlerhafte Vorstandsbeschlüsse

Das Beschlussmängelrecht des Vorstands der Aktiengesellschaft unter besonderer Berücksichtigung des aktienrechtlichen Organstreits

Das gesellschaftsrechtliche Beschlussmängelrecht hat in unterschiedlichem Maße eine Kodifizierung erfahren. Während Beschlussmängel der Aktionärshauptversammlung in den §§ 241 ff. AktG einem umfassenden Regelungskomplex zugeführt wurden, fehlen Bestimmungen für andere Gesellschaftsorgane. Insbesondere das Schicksal fehlerhafter Vorstandsbeschlüsse wurde in der Literatur bislang nur am Rande aufgegriffen. Angesichts des gleichwohl bestehenden und vom 72. Deutschen Juristentag 2018 festgestellten Regelungsbedarfs ist insoweit eine gesetzliche Lücke auszumachen. In diese Lücke stößt Max Gärtner, indem er auf Grundlage der lex lata das Beschlussmängelrecht des Vorstands der Aktiengesellschaft ergründet. Dabei arbeitet er die materiellrechtlichen Grundlagen fehlerhafter Vorstandsbeschlüsse auf und legt darüber hinaus ein Konzept zur prozessualen Geltendmachung entsprechender Beschlussmängel vor.

### Defective Board Resolutions. The Law on Defective Stock Company Board Resolutions with Special Regard to the Procedural Rules of Corporate Law.

**Max Gärtner:**  
Geboren 1994; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Konstanz; Wissenschaftlicher Mitarbeiter in internationalen Wirtschaftskanzleien in München; 2020 Promotion (LMU München); seit 2019 Rechtsreferendar am Landgericht Stuttgart.

**Fachgebiete:**  
Bürgerliches Recht; Handels- und Gesellschaftsrecht; Wirtschaftsrecht; Zivilverfahrensrecht.

## Björn Schneider Schutzgesetzhaftung für fehlerhafte Rechnungslegung

Ansprüche Dritter gegenüber Kapitalgesellschaften und ihren Geschäftsleitern gem. § 823 Abs. 2 BGB bei Verstößen gegen Handelsbilanzrecht

Die Einordnung bilanzrechtlicher Vorschriften nach HGB und IAS/IFRS als Schutzgesetze ist seit jeher umstritten. Zunächst liegt das an der komplexen Multifunktionalität der Rechnungslegung. Darüber hinaus ist die Dogmatik des § 823 Abs. 2 BGB weiterhin von erheblichen Unsicherheiten geprägt. Noch unklarer wird die Situation, bezieht man die Frage nach einer persönlichen Geschäftsführeraußenhaftung in die Betrachtung ein. Björn Schneider widmet sich der Problematik daher in ihrer gesamten rechtssystematischen Komplexität, angefangen mit der Frage, was aus der europarechtlichen Provenienz des Bilanzrechts folgt. Schließlich untersucht er aus steuerwissenschaftlicher Sicht, ob die Einordnung bilanzrechtlicher Vorschriften als Schutzgesetze nicht einen wertvollen Beitrag zur bisher kaum gewährleisteten Durchsetzung des Bilanzrechts leisten kann.

### Tort Liability for Incorrect Accounting. Third Party Claims against Corporations and their Managers Pursuant to Section 823 (2) of the German Civil Code (BGB) for Violations of Accounting Law.

**Björn Schneider:**  
Geboren 1991; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Gießen; 2016 Erstes Staatsexamen; wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung der Universität Gießen; 2020 Promotion; seit 2019 Rechtsreferendar am Landgericht Gießen.

**Fachgebiete:**  
Bürgerliches Recht; Handels- und Gesellschaftsrecht; Steuerrecht.



## Benedikt Berthold

### Gläubigerschutz in der Liquidation einer GmbH

Eine Untersuchung zu § 73 GmbHG

Benedikt Berthold setzt sich mit dem Schutz der Gläubiger in der Liquidation einer GmbH und insbesondere mit § 73 GmbHG auseinander. Damit schließt er eine Lücke zwischen dem gesellschaftsrechtlichen Schrifttum, das sich vornehmlich mit dem Gläubigerschutz in der werdenden und werdenden GmbH beschäftigt (Kapitalaufbringung bzw. -erhaltung), und der Literatur zum Insolvenzrecht, welches die Schutzmechanismen im Fall der sterbenden, insolventen Gesellschaft in den Blick nimmt. Zurzeit werden Auslegungsfragen des § 73 GmbHG mithilfe der Kapitalerhaltungsvorschriften beantwortet, der Paragraph an sich wird als »liquidationsspezifisches Kapitalerhaltungsgebot« angesehen. Benedikt Berthold löst sich von der einseitigen Orientierung an der Kapitalerhaltung, zeigt die ebenso bestehenden Parallelen zum Insolvenzrecht auf und harmonisiert auf diese Weise insgesamt die Gläubigerschutzmechanismen im Lebenszyklus einer GmbH.

### Creditor Protection in the Liquidation of a GmbH. An Examination of Article 73 of Germany's Limited Company Law.

#### Benedikt Berthold:

Geboren 1988; Diplomrechtspfleger; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Düsseldorf; Rechtsreferendariat beim Landgericht Düsseldorf; wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Verfahrensrecht und Insolvenzrecht der Universität Köln; Notarassessor bei der Rheinischen Notarkammer.

#### Fachgebiete:

Bürgerliches Recht; Handels- und Gesellschaftsrecht; Wirtschaftsrecht; Insolvenzrecht.

## Dominik Schäfers

### Korrelative Systeminterferenzen

Zum Verhältnis von Öffentlichem Recht und Privatrecht am Beispiel des Finanzdienstleistungsaufsichtsrechts

Die Unterscheidung von Öffentlichem Recht und Privatrecht ist eine der grundlegenden Differenzierungen der deutschen Rechtsordnung. Wenngleich anerkannt ist, dass die Teilrechtsordnungen vielfältige Überschneidungen aufweisen und sich gegenseitig ergänzen, bereitet ihre Koordinierung nach wie vor erhebliche Schwierigkeiten. Dominik Schäfers entwickelt auf der Grundlage allgemeiner rechtstheoretischer Überlegungen zum Verhältnis von Öffentlichem Recht und Privatrecht sowie zum Umgang mit Normregimekollisionen erstmals konsistente Metanormen, wie mit Überschneidungen der Teilrechtsordnungen umzugehen ist, wie Konflikte zwischen ihnen aufzulösen sind und wie sich wechselseitige Beeinflussungen methodisch und dogmatisch begründen lassen. Besonderes Augenmerk legt er auf die unionsrechtliche Dimension. Das Finanzdienstleistungsaufsichtsrecht dient dabei als Referenzbeispiel.

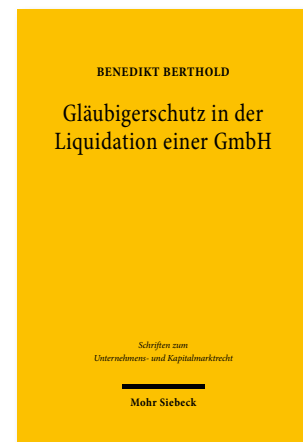
### Correlative System Interferences. The Public-Private Law Relationship on the Example of Financial Supervision Law.

#### Dominik Schäfers:

Geboren 1982; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Münster; 2008 Erstes Staatsexamen; 2010–12 Referendariat im Bezirk des OLG Hamm sowie Masterstudiengang Versicherungsrecht; 2012 Zweites Staatsexamen; 2013 Promotion; 2013–19 Akademischer Rat a.Z. am Institut für Internationales Wirtschaftsrecht der Universität Münster; 2019 Habilitation; 2020 Entlastungsprofessur für Zivilrecht an der Universität Frankfurt a.M.

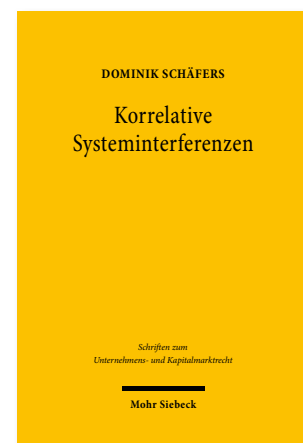
#### Fachgebiete:

Rechtstheorie; Besonderes Verwaltungsrecht; Wirtschaftsrecht.



**Benedikt Berthold**  
**Gläubigerschutz in der Liquidation einer GmbH**  
 Eine Untersuchung zu § 73 GmbHG

2021. Ca. 300 S./pp. (Schriften zum Unternehmens- und Kapitalmarktrecht).  
 Br/pb 978-3-16-160255-9  
 eBook 978-3-16-160256-6  
 ca. € 80,- (08/2021)



**Dominik Schäfers**  
**Korrelative Systeminterferenzen**  
 Zum Verhältnis von Öffentlichem Recht und Privatrecht am Beispiel des Finanzdienstleistungsaufsichtsrechts

2021. Ca. 560 S./pp. (Schriften zum Unternehmens- und Kapitalmarktrecht).  
 Ln/d 978-3-16-159645-2  
 eBook 978-3-16-159646-9  
 ca. € 150,- (09/2021)



**Martin Gerding**  
**Anlegerschutz durch Produktverbote auf Finanzmärkten**  
**Systematik, Legitimität und praktische Handhabung der Produktintervention**  
2021. XXI, 188 S./pp. (Schriften zum Unternehmens- und Kapitalmarktrecht 91).  
Br/pb 978-3-16-160769-1  
eBook 978-3-16-160770-7  
€ 69,- (08/2021)



**Heinrich Nemeček**  
**Der Europäische Pass für Bankgeschäfte**  
2021. Ca. 430 S./pp. (Studien zum Regulierungsrecht).  
Br/pb 978-3-16-159588-2  
eBook 978-3-16-159589-9  
ca. € 80,- (08/2021)

## Martin Gerding Anlegerschutz durch Produktverbote auf Finanzmärkten

Systematik, Legitimität und praktische Handhabung der Produktintervention

Vor allem Kleinanleger treffen ihre Anlageentscheidung unter dem Einfluss verschiedenartiger Rationalitätsdefizite. Aus Sicht des Gesetzgebers genügt es deshalb nicht, sie allein durch Maßnahmen des Informationsmodells vor nachteiligen Anlageentscheidungen zu schützen. Mit dem Instrument der Produktintervention kann die BaFin seit 2015 daher das Inverkehrbringen bestimmter Finanzprodukte zum Zwecke des Anlegerschutzes untersagen. Martin Gerding weist nach, dass dieser paternalistische Regelungsansatz mit dem markt-rational-optimistischen Verständnis des Informationsmodells vereinbart werden kann. Dazu analysiert er die Systematik des neuartigen Produktinterventionsregimes, ergründet die Legitimation paternalistisch motivierter Marktzugangsbeschränkungen für Kleinanleger vor dem Hintergrund verhaltensökonomischer Erkenntnisse und erarbeitet Hinweise für eine rechtssichere Handhabung der Produktintervention in der behördlichen Anwendungspraxis.

**Protecting Financial Market Investors through Product Bans. Systematics, Legitimacy, and Practical Handling of Regulatory Product Intervention.**

**Martin Gerding:**  
Geboren 1989; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Osnabrück; 2016 Erste juristische Prüfung; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Handels- und Wirtschaftsrecht der Universität Osnabrück; 2020 Promotion; Referendariat im Bezirk des OLG Oldenburg; 2021 Zweite juristische Staatsprüfung.

**Fachgebiete:**  
Wirtschaftsrecht; Verwaltungsrecht; Europarecht; Bürgerliches Recht.

## Heinrich Nemeček Der Europäische Pass für Bankgeschäfte

Der Europäische Pass für Bankgeschäfte begründet ein zentrales Instrument der europäischen Regulierung grenzüberschreitender Bankaktivitäten. Dessen praktische Bedeutung ist in der Öffentlichkeit vor allem infolge des »Brexit« in den Vordergrund gerückt. Obwohl der Europäische Pass in Deutschland bereits durch die 4. KWG-Novelle vom 21. Dezember 1992 eingeführt wurde, blieb seine dogmatische Einordnung sowie das damit korrespondierende Anzeigeverfahren bisher im Wesentlichen unerörtert. Vor diesem Hintergrund untersucht Heinrich Nemeček die dogmatische Struktur des Europäischen Passes für Bankgeschäfte in Deutschland unter besonderer Berücksichtigung des Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (»Single Supervisory Mechanism«) sowie regulatorischer Insuffizienzen, die sich dabei im Zusammenhang mit der Erbringung grenzüberschreitender Bankgeschäfte ergeben.

**The European Banking Passport.** Heinrich Nemeček examines the doctrinal structure of the European passport for banking business in Germany. In particular, his analysis addresses the Single Supervisory Mechanism and regulatory flaws which may appear in connection with the provision of cross-border banking services in the European Single Market.

**Heinrich Nemeček:**  
Geboren 1987; Studium der Rechtswissenschaft in Freiburg; wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Mannheim; 2014 Zweite Juristische Prüfung; 2016–17 Academic Visitor an der Faculty of Law der University of Oxford; 2017 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Basel; LL.M.–Studium an der Harvard Law School; Research Assistant an der Harvard Law School; seit 2018 Rechtsanwalt in Frankfurt am Main; 2019 Promotion (Basel); seit 2019 Lehrbeauftragter an der Hochschule der Deutschen Bundesbank.

**Fachgebiete:**  
Wirtschaftsrecht; Handels- und Gesellschaftsrecht; Europarecht; Verwaltungsrecht

Stefanie Leclerc

**Der Kartellbußgeldregress**

Eine Untersuchung aus der Perspektive des Aktienrechts

Kartellgeldbußen dienen dazu, Unternehmen zur Einhaltung der den freien Wettbewerb schützenden Vorschriften anzuhalten. Die Empfanglichkeit von Unternehmen für verhaltenssteuernde Sanktionen erscheint indes zweifelhaft, wenn der Unternehmensträger keine natürliche Person, sondern eine Kapitalgesellschaft und damit ein bloßes rechtliches Konstrukt ist. Der Ruf nach einer persönlichen Inanspruchnahme der für die Gesellschaften handelnden Geschäftsleitungsmitglieder im Regresswege wird daher lauter. Doch begeht der Vorstand einer Aktiengesellschaft stets eine Pflichtwidrigkeit, wenn er durch sein Handeln einen Rechtsverstoß der Gesellschaft verursacht? Und können Kartellgeldbußen einen zivilrechtlich erstattungsfähigen Schaden darstellen, wenn das Sanktionsrecht das Bußgeld doch gerade mit Blick auf den Bußgeldadressaten feinjustiert, um so die verfolgten Zwecke anlassangemessen zu erreichen? Diesen Fragen geht Stefanie Leclerc aus der Perspektive des Aktienrechts nach.

**Recourse against Antitrust Fines. A Study from the Perspective of Stock Corporation Law.**

Fines for competition law violations are intended to deter companies from breaking the regulations that protect free competition. But are legal constructs such as corporations at all responsive to incentives through sanctions or should the acting directors ultimately be liable?

**Stefanie Leclerc:**

Geboren 1990; Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Freiburg i. Br.; 2018 Erste Juristische Staatsprüfung; wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Ausländisches und Internationales Privatrecht an der Universität Freiburg; seit 2020 Rechtsreferendarin am Hanseatischen OLG.

**Fachgebiete:**

Bürgerliches Recht; Handels- und Gesellschaftsrecht; Wirtschaftsrecht; Kartellrecht; (allgemeines) Schadensrecht.

Franziska Weber

**Der Kartellschaden**

Eine rechtsvergleichende und rechtsökonomische Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung der Mengeneffekte entlang einer Kartellabsatzkette

Franziska Weber untersucht den Kartellschaden aus Abnehmerperspektive im Lichte der von der Kartellschadensersatzrichtlinie 2014/104/EU postulierten Zielsetzung vom vollständigen Schadensersatz für alle Kartellgeschädigten. Zu diesem Zweck analysiert sie die Umsetzung in den drei Mitgliedstaaten Deutschland, den Niederlanden und Spanien. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der vernachlässigten Schadenskomponente Mengeneffekt, die regelmäßig auftritt, wenn Abnehmer an das Kartell gezahlte Preisaufläge weiterwälzen. Aktuell sind die Klageanreize für die Geltendmachung von Kartellschäden insgesamt, aber auch gerade was den Mengeneffekt angeht, unzureichend austariert. Die Autorin zeigt das Potenzial der mitgliedstaatlichen Rechtsordnungen, die Effektivität von kartellbedingten Schadensersatzklagen zu steigern und ökonomische Einsichten zutreffend im Zivilprozessrecht zu reflektieren.

**Cartel Damage Claims. A Comparative Law and Economics Analysis with Special Consideration of Volume Effects in Cartel Supply Chains.****Franziska Weber:**

Geboren 1985; 2008–12 Doktorandin, EDLE (European Doctorate in Law and Economics)-Programm der Universitäten Rotterdam, Hamburg und Bologna; 2012 Promotion (Doppelabschluss: Erasmus Universität Rotterdam und Universität Bologna); 2012–13 Post-doctoral researcher an der Erasmus Universität Rotterdam; 2013–20 Juniorprofessorin für Zivilrecht und Law & Economics an der Universität Hamburg; seit 2020 Associate Professor in Law and Economics (mit Tenure Track zur Professur) an der Erasmus Universität Rotterdam; 2021 Habilitation.

**Fachgebiete:**

Wirtschaftsrecht; Rechtsvergleichung; Europarecht; Bürgerliches Recht; Zivilprozessrecht.



**Stefanie Leclerc**  
**Der Kartellbußgeldregress**  
Eine Untersuchung aus der Perspektive des Aktienrechts

2021. Ca. 260 S./pp. (Schriften zum Unternehmens- und Kapitalmarktrecht).  
Ln/cl 978-3-16-160071-5  
eBook 978-3-16-160128-6  
ca. € 100,- (08/2021)



**Franziska Weber**  
**Der Kartellschaden**  
Eine rechtsvergleichende und rechtsökonomische Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung der Mengeneffekte entlang einer Kartellabsatzkette

2021. Ca. 630 S./pp. (Beiträge zum Kartellrecht).  
Ln/cl 978-3-16-160706-6  
eBook 978-3-16-160707-3  
ca. € 125,- (09/2021)



**Lena Hornkohl**  
**Geschäftsgeheimnisschutz im**  
**Kartellschadensersatzprozess**  
**Die Offenlegung von Beweismitteln und**  
**der Schutz von Geschäftsgeheimnissen im**  
**Kartellschadensersatzrecht nach Umsetzung**  
**der Kartellschadensersatzrichtlinie**

2021. Ca. 410 S./pp. (Beiträge  
zum Kartellrecht).  
Br/pb 978-3-16-160248-1  
eBook 978-3-16-160249-8  
ca. € 90,- (08/2021)



**Kilian Alexander Gramsch**  
**International-einheitsrechtliche**  
**Abgrenzungsnormen**  
**Auslegung und Anwendung.**  
**Zugleich eine Untersuchung der**  
**Anwendbarkeit des UN-Kaufrechts**  
**auf Verträge über digitale Güter**

2021. Ca. 400 S./pp. (Studien  
zum ausländischen und  
internationalen Privatrecht).  
Br/pb 978-3-16-160253-5  
eBook 978-3-16-160254-2  
ca. € 70,- (08/2021)

## Lena Hornkohl

### Geschäftsgeheimnisschutz im Kartellschadensersatzprozess

Die Offenlegung von Beweismitteln und der Schutz von Geschäftsgeheimnissen im Kartellschadensersatzrecht nach Umsetzung der Kartellschadensersatzrichtlinie

Lena Hornkohl beleuchtet das besondere Spannungsfeld zwischen Offenlegungsinteresse und Geschäftsgeheimnisschutz im Kartellschadensersatzprozess. Die Informationen, die im Rahmen der neuen Offenlegungsregeln in §§ 33g und 89b ff. GWB auf Grundlage der Kartellschadensersatzrichtlinie (RL 2014/104/EU) verlangt werden können, sind oftmals vertraulich. Die Autorin untersucht, inwieweit die neuen kartellspezifischen Vorgaben in der Richtlinie und ihrer deutschen Umsetzung eine Offenlegung ermöglichen, aber gleichzeitig auch Geschäftsgeheimnisse schützen. Abschließend entwickelt sie eigene Schutzmechanismen für die Offenlegung von Geschäftsgeheimnissen im Kartellschadensersatzprozess auf Basis von verfassungs- und europarechtlichen sowie zivilprozessualen Grundlagen.

### Trade Secret Protection in Cartel Damages Litigation. Disclosing Evidence and Protecting Trade Secrets in Antitrust Damages Law following the Cartel Damages Directive.

**Lena Hornkohl:**

Geboren 1990; Studium der Rechtswissenschaft in Heidelberg und Uppsala; 2016 Zweite Juristische Staatsprüfung; Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht, Europarecht und Rechtsvergleichung der Universität Heidelberg; 2019 LL.M. College of Europe Brügge; 2019/20 Tätigkeit als Rechtsanwältin in Brüssel; 2020 Promotion; derzeit Senior Research Fellow am Max Planck Institute Luxembourg for International, European and Regulatory Procedural Law.

**Fachgebiete:**

Europarecht; Wirtschaftsrecht; Zivilverfahrensrecht.

## Kilian Alexander Gramsch

### International-einheitsrechtliche Abgrenzungsnormen

Auslegung und Anwendung  
Zugleich eine Untersuchung der  
Anwendbarkeit des UN-Kaufrechts  
auf Verträge über digitale Güter

Welche besondere kollisionsrechtliche Funktion haben die Abgrenzungsnormen im internationalen Einheitsrecht? Wie wirkt sich die Doppelnatur staatsvertraglichen Einheitsprivatrechts auf die Methodenlehre aus? Welche Prinzipien liegen ihr zugrunde? Diese Fragen stellen sich, wenn neue, beim Abschluss der Konvention nicht absehbare Rechtsfragen methodensauber zu beantworten sind. Kilian Alexander Gramsch behandelt in diesem Zusammenhang die Auslegungsmethoden und Auslegungsgrenzen von Einheitsrecht. Er arbeitet heraus, dass die völkerrechtlichen Auslegungsvorschriften eine dynamische Auslegung international-einheitsrechtlicher Bestimmungen ermöglichen. Auf dieser Grundlage untersucht er die aktuelle und praxisrelevante Frage der Anwendbarkeit des UN-Kaufrechts auf Verträge über digitale Güter und bezieht dabei auch das Gewährleistungsrecht mit ein.

### International Uniform Law Demarcation Standards. Interpretation and Application with an Examination of the Applicability of the UN's Sales Convention to Digital Goods Contracts.

**Kilian Alexander Gramsch:**

Geboren 1992; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Münster und der Temple University, Philadelphia, USA; 2017 Erstes Juristisches Staatsexamen; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Internationales Privat- und Verfahrensrecht und Bürgerliches Recht der Universität Münster; seit 2020 Rechtsreferendar am Hanseatischen Oberlandesgericht; 2020 Promotion.

**Fachgebiete:**

Internationales Privatrecht; Völkerrecht; Rechtsvergleichung.

Antonia Sommerfeld

## AGB-Reform und Rechtsflucht

Bedeutung der Rechtsflucht für die AGB-Reformdebatte im unternehmerischen Rechtsverkehr

Flüchten deutsche Unternehmen aufgrund des nationalen AGB-Rechts durch Rechtswahl in ihren Handelsverträgen in ausländische Rechtsordnungen? Sollte die deutsche AGB-Kontrolle im unternehmerischen Rechtsverkehr daher liberalisiert werden? In der anhaltenden Reformdebatte wird das Risiko einer Rechtsflucht besonders hervorgehoben. Wie groß ist diese Gefahr jedoch wirklich? Welchen Unternehmen würde eine liberalisierende Reform nützen und welchen schaden? Diese Fragen untersucht Antonia Sommerfeld und liefert dadurch wichtige Erkenntnisse für die gegenwärtige Reformdebatte. Sie zeigt, dass der Einfluss des AGB-Rechts als Auslöser für eine Rechtsflucht überschätzt wird und dass eine vermehrte Wahl der deutschen Rechtsordnung in Handelsverträgen nicht allein durch eine Reform des AGB-Rechts erreicht werden kann.

### Reform of the Law on Standard Form Contracts and Legal Flight. The Significance of Legal Flight for the German Reform Debate in Commercial Contracts.

#### Antonia Sommerfeld:

Geboren 1991; Studium der Rechtswissenschaft in Hamburg und Aix-en-Provence (Frankreich); 2017–21 Wissenschaftliche Assistentin am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht in Hamburg; Forschungsaufenthalt an der University of Cambridge (Wolfson College); Lehraufträge an der Universität Hamburg und der China University of Political Science and Law, Peking (China); seit 2020 Juristischer Vorbereitungsdienst am Hanseatischen Oberlandesgericht Hamburg.

#### Fachgebiete:

Bürgerliches Recht; Wirtschaftsrecht; Internationales Privatrecht; Rechtsvergleichung.

Pirmin Emanuel Schreiner

## Die Vermessung des Mietrechts

Über die Methode quantitativer Rechtsvergleichung am Beispiel des Wohnraummietrechts in Deutschland, England und Frankreich

Pirmin Emanuel Schreiner vergleicht das Wohnraummietrecht in Deutschland, England und Frankreich per Computersimulation einer Modellstadt. Er schließt damit methodisch an den neueren Diskurs zur sog. »quantitativen Rechtsvergleichung« an. Im ersten Teil erörtert er deren Nutzen für die Rechtsvereinheitlichung, Rechtsarbitrage sowie die ökonomische Weiternutzung zur policy-Analyse und Rechtsfolgenforschung sowie ihre methodischen Grundlagen besonders im Hinblick auf das Problem der Gewichtung unterschiedlicher Parameter. Im zweiten Teil werden diese methodischen Erkenntnisse zunächst durch einen klassisch-funktionalen Vergleich des Anwendungsbereichs des Wohnraummietrechts, der Mietzinsregulierung (insbesondere auch der sog. »Mietpreisbremsen«) und des Kündigungsschutzes einschließlich Räumungsverfahren in den drei genannten Rechtsordnungen angewandt. Übersetzt in Algorithmen münden diese Erkenntnisse in eine Prozesssimulation der drei gewählten Rechtsordnungen.

Zur Arbeit gehört ein Online-Appendix, der abrufbar ist unter:  
[doi.org/10.5281/zenodo.4475990](https://doi.org/10.5281/zenodo.4475990)

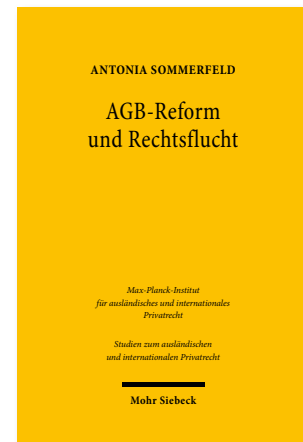
### Mapping Out Residential Tenancy Law. On the Methods of Quantitative Comparative Law, with Germany, England and France as Examples.

#### Pirmin Emanuel Schreiner:

Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Passau, der Université de Nantes, der Freien Universität Berlin, der Universität Potsdam sowie der Columbia Law School, New York (LL.M.); Rechtsanwalt in Berlin.

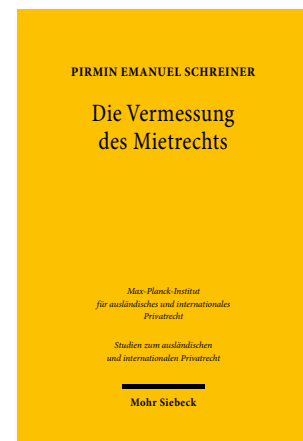
#### Fachgebiete:

Bürgerliches Recht; Ausländisches Recht, Rechtsvergleichung.



Antonia Sommerfeld  
AGB-Reform und Rechtsflucht  
Bedeutung der Rechtsflucht für die AGB-Reformdebatte im unternehmerischen Rechtsverkehr

2021. Ca. 460 S./pp. (Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht).  
Br/pb 978-3-16-160652-6  
eBook 978-3-16-160653-3  
ca. € 75,- (07/2021)



Pirmin Emanuel Schreiner  
Die Vermessung des Mietrechts  
Über die Methode quantitativer Rechtsvergleichung am Beispiel des Wohnraummietrechts in Deutschland, England und Frankreich

2021. Ca. 340 S./pp. (Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht).  
Br/pb 978-3-16-160122-4  
eBook 978-3-16-160123-1  
ca. € 75,- (07/2021)



**Jakob Maximilian Tybus**  
Der Schutz von Minderheitsrechten  
beim Aktionärsausschluss in den USA

2021. XXXV, 542 S./pp.  
(Studien zum ausländischen und  
internationalen Privatrecht 467).  
Br/pb 978-3-16-159897-5  
eBook 978-3-16-159898-2  
€ 84,- (erschienen/available)



**Alexander Arfert**  
Die Konzerninsolvenz im  
französischen Recht  
Eine Analyse des »Rechts der Unternehmen  
in Schwierigkeit« (droit des entreprises en  
difficulté) aus der Perspektive des deutschen  
Gesellschafts-, Insolvenz- und Zivilrechts

2021. Ca. 700 S./pp. (Studien  
zum ausländischen und  
internationalen Privatrecht).  
Br/pb 978-3-16-160124-8  
eBook 978-3-16-160125-5  
ca. € 100,- (07/2021)

## Jakob Maximilian Tybus Der Schutz von Minderheits- rechten beim Aktionärsaus- schluss in den USA

Der Aktionärsausschluss ist paradigmatisch für das mögliche Ausmaß des Konflikts zwischen Mehrheits- und Minderheitsgesellschaftern. Der Umgang einer Rechtsordnung mit diesem Extremfall erlaubt Rückschlüsse auf die jeweilige Verfassung des Minderheitsschutzes. Dass der Ausschluss situationsbedingt zulässig ist, wird auch in Deutschland nicht mehr bezweifelt. Über die Frage der Zulässigkeit hinaus wird in den USA seit geraumer Zeit intensiv diskutiert, wie die Interessen von Minderheit und Mehrheit zu einem gerechten Ausgleich gebracht werden können. Vor diesem Hintergrund analysiert Jakob Tybus den Schutz von Minderheitsaktionären in den USA, indem er die Entwicklung des Schutzniveaus unter Einbeziehung des Verfassungsrechts nachzeichnet und den Status quo unter Bezugnahme auf ökonomische und eigentumsrechtliche Erwägungen darstellt. Anschließend untersucht er den Aktionärsausschluss als Anwendungsbeispiel und zieht ein Resümee zur Verfassung des Minderheitsschutzes in den USA.

### The Protection of Minority Rights in a Freezeout of Minority Shareholders in the United States.

**Jakob Maximilian Tybus:**  
Geboren 1985; Studium der Rechtswissenschaft in Berlin; 2009 Erste Juristische Prüfung; 2010 LL.M., Cambridge; Referendariat am Kammergericht in Berlin; 2012 Zweite Juristische Prüfung; 2020 Promotion; Forschungsaufenthalt an der Harvard University; derzeit Rechtsanwalt in Berlin.

**Fachgebiete:**  
Handels- und Gesellschaftsrecht; Ausländisches Recht.

## Alexander Arfert Die Konzerninsolvenz im französischen Recht

Eine Analyse des »Rechts der Unternehmen in Schwierigkeit« (droit des entreprises en difficulté) aus der Perspektive des deutschen Gesellschafts-, Insolvenz- und Zivilrechts

Während die deutsche Insolvenzordnung im Wesentlichen prozessrechtliche Probleme regelt, enthält der insolvenzrechtliche Teil des französischen Code de commerce äußerst praxisrelevante Vorschriften, die hierzulande etwa dem Gesellschafts- oder dem allgemeinen Zivilrecht zuzuordnen wären. Diese systematische Beobachtung trifft auch für die lebhaft diskutierten und vom deutschen Gesetzgeber nur in prozessualer Hinsicht aufgegriffenen Rechtsprobleme der Konzerninsolvenz zu. Alexander Arfert unternimmt einen funktionalen Rechtsvergleich des materiellen französischen Konzerninsolvenzrechts mit den im deutschen Recht anwendbaren Vorschriften des Gesellschafts-, Insolvenz-, Arbeits- und Zivilrechts. Dabei untersucht er, ob Deutschland bei der Bekämpfung von Missbräuchen und zur Erreichung des Ziels einer nachhaltigen Sanierung in der Insolvenz die richtigen Lösungen und das französische Recht übertragbare Lösungsansätze bereithält.

### Group Insolvencies in French Law. An Analysis of the »Right of Companies in Difficulty« (Droit des Entreprises en Difficulté) from the Perspective of German Corporate, Insolvency and Civil Law.

**Alexander Arfert:**  
Geboren 1986; Studium der deutschen und französischen Rechtswissenschaft an der Universität Düsseldorf und der Université de Cergy-Pontoise; 2009 Licence en droit; 2012 Master II im französischen Unternehmensrecht und Erstes Juristisches Staatsexamen; Referendariat in Düsseldorf, Singapur und Paris; 2019 Zweites Juristisches Staatsexamen; seit 2019 Rechtsanwalt in Düsseldorf; 2020 Promotion.

**Fachgebiete:**  
Handels- und Gesellschaftsrecht; Wirtschaftsrecht; Insolvenzrecht; Ausländisches Recht; Rechtsvergleichung.

Alexander Ruckteschler

## Die Veräußerung streitbefangener Gegenstände

Eine Neubewertung auf historisch-vergleichender Grundlage

Die Abtretung rechtshängiger Forderungen ist nicht ungewöhnlich. Dennoch stellt sie das Recht vor Herausforderungen. Ist die Klage abzuweisen? Bindet ein Urteil gegen den Zedenten auch den Zessionar? Das auf eine 140-jährige Tradition zurückblickende deutsche Recht schließt den Zessionar als Erwerber eines streitbefangenen Gegenstands weitgehend aus dem Verfahren aus, bindet ihn aber an die Rechtskraft eines Urteils gegen den Veräußerer. Alexander Ruckteschler unterzieht das Konzept des geltenden Rechts einer historisch-vergleichenden Würdigung. Durch Aufdeckung der historischen Hintergründe entwickelt er neue Antworten auf alte Streitfragen. Auf Grundlage rechtsvergleichender Erkenntnisse aus England, Frankreich und der Schweiz entwirft er darüber hinaus einen Normvorschlag, um den Interessen der Beteiligten künftig besser gerecht zu werden.

Alexander Ruckteschlers Dissertation wurde von der Max-Planck-Gesellschaft mit der Otto-Hahn-Medaille 2021 ausgezeichnet.

### The Disposition of Disputed Objects. A Reassessment on a Historical-Comparative Basis.

#### Alexander Ruckteschler:

Geboren 1989; Studium der Rechtswissenschaften in Freiburg; Referendariat in Hamburg mit Stationen in Brüssel und Hongkong; Wissenschaftlicher Assistent am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht in Hamburg; 2019 Forschungsaufenthalt an der University of Cambridge; 2021 Promotion (Bucerius Law School); seit 2020 Rechtsanwalt in Frankfurt.

#### Fachgebiete:

Zivilverfahrensrecht; Bürgerliches Recht; Rechtsvergleichung; Rechtsgeschichte.

Stephan Klein

## Grundrechtsschutz in der Zwangsvollstreckung

Zur Vereinbarkeit des zwangsvollstreckungsrechtlichen Erwerbs schuldnerfremden Eigentums mit Art. 14 und 19 Abs. 4 GG

Seit Friedrich Stein einen Wandel in der Rechtsanschauung angestoßen hat, wird der Eigentumserwerb im Rahmen der Zwangsvollstreckung als hoheitlicher Rechtsakt angesehen. Damit geht einher, dass die materielle Rechtslage hinsichtlich des Vollstreckungsobjekts unbeachtlich ist. Durch die entsprechenden Hoheitsakte (Zuschlag bzw. Ablieferung) der Vollstreckungsorgane verliert auch ein schuldnerfremder Dritteigentümer sein Eigentum – und zwar selbst dann, wenn der Ersteigerer von der Schuldnerfremdheit des Vollstreckungsobjekts wusste. Aus verfassungsrechtlicher Sicht muss jedoch hinterfragt werden, ob diese Rechtsfolge mit dem Eigentumsgrundrecht des Dritten vereinbar ist und ob diesem ein effektiver Rechtsschutz gegen den Hoheitsakt gewährt wird. Liegt in bestimmten Konstellationen ein Grundrechtsverstoß vor, müssen entsprechende Konsequenzen daraus gezogen werden. Bei dieser »Schnittstellenproblematik« gilt es einerseits öffentlich-rechtliche, speziell verfassungsrechtliche Vorgaben zu beachten und andererseits zugleich der modernen Dogmatik des Zwangsvollstreckungsrechts gerecht zu werden.

### The Protection of Fundamental Rights in Compulsory Enforcement. On the Compatibility of Acquiring Property not Belonging to the Debtor under Compulsory Enforcement Law with Articles 14 and 19 (4) of German Basic Law.

#### Stephan Klein:

Geboren 1989; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Heidelberg und der Columbia University in New York; Referendariat am Landgericht Darmstadt; 2020 Promotion; seit 2018 Rechtsanwalt.

#### Fachgebiete:

Verfassungsrecht; Zivilverfahrensrecht.



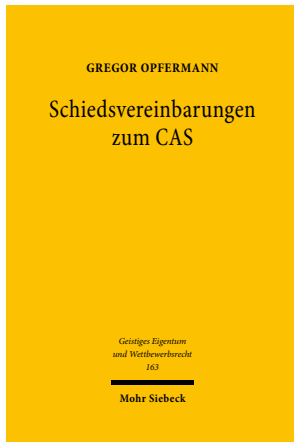
Alexander Ruckteschler  
Die Veräußerung streitbefangener  
Gegenstände  
Eine Neubewertung auf  
historisch-vergleichender Grundlage

2021. XXV, 406 S./pp. (Studien  
zum ausländischen und  
internationalen Privatrecht 469).  
Br/pb 978-3-16-160167-5  
eBook 978-3-16-160168-2  
€ 79,- (09/2021)



Stephan Klein  
Grundrechtsschutz in der  
Zwangsvollstreckung  
Zur Vereinbarkeit des  
zwangsvollstreckungsrechtlichen  
Erwerbs schuldnerfremden Eigentums  
mit Art. 14 und 19 Abs. 4 GG

2021. Ca. 320 S./pp. (Veröffentlichungen  
zum Verfahrensrecht).  
Br/pb 978-3-16-160240-5  
eBook 978-3-16-160241-2  
ca. € 80,- (08/2021)



**Gregor Opfermann**  
**Schiedsvereinbarungen zum CAS**  
 Eine Untersuchung aus der  
 Perspektive des Kartellrechts

2021. XXIII, 461 S./pp. (Geistiges  
 Eigentum und Wettbewerbsrecht 163).  
 Br/pb 978-3-16-160222-1  
 eBook 978-3-16-160223-8  
 € 94,- (erschienen/available)



**Katharina Plavec**  
**Auslegung von Schiedsvereinbarungen**  
 Eine rechtsvergleichende Untersuchung

2021. XV, 317 S./pp. (Veröffentlichungen  
 zum Verfahrensrecht 179).  
 Br/pb 978-3-16-160147-7  
 eBook 978-3-16-160246-7  
 € 79,- (erschienen/available)

## Gregor Opfermann

### Schiedsvereinbarungen zum CAS

Eine Untersuchung aus der  
 Perspektive des Kartellrechts

Mit der ISU-Entscheidung hat das EuG bekräftigt, dass ein staatliches Gericht in seiner Entscheidung über eine auf das Kartellrecht der Union gestützte und gegen einen internationalen Sportverband gerichtete Schadensersatzklage in dieser Sache nicht an vorherige Entscheidungen des CAS gebunden ist. Das Zusammenspiel des verbandsseitig vorgegebenen Rechtswegs mit der Durchsetzung der Verbandsregeln wirkt auf den Märkten des Sports und wirft insoweit zwangsläufig kartellrechtliche Fragen auf. Die Vorgabe des Rechtswegs zum CAS ist wohl per se mit den kartellrechtlichen Anforderungen vereinbar. Gregor Opfermann beleuchtet, ob sich Verknüpfungen mit der kartellrechtlichen Bewertung der Sportverbandsregeln zeigen, die eine baldige Reform des CAS-Codes verlangen.

### Arbitration Agreements in the Court of Arbitration for Sport. An Investigation from the Perspective of Antitrust Law.

The Court of Arbitration for Sport was set up in light of the need to standardise cross-border law in sport. However, the interaction of the legal path to the CAS along with the requirements of antitrust law poses challenges that international sports federations have yet to become aware of.

**Gregor Opfermann:**  
 Geboren 1988; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Bayreuth; 2018 LL.M.; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl ZivilR VI in Bayreuth; derzeit Rechtsreferendar am LG Würzburg.

**Fachgebiete:**  
 Wirtschaftsrecht; Europarecht.

## Katharina Plavec

### Auslegung von Schiedsvereinbarungen

Eine rechtsvergleichende  
 Untersuchung

Ausgehend vom deutschen und österreichischen Recht untersucht Katharina Plavec, inwieweit sich die Interpretation von Schiedsvereinbarungen in verschiedenen Jurisdiktionen von der Auslegung anderer Verträge unterscheidet. Dabei geht sie zunächst auf die bedeutende Vorfrage des auf die Schiedsklausel anwendbaren Rechts ein. Die anschließende Analyse der materiellrechtlichen Auslegungsmethoden ergibt, dass diese grundsätzlich auf die Schiedsvereinbarung Anwendung finden. Schließlich zeigt die Autorin problematische Konstellationen, bei denen der Auslegung besonderes Gewicht zukommt: Verträge mit sowohl einer Gerichts- als auch einer Schiedsklausel, Pathologien im Hinblick auf die Schiedsinstitution, sogenannte hybride Klauseln sowie Unklarheiten hinsichtlich der objektiven Reichweite der Schiedsklausel. Nach einer Darstellung der Rechtsprechung entwickelt Katharina Plavec Lösungswege für diese Fallgruppen.

### Interpretation of Arbitration Agreements. A Comparative Analysis.

**Katharina Plavec:**  
 Geboren 1990; Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien und der Sciences Po Paris; wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Zivilverfahrensrecht der Universität Wien; Forschungsaufenthalt am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht sowie an der Universität Hamburg; 2019 Visiting Foreign Consultant bei Wilmer Cutler Pickering Hale and Dorr LLP in London; 2019/20 Master in Law and Finance an der Universität Oxford; 2020 Promotion.

**Fachgebiete:**  
 Zivilverfahrensrecht; Internationales Privatrecht; Rechtsvergleichung.



Serena Köppen

## Rechtskonfliktkosten im Zivilrecht

Materiell-rechtlicher und prozessualer Kostenerstattungsanspruch: Grundlagen und Verhältnis

Die Rechtsverfolgung und -verteidigung kann hohe Kosten mit sich bringen. Die Frage, ob man die aufgewendeten Kosten ersetzt bekommen kann, ist daher für die Praxis von großer Bedeutung. Sie wird in den Verfahrensgesetzen nicht umfänglich beantwortet und ist deshalb seit jeher Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen. Allgemein wird dabei der prozessuale Kostenerstattungsanspruch von dem materiell-rechtlichen unterschieden. Trotz anhaltender wissenschaftlicher Diskussion ist bislang nicht abschließend geklärt, wie sich diese zueinander verhalten. Das Verhältnis dieser Regelungssysteme hat nicht nur dogmatische, sondern auch ganz praktische Bedeutung, etwa wenn es um die Disponibilität oder um die Rechtskrafterstreckung prozessualer Kostenentscheidungen auf materiell-rechtliche Ersatzansprüche geht. Serena Köppen untersucht vor diesem Hintergrund die Grundlagen der Kostenerstattung nach der Zivilprozessordnung und den allgemeinen zivilrechtlichen Anspruchsgrundlagen sowie deren Verhältnis zueinander.

### Legal Dispute Costs in Civil Law. Substantive and Procedural Law Claims for Recovery of Costs: Fundamentals and Interrelationship.

#### Serena Köppen:

Geboren 1982; Studium der Rechtswissenschaft in Hamburg und Modena; wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Zivilrecht, Zivilprozess- und Allgemeines Prozessrecht der Universität Hamburg; Richter in Hamburg.

#### Fachgebiete:

Bürgerliches Recht; Zivilverfahrensrecht.

Ivan Labusga

## Insolvenzanfechtung von Austauschgeschäften

Bei der Insolvenzanfechtung eines Verfügungsgeschäfts berücksichtigt die Rechtsprechung eine vom Anfechtungsgegner erbrachte Gegenleistung, um den Umfang der Gläubigerbenachteiligung gemäß § 129 InsO zu ermitteln. In das Rechtsfolgenrecht wird die Gegenleistung hingegen nicht miteinbezogen. Ivan Labusga nimmt diesen Widerspruch zum Anlass, die Rolle der Gegenleistung im Insolvenzanfechtungsrecht grundlegend zu untersuchen. Im Mittelpunkt stehen die Fragen, warum eine Gesamtbetrachtung von Leistung und Gegenleistung im Rahmen von § 129 InsO zulässig ist, wie sich die Figur der mittelbaren Gläubigerbenachteiligung ins Insolvenzanfechtungsrecht einfügt und inwieweit die Anwendbarkeit des § 144 Abs. 2 S. 1 InsO von der Anfechtung des Verpflichtungsgeschäfts abhängt. Er begründet, warum die Gegenleistung auch auf die Rechtsfolgen Einfluss nehmen muss und entwickelt ein Rechtsfolgenmodell, das die Insolvenzanfechtung eines Austauschgeschäfts auf das Maß der Gläubigerbenachteiligung begrenzt.

### The Insolvency Rescission of Exchange Transactions.

#### Ivan Labusga:

Geboren 1990; Studium der Rechtswissenschaft in Freiburg und Glasgow; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für deutsches und ausländisches Zivilprozessrecht der Universität Freiburg; 2017 Erste Juristische Staatsprüfung; 2020 Promotion; derzeit Referendariat am Landgericht Darmstadt.

#### Fachgebiete:

Zivilverfahrensrecht; Insolvenzrecht.



Serena Köppen  
Rechtskonfliktkosten im Zivilrecht  
Materiell-rechtlicher und prozessualer  
Kostenerstattungsanspruch:  
Grundlagen und Verhältnis

2021. Ca. 420 S./pp. (Veröffentlichungen  
zum Verfahrensrecht).  
Br/pb 978-3-16-160709-7  
eBook 978-3-16-160710-3  
ca. € 90,- (09/2021)



Ivan Labusga  
Insolvenzanfechtung von  
Austauschgeschäften

2021. Ca. 190 S./pp. (Veröffentlichungen  
zum Verfahrensrecht).  
Ln/d 978-3-16-160118-7  
eBook 978-3-16-160230-6  
ca. € 80,- (07/2021)



**Johannes Heck**  
**Krisen des fallimento**  
 Eine historisch-rechtsvergleichende Studie zu den Entwicklungsstufen des italienischen Insolvenzrechts ausgehend vom 19. Jahrhundert  
 2021. XXX, 371 S./pp. (Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht 466).  
 Br/pb 978-3-16-160213-9  
 eBook 978-3-16-160214-6  
 € 74,- (erschienen/available)



**Johannes Rübbeck**  
**Das forum attractivum des Europäischen Insolvenzrechts**  
 Reichweitenbestimmung des Art. 6 I EuInsVO  
 2021. XIX, 218 S./pp. (Veröffentlichungen zum Verfahrensrecht 181).  
 Ln/cl 978-3-16-160165-1  
 eBook 978-3-16-160166-8  
 € 89,- (07/2021)

## Johannes Heck Krisen des fallimento

Eine historisch-rechtsvergleichende Studie zu den Entwicklungsstufen des italienischen Insolvenzrechts ausgehend vom 19. Jahrhundert

Eine erfolgreiche Reform führt, wie schon *Skedl* feststellt, über den sicheren, festen Boden des historischen Werdegangs des Rechts. Der im Schatten der Richtlinie über Restrukturierung und Insolvenz entstandene *codice della crisi d'impresa e dell'insolvenza* von 2019 bietet vor diesem Hintergrund die Möglichkeit, Brücken zwischen vergangenem, gegenwärtigem und künftigem Recht zu schlagen. Johannes Heck beleuchtet die Entwicklungsstufen des jüngeren italienischen *diritto fallimentare* ausgehend von der französischen Tradition im *codice di commercio* mit einem bedeutenden belgischen Einfluss. Er erkennt eine bislang unerforschte Rezeption deutscher und österreichischer Denkkonzepte zu Beginn des 20. Jahrhunderts und wirft so ein neues Licht auf die historische Realität der *legge fallimentare*. Auf dieser Grundlage ordnet er schließlich die Strömungen zur Jahrtausendwende und der anschließenden langen Reformjahre ein.

**Crises of fallimento. A Historical-Legal Comparative Study of How Italian Insolvency Law Developed from the Start of the Nineteenth Century.**

**Johannes Heck:**  
 Geboren 1991; Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Heidelberg und an der Università degli Studi di Firenze; 2017 Erste juristische Prüfung; 2017–19 Visiting Researcher an der Università Alma Mater Studiorum di Bologna; seit 2019 juristischer Vorbereitungsdienst am Oberlandesgericht Karlsruhe; 2020 Promotion (Heidelberg).

**Fachgebiete:**  
 Rechtsgeschichte; Insolvenzrecht; Ausländisches Recht; Rechtsvergleichung.

## Johannes Rübbeck Das forum attractivum des Europäischen Insolvenzrechts

Reichweitenbestimmung des Art. 6 I EuInsVO

Im globalisierten Wirtschaftsverkehr sind Insolvenzen mit Verbindungen zu mehr als einem Staat an der Tagesordnung. Zur adäquaten Bewältigung einer solchen wirtschaftlichen Krise gehört es, gerichtliche Einzelprozesse, die das Insolvenzverfahren tangieren, effizient zu gestalten. In der Europäischen Union ist die internationale gerichtliche Zuständigkeit für solche Verfahren in Artikel 6 der Europäischen Insolvenzverordnung geregelt. Danach besteht für insolvenzbezogene Einzelverfahren ein *forum attractivum* im Staat der Insolvenzeröffnung. Wann jedoch ein hierfür ausreichender Insolvenzbezug vorliegt, ist aufgrund der bisher bestehenden Kriterien unklar. Johannes Rübbeck versucht, vor dem Hintergrund einer ausführlichen Analyse der Reichweite des Artikel 6 EuInsVO dessen Tatbestandsmerkmale zu konkretisieren und die bestehenden Anwendungsschwierigkeiten zu beseitigen.

**The Forum Attractivum of European Insolvency Law. The Scope of Provisions in Article 6 of the European Insolvency Regulation.**

Insolvencies with international dimensions present administrators with the task of efficiently enforcing claims the debtor is entitled to while providing creditors with the most satisfactory result. For actions closely linked to insolvency proceedings, the question of jurisdiction is of central importance.

**Johannes Rübbeck:**  
 Geboren 1995; Studium der Rechtswissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München; 2018 Erste Juristische Prüfung; seit 2018 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Zivilverfahrensrecht, Europäisches Privat- und Verfahrensrecht der Ludwig-Maximilians-Universität München; seit 2019 Rechtsreferendar am Oberlandesgericht München.

**Fachgebiete:**  
 Insolvenzrecht; Europarecht.

## Dogmatik als Fundament für Forschung und Lehre

Festschrift für Herbert Roth zum 70. Geburtstag

Herausgegeben von Christoph Althammer und Christoph Schärtl

Die vorliegende Festschrift zum 70. Geburtstag von Herbert Roth ehrt einen herausragenden Zivilrechts- und Zivilprozessrechtslehrer unserer Zeit. Der Jubilar hat in seinem umfangreichen *Ceuvre* wichtige Impulse zur dogmatischen Fortentwicklung nicht nur des materiellen Rechts, sondern auch des deutschen und internationalen Verfahrensrechts gesetzt. Kennzeichen seiner Forschung sind dabei sowohl eine tiefgründige, am gesetzlichen Normenbestand orientierte Problemanalyse als auch der klare, kritische Blick auf die rechtspraktische Entwicklung. Dabei reichen seine Arbeiten vom Allgemeinen Teil des Bürgerlichen Gesetzbuches über das Schul- und Sachenrecht bis hin zu den vielfältigsten Facetten des deutschen, europäischen und internationalen Verfahrensrechts sowie der freiwilligen Gerichtsbarkeit. Die ihm gewidmeten Beiträge greifen die beeindruckende Schaffensbreite Herbert Roths auf und geben einen Anstoß zur weiteren dogmatischen Vertiefung zentraler Kernfragen des deutschen sowie des internationalen Zivil- und Zivilverfahrensrechts.

Mit Beiträgen von:

*Hans-Jürgen Ahrens, Christoph Althammer, Dario Ammann Ekkehard Becker-Eberhard, Christian Berger, Reinhard Bork, Moritz Brinkmann, Alexander Bruns, Remo Caponi, Masahisa Deguchi, Nevhis Deren-Yildirim, Frédérique Ferrand, Ulrich Foerste, Hans Friedhelm Gaul, Peter Gottwald, Reinhard Greger, Masaaki Haga, Wolfgang Hau, Michael Heese, Jan von Hein, Burkhard Hess, Yasunori Honma, Matthias Jacobs, Abbo Junker, Christian Katzenmeier, Masanori Kawano, Christoph A. Kern, Nikolaos Klamaris, Georg E. Kodek, Bernhard König, Bahar Tuna Kurtoğlu, Dieter Leipold, Volker Lipp, Wolfgang Lüke,*

*Heinz-Peter Mansel, Hiroyuki Matsumoto, Caroline Meller-Hannich, Takehiko Mikami, Bernd Müller-Christmann, Joachim Münch, Georgios Orfanidis, Hakan Pekcanitez, Eduard Picker, Nicola Preuß, Hanns Prütting, Walter H. Rechberger, Haimo Schack, Christoph Schärtl, Eberhard Schilken, Charlotte Schindler, Franz Schnauder, Ekkehard Schumann, Benedikt Seiler, Andreas Spickhoff, Astrid Stadler, Rolf Stürner, Thomas Sutter-Somm, Christoph Thole, Madeleine Tolani, Dimitrios Tsirikas, Tobias Voigt, Wolf-Dietrich Walker, Matthias Weller, Peter A. Windel, Markus Würdinger, Pelaya Yessiou-Falzi, M. Kamil Yildirim*

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

### Dogmatics as the Foundation for Research and Teaching. Festschrift for Herbert Roth's 70<sup>th</sup> Birthday.

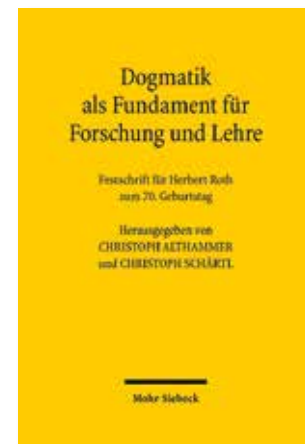
Herbert Roth is honoured in this commemorative publication (Festschrift) as one of the outstanding civil law and procedure experts of our times. In his extensive oeuvre, the jubilarian has provided important impulses for the continued dogmatic development not only of substantive law, but also of German and international procedural law.

**Christoph Althammer** ist Professor für Bürgerliches Recht, Deutsches, Europäisches und Internationales Verfahrensrecht, Internationales Privatrecht sowie außgerichtliche Streitbeilegung an der Universität Regensburg.

**Christoph Schärtl** ist Professor für Bürgerliches Recht, Deutsches und Europäisches Handels- und Gesellschaftsrecht, Internationales Privatrecht sowie Deutsches und Internationales Zivilverfahrensrecht an der SRH Hochschule Heidelberg

#### Fachgebiete:

Bürgerliches Recht; Zivilverfahrensrecht; Ausländisches Recht; Rechtsvergleichung; Anwaltsrecht.



**Dogmatik als Fundament für Forschung und Lehre**  
Festschrift für Herbert Roth zum 70. Geburtstag  
Herausgegeben von Christoph Althammer und Christoph Schärtl

2021. XIV, 1166 S./pp.  
Ln/cl 978-3-16-159444-1  
eBook 978-3-16-159445-8  
€ 199,- (erschienen/available)

Die vorliegende Festschrift ehrt Herbert Roth als einen herausragenden Zivilrechts- und Zivilprozessrechtslehrer unserer Zeit. Der Jubilar hat in seinem umfangreichen *Ceuvre* wichtige Impulse zur dogmatischen Fortentwicklung nicht nur des materiellen Rechts, sondern auch des deutschen und internationalen Verfahrensrechts gesetzt.



**Alix Giraud-Willer**  
**Kritik starrer Mindeststrafen**  
Ein Beitrag zur Lockerung absoluter  
und starrer (Mindest-)Strafdrohungen  
im Lichte der deutsch-französischen  
Rechtsentwicklung

2021. XVII, 172 S./pp. (Rechtsvergleichung  
und Rechtsvergleichung 78).  
Ln/cl 978-3-16-160151-4  
eBook 978-3-16-160244-3  
€ 89,- (erschienen/available)



**Fritz Kroll**  
**Kernbereichsschutz bei Durchsuchungen**  
Zum Schutz des Kernbereichs privater  
Lebensgestaltung de lege lata et ferenda

2021. XII, 181 S./pp. (Veröffentlichungen  
zum Verfahrensrecht 180).  
Br/pb 978-3-16-160774-5  
eBook 978-3-16-160775-2  
€ 69,- (07/2021)

**Alix Giraud-Willer**

## **Kritik starrer Mindeststrafen**

Ein Beitrag zur Lockerung absoluter  
und starrer (Mindest-)Strafdrohungen  
im Lichte der deutsch-französischen  
Rechtsentwicklung

Alix Giraud-Willer untersucht die Berechtigung starrer Mindeststrafen auf rechtsvergleichender Basis. Sie schränken den Entscheidungsspielraum des Richters bei der Strafzumessung erheblich ein. Absolute Strafen, eine extreme Ausprägung starrer Mindeststrafen, schließen einen richterlichen Entscheidungsspielraum im Grundsatz sogar gänzlich aus. Während das deutsche Strafrecht starre Mindeststrafen, einschließlich absoluter Strafen, vorsieht, nahm das französische Recht von starren (erhöhten) Mindeststrafen inzwischen Abstand. Die Autorin untersucht die Wechselwirkungen zwischen gesetzlicher Fixierung hoher Strafen, Reaktionen der Strafpraxis und gesetzlicher Lockerung der Strafdrohungen in beiden Rechtsordnungen. Durch ihren Blick auf zwei Jurisdiktionen bietet sie Erklärungsansätze für bestimmte Erscheinungen des geltenden Sanktionenrechts sowie Denkanstöße für seine Reformierung an.

**A Critique of Mandatory Sentencing. A Contribution to the Discussion on the Relaxation of Inflexible Criminal Sanctions with a Focus on Developments in German and French Law.**

**Alix Giraud-Willer:**

Geboren 1985; Studium der Rechtswissenschaften an der Université Paris Nanterre und an der Universität Potsdam (deutsch-französischer Studiengang); 2008 LL.M.; 2009 Master en droit; 2012 Certificat d'Aptitude à la Profession d'Avocat; 2020 Eignungsprüfung für die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft; 2014–21 akademische Mitarbeiterin an der Universität Potsdam.

**Fachgebiete:**

Strafrecht allgemein; Ausländisches Recht; Rechtsvergleichung.

**Fritz Kroll**

## **Kernbereichsschutz bei Durchsuchungen**

Zum Schutz des Kernbereichs  
privater Lebensgestaltung  
de lege lata et ferenda

Strafprozessuale Durchsuchungen ermöglichen tiefe Einblicke in das Privatleben Betroffener. Diese haben zu befürchten, dass der Staat bei der Suche nach Beweismitteln auch in ihre höchstpersönliche Sphäre vordringt und Informationen erhebt, die dem in der Menschenwürdegarantie wurzelnden Kernbereich privater Lebensgestaltung zuzuordnen sind. Trotz der Kernbereichsrelevanz von Durchsuchungen gibt es in der Strafprozessordnung keine Regelungen zum Schutz der Intimsphäre bei Durchsuchungen. Fritz Kroll analysiert die aktuelle Rechtslage und kommt zu dem Ergebnis, dass diese dem verfassungsrechtlichen Anspruch des Einzelnen auf Achtung seines Kernbereichs bei Durchsuchungen nicht gerecht wird. Der Autor zeigt auf, dass der Gesetzgeber Regelungen dazu einzuführen hat, und entwickelt einen Vorschlag für einen wirksamen Kernbereichsschutz de lege ferenda.

**Criminal Procedural Searches in the Private Sphere. A De Lege Lata and De Lege Ferenda Study on Protecting Core Areas of Privacy.**

There are no provisions in Germany's Code of Criminal Procedure to protect the right to privacy during searches. Fritz Kroll shows that this legal situation is not in line with the constitution and develops a draft law for effective protection in this core area.

**Fritz Kroll:**

Geboren 1986; Studium der Rechtswissenschaften in München und Sydney; Rechtsreferendariat im Oberlandesgerichtsbezirk München; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Europäisches Strafrecht an der Universität Regensburg; derzeit Rechtsanwalt in München.

**Fachgebiete:**

Strafprozess und Strafjustiz, Verfassungsrecht.



# HTLS

## Historical and Theological Lexicon of the Septuagint

Edited by Eberhard Bons

The Hebrew Bible has played an important part in the development of Western culture. Its central ideas — such as monotheism, the demythologization of nature, or the linearity of time — needed to be taken out of the national and linguistic milieu in which they had developed, however, if they were to become comprehensible in the Graeco-Roman culture. They also needed to be rendered palatable to a mentality that had experienced the scientific, rationalist revolution prepared by the Greeks. As the oldest Greek translation of the Jewish Bible, composed during the third and second centuries B.C.E., the Septuagint represents the first important step in this process of acculturation.

Over the past twenty years, the Septuagint has come out of the shadows of its Hebrew source. Historians of Judaism, linguists, and biblical scholars have come to view it as a significant document in its own right. As the discoveries in Qumran have shown, the Hebrew source text of the Septuagint was not identical to the traditional text received by the synagogue.

The *Historical and Theological Lexicon of the Septuagint* is a large-scale collective and interdisciplinary project aimed at providing a new research tool: a multi-volume dictionary with around 600 comprehensive articles for each important word or word group of the Septuagint, thereby filling an important gap in the fields of ancient philology and religious studies.

**Volume I:** 2020. CLXIII, 990 pages.

unit price ISBN 978-3-16-150747-2 cloth € 289,—

subscription ISBN 978-3-16-150748-9 cloth € 249,—



Mohr Siebeck

For more information please visit [mohrsiebeck.com/htls](https://www.mohrsiebeck.com/htls)

## Impressum

Der Mohr Kurier wird dreimal im Jahr kostenlos an Kunden und Freunde des Mohr Siebeck Verlages verschickt. Die Seiten des Mohr Kuriers dürfen, ja sollen sogar kopiert werden.

*Herausgeber:* Henning Ziebritzki im Verlag.

*Redaktion:* Lisa Laux und Kendra Mäschke im Verlag.

*Redaktionsschluss:* 3. Mai 2021. Änderungen vorbehalten; Preisstand Juni 2021.

*Titelblatt:* Uli Gleis in Tübingen.

*Satz + Gestaltung:* Steffen Rompel im Verlag.

*Druck:* Druckerei Deile GmbH in Tübingen.

## Preisbindung

Die von uns festgesetzten Ladenpreise für den Verkauf der deutschsprachigen Bücher sind per Gesetz bindend. Für unsere fremdsprachigen Bücher sind die angegebenen Ladenpreise Preisempfehlungen. Auch die Zeitschriftenpreise sind unverbindliche Preisempfehlungen.

## Buchausstattung

Br / pb	Broschur / paperback
Ln / cl	Leinen / cloth
Fb / hc	Festeinband / hardcover
Hl / hlf	Halbleder / half leather bound
open	Open Access
Subs	Subskriptionspreis / subscription price

## Index der Autoren und Herausgeber

- |                         |                             |                            |                           |
|-------------------------|-----------------------------|----------------------------|---------------------------|
| Ackermann, Thomas 84    | Casper, Matthias 87         | Frisch, Michael 57         | Ingold, Albert 63         |
| Alkemeyer, Thomas 53    | Cheauré, Elisabeth 52       | Gärtner, Max 88            | Janson, Nils 68           |
| Althammer, Christoph 99 | Cole, Daniel M. I. 25       | Gallus, Petr 44            | Janßen, Sandra 53         |
| Amesbury, Richard 46    | Coppins, Wayne 21           | Gerding, Martin 90         | Jestaedt, Matthias 58     |
| Anuth, Bernhard Sven 56 | Croon-Gestefeld, Johanna 65 | Gimmel, Jochen 50, 52      | Jürgasch, Thomas 50       |
| Arfert, Alexander 94    | Culpepper, R. Alan 19       | Giraud-Willer, Alix 100    |                           |
| Arndt, Andreas 46       |                             | Gömönn, Merlin 71          |                           |
|                         |                             | Gössl, Susanne Lilian 81   | Kampmann, Jürgen 56, 57   |
| Babusiaux, Ulrike 85    | Dalferth, Ingolf U. 9       | Graber, Christoph Beat 63  | Kelsen, Hans 58           |
| Baldus, Christian 85    | den Heijer, Arco 24         | Graf, Friedrich Wilhelm 36 | Kerkemeyer, Andreas 65    |
| Barbiero, Gianni 15     | Dershowitz, Idan 12         | Gramsch, Kilian            | Kilian, Michael 64        |
| Barczak, Tristan 68, 71 | Djurein, Marcel 82          | Alexander 92               | Kirchner, Andreas 50      |
| Barth, Ulrich 8         | Doe, Norman 57              | Greifenstein, Johannes 41  | Klein, Stephan 95         |
| Basse, Michael 32       | Droege, Michael 56, 57      | Grimm, Dieter 62           | Kment, Martin 74          |
| Bauks, Michaela 17      | Drossel, Jan-Marcel 67      | Gröger, Martin 33          | Kochs, Susanne 43         |
| Baumann, Malte 79       | Durner, Florian 28          | Grünstäudl, Wolfgang 20    | Könen, Daniel 86          |
| Beck, Benjamin 84       | Dusil, Stephan 56           | Gundel, Jörg 73            | Königseder, Angelika 6    |
| Becker, Hans-Jürgen 59  |                             |                            | Köppen, Serena 97         |
| Beil, Svend-Bjarne 58   | Eder, Daniel 51             | Haag, Norbert 57           | Kreiß, Hannah M. 33       |
| Bender, Thurid 46       | Eichenhofer, Eberhard 64    | Habersack, Mathias 87      | Kroll, Fritz 100          |
| Ben-Dov, Jonathan 10    | Eisele, Jörg 56             | Häußler, Maximilian 74     | Krüper, Julian 55         |
| Berthold, Benedikt 89   | Eisenberger, Iris 80        | Hamacher, Lisa Pauline 75  | Kulick, Andreas 60        |
| Bezzel, Hannes 18       | Ernst, Wolfgang 85          | Hammann, Konrad 7          |                           |
| Bledowski, Jaroslaw 47  | Etzelmüller, Gregor 40      | Harper, John-Paul 26       | Labovitz, Gail 10         |
| Bracht, Katharina 43    | Eurich, Johannes 38         | Hartmann, Bernd J. 71      | Labusga, Ivan 97          |
| Brechmann, Bernhard 77  |                             | Hauk, Gary S. 57           | Ladeur, Karl-Heinz 60, 63 |
| Bredenbach, Ingo 38     | Fechner, Frank 63           | Haußmann, Annette 41       | Lähnemann, Henrike 30     |
| Bremmer, Jan N. 29      | Fest, Kerstin 51            | Heck, Johannes 98          | Lange, Knut Werner 73     |
| Bruner, David 39        | Filannino, Francesco 22     | Herrmann, Katharina 37     | Lau, Markus 21            |
| Buchholtz, Gabriele 65  | Finkelstein, Israel 13      | Hibbard, J. Todd 14        | Lausen, Hanna 37          |
| Büdel, Martin 52        | Fishbane, Michael 13        | Hölscher, Michael 21       | Leclerc, Stefanie 91      |
| Bülters, Timo 30        | Fludernik, Monika 50        | Hofius, Otfried 19         | Lehner, Roman 69          |
|                         | Frey, Jörg 20               | Hornkohl, Lena 92          | Lenzo, Giuseppina 11      |
|                         | Frick, Tyler J. 45          |                            | Leppin, Volker 30, 38     |



- Lepsius, Oliver 61  
 Leyens, Patrick C. 80  
 Lichy, Kolja 32  
 Lied, Liv Ingeborg 27  
 Lienhard, Fritz 38  
 Linardatos, Dimitrios 80  
 Löbbe, Marc 87  
 Longarino, Joseph 24  
 Lorenz, Christina 75  
 Lotte, Ricarda 78  
 Luther, Susanne 21  
 Lyons, Michael A. 25
- Maciejewski, Tim 72  
 Manuwald, Henrike 51  
 Marulli, Luca 23  
 Marxsen, Christian 69  
 Matern, Harald 34  
 McKenzie, Tracy J. 16  
 Meissel, Franz-Stefan 85  
 Müller, Reinhard 11
- Nägele, Manuel 20  
 Nemeček, Heinrich 90  
 Neumann, Hans 11  
 Niebuhr, Karl-Wilhelm 18  
 Nieden, Marcel 32  
 Niemann, Hans-Joachim 48  
 Niemann, Rainer 80  
 Niepert-Rumel, Sophia 23  
 Nihan, Christophe 11  
 Nissen, Raoul Moritz 76  
 Nordheim, Jakob von 73  
 Nußberger, Angelika 61
- Oeming, Manfred 38  
 Ohler, Christoph 54  
 Olyan, Saul M. 17  
 Opfermann, Gregor 96
- Patzelt, Maik 26  
 Pavan, Marco 15  
 Pellet, Matthieu 11  
 Peters, Anne 62  
 Pfeiffer, Stefan 18  
 Pfeleiderer, Georg 34  
 Pieroth, Bodo 56  
 Platschek, Johannes 85  
 Plavec, Katharina 96  
 Pohlig, Matthias 31  
 Popper, Karl R. 48, 49  
 Privette, Jeffrey S. 45
- Rapp, Konstantin 52  
 Reichold, Hermann 56  
 Reinert, Jonathan 30  
 Richter, Heiko 77  
 Rodgers, Michael Ch. 46  
 Röhrig, Meike J. 15  
 Rösler, Albrecht 63  
 Rossi, Matthias 74  
 Roth, Herbert 99  
 Ruckteschler, Alexander 95  
 Rübbeck, Johannes 98  
 Rüfner, Thomas 85  
 Rüpke, Jörg 26  
 Ruf, Simone 67
- Salo, Reettakaisa Sofia 11  
 Sandhu, Aqilah 70  
 Schack, Haimo 79  
 Schäfers, Dominik 89  
 Schärthl, Christoph 99  
 Scheuch, Alexander 81  
 Scheuer, Blaženka 17  
 Schiffbauer, Björn 65  
 Schleicher, Niklas 41  
 Schlothgeber, Eva 30  
 Schlüter, Philipp 83
- Schmidt, Christian 51  
 Schmidt, Karl Matthias 20  
 Schmiedel, Ulrich 39  
 Schneider, Björn 88  
 Schnocks, Johannes 15  
 Schönberger, Christoph 61  
 Schorsch, Ismar 35  
 Schrader, Julius 76  
 Schreiner, Pirmin  
     Emanuel 93  
 Schröder, Bernd 42, 43  
 Schütz, Peter 41  
 Schultz-Balluff, Simone 30  
 Schwöbel, Christoph 38  
 Seidel, Andreas 83  
 Seitz, Christopher R. 14  
 Selsing, Andreas 78  
 Siegal, Michal Bar-Asher 10  
 Somek, Alexander 54  
 Sommerfeld, Antonia 93  
 Stanton, Greg 27  
 Starke, Christian Paul 66  
 Steckel, Sita 31  
 Steck, Friedemann 8  
 Steinberger, Clemens 11  
 Stenzig, Philipp 30  
 Stoellger, Philipp 38  
 Stoppel, Hendrik 38  
 Stromberg, Jacob 14, 25  
 Stroumsa, Guy G. 29, 35  
 Suwelack, Hedwig 31
- Thüsing, Gregor 72  
 Tobisch, Antonia  
     Elisabeth 66  
 Trettin, Philipp 30  
 Tybus, Jakob Maximilian 94
- Vasel, Johann Justus 60  
 Vinco, Roberto 49  
 Vortisch, Johannes 22  
 Vosding, Lena 30
- Waldhoff, Christian 61, 72  
 Walter, Christian 61  
 Wareham, Edmund 30  
 Warnink, Hildegard 56  
 Weber, Franziska 91  
 Wehrheim, Lino 53  
 Weissenrieder, Annette 26  
 Westeinde, Jessica van 't 28  
 Westerkamp, Dirk 47  
 Wetzel, Thomas 16  
 Wielsch, Dan 62, 63  
 Wilhelm, Alexander 86  
 Willgren Davage, David 17  
 Winkelmann, Thomas 82  
 Wischmeyer, Oda 21  
 Witte, Jr., John 57  
 Wolff, Edda 44  
 Woppowa, Jan 43
- Zölls, Anselm 70

# HIGHLIGHTS

## 2021/2



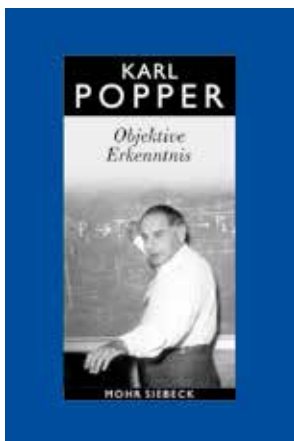
Siehe Seite 7



Siehe Seite 8



Siehe Seite 36



Siehe Seite 48



Siehe Seite 54



Siehe Seite 55



Siehe Seite 85

### **Ansprechpartner / Contacts**

*Buchhandel und Bibliotheken /  
Booksellers and Libraries:*

*Deutschland / Österreich / Schweiz:*  
Sarah Müller  
Key-Account-Management DACH  
Tel.: +49 7071 923-36  
E-Mail: [smueller@mohrsiebeck.com](mailto:smueller@mohrsiebeck.com)

*International:*  
László Simon-Nanko  
Key-Account-Management International  
Tel.: +49 7071 923-38  
E-Mail: [simon-nanko@mohrsiebeck.com](mailto:simon-nanko@mohrsiebeck.com)

*Presseanfragen / Press Inquiries:*  
Kendra Mäschke  
Leitung Marketing / Head of Marketing  
Tel.: +49 7071 923-62  
E-Mail: [maeschke@mohrsiebeck.com](mailto:maeschke@mohrsiebeck.com)

*Bestellungen / Orders:*  
Sabine Rieg  
Tel.: +49 7071 923-10  
E-Mail: [rieg@mohrsiebeck.com](mailto:rieg@mohrsiebeck.com)

*Auslieferung / Distributor:*  
Sigloch Distribution GmbH & Co. KG  
Am Buchberg 8  
D-74572 Blauffelden